Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannesgasse 8.
Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 5—6 Uhr.
Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
In den Filialen für Ins.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstraße 1.
Louis Lösche,
Katharinenstr. 23 part. und Königsplatz 7,
nur bis ½3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Abonnementspreis
vierteljährlich 4½ Mk.
incl. Bringerlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 20 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
(in Tageblatt-Format gefalzt)
ohne Postbeförderung 60 Mk.
mit Postbeförderung 70 Mk.

Inserate 6gespaltene Petitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut uns. Preisverzeichniß. Tabellarischer u. Ziffernsatz nach höherm Tarif.

Reclamen
unter dem Redactionsstrich die 4gespalt. Zeile 50 Pf., vor den Familiennachrichten die 6gespaltene Zeile 40 Pf.
Inserate sind stets an die Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postnachnahme.

№ 259. Montag den 16. September 1889. 83. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir beschlossen haben, die bisherige Albertstraße im Stadtbezirke Anger-Crottendorf auf der Strecke von der Grenze mit Leipzig-Reudnitz bis zur Riebeckstraße zum Täubchenweg und den übrigen Theil der bisherigen Albertstraße zur Zweinaundorfer Straße, mit welchem Namen der Zweinaundorfer Weg in den Fluren Reudnitz und Anger-Crottendorf benannt worden ist, zu schlagen, demgemäß aber den Täubchenweg und die Zweinaundorfer Straße, wie nachersichtlich fortlaufend, und zwar auf der einen Seite mit den geraden, auf der anderen Seite mit den ungeraden Zahl zu numeriren:

I. Täubchenweg.
Vom Rabensteinplatze aus:

Linke Seite.

Jetzige Straßen-Nummer.	Brand-Kataster-Nummer.	Neue Straßen-Nummer.	Jetzige Besitzer.	Bemerkungen.
A. In der Leipziger Flur.				
	Abth. B.			
1	854	1	L. H. Wolff	
3	852 B	3	F. A. Herzog	
5—7	852	5—7	Ernst B[illegible]	
folgt Kurze Straße				
9	843	9	Schreiber's Erben	
11	842	—	J. G. Ullner	Eingang liegt an der Antonstraße
folgt Antonstraße				
13	824	11	Frau verehel. F. A. Sachse	
15	823 B	13	Heumann's Erben	
17	823	15	Frau verehelichte Wachsmann	
folgt Gerichtsweg				
B. In Reudnitzer Flur.				
	Abth. A.			
1	297	17	J. H. Meyer.	
—	—	19	St. Johannis-Hospital	Bauplatz
folgt eine projectirte Straße.				
—	—	21/25	St. Johannis-Hospital	Bauplätze
folgt eine projectirte Straße.				
—	—	27/29 31	St. Johannis-Hospital	Bauplätze
folgt eine projectirte Straße.				
—	—	33/35 37	St. Johannis-Hospital	Bauplätze
folgt eine projectirte Straße (alte Verbindungsbahn).				
—	—	39/41	St. Johannis-Hospital	Bauplätze
1b	318	43	E. Sperle	
folgt Augustenstraße.				
1a	315	45	Frau verw. Th. Becker	
1d	316	47	G. Weber	
folgt Heinrichstraße.				
2	319	49	H. Focht	
3	320	51	H. Winkler	
4	321	53	W. Grabe	
5	322	55	Derselbe	
6	323	57	L. Mühlau	
7	324	59	Frau verw. W. Eiße	
8	325	61	A. Pommer	
folgt Feldgasse.				
	Abth. a			
9	326	63	Frau verw. G. Bergmann	
10	327	65	G. Schöne	
11	328	67	Julius Stöte	
12	329	69	Emmerichs Nachfolger	
13	330	71	Wetzel & Naumann	Fabrik und Baustelle
14		73	Dieselben	
15	331	75	H. Hermann (Stadtcommune)	Baustelle
16	838	77	Armen- u. Krankenhaus	
17/18	—	79/81	F. Wagner	Baustellen
19	845	83	Ch. Horn	
19b	846	85	C. Lehnert	
C. In Anger-Crottendorfer Flur.				
	Abth. a			
1	1	87	C. Lehnert	bisher Albertstraße
folgt Hauptstraße in Leipzig-Anger-Crottendorf				

Rechte Seite.

Jetzige Straßen-Nummer.	Brand-Kataster-Nummer.	Neue Straßen-Nummer.	Jetzige Besitzer.	Bemerkungen.
A. In der Leipziger Flur.				
	Abth. B.			
2	814	2	VII. Bürgerschule, Stadtcommune	
folgt Rosestraße				
4	815	4	Armenhaus. Stadtcommune	
folgt Gerichtsweg				
B. In Reudnitzer Flur.				
	Abth. c			
35d	268	52	Stadtcommune	Friedhof in Reudnitz
35c	268	54	H. Eulig	
35b	269	56	Derselbe	
35a	270	58	Frau verw. Chr. Wenig	
35	271	60	B. Jarischel	
34b	272	62	C. Georgie	
34	273	64	C. Gähler	
33	274	66	R. Horn	
32	275	68	A. Schlesig	
31	276	70	Geest' Erben	
30	277	72	C. Brer	
29	278	74	F. Manner	
28	279	76	W. Schmidt	
27	280	78	O. Schöne	
26	281	80	C. Köthe	
25	282	82	A. Schumpelt	
24	—	84	Gärten	
23	—	86		
22	—	88		
21	285	90	F. Wagner	
C. In Anger-Crottendorfer Flur.				
	Abth. a			

II. Zweinaundorfer Straße.
Von der Hauptstraße aus:

Linke Seite.

Jetzige Straßen-Nummer.	Brand-Kataster-Nummer.	Neue Straßen-Nummer.	Jetzige Besitzer.	Bemerkungen.
	Abth. a			
3	28	1	Stadtcommune	
5	21	3	H. Köhler	
7/15	—	5/13	Derselbe	Baustellen
	Abth. B			
17	1	15	H. Köhler	
19	2	17	A. F. Rüle	
21	3	19	Frau verw. J. Böhme	
23	4	21	A. Leuchte	
folgt Schmiedegasse				
25	22	23	F. Hermann	
folgt Gartenstraße				
27	21D	25	A. Schlag	
29	21E	27	F. Schiller	
31	21F	29	C. A. Hessel	
—	—	31/33		Baustellen
folgt Kohlgartenstraße				
33	22D	35	A. A. Erbe	
35	22B	37	A. Patschke	
37/39	22C	39	L. Brandt.	
folgt projectirte Straße				
41	23B	41	A. F. Lohmann	
43	23C	43	Derselbe	
45/55	—	45/57	J. G. C. Krause	Baustellen
57	25	59	Derselbe	Fabrik
folgt projectirte Straße				

Rechte Seite.

Jetzige Straßen-Nummer.	Brand-Kataster-Nummer.	Neue Straßen-Nummer.	Jetzige Besitzer.	Bemerkungen.
	Abth. a			
2	28D	2	O. Schwickert	
4	28B	4	C. A. Dreyzehner	
6	29B	6	J. H. Dreyzehner	
8/10	—	8	Derselbe	Baustelle
12	30	10	G. Beese	
14/16	—	12/14	C. A. Unger	Baustelle
18	31	16	Derselbe	
20	32	18	Derselbe	
folgt Karlstraße				
22	32C	20	A. Sauer	
24	32D	22	Frau verw. H. Köthnig	
26	32E	24	C. Weinert	
28/30	—	26/28	F. Hermann	Baustellen
32	—	30		
32B	—	32		
34	32H	34	F. C. Schröder	
folgt Martinstraße.				
36	—	—	Fällt aus	Eingang Martinstr.
38	33O	36	Minna Ring	
40	33N	38	J. C. Ziesche	
42	33M	40	G. T. Schiller	
44	33A	42	C. Dyck	
46	33B	44	Frau verw. C. Jacobi	
48	33E	46	W. Hoffmann	
50	33F	48	C. Mönnicke	
52	33G	50	J. C. Kaatzsch	
54	33H	52	J. W. Kleine	
56	33J	54	W. Fuhrmann	
58	33K	56	A. Schler	
60	33L	58	F. G. Kriegel	
62	33m 33C	60	A. Lönhardt	
64	33D	62	J. Bahr	
66			G. Pflaume	Fällt aus, Eingang von der Rudolfstraße

Leipzig, den 7. September 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Räling.

Ih. 4050/1310.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume bleiben
Montag, den 16. dss. Mts.,
die **Stadtcasse**, die **Stiftungsbuchhalterei** und die **Sportelcasse I** geschlossen.

Leipzig, den 10. September 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Hentschel.

Bekanntmachung.

Von Dienstag, den 16. d. Mts. an wird zur Vertilgung der Ratten in den städtischen Schleußen **Gift** ausgestellt werden.

Wir fordern alle hiesigen Grundstücksbesitzer bez. Grundstücksverwalter auf, in ihren Gebäuden und insbesondere in den Privatschleußen für Beseitigung der Ratten gleichzeitig besorgt zu sein und bemerken, bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 26. Mai 1884, daß der nördliche Bezirk der Stadt dem Kammerjäger Herrn Carl Fritzsche in Eutritzsch, der südliche aber dem Kammerjäger Herrn Louis Graf, hier, überwiesen ist.

Leipzig, den 14. September 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ih/4494. Dr. Georgi. Krumbiegel.

Bekanntmachung.

Für den Vieh- und Schlachthof hierselbst sollen
Schmiede-Eisenconstructions- und Schlosser-Arbeiten
und zwar Lieferung und Montage von Walzeisen, desgl. von eisernen Thüren und Thoren nebst Beschlägen, sowie einfache Schmiedearbeiten zu Verankerungen und Dachverbänden u. s. w. an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Unterlagen sind gegen Zahlung von 1 Mark vom Schlachthofbaubureau im Schlachthofe zu beziehen.

Die Angebote sind nach Maßgabe der bei den Unterlagen befindlichen Vorschriften zu behandeln und bis zum 27. September 1889, Vormittags 11 Uhr, bei der Kanzlei des Rathhauses abzugeben.

Wir behalten uns die Auswahl unter den Bewerbern bez. Theilung der Arbeit, sowie die Ablehnung sämmtlicher Angebote vor.

Leipzig, den 12. September 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ia 5849. Dr. Georgi. Dr. Keppoff.

Bei unserer Hochbauverwaltung ist die etatmäßige, mit Pensionsberechtigung verbundene und einem jährlichen Gehalt von 3000 ℳ dotirte Stelle eines Bau-Assistenten zu besetzen.

Bewerber wollen sich unter Beifügung eines Lebenslaufes, insbesondere unter näherer Angabe ihres Bildungsganges und ihrer bisherigen Thätigkeit im Hochbauwesen bis zum 29. d. M. schriftlich bei uns melden.

Leipzig, am 10. September 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ib. 4178. Dr. Georgi. Hentschel.

Bekanntmachung.

Die Herstellung einer 40 cm im Lichten weiten Thonrohrschleuße in der äußeren Tauchaer Straße des Stadtbezirks Leipzig-Reudnitz soll an einen Unternehmer in Accord verdungen werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 14 aus und können daselbst eingesehen oder gegen Entrichtung der Gebühren entnommen werden.

Bezügliche Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:
**„Schleußenbau
in der äußeren Tauchaer Straße"**
versehen ebendaselbst und zwar bis zum 27. dss. Mts. Nachmittags 5 Uhr einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämmtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 13. September 1889.

**Des Raths der Stadt Leipzig
Straßenbau-Deputation.**

Gesucht ein **Wassermeister** für die städtische Hochdruck-Wasserleitung, welchem zugleich die Einnahme des Schulgeldes obliegt. Anfangsgehalt 800 ℳ.

Bewerbungen sind unter Beifügung der Zeugnisse bis zum 30. d. M. einzureichen. Gelernte Klempner oder Schlosser werden bevorzugt.

Falkenstein, am 13. September 1889.

Der Rath der Stadt.
Klingbardt.

Leipzig, 16. September.

* Das Mandat der nichtständigen Mitglieder des Reichs-Versicherungsamts, deren Wahlperiode nach dem Gesetz der Unfall-Versicherung eine vierjährige ist, läuft mit dem 1. October d. J. ab. Die Neuwahlen haben bereits stattgefunden und das Ergebniß derselben ist im Reichs-Versicherungsamt zusammengestellt worden. Wie verlautet, sind durch die Vorstände der Berufsgenossenschaften die Candidaten gewählt worden, welche von dem Verbande der Genossenschaften auf Grund einer Vereinigung in Vorschlag gebracht waren. Es sind dies Generaldirector der „Union" Kamp in Hamm (rheinisch-westfälische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft) und Baumeister Felisch in Berlin (nordöstliche Baugewerks-Berufsgenossenschaft) als Mitglieder des Amts und weiter als Stellvertreter derselben Commerzienrath Rösicke in Berlin (Brauerei-Berufsgenossenschaft), von Pfister in München (Speditions-, Speicherei- und Kellerei-Berufsgenossenschaft), Berg-Assessor Leopold in Halle (Knappschafts-Berufsgenossenschaft) und General-Director Budag-Mühl in Berlin (Steinbruchs-Berufsgenossenschaft). Die Namen der Gewählten und die auf sie gefallenen Stimmen werden demnächst amtlich veröffentlicht werden. Gleichzeitig werden auch die Namen der Mitglieder und Stellvertreter, welche von den Vertretern der versicherten Arbeiter gewählt sind, veröffentlicht; über diese ist noch nichts bekannt. Endlich muß auch der Bundesrath jetzt die Wahl von vier nichtständigen Mitgliedern zum Reichsversicherungsamt vollziehen.

* Die ultramontanen Blätter, denen die Abwesenheit der hervorragenden Katholiken bei dem Bochumer Tage eine sehr unbehagliche Empfindung erzeugt, erfinden immer neue Vorwände, um das Fernbleiben des Freiherrn v. Schorlemer-Alst zu erklären, und sie haben ihm in ihrer Verlegenheit letzthin sogar einen Entschuldigungszettel „durch Heiserkeit verhindert" ausgestellt. Wenn aber Schorlemer-Alst immer deutlicher von der Gefolgschaft der welfischen Excellenz wegrückt, so liegt der Grund für diese Kluft, die sich mehr und mehr erweitert, tiefer; er beruht nicht in einem körperlichen Gebrechen, sondern wir müßten ihn, wenn wir im Sinne des welfischen Ultramontanismus sprechen wollten, in einem geistigen Gebrechen suchen. Der westfälische Edelmann fühlt sich durch den Byzantinismus abgestoßen, den eine urtheilslose und ungebildete Menge Herrn Windthorst gegenüber treibt, er ist empört über die Hetze, welche die ultramontane Presse gegen hochstehende Katholiken und Priester, wie den Fürstbischof Dr. Kopp, nur deshalb veranstaltet hat, weil dieselben im Sinne des Friedens, im Sinne der Beruhigung der aufgeregten Gemüther thätig waren. Wenn Schorlemer-Alst nicht mehr in derselben Weise wie früher mit der welfischen Centrumsleitung zusammenarbeitet, so liegt das jedenfalls daran, daß auch seine Ueberzeugung nach die Zeiten des Starrsinns eines Pius' IX. versunken sind und daß in die veränderten Zeitverhältnisse ein Papst von größerer Weltklugheit sich besser zu schicken weiß. Die Zeit ist wohl nicht fern, da dieselbe ultramontane Presse, der Freiherr v. Schorlemer-Alst früher als ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Fußsohle galt, ihn ebenso verlästern wird, wie so manchen wackern Mann, der es verschmähte, nach der welfischen Pfeife zu tanzen.

* Der Vorstand des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirthschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen hat beschlossen, im diesjährigen Herbst zwei Stipendien für den Besuch des Orientalischen Seminars zur Vertheilung zu bringen, und zwar eins in der Höhe von 1500 ℳ und ein zweites in der Höhe von 600 ℳ, zu welch letzterem aus anderweitigem Fonds noch 600 ℳ kommen können. Die Empfänger müssen in Rheinland oder Westfalen geboren sein, ihre technischen Studien oder kaufmännische Lehre vollendet haben und sich verpflichten, halbjährlich über den Gang ihrer Studien an den Vereinsausschuß zu berichten. Außerdem sollen sie gehalten sein, die empfangenen Beträge zurückzuerstatten, wenn sie selbst in eine auskömmliche Stellung gelangt sind.

* Der „Weimarischen Zeitung" wird geschrieben: „Wie ich aus zuverlässiger Quelle erfahre, ist es durchaus noch nicht als feststehend zu bezeichnen, daß der Proceß Harmening schon im Laufe des September am Landgericht zu Weimar zur Verhandlung kommen wird. Vielmehr dürfte dies erst im October oder November geschehen, da Herr Dr. Harmening aus Gesundheitsrücksichten noch nicht in der Lage war, die Entgegnung auf die Anklageschrift abzufassen, obwohl dieselbe schon bis zum 12. September hätte eingereicht werden sollen. Der Angeklagte hat daher um eine weitere Verlängerung der ihm gegebenen Frist nachgesucht, deren Bewilligung unter den gegebenen Umständen wohl kaum einem Zweifel unterliegen dürfte. Interessant ist es, daß Herr Dr. Harmening auf die Vernehmung Sr. Hoheit des Herzogs von Coburg als Zeugen dringt, um namentlich festgestellt zu wissen, ob dieser Fürst der Autor jener vielbesprochenen Broschüre „Auch ein Programm aus den 99 Tagen" ist oder nicht. Der Staatsanwalt hingegen hält die zeugeneidliche Vernehmung der Herren Windthorst und Richter aus naheliegenden Gründen für weit angemessener und bedeutungsvoller."

*

* Es ist kürzlich die Meldung aufgetaucht, daß dem Bischof Stroßmayer nahegelegt worden, seine Absicht, zur Einweihung der neuen katholischen Kirche nach Serajewo zu kommen, aufzugeben. Bischof Stroßmayer hat es sich indessen nicht nehmen lassen, seine Absicht doch auszuführen, worüber in den Kreisen seiner Agramer Anhänger große Befriedigung herrscht. Man darf annehmen, daß dafür gesorgt sein werde, es unmöglich zu machen, daß der agitatorische Bischof diese Reise im Sinne seiner Tendenzen verwerthe. Bemerkenswerth ist, daß, wie die „Bosnische Post" bestätigt, der Erzbischof Galimberti in Folge eines Zwischenfalls mit dem Bischof Stroßmayer die Absicht, die Einweihung der Kirche in Serajewo vorzunehmen, aufgegeben habe und daß diese nun von dem Bischofe Burjowics vorgenommen werde.

* Es ist längst bekannt, daß die Hetzereien gegen Bulgarien und zwischen diesem und Serbien, vornehmlich

man sich in den letzten Tagen wiederholt in Belgrad veranlaßt gesehen hat, nach allen Richtungen hin beruhigende Erklärungen vom Stapel zu lassen, hauptsächlich von Bukarest ausgehen und wo in Bukarest selbst die eigentliche Quelle derselben zu suchen ist, kann nicht zweifelhaft sein, nachdem man ja weiß, daß sich alle die auf Umwälzungen in den Balkanländern hinarbeitenden Elemente um den dortigen Gesandten Herrn Hitrowo schaaren. Einer besonderen starken Leistung in der erwähnten hetzerischen Richtung begegnen wir im „Adeverul". Dieses Blatt bringt unter der Rubrik „Letzte Nachrichten" in seiner neuesten Nummer folgende, demselben angeblich aus verläßlicher Quelle zugegangene Mittheilungen: „Die Unabhängigkeit Bulgariens wird am 18. September a. St. proclamirt werden. Die Mächte der Tripel-Allianz und die zu denselben stehenden Staaten werden den Prinzen Ferdinand von Koburg als König von Bulgarien und als unabhängig anerkennen. Die Pforte wird nachträglich hierzu ihre Zustimmung geben. Rußland wird diesen Anlaß benutzen, um in Armenien unter dem Vorwande einzurücken, daß die Türkei ihren Verpflichtungen bezüglich der Zahlung der Kriegsentschädigungsschuld bisher nicht nachgekommen und daß von den armenischen Behörden Grausamkeiten begangen werden. Die zur Besetzung Armeniens erforderlichen Truppen sind bereits bestimmt."

* Frau v. Novikow läßt sich in der Londoner „Pall Mall Gazette" wieder hören, und zwar in Sachen der Kretenser und Armenier. Sie meint, Lord Salisbury brauche nur einen Finger zu bewegen und Kreta bekomme, was es verlangt. Rußland hingegen habe eine Armee nahe an der armenischen Grenze und sei in der Lage, die Ordnung herzustellen. Die zwei Mächte sollten sich also gegenseitig carte blanche geben und die übrigen Großmächte, deren Hände mit wichtigeren Sachen zu thun haben, sollten einfach ersucht werden, ihr Einverständniß der Form wegen zu geben. Rußland könnte die Rolle auch allein übernehmen, aber es warte auf die Einladung. Alles hänge von England ab, und wenn es mit dieser Einladung nicht hervorrückt, werde die Schuld dafür, wenn armenisches und kretensisches Blut fließt, auf Englands Gewissen ruhen. Die „Pall Mall Gazette" ist natürlich mit Leib und Seele für jedes Wort, welches der Feder der russischen Dame entstammt, wenigstens was das Mandat für Rußland anbelangt, und ermahnt die übrigen Organe der englischen Presse, daß, wenn sie wirklich im Ernst von Russia B's Opfern sprechen, sie vor allem ihre Eifersucht auf Rußland unter die Füße treten müssen. Für Armenien gebe es keine Hilfe, ausgenommen Rußland, und wer zum Himmel bete um Schutz für die Armenier, bete in der Wirklichkeit für russische Intervention.

* Ueber die Neubesetzung des lateinischen Patriarchats von Jerusalem wird aus Rom geschrieben: „Der Papst hat den bisherigen Titular-Erzbischof von Syrien und apostolischen Delegaten von Aleppo Monsignor Ludovico Piave vom Orden der Minoriten strenger Observanz zum lateinischen Patriarchen von Jerusalem ernannt. Mit dieser Ernennung fallen nicht allein die in Italien vielfach gehegten Befürchtungen von einer möglichen Besetzung dieses hohen und wichtigen Postens mit einem französischen Prälaten zu Boden, sondern man hofft auch, daß die jahrelangen Reibungen zwischen den beiden letzten Patriarchen einerseits und den das heilige Grab hütenden Franziskanern andererseits nunmehr ihr Ende erreichen werden. Die Franziskanermönche, die sich seit den Kreuzzügen in ausschließlichem Besitz der kirchlichen Gerichtsbarkeit im ganz Palästina befanden, fühlten sich in ihren Sonderrechten empfindlich gekränkt, als Pius IX. ein Residenzial-Patriarchat in Jerusalem errichtete und zum Inhaber desselben ein Mitglied des Weltklerus ernannte. Da der neue Patriarch selbst dem Minoritenorden angehört, so wird er, wie man im Vatican hofft, sich leichter mit den Hütern der heiligen Stätten ins Einvernehmen zu setzen vermögen. Monsignor Ludovico Piave ist 1833 in Ravenna geboren. Seit dreißig Jahren hat er sich unausgesetzt den Interessen der syrischen Missionen gewidmet und auf diesem Felde der katholischen Kirche wichtige Dienste geleistet. In seiner Eigenschaft als apostolischer Delegat für die orientalischen Christen hat er die stark gelockerte mönchische Disciplin unter den verschiedenen kirchlichen Secten des Libanon, den Maroniten, den Antonianern, Melchiten und Salvatorianern mit Thatkraft und Umsicht wieder hergestellt."

Turnverein zu Neustadt.

* Neustadt, 15. September. Gestern Abend vollzog der Turnverein hierselbst die Grundsteinlegung seiner neu zu erbauenden Turnhalle. Nachdem die zahlreichen, mit bunten Lampions und Fackeln versehenen Theilnehmer sich in „Nemmler's Ruhe" versammelt hatten, bildete sich ein sehr stattlicher Festzug, an dem u. A. auch zahlreiche Mitglieder des Gemeinderathes theilnahmen und der unter den Klängen der Musik sich alsbald nach dem Turnplatz in Bewegung setzte. Hier fand vor dem geschmückten Grundstein der Festactus statt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Gemeindeältester Stichert, leitete denselben mit einer herzlichen Begrüßung der Erschienenen ein und verlas sodann die auf die Vereinsgeschichte Bezug habende Urkunde, welche in den Grundstein nebst den hauptsächlichsten Tagesblättern Leipzigs gelegt und worauf der Grundstein vermauert wurde. Mit dem Sinnspruch: „Gott hat geholfen, Gott hilft noch, Gott wird weiter helfen" gab Herr Stichert seine drei Hammerschläge ab. Hierauf gaben Herr Baumeister Große, der die Halle erbaut, sowie Namens der Gemeinde und in Vertretung des auf Urlaub befindlichen Herrn Gemeindevorstandes Herr Gemeindeältester Parade, ferner Herr Director Schaig, der erste Turnwart, Herr Schubert, und der Vorsitzende des Militairvereins „Kameradschaft", Herr Richter, unter üblichen Ansprachen ihre Hammerschläge ab. Mögen sich die Segenswünsche, die bei der gestrigen Grundsteinlegung ausgesprochen wurden, erfüllen.

Nachdem der Vorsitzende Namens des Vereins allen Theilnehmern den Dank bekundet hatte, erfolgte der Marsch des Festzuges durch sämmtliche Straßen von Neustadt. Auf dem Markte angelangt, vollzogen die Turner bei dem Widerscheine ihrer bunten Lampions und Fackeln einen Fackelreigen, der recht gut gelang und ersichtlich die größte Aufmerksamkeit der den Uebungen Folgenden erregte. Nachdem auch diese turnerischen Uebungen beendet waren, setzte sich der Zug nach dem Gasthofe zu in Bewegung und hier entwickelte sich nun bald ein festlich frohbewegtes Leben und Treiben. An dem Commerse nahmen außer dem Geschäftsführer der deutschen Turnerschaft und Vorsitzenden des Leipziger Schlachtfeldgaues, Reichstagsabgeordneten Dr. Ferdinand Götz-Lindenau, noch zahlreiche Ehrengäste Theil; auch viele Frauen und Jungfrauen waren erschienen, die Antheil an der Festlichkeit nahmen. Eingeleitet wurde derselbe durch den Vortrag mehrerer Musikstücke und eine längere Ansprache des den Commers leitenden Herrn Gemeindeältester Stichert, der zunächst die Erschienenen und insonderheit die Mitglieder des Gemeinderathes, den Schulvorstand, Herrn Dr. Götz rc. begrüßte und eine kurze Skizze von der Entwickelung des Turnvereins zu Neustadt gab. Derselbe darf mit Vertrauen in die Zukunft blicken. Während dem Verein im vorigen Jahre 160 Mitglieder angehörten, ist die Zahl derselben heute auf 200 gestiegen. Redner gedachte sodann in warmen Worten unseres Herrschers und schloß seine Ausführungen in einem begeisterten Hoch auf Kaiser Wilhelm und König Albert.

Im weiteren Verlaufe des Commerses, der durch den Allgemeingesang wackerer Turnerlieder, durch recht hübsch ausgeführte turnerische Gruppenbilder und vor Allem durch die recht wacker ausgeführten Gesänge des erst vor Kurzem neugebildeten Turner-Gesangvereins zu einem sehr abwechselungsreichen sich gestaltete, hielt Herr Lehrer Gauß die Festrede über das Thema: „Turnvater Jahn, wer er war und was er wollte." Der Redner zeichnete ein Charakterbild Jahn's, seines Wirkens, Lebens und Strebens und ließ seinen gehaltvollen Vortrag ausklingen in einem dreifachen kräftigen „Gut Heil" auf die deutsche Turnerschaft im Allgemeinen und auf den Neustädter Turnverein im Besonderen.

Herr Reichstagsabgeordneter Dr. Götz-Lindenau hob in seiner Ansprache hervor, daß es ihn ganz besonders freue, Zeuge dieses Festes zu sein, das von Neuem bekunde, daß der Verein fleißig gearbeitet habe. Der Gauverband des Leipziger Schlachtfeldes hat so viele Turnhallen, wie mancher Gau sie nicht zählt. Diese Strebsamkeit beweise die Liebe zur Turnerei. In einer Zeit, wie der unsrigen, wo das Jagen nach Genuß ganz besonders an der Gesundheit des deutschen Volkes nagt, ist die Turnerei, die Kraft und Gesundheit stählt, von größter Bedeutung. Der deutschen Turnerschaft gehören zur Zeit 400 000 Mann in fast 4000 Vereinen an, ein Turnerheer, das im friedlichen Wettkampfe um den deutschen Eichenkranz kämpft. So ist die deutsche Turnsache, die auch die Frauen fördern sollten, zu einem wahren Volks-Erziehungsmittel geworden. Mit einem jubelnd aufgenommenen Hoch auf den Neustädter Turnverein schloß Herr Dr. Götz seine inhalt- und gedankenreiche, des Oefteren von Beifall unterbrochene Rede.

Herr Turnwart Schuster brachte dem allverehrten Geschäftsführer der deutschen Turnerschaft den herzlichsten Dank dar, ihm ein kräftiges „Gut Heil" weihend. Noch manches herzliche Wort wurde gesprochen, manch frohes Lied wurde gesungen, ehe der Commers sein Ende gefunden hatte.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Ferien-Strafkammer B.

* Leipzig, 14. September. I. Der Bautechniker Emil Heinrich Gustav Korn aus Eichow war bereits im Mai d. J. vom hiesigen Königl. Landgericht wegen Betrugs rc. zu einer zehnmonatigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Nachträglich kam aber noch ein Straffall zur gerichtlichen Kenntniß. Korn hatte in seiner letzten Stellung, die er eben zu den unverantwortlichen Handlungen mißbrauchte, auch einen Betrag von 12 ℳ durch Vorspiegelung der unwahren Thatsache, dieser Betrag fehle ihm zu dem für seinen Principal zu bezahlenden Wechsel, indem er die 12 ℳ unterwegs habe zu Bestreitung einer anderen Ausgabe habe verwenden müssen rc. Das Gericht erkannte wegen dieses Betrugs, concurrirend mit Urkundenfälschung, auf eine Zusatzstrafe von 3 Monaten Gefängniß.

II. Eine gleiche Bewandtniß hatte es mit der Anklage gegen den früheren Bahnschreiber Friedrich Ernst Hartmann aus Sorau, welcher im October vor. J. ebenfalls vom hiesigen Königl. Landgericht zu längerer Freiheitsstrafe verurtheilt worden war. Der Ang. war im ... J. bei der Expedition der Thüringer Bahn in Station Plagwitz beschäftigt und hatte sich dort ebenfalls unredlicher Handlungen zu Schulden kommen lassen. Auch hier kam hinterher noch eine Unterschlagung zur Anzeige, indem Hartmann bei seiner heimlichen Abreise zwei Billets für eine Fahrt ins Ausland sich angeeignet und das eine Billet einem Andern ausgehändigt hatte. Der Werth beider Billets belief sich auf etwas über 70 ℳ. Die Vertheidigung machte zu Gunsten ihres Defendenden geltend, daß eine eigentliche directe Schädigung der Bahnverwaltung nicht eingetreten, da wegen der Aufnahme der beiden Passagiere besonderer Aufwand für deren Beförderung nicht nothwendig gewesen sei. Das Gericht erachtete eine Zusatzstrafe von 1 Monat Gefängniß als eine dem Verschulden Hartmann's entsprechende Ahndung.

III. Die in nichtöffentlicher Sitzung verhandelte Anklage gegen den Postillon Karl Gustav Kühn aus Taucha wegen Vergehens gegen §. 176,3 des R.-Str.-Ges.-B. wurde durch Verurtheilung des Angeklagten (dem das Gericht mildernde Umstände zugebilligt) zu 1 Jahr Gefängnißstrafe geahndet.

Der Gerichtshof bestand aus den Herren Landgerichtsdirector Gutsch (Präsid.), Landgerichts-Räthen Sachse, Menzl, Leonhardt II und Dr. Fleischer; die Anklage führte Herr Staatsanwaltschafts-Assessor Dr. Groß.

I. „Schade um jeden Schlag, der daneben geht!" Diese Antwort mag wohl mancher vernünftige Vater schon seinem Söhnchen gegeben haben, wenn dasselbe zu Hause sich bitter beklagte, daß ihn der Lehrer „so fürchterlich gehauen" habe. Natürlich muß „fürchterlich" gehauen worden sein, wenn der ungezogene Bengel einmal ein paar Schmitzen auf der Kehrseite seiner werthen Person hat, daß aber der Lehrer nicht nur im Rechte war, sondern recht daran that, als er den Jungen einmal ordentlich vornahm, erscheint vielen Müttern undenkbar. Der Lehrer kennt die Grenzen des Erlaubten, er weiß, wie weit er mit körperlichen Züchtigungen gehen darf, und ist zufrieden, wenn er nicht zu züchtigen braucht. Sonst giebt es aber Elemente in einer Schulclasse, die dafür sorgen, daß es ohne Prügel nicht abgeht, sie zwingen den Lehrer förmlich zu physischer Züchtigung. Leider giebt es aber Eltern, die aus übertriebener Kinderliebe sofort aufs Gericht laufen und Strafantrag wegen Körperverletzung stellen, wenn ihr Kind verdientermaßen ein paar Hiebe bekam, und der betr. Lehrer hat dann stets Fatalitäten. Erfreulich ist jedoch, daß derartige Fälle fast durchweg zu Gunsten des Lehrers entschieden werden, einfach deshalb, weil Letzterer das ihm zustehende Züchtigungsrecht nicht oder nur höchst selten überschreitet. Auch der Lehrer Moritz W. kam in eine derartige Lage. Er hatte einen Schüler der Lindenauer Volksschule gezüchtigt und dessen Eltern erstatteten deshalb aber Anzeige, da der theure Sohn einige Schwielen hatte. Im Gange der Beweisaufnahme stellte sich nun heraus, daß der Schüler dem Lehrer stets Anlaß zu Klagen gegeben und ihn auch an jenem Tage geärgert hatte. Im Guten versuchte Herr W. mit dem Burschen nicht auszukommen, er nahm ihn deshalb vor und zog ihm die Hosen straff, doch wehrte der Junge sich sehr, wand und drehte sich nach allen Seiten, so daß die Hiebe ihr eigentliches Ziel verfehlten, dafür aber die Beine trafen. Schuld war der Junge also selbst und gefährlich ward auch nicht, aber natürlich mußte der Lehrer angezeigt werden, denn solch bitteres Unrecht durfte doch nicht ungerächt bleiben. Wie bereits erwähnt, stellte sich die Schuldlosigkeit des Herrn W. zur Evidenz heraus, das Schöffengericht gelangte zur Ueberzeugung, daß Herr W. das ihm zustehende Züchtigungsrecht nicht überschritten und erkannte auf kostenlose Freisprechung.

Der Commis T. von hier mochte wohl öfters von den sogen. „Studenten-Ulks" gelesen und daran Geschmack gefunden haben, denn er beschloß, sich auch einmal ein solches Vergnügen zu leisten. Daß man dies in der Weinlaune am besten zuweg bringt, wußte er bereits und am 6. Juli führte er seinen Plan aus. Mit mehreren Freunden ging er kneipen und nachdem er einige Glas Bier getrunken, fühlte er in sich die Kraft zu großen Thaten; nur wußte er noch nicht recht, ob er im Café N. das elektrische Licht ausdrehen, oder irgend auf einem Höhenzug eine Fahne aufstecken sollte rc. Während er noch darüber grübelte, kam man am Wettkampfchen vorüber, wo gerade das Pflaster aufgerissen und der Boden aufgegraben war. Zur Sicherheit der Passanten waren Schutzböcke mit Laternen aufgestellt. Jetzt dämmerte dem T. ein Gedanke und diesem ließ er sofort die That folgen. Im Nu lagen die Schutzböcke in der Ausschachtung und seine Freunde bezeugten ihren Beifall durch lautes Gröhlen; doch die heilige Hermandad schläft nicht und ehe T. sich's versah, hatte ein Schutzmann ihn am Kragen. T. beging nun die Unbesonnenheit und weigerte sich nicht nur, mit zur Wache zu gehen, sondern versetzte dem Schutzmann einen Stoß vor die Brust, daß dieser zurücktaumelte und ihm der Helm vom Kopfe fiel. Lediglich seiner Jugend und bisherigen Unbescholtenheit, sowie dem angetrunkenen Zustande, in welchem er sich befand und worauf der Gerichtshof Rücksicht nahm, hatte T. es zu danken, daß seine Thorheit nicht schlimmere Folgen nach sich zog. Das Gericht verurtheilte ihn wegen Erregung ruhestörenden Lärms zu 6 ℳ Geldstrafe event. 2 Tagen Haft und wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu 30 ℳ Geldstrafe event. 5 Tagen Gefängniß, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens.

Vermischtes.

‡‡ Gera, 15. September. In den Monaten August und September hat die Operettengesellschaft des Directors Wathke für die Unterhaltung des theaterliebenden Publicums reichlich Sorge getragen. Zur Ausführung gelangten die neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete der Operette und dieselben fanden meist eine sehr beifällige Aufnahme. Mit dem 1. October wird das fürstliche Hoftheater, dessen Leitung schon eine Reihe von Jahren in den Händen des Schauspieldirectors F. Picker liegt, wieder eröffnet. Als Novitäten sind in Aussicht genommen: „Die Quitzows", „Konradin, der letzte Hohenstaufe", „Die wilde Jagd", „Weh dem, der lügt", „Der Leibarzt", „Die Fremde", „Schatten", „Der Richter von Zalamea", „Brunhild", „Die Gräfin von Lambach", „Der Gewissenswurm", „Der Zaungast", „Cyprienne", „Die Zauberin vom Stein", „Der Herzog von Kurland", „Die Nixe", „Heinrich Heine", „Die Vermählten", „Dame Kobold", „Der Alte vom Berge" u. A. m. Nach Schluß der Schauspielsaison wird vom 6. April bis zum 6. Mai ein Opernchklus folgen.

— Paris, 14. September. Canivet, Director des „Paris", von Laleu, dem Director der „France", gefordert (er hatte von diesem einen höchst unorthographischen Brief veröffentlicht), verwundete denselben an der Hand.

— **Die Bevölkerung Irlands betrug um die Mitte des letzten Jahres 4 777 534 Seelen. Sie hat wiederum während eines Jahres um 55 000 abgenommen. Ausgewandert sind während dieses Zeitraumes 78 684 Personen.**

Aus dem Geschäftsverkehr.

‡ Die Tage sind gezählt, an welchen ein Verweilen in den Gartenetablissements möglich ist und man sucht daher wieder die gewohnten Restaurants auf, in denen man während der rauhen Jahreszeit gern zu verkehren pflegt. Zu diesen zählt auch das „Eldorado" an der Pfaffendorfer Straße. Die großen und schönen Restaurationslocalitäten sowohl als der Concert- und Ballsaal, an welchen Zimmer für Privatgesellschaften anstoßen, ebenso der Billardsaal mit 6 Billards, alle diese Räume sind comfortabel eingerichtet und gewähren einen angenehmen Aufenthalt. Zudem ist es ja allgemein bekannt, daß Küche und Keller des Inhabers jenes Etablissements, des Herrn Stamminger, Vorzügliches liefern und die Gäste bei ihm sich wohl fühlen.

* Der Stadtauflage der vorliegenden Nummer ist eine Extrabeilage, betreffend das Stofflager und Schneidergeschäft der hiesigen Firma Heinrich Thiessen, Auerbacher Hof, Brühl 23, angefügt.

Schwarze Seidenstoffe von Mk. 1.25 bis M. 18.65 per Met. — glatt u. gemustert (ca. 180 versch. Qual.) — versendet roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depôt **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflief.), **Zürich.** Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Chemische Untersuchungen. Dr. Ludwig Reese, Neumarkt Nr. 36.

Patentbureau Bernh. Poerschmann, Reichsstraße 45.

Flatau's
Sechspfennig-Cigarre
DELI
Bremer Fabrikat, bekannte, seit 1883 eingeführte Marke.
Goethestrasse 5, am neuen Theater, und
Lortzingstrasse 1, alte Reichsbank.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis wurden aufgeboten:

Thomaskirche:

1) F. O. Henschel, Zimmerer hier, mit A. L. Barth, Lohgerbers in Döbeln hinterl. Tochter. 2) C. W. O. Hübert, Beamter der Leipziger Feuerversicherungs-Gesellschaft hier, mit A. E. Jahn, Schänkwirths hier Tochter. 3) G. W. H. Wilke, Klempner hier, mit D. M. Hartung. 4) R. G. Schwalbe, Kaufmann hier, mit M. F. Wurzbach, Glasermeisters in Ilmenau hinterl. Tochter. 5) C. F. W. Thaius, Thierwärter im Zoologischen Garten hier, mit E. P. Aulich, Schneidermeisters in Rosenthal bei Bunzlau Tochter. 6) F. E. Jauch, Schmied hier, mit L. W. Töpfer, Schuhmachermeisters in Volgstadt Tochter. 7) W. A. F. Kromayer, Kartograph hier, mit A. M. Winkler, Markthelfers hier Tochter. 8) E. J. Richter, Amtsgerichtsexpedient hier, mit M. M. Barthel, Schuhmachermeisters in Zittau hinterl. Tochter. 9) G. M. Dießner, Kaufmann in Görlitz, mit E. A. M. Saupe, Bäckermeisters hier Tochter. 10) E. C. Dreßler, Kaufmann in Tetschen, mit A. H. H. verw. Büttner, geb. Kutzleb aus Frankenhausen. 11) C. G. O. Pietzsch, Regierungsbaumeister in Dresden, mit A. H. verw. Schurig, geb. Theißig aus Zwickau. 12) E. A. Binder, Kaufmann in Gohlis, mit M. H. Buschendorf, Fabrikaufsehers hier Tochter. 13) E. A. Lange, Kaufmann in Breslau, mit H. E. Merseburger, Buchhändlers hier hinterl. T. 14) E. F. A. Groß, Kaufmann in Gohlis, mit M. L. Frohberg, Tuchmachermeisters in Roßwein hinterl. Tochter. 15) E. A. Schöe, Lehrer hier, mit M. L. Eckardt, Instrumentenmachers hier Tochter. 16) R. W. Wagner, Raths-Expedient hier, mit M. A. Kirbach, Lohndieners hier Tochter. 17) R. W. Fritzig, Mühlenbesitzer in Rosenfeld bei Torgau, mit E. H. Roßberg, Gefängnißwärters hier hinterl. Tochter. 18) G. M. O. Jerwitz, Techniker hier, mit W. Th. J. Weiße, Buchhalters hier Tochter. 19) J. Blau, Handarbeiter hier, mit E. A. Gebhardt, Incorporirtens hier Tochter. 20) B. B. Günther, Schlosser hier, mit J. H. B. Lehmann, Zimmerers hier hinterl. Tochter. 21) F. J. Quellmalz, Diätar an der Staatsbahn I in Plagwitz, mit J. L. Stück, Landwirths in Lauchstädt Tochter. 22) C. H. Bartonn, Schlosser hier, mit C. H. Dernhardt, Werkführers in Riesa hinterl. Tochter. 23) F. M. Zimmermann, Pianofortefabrikant hier, mit W. M. Donner, Gutsbesitzers und Ortsrichters in Mölkau Tochter.

Nicolaikirche:

1) J. L. Rothardt, Kaufmann in Auerbach i. V., mit M. H. L. Neumann, Schriftsetzers hier hinterl. Tochter. 2) K. O. Vogler, Expedient bei der königl. Bezirkssteuer-Einnahme hier mit E. J. Öhme, Markthelfers hier hinterl. Tochter. 3) E. F. E. Augustin, Schriftsetzer in Reudnitz, mit H. E. Hertel in Kirchberg bei Zwickau. 4) O. E. Klemig, Kaufmann hier, mit A. M. E. Siecher, Fleischermeisters hier hinterl. Tochter. 5) C. E. G. Teuscher, Schlosser hier, mit M. A. Ehser hier. 6) A. E. Laberz, Schmied hier, mit M. Ch. F. Hartwig, Handarbeiters in Bernhau-Waldau hinterl. Tochter. 7) E. F. R. Herrmuth, Korbmacher in Zornkau mit A. J. Kühne, Briefträgers hier Tochter. 8) F. R. Härtel, Bäcker hier, mit S. W. Engelhardt, Handarbeiters in Rötzsch Tochter. 9) R. G. R. Böhme, Fleischer hier, mit A. E. Arnold, Fabrikarbeiters in Oschatz Tochter. 10) G. A. H. Origart, Stellmacher hier, mit J. M. Hechmuth, Tuchmachers in Dresden hinterl. Tochter. 11) J. P. Krau, Handschuhmacher hier, mit W. A. M. A. Liepelt, Droschkenkutschers in Berlin Tochter. 12) F. W. Wendt, Steinsetzer hier, mit M. E. Schrumpfling, Expedientens hier Tochter. 13) W. A. Ri, Schraubenfabrikant hier, mit M. M. Hirche, Privatmannes hier hinterl. Tochter. 14) P. R. Weise, Hutmacher hier, mit B. E. verw. Gradehand geb. Seyffert. 15) G. E. Kuhadt, Bäcker in Anger-Crottendorf, mit E. E. M. Kaufmann, Schmiedemeisters in Eppersdorf in Schwarzburg-Rudolstadt Tochter. 16) F. J. Pobbig, Tischlermeister hier, mit M. L. Pause, Kaufmanns zu Vollmarsdorf hinterl. Tochter. 17) Ch. W. E. Köhr, Buchbinder in Anger-Crottendorf, mit M. B. Gottschalk, Bauunternehmers in Reudnitz hinterl. Tochter. 18) L. A. Alther, Tischler hier, mit M. P. Kleinig, Zimmerers in Eutritzsch hinterl. Tochter. 19) F. E. Rauchschindel, Bierfahrer hier, mit M. A. Scheibe, Handarbeiters in Falkenberg hinterl. Tochter.

Matthäikirche:

1) E. A. Engelhardt, Buchhandlungsprocurist hier, mit J. M. Engelhardt, Tischlermeisters hier hinterl. Tochter. 2) E. O. Triems, Gerichtsschreiber beim königl. Amtsgericht hier, mit E. A. Voigt, Grubendirectors in Sandersdorf bei Bitterfeld Tochter. 3) P. G. Meser, ständiger Lehrer in Rohrbach, mit A. L. Steinbeck, fürstl. Sportelcassirers in Greiz hinterl. Tochter. 4) F. A. Hablitschka, Mechaniker und Gürtler hier, mit T. D. G. F. Habelkuhn, Knopffabrikantens zu Frankenhausen in Thüringen Tochter. 5) E. O. Herdel, Cassenbote hier, mit E. L. Kleine, Schneiders hier hinterl. Tochter. 6) C. E. Irmscher, Tapezierer hier, mit E. S. Dühnelt, Gutsbesitzers hier hinterl. Tochter. 7) E. B. Erdmann, Markthelfer hier, mit M. S. Menzdorf, Böttchermeisters in Markranstädt hinterl. Tochter. 8) E. H. T. Ungethüm, Buchbinder hier, mit A. A. Vogel, Schlossers hier Tochter. 9) G. H. Frömmichen, Handarbeiter hier, mit E. R. Baum, Häuslers in Falkenberg bei Dommitzsch hinterl. Tochter. 10) C. F. E. Schöne, Maurer hier, mit W. B. Schömburg, Oekonomens in Pretzlitz bei Naumburg a. S. hinterl. Tochter. 11) J. M. Ficker, Kaufmann in Leipzig, mit A. E. Fleischer, Pfarrers in Medingen hinterl. Tochter.

Petrikirche:

1) Th. E. Winkler, Staatsanwalts-Assessor in Dresden, mit P. M. L. Werner, Bierhändlers hier Tochter. 2) C. R. Rittler, Fleischer hier, mit A. B. Rest, Gutsbesitzers in Lampertswalde Tochter. 3) W. R. Körner, Schlosser hier, mit C. J. Zwickert, Maurers und Stubenmalers hier Tochter. 4) F. Krause, Maurer hier, mit E. C. Oehmigen, Gerichtsdieners in Mügeln bei Oschatz Tochter. 5) F. E. Köhler, Postunterbeamter hier, mit C. C. Hausenritter, Böttchers hier Tochter. 6) F. W. Siebwig, Maschinenbauer in Connewitz, mit F. E. Heller, Fuhrwerksbesitzers hier Tochter. 7) F. A. Neumann, Geldgießer hier, mit A. O. H. Stephan, Handarbeiters hier Tochter. 8) E. P. Merkel, Fleischer hier, mit H. A. Franke, Oekonomens in Leutenberg hinterl. Tochter. 9) C. W. E. Stockmann, Kaufmann in Berlin, mit H. L. Wittig, Schuhmachermeisters hier Tochter. 10) A. F. Zäumer, Markthelfer hier, mit F. E. Schilling, Handarbeiters in Merchau Tochter. 11) H. E. F. Höhe, Schuhmacher hier, mit M. A. Trümpler, Steigers in Kleinkorgau hinterl. Tochter. 12) E. E. Böhm, Fleischer hier, mit A. G. M. Scheck, Oekonomens in Laucha Tochter. 13) G. A. C. Doerner gen. Wenzel, Schneider hier, mit A. A. Beyer hier. 14) E. E. H. Bückner, Buchbinder hier, mit A. A. Wildenhahn, Goldschlägers und Telegraphenbotens hier hinterl. Tochter. 15) E. M. Neumann, Markthelfer hier, mit A. M. Pape, Gutsbesitzers in Cörbelitz hinterl. Tochter. 16) F. O. Rössel, Fabrikarbeiter hier, mit L. A. Seidlich, Postschaffners hier hinterl. Tochter. 17) H. A. R. Liebold, Glaser hier, mit A. Ch. D. A. Lorenz, Handelsmanns in Ohrdruff Tochter. 18) M. A. Schubert, Schmied hier, mit A. A. Rößler, Hausbesitzers in Gestewitz Tochter. 19) H. P. Illig, Bremser an der Staatsbahn hier, mit A. S. Beer, Cigarrenhändlers in Hohenmölsen Tochter. 20) H. Steinert, Schmied hier, mit A. A. Senf, Huf- und Waffenschmiedemeisters in Brambach Tochter. 21) J. P. Krüger, Hausmann in der kgl. Gefangenanstalt hier, mit J. L. Dietze, Schänkwirths in Sellerhausen hinterl. Tochter. 22) K. R. Schmerwitz, Kaufmann hier, mit L. M. Weber, Steinhauers in Connewitz hinterl. Tochter.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

E. W. Polz (Expedition des Leipziger Tageblattes) Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . „ 154.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Ranstädter Steinweg).
Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße).
Postamt 11 (Körnerstraße).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Sennefelder Straße 2).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und Leipzig-Reudnitz sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 8 sind zur Annahme gewöhnlicher Päckereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und 1/2 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags; und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen rc.;

b. im Güterverkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen rc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (1. Bürgerschule) 7 1/2—9 1/2 Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde (Augustusplatz 5, Gewandhaus), Montags und Donnerstags 5—7 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Ilurah, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3; Julius Fick, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: zur Pfanderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom 17. Decbr. bis 22. Decbr. 1888 verliehenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Miteintrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 1/2 7 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Gerberstraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus") Würzstraße 3 (früher in Reudnitz), Nachtlager mit Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen bis Vormittags 11 Uhr an. — Für Lehrerinnen, Verkäuferinnen rc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Hospiz für reisende Damen.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Lehrlingsdaheim, Gerberstraße 10, I. Vorsteher cand. theol. Wohnung und volle Verpflegung monatlich 25 ℳ.

Während der Ferien, vom 13. August bis mit 20. October d. J., sind die Universitäts-Polikliniken in der Nürnberger Straße Nr. 56 wie folgt geöffnet:

1) Die **chirurgische Poliklinik** (für äußerlich Kranke) an allen Wochentagen Vormittags von 1/2 11 bis 12 Uhr.

2) **die medicinische Poliklinik (für innere Krankheiten, einschließlich der Haut- und Nervenkranken) nur an den hiesigen Markttagen (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends) Nachmittags von 1/2 3 bis 5 Uhr. (Aufnahme neuer Kranker findet nur bis 1/2 3 Uhr statt.)**

b) Die Kinderpoliklinik findet an allen Wochentagen früh von 8 bis 9 Uhr, vom 15. September jedoch von 9 bis 10 Uhr statt.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersſteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern (Lange Straße 25): Polikl. für Nervenkranke, Montags, Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr. Wochentags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Obstmarkt 3, I. Etage, Zimmer 95), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr Nachmittags von 1/2 3—1/2 7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehr befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 12 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittsgeld 1 ℳ

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1/2 ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags 1/2 11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags 1/2 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Eckladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung“ ganzer Wohnungs- und Zimmerausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten. Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten. Violin-Kinnhalter. D. R. Patent No. 41,057.

Gummi-Gas-Schläuche in allen Dimensionen
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg.** 2 Bahnhofstrasse 2.

DELMENHORSTER LINOLEUM
(Walton's Patent),
Ältestes, anerkannt bestes Fabrikat, dauerhaftester und bester Fussboden- und Treppenbelag.
Haupt-Niederlage für Leipzig bei:
Wilhelm Röper. Goethestrasse 1.
Original-Muster gern zu Diensten.

Schumann & Koeppe.
Fabrik für Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen.
Specialitäten: Wasserstandszeiger u. Dampfstrahl-Apparate.
Fabrik: **Mittelstrasse 7.** Verkaufsstelle: **An der neuen Börse.**

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz,**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 19.

Gummiwaaren-Bazar
Gummi-Wäsche, Bad- und Reiseartikel, Jet-Schmuck-Sachen und Kinderspielzeug.
10 Peterstrasse 10.

Versand-Geschäft Hey & Edlich.
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Montag, den 16. September 1889.
244. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, braun).
Anfang 1/2 7 Uhr.

Das Nachtlager in Granada.
Romantische Oper in 2 Acten, nach Kind's Drama vom Freiherrn von Braun.
Musik von Conradin Kreutzer.
Regie: Herr Oberregisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen.

Gabriele, eine Bäuerin . . . . Frl. Jelinek.
Gomez, ein Hirt . . . . Herr Thate.
Ein Jäger . . . . Herr Perron.
Ambrosio, ein Hirt, Gabriele's Oheim . . . . Herr Wittekopf.
Basko, } Hirten . . . . { Herr Köhler. / Herr Proft.
Pedro, }
Graf Otto, ein deutscher Ritter . . . . . . Herr Degen.
Ein Alkade. Jäger. Pagen. Hirtinnen.
Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Hierauf:
Monsieur Hercules.
Original-Schwank in 1 Act von G. Belly.
Regie: Regisseur Grünberger.

Personen:

Mahlmann, Director eines Erziehungs-Instituts Herr Kurscholz.
Ernestine, seine Tochter . . . . Frl. v. Renneberg.
Maus, Candidat . . . . Herr Proft.
Schreier . . . . Herr Ernst Müller.
Täler . . . . Herr Richard.
August, Aufwärter . . . . Herr Kaps.
Hanne, Stubenmädchen . . . . Frl. Gösch.
Ort der Handlung: Das Gasthaus einer Provinzialstadt.
Nach dem 1. Act der Oper und vor dem 2. Stück findet eine längere Pause statt.

Texte zu „Das Nachtlager in Granada“ sind à 30 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern zu haben.

Schauspiel-Preise.
Einlaß 3/4 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 3/4 10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 17. September. 245. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün): **Georgette.** Anfang 1/2 7 Uhr.

Altes Theater.

Montag, den 16. September 1889.
Anfang 7 Uhr.
Der Bibliothekar.
Schwank in 4 Acten von G. von Moser.
Regie: Regisseur Grünberger.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

(Gewöhnliche) Preise.
Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 3/4 10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 16. September. Zum ersten Male: **Der Viceadmiral.** Komische Operette in 3 Acten und 1 Vorspiel. Musik von Millöcker. Anfang 7 Uhr.

Theatersaal des Krystall-Palastes.

Heute Montag, den 16. September 1889:
Erstes Ensemble-Gastspiel der Mitglieder des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters zu Berlin.
Zum ersten Male in deutscher Sprache:
Der Mikado, oder: Ein Tag in Titipu.
Burleske Operette in 2 Acten von **W. S. Gilbert**, deutsch von **J. Fritzsche.** Musik von **A. Sullivan.**
In Scene gesetzt von **Julius Fritzsche.**
Dirigent: Herr Capellmeister **Schmidt.**

Personen:

Der Mikado von Japan . . . . Herr Schulz.
Nanki-Poo, sein Sohn . . . . Herr Pagin.
Ko-ko, Geheimer Justificirungs-Rath, Ober-Hof-Scharfrichter . . . . Herr Wellhof.
Pooh-Bah, Staatsbeamter für Alles . . . . Herr Wünnel.
Pish-Tush, ein Adler des Landes . . . . . Herr Binder.
Yum-Yum } . . . . Frl. Lejo.
Pitti-Sing } Schwestern, Mündel Ko-ko's . . Frl. v. Berger.
Peep-Boh } . . . . Frl. Peterson.
Katisha . . . . Frl. Bosse.
Ki-fi-fi, des Mikado's Fächerträger . . . . Herr Gülich.
Japanerinnen, Japaner, Garden, Pagen, Volk.
Ort der Handlung: die Stadt Titipu in Japan.
Die neuen Decorationen: 1) **„Hof im Staatspalaste Ko-ko's“.** 2) **„Palastgarten“**, gemalt von Gebrüder Falk.
Die neuen Costüme nach japanischen Originalbildern, angefertigt vom Obergarderobier Herrn Venzky.
Textbücher à 50 ₰ sind an der Casse zu haben.
Nach dem 1. Acte 10 Minuten Pause.

Preise der Plätze: Fauteuil 3 ℳ Parquet 2 ℳ Numerirtes Parterre 1 ℳ Balcon 1 ℳ 50 ₰ Gallerie 75 ₰.

Billets sind im Bureau des Krystall-Palastes von 10 bis 2 Uhr zu haben.

Cassenerföffnung 6 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4.48 fr. — *6.50 B. — *9,5 B. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3.30 N. — *6.20 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 N.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,50 B. — 11,30 B. — 3 N. — 6,40 N. (bis Frohburg). — 8,50 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz: 5,45 fr. — 9,10 B. — 12,40 N. — 2,35 N. — 5,30 N. — 6,40 N. — 9 N. (an Sonn- und Feiertagen).

D. Linie Leipzig-Göhnitz-Glauchau-Chemnitz: 4.48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Feiertagen).

E. Linie Leipzig-Göhnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 B. — 10,39 B. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8.8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5.10 fr. — 6,15 B. (bis Wurzen). — 7,35 B. — *8,40 B. — 10,40 B. (bis Wurzen). — 11,25 B. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 B. — 9,48 B. — 12 M. — 2.15 N. — 5,5 N. — 8,30 N. (bis Rossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 B. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 11,5 B. — 1,40 N. — *5,10 N. — 5,56 N. — *9,5 N. — 11.20 N.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 1,40 N. — 5,56 N. — *9,5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 M. — 5,45 N. — 9,25 N. — 11,20 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,30 fr. (bis Halle). — 5.55 fr. (bis Cöthen). — 6,35 fr. — 6,55 B. (bis Halle). — 10,5 B. (bis Cöthen). 9 B. — *11 B. — 12,35 N. — 2 N. — 3,20 N. (bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (bis Halle). — *9,50 N. — 11 N. (bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *7,25 B. — 9,36 B. — *11 B. — 1,45 N. — 3,21 N. (bis Bösplich). — *5 N. — 5,50 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,38 fr. — *11,10 B. — 12,5 N. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 B. — 11,50 B. — *1,50 N. — 6,45 N. — 10 N. (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 B. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,5 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,35 fr. (von Altenburg). — 7,52 B. — *8,10 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,8 N. — *6,20 N. — 7,1 N. — *8 N. — 9,53 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,52 B. (von Borna). — 9,37 B. — 11,30 B. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,41 N.

C. Linie Meuselwitz-Geithain-Leipzig: 7,52 B. — 9,23 B. — 1,18 N. — 4,51 N. — 7,1 N. — 9,25 N. — 11,25 N. (an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Göhnitz-Leipzig: *3,53 fr. (nur an Sonn- und Festtagen von Glauchau). — 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,20 N. — 9,53 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Göhnitz-Leipzig: 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,20 N. — 9,53 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,36 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,24 fr. — *6,22 fr. — 9,21 B. — 10,24 B. (von Wurzen). — *10,34 B. — 11,10 B. — 2,38 N. — 5,21 N. — 8,59 N. — *9,25 N. — 10,45 N. (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 B. (von Rossen). — 10,8 B. — 11,55 B. — 4,8 N. — 6,53 N. — 9,44 N. — 10,34 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. (von Geithain). — 11,49 B. — 6,4 N. — *9,18 N. — 10,16 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 B. — *11,20 B. — 2,7 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,9 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 B. — 10,13 B. — 2,7 N. — *5,35 N. — *11,9 N. — 11,30 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,5 fr. — 5,29 fr. (von Halle). — 6,43 fr. (von Schkeuditz). — 7,44 B. (von Halle). — *8,11 B. — 9,42 B. (von Cöthen). — 11,5 B. — 12,44 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,50 N. — *5,43 N. — 7,29 N. (von Halle) — 8,6 N. — 9,29 N. (von Halle). — 9,49 N. — *11,20 N. — 12,4 (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,5 fr. (von Corbetha). — 7,20 B. (von Erfurt). — *9,44 B. — 10,55 B. — 1,27 N. — 5,33 N. — *5,46 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Bösplich). — 9,8 N. — *9,40 N. — 11,42 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,57 fr. — 5,50 fr. (von Gera). — 8,25 B. — 10,45 B. — 4,33 N. — *8,21 N. — 9,25 N. — 9,51 N. (an Sonn- und Festtagen von Zeitz).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig, bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (von Taucha). — 7,8 B. (von Falkenberg). — *10,23 B. — 12,21 N. — 6.40 N. — 9,48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,29 B. — 1,33 N. — 7,44 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,30 fr. (von Gera). — 8,7 B. — 10,25 B. — 4,9 N. — *8,5 N. — 9,1 N. — 9,23 N. (an Sonn- und Festtagen von Zeitz).

Fritz Treumann

Mode-Bazar

Colonnadenstrasse (Ecke Alexanderstrasse).

Montag, den 16. d. Mts.,

eröffne ich am hiesigen Platze, **Colonnadenstrasse (Ecke Alexanderstrasse),** eine

Manufactur- u. Modewaaren Handlung

verbunden mit **Special-Abtheilung** für

Damen-Confection.

Durch grosse und vortheilhafte Abschlüsse mit den bedeutendsten Fabrikanten bin ich in der Lage, allen Anforderungen der Jetztzeit zu genügen, und hoffe ich durch strikte Durchführung meines **Princips:**

„Baar-Verkauf — Grosser Umsatz — Kleiner Nutzen — Enorme Auswahl — Nur gute Waaren“

das Wohlwollen und Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben und dasselbe durch strenge **Reellität,** weitgehendste Coulanz und aufmerksamste Bedienung zu erhalten.

Mein neues Unternehmen einem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Fritz Treumann.

Man verlange den reich illustrirten und mit Stoffmustern versehenen Catalog.

Unterzeuge
in Seide, Wolle, Vigogne und Baumwolle.

R. Zwicker & Co.,

Grimmaische Strasse 20.

Strümpfe
und Socken in soliden Qualitäten zu allen Preislagen.

Specialgeschäft für Strumpfwaaren und Tricotagen.

Knabenhüte und Mützen in zeitgemäßen neuen Mustern und guter Qualität. **Knabenhüte** von 1 Mark an. **Knabenmützen** von 75 ₰ an. Großartige Auswahl in Filzhut, Pelz, Sammet, Stoff, Filz etc. **Theodor Rössner,** Reichsstrasse No. 6.

Linoleum, Nairn's echt engl. Fabrikat, in folgenden Breiten vorräthig: **Mtr. 1.83, 2.75, 3.20, 3.66.** Alleinverkauf für Deutschland und Oesterreich-Ungarn bei **Klinger & Heun,** Siegmar-Chemnitz.
Durch diese Breiten, bei Belägen für sehr grosse Zimmer **nur eine,** bei kleinen und mittleren Zimmern **gar keine Naht** und wenig Abfall. Garantie für **anerkannt bestes Fabrikat. Muster franco!**

Mey's berühmte Stoffwäsche

übertrifft alle ähnlichen Fabrikate durch
Haltbarkeit, Eleganz, bequemes Passen und Billigkeit.

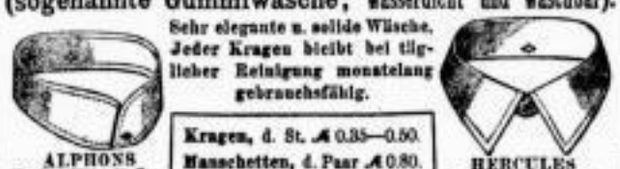
Mey's Stoffkragen und **Manschetten** sind mit Webstoff vollständig überzogen und infolgedessen von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.
Mey's Stoffkragen und **Manschetten** werden nach dem Gebrauch einfach weggeworfen; man trägt deshalb immer neue, tadellos passende Kragen und Manschetten.

HERZOG III Dtzd. M. 0,85. — FRANKLIN III Dtzd. M. 0,60. — LINCOLN B Dtzd. M. 0,55. — WAGNER III Dtzd.-Paar M. 1.20.

Mey's Lithoid-Wäsche

(sogenannte Gummiwäsche, wasserdicht und waschbar).

Sehr elegante u. solide Wäsche. Jeder Kragen bleibt bei täglicher Reinigung monatelang gebrauchsfähig.



ALPHONS Vordere Höhe 4½ Cm. das Stück ₰ 0.40.

Kragen, d. St. ₰ 0.35—0.50.
Manschetten, d. Paar ₰ 0.80.
Vorhemdchen, d. St. ₰ 0.60—1.00.

HERCULES Umschlagslänge 7 Cm. das Stück ₰ 0.50.

MEY & EDLICH
Königl. Sächs. Hoflieferanten.
Leipzig, Neumarkt 18, und Plagwitz, Nonnenstrasse 28.

Keine Flecken mehr!

Prehn's Purificator.

Mit Hilfe weniger Tropfen Wasser entfernt derselbe **Lack, Kutter, Firnisse, Oelfarbe, Pech, Theer, Maschinenschmiere, Petroleum, Harz, Chocoladen-, Kaffee-, Sauces- u. a. Flecke** aus jedem Stoff.
Purificator nimmt jeden Fettrand aus **Rock- und Westenkragen** u. wäscht vorzüglich **Wollt- und Seidenstücher;** für schmutzige Arbeiten in der Küche, in Schlosser-, Tischler- und Schuhmachergeschäften, sowie für Gardrobehändler, Militairs, Maler und Lackirer ist die Wirksamkeit des **Purificator** geradezu wunderbar. Alles Weitere über Puricator und Gebrauch siehe Prospect.
In Stücken à 50 Pfg. allein echt wie folgt:

Albert-Apoth., Zeitzer Str.
Burgstrasse 10, A. Niedlich,
Brühl 1, Apoth. Caur & Co.,
Gerberstrasse 56, Rud. Hilgenberg,
Marschner-Str. 9, Paul Schreiber,
Schützenstr. 15, Otto Eckardt,
Südplatz 11, Gebr. Kretschmar Nachf.,
Taucher Str. 13, Reichel,
Weststrasse 39, Paulus Heydenreich,
Windmühlenstr. 37, Gebr. Spillner,
" 1, Franz Wittich,
Borna, Löwen-Apotheke,

Börsen-Apoth., Hall. Str.
Connewitz, Adolph Friedt,
Gohlis, Th. Brosemann,
Lindenau, W. J. Wiesehügel,
Markranstädt, H. Sander,
Neuschönefeld, Herm. Fuchs,
Plagwitz, L. O. Kaspar,
Reudnitz, Ost-Apotheke,
Schönefeld, Julius Sirus,
Taucha, Mohren-Apotheke.

Oscar Prehn, Universitätsstrasse 2, Filiale: Grimm. Str. 27.

Breite u. spitze Façons.

Stiefel u. Schuhe.

Hohe u. niedr. Absätze.

Damen-Leder-Stiefel	5 ℳ
Damen-Filzstiefel mit Lederbesatz	5½ ℳ
Damen-Tanzschuhe	3 ℳ
Damen-Steppschuhe mit warmem Futter	2½ ℳ
Herren-Stiefeletten und Schaftstiefel, höchst solid,	7½ ℳ
Herren-Filzstiefel mit Lederbesatz	10 ℳ
Herren-Tanzschuhe	5 ℳ
Herren-Jagdstiefel (garant. wasserdicht) von	14½ ℳ an

Knaben- und Mädchen-Fußzeug in höchst praktischer Ausführung zu sehr billigen Preisen.

empfiehlt
A. Hammer,
Grimmaische Straße 24.

Der Ausverkauf
des Posamenten-Geschäfts der Firma
O. Schwarz Nachf.,
Brühl, Markt 16, wird nur noch bis 1. October a. c.
Neumarkt Nr. 20
neben Hey & Edlich zu den billigsten Preisen fortgesetzt.
E. Stanischewsky.

Friedrich & Lincke, Petersstraße 13.
Beste Bezugsquelle für
weisse und crêmefarbige Gardinen
abgepaßt und nach dem Meter.

Beste englische und westphälische
Anthracitkohle
empfiehlt
Edm. Naundorf, Emilienstraße 12.
Kohlenhandlung en gros.

J. A. Gutzschebauch,
Burgstraße 2 (Hôtel de Prusse).
Buchhandlung, Leihbibliothek und Journal-Lesecinstitut.
Kataloge gratis und franco.

Neu! Neu!
Phönix-Wolle
Deutsche Vigogne.
Echtschwarz, Echtbraun, Echtmarine.
Die von deutscher Vigogne gearbeiteten Strümpfe gehen nicht ein, sitzen nicht und werden nach der Wäsche weicher.
Bruno Wille,
Grimmaische Strasse 25.

Neilgherry — Menado

geröstete Kaffee-Mischung
kräftiger Geschmack, feines Aroma
pr. ½ Kilo Mk. 1,60.

Mit Rücksicht auf die neuerdings stattgefundene ***bedeutende Preissteigerung*** ist obige ***„Kaffee-Mischung"*** als ***ganz hervorragend*** zu empfehlen.

A. Tüngerthal,
Königsplatz No. 6.

Infolge günstigen Einkaufs bin ich in der Lage, meine sämmtlichen Kaffee-Sorten sehr preiswerth abgeben zu können und empfehle daher:

Geschäfts- Marke.

I. Rohe Kaffees

bei größter Auswahl sorgfältig probirter Qualitäten
von 105 bis 170 Pfg. das Pfund.

II. Geröstete Kaffees

gelangen stets frisch zum Verkauf und empfehle davon ganz besonderer Beachtung:

Mischung Nr. I.	Das Beste, was es giebt	das Pfund	200 Pfg.
" Nr. II.	Sehr aromatisch	"	180 "
" Nr. III.	**Hochfein, gangbarste Sorte**	"	**160.**
" Nr. IVa.	Kräftig und reinschmeckend	"	150 "
" Nr. IV.	Rein und gut im Geschmack	"	140 "

NB. Sämmtliche 1-, ½- und ¼-Pfund-Beutel, welche gerösteten Kaffee enthalten, ist obiger Anker aufgedruckt.

Richard Poetzsch,
Königsplatz 13, Ecke am Peterssteinweg.

Fernsprech-Anschluss 1286 (Mikrophon).

Patent-Universal-

Für besondere Umstände, schwache Tragbänder, Hängeleib, Mutterlenkungen, Nabelbrüche, Wandernieren ꝛc. spec. construirte Leibbinden, deren vorzügliche Leistungsfähigkeit durch Atteste der hervorragendsten Aerzte bestätigt wird.

Flanell-Leibbinden
zum Warmhalten des Unterleibes, als Schutz gegen Erkältung.

Ehrendiplome und goldene Medaillen.
Patentirt in allen Staaten Europas und in Amerika.

Mit einem richtigen anatomischen Schnitt ausgestattet, garantiren die Binden für **gutes und angenehmes Sitzen, ohne sich irgend zu verschieben,** auch benöthigen sie **kein festes Anziehen und beengen niemals.**

— Original-Fabrik-Preise. —

Kataloge gratis u. frco. En détail u. en gros.
Frau **Flora Hormann-Knauer,**
Erstes und grösstes Special-Geschäft für **Spickel-Corsets Leibbinden und Damen-Bedarfsartikel.**
Leipzig, Nürnberger Straße 8 (Ecke Johannisgasse), parterre u. 1 Etage.
Gewissenhafteste und coulanteste Bedienung von sachkundiger Hand. — Bequeme Anprobezimmer.

Das Gardinen-Fabrik-Lager
Bernhard Berend,
12 Katharinenstr., Europ. Börsenhalle,
empfiehlt zu sehr billigen festen Preisen
Teppiche
einfache, schwere, extrastarke,
3, 4, 6—9 ℳ 10, 12—30 ℳ 15, 18, 25, 30—200 ℳ
Portièren, Sophabezüge, Gardinen
Chenille- und Plüsch-Tischdecken,
Uebergardinen, Rouleaux, Vitragen
Läufer, Fellvorlagen, Brautkissen,
Kinderwagen-Decken 1 bis 14 Mk.
Pferde-, Reise- u. Schlafdecken, Plaids.

Klemmer
mit Korkeinlage, leicht und festsitzend, neuester Construction in Gold, Silber, Stahl ꝛc.
empfiehlt
F. A. Dietze, Optisches Institut, Neumarkt 23.

Jede Dame versuche
Bergmann's Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankf. a. M.
Dieselbe ist vermöge ihres vegetabilischen Gehaltes zur Herstellung u. Erhaltung eines zarten, blendend weissen Teints unentbehrlich, Allein-Verkauf à Stück 50 Pf. in der Hofapotheke z. weissen Adler, Hainstr. 9.

1000

Couverts Ia 4° mit Firma	2.50
Postpackadressen mit Firma	3.—
Postkarten mit Firma	4.—
Gummirte Packetzettel mit Firma	2.50
Copirbücher 1000 Blatt m. Reg.	2.50

Sämmtliche Drucksachen billigst.
Liebes & Teichtner,
Katharinenstraße 7.

Jeder Herr
kann eine Gesellschaft, sowie Bekanntenkreise auf das köstlichste amüsiren mit seinen frappirenden Zauberkunststückchen (ohne Apparate). Näh. durch Herrn **Rud. Mosse,** Dresden, unter Z. H. 5320.

Zacharias unverwitterliche
Krystall-Grab-Platten
ist das Edelste und einzig Dauerhafteste, was man seinen lieben Verstorbenen verehren kann. Solche fertigt von 2 ℳ an H. Zacharias, Leipzig, Windmühlstr. 14/16.

Vorbereitungscursus für das Postexamen.
Anmeldungen nimmt entgegen R. Rost, Dir., Nicolaistr. 43, I., Prospecte gratis.

Hierzu drei Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage von **Heinrich Thiessen,** Schneidermeister in Leipzig.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 259. Montag den 16. September 1889. 83. Jahrgang.

Zur Lage.

NLC. Berlin, 14. September. Die Urtheile, welche auf dem Straßburger Juristentag über den Entwurf eines Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches laut geworden sind, insbesondere die (von uns bereits mitgetheilten D. Red. d. L. T.) bedeutsamen Ausführungen des Professors von Gneist, sind dem Werke erheblich günstiger, als es in einem großen Theil der wissenschaftlichen und publicistischen Kritik der Fall gewesen. Es wird danach angenommen werden dürfen, daß der überwiegende Theil praktischer und theoretischer Juristen das baldige Zustandekommen der großen Gesetzgebung auf den vorliegenden Grundlagen wünscht und für ein nationales Bedürfniß ersten Ranges hält. Im Einzelnen mag ja noch manches der Aenderung bedürftig erscheinen, im großen Ganzen aber wird weder nach Form und Methode, noch nach sachlichem Inhalt ein anderer Weg eingeschlagen und ein anderes Ergebniß erzielt werden können. Insbesondere sind auf dem Juristentag die Vorwürfe, als ob der Entwurf allzu sehr auf romanistischen Grundlagen ruhe, auf ihr richtiges Maß zurückgeführt worden. „Die Aufnahme dieses classischen Elements ist nun einmal integrirender Theil unserer deutschen Cultur geworden, welcher nicht mehr ausgestoßen werden kann". Die Verhandlungen des Juristentages werden ohne Zweifel dazu beitragen, die letzten Stadien zu beschleunigen, welche das Werk noch zu durchlaufen hat. Der Zeitpunct, wann der Entwurf an den Bundesrath und Reichstag kommen wird, läßt sich heute noch nicht absehen. Es müssen noch einige Ergänzungsgesetze ausgearbeitet und das Ganze wird wohl auch, nachdem die Wissenschaft und Kritik sich in gründlicher Weise geäußert hat, einer erneuten Prüfung unterzogen werden, ehe dazu geschritten wird, den Entwurf zum Gesetz zu erheben. Darüber mögen noch mehrere Jahre hingehen. Aber die Ueberzeugung befestigt sich doch in immer weiteren Kreisen, daß das Werk nicht scheitern darf und daß, wenn es jetzt nicht zu Stande kommt, wir auf Jahrzehnte hinaus, vielleicht für immer auf ein einheitliches bürgerliches Recht verzichten müssen. Und diese Verantwortung wird Niemand übernehmen wollen, auch wenn er manche Bedenken gegen den vorliegenden Entwurf hat. Sehr richtig und unter dem lebhaften Beifall der Versammlung bemerkte Herr von Gneist: „Der größte Fehlschlag, der das neue Werk der nationalen Einigung treffen könnte, wäre das Scheitern dieses mit Einsatz so edler Kräfte begonnenen Werkes und die daraus folgende Entmuthigung. Wie schon bei der deutschen Strafproceßordnung wir uns sagen mußten: das Einheitliche wird sich auch durch erhebliche Gebrechen sicherer durcharbeiten, als unser bunter Particularismus, so werden wir auch in dem Bürgerlichen Gesetzbuch schließlich das Gute annehmen müssen, vorbehältlich des Besseren in dem Bewußtsein: Jetzt oder nie!" Darin wird ihm die überwiegende Stimmung nicht nur in Juristen-, sondern in den weitesten Volkskreisen Recht geben.

Die „Germania" ist ungehalten, daß wir von einer Pause in der Socialgesetzgebung nach Erlaß des Invaliditätsgesetzes gesprochen hatten, und drängt auf ungesäumte Fortsetzung dieser Gesetzgebung. Nachdem das Centrum in seiner großen Mehrheit durch Ablehnung des Invaliditätsgesetzes seine fernere Mitwirkung bei einer positiven Socialreform verweigert hat, nimmt es sich wirklich eigenthümlich aus, das leitende Blatt dieser Partei sich für ein schnelleres Tempo in der weiteren Fortsetzung dieser Gesetzgebung ereifern zu sehen.

Der langjährige Landtagsabgeordnete Landgerichtspräsident Dr. Köhler ist am 12. September in Neuwied nach längerem Leiden im Alter von 68 Jahren entschlafen. Er gehörte dem Abgeordnetenhause von 1874 bis 1885 als Vertreter von Göttingen und Mitglied der nationalliberalen Fraction an. Die Biederkeit seines Wesens, seine reichen Kenntnisse und sein ehrenhafter Charakter hatten ihn im ganzen Abgeordnetenhause und zumal unter seinen Parteifreunden zu einem der angesehensten und beliebtesten Mitglieder gemacht.

Die Reichstagswahl für den siebenten württembergischen Wahlkreis (Calw), an Stelle des verstorbenen freiconservativen Abgeordneten Stälin, ist auf den 17. October festgesetzt. Das Mandat war ununterbrochen in nationalliberalem oder freiconservativem Besitz und dürfte daher für ein Mitglied dieser Parteien gesichert sein.

Die Kaisermanöver des VII. und X. Armeecorps.

* Telegraphisch wird uns des Weiteren gemeldet:

* Hannover, 14. September. (Wiederholt.) Zu der heutigen kaiserlichen Prunktafel im Residenzschlosse 6 Uhr Abends waren die Spitzen der Civilbehörden, sowie zahlreiche angesehene Personen aus der Stadt und dem Lande geladen, im Ganzen waren etwa 200 Einladungen ergangen. Se. Majestät der Kaiser führte Ihre Majestät die Kaiserin zur Tafel. Links von den Majestäten saßen die Prinzessin Albrecht und der Großherzog von Hessen, rechts der Großfürst-Thronfolger und der Generalfeldmarschall Prinz Georg zu Sachsen. Gegenüber den Majestäten saßen der Oberpräsident von Bennigsen und der Erblandmarschall Graf Münster.

* Hannover, 14. September. Bei der heutigen Prunktafel im Residenzschlosse brachte Se. Majestät der Kaiser folgenden Trinkspruch aus:

„Mit tiefem Dankgefühl für den herzlichen Empfang der Stadt und des Landes heiße Ich die Herren der Provinz von Herzen bei Mir willkommen. Unter allen den Worten und unter allen den Inschriften, die Uns bei Unserem Empfange entgegengeklungen sind, haben besonders zwei Mein Herz berührt: der eine ist der Gruß der Innungen an uns Beide; es ist das erste Mal, daß in großer Masse das Gewerk als solches, als Stand sich fühlend, Uns entgegengetreten ist und mit voller Wärme und Herzlichkeit Uns begrüßt hat. Das zweite ist eine Inschrift, die in einem Dorfe stand und die lautete: „Wir Deutsche fürchten Gott, sonst Niemand." Bei einer solchen Gesinnung, wie sie in Provinz und Stadt Mir entgegengeklungen und bei der patriotischen Hingebung, mit der die Söhne Hannovers im Jahre 1870 für des Reiches Einheit in den Tod und Ruhm gegangen sind, bin ich fest überzeugt, mit gutem Gewissen in die Zukunft blicken zu können und mit diesem Gefühl erhebe Ich Mein Glas und trinke auf das Blühen und Gedeihen der Provinz Hannover, sie lebe hoch! hoch! hoch!

Oberpräsident von Bennigsen erwiderte hierauf:

„Ew. kaiserliche Majestät! Die Beamten und Angehörigen der Provinz Hannover, hocherfreut, daß es ihnen vergönnt ist, an dem heutigen festlichen Tage Ew. Majestät nahen zu dürfen, haben mit ehrfurchtsvollem Danke entgegengenommen den Ausdruck von Eurer Majestät Befriedigung über den Empfang, den Sie gefunden haben in der Stadt und bei der Bevölkerung dieser schönen Provinz Hannover. Gewiß wird diese Provinz zu aller Zeit in ihren Bestandtheilen, Beamten wie Bevölkerung sich bemühen, in pflichtmäßiger Erfüllung ihrer Aufgaben, in hingebendem patriotischem Sinne zu wetteifern mit den anderen, den alten wie den neuen Provinzen der Monarchie. In dieser bestimmten Hoffnung und in der Erwartung, daß die Hannoveraner in treuer Hingebung gegen Ew. kaiserliche Majestät und gegen das kaiserliche Haus, in treuer Erfüllung ihrer patriotischen Pflichten zu allen Zeiten mit Ehren mitgenannt werden können, mit allen den anderen Provinzen in ruhigen wie in schweren Zeiten, bitte ich Sie, die Gläser zu erheben und zu trinken auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm. Se. Majestät lebe hoch, und abermals hoch und zum dritten Mal hoch!

Musik.

Altes Theater.

Leipzig, 15. September. Donizetti's im letzten Jahre sehr oft vorgeführte „Regimentstochter" erschien gestern zur Abwechselung einmal im Alten Theater. Nur der Umstand, daß Herr Thate zum ersten Male die nicht undankbare Partie des Tonio sang, erfordert einige Worte über die öfters besprochene Darstellung des Werkes. Früher sang den Tonio Herr Hedmondt, der bekanntlich ein besonderes Geschick hatte, burschikose Rollen darzustellen — ich spiele nicht etwa auf seinen in demselben Fache sich abspielenden Contractbruch an. Dann wurde Herr Marion mit dem Tonio betraut und auch er löste seine Aufgabe vortrefflich. Leicht war die Stellung des Herrn Thate nach solchen Vorgängern also nicht. Wenn aber seine Rolle auch noch nicht fest „saß", so überholte er doch seine Collegen Marion und Hedmondt gesanglich — schauspielerisch dagegen stand er hinter beiden zurück. Herr Thate wird in sogenannten Spielrollen durch eine gewisse behäbige Schwerfälligkeit gehindert, die nöthige Leichtigkeit des Spiels zu entfalten. Gerade bezüglich des letzteren sind wir aber verwöhnt und das macht es Herrn Thate zur Pflicht, mit aller Kraft zu arbeiten, um vorhandene Mängel zu beseitigen. Der hübschen, leicht ansprechenden Stimme konnte man sich wiederum sehr freuen, die Höhe wurde zwar vorsichtiger behandelt als sonst, klang aber immer sehr rein und schön.

Fräulein Artner feierte als brillante Marie einen unbestrittenen Triumph, nur der Neid wird ihn der liebenswürdigen Künstlerin nicht gönnen wollen. Herr Köhler hatte den Sulpice vornehmer als sonst aufgefaßt, sicher zu Gunsten der hübschen Partie. Fr. Duncan-Chambers war ebenfalls bemüht gewesen, ihre Leistung zu vervollkommnen, Costüm, Maske und Haltung stimmten jetzt viel besser zur Rolle einer Dame der höchsten Aristokratie. Recht schmerzlich vermißte man in der Rolle des Hortensio Herrn Tietz. Herr Kaps verdirbt Alles durch seine possenhafte Auffassung — die „Regimentstochter" ist doch keine persiflirende Operette, in der man sich so etwas erlauben dürfte. Der Darsteller hat vor Allem daran zu arbeiten, den Hortensio glaubhaft als Haushofmeister der adligen Dame aufzufassen. Niemand wird verstehen, daß eine hocharistokratische Dame einen solchen albernen Tropf, wie ihn gestern Herr Kaps darstellte, zu ihrem Vertrauten macht und ihn freundschaftlich behandelt. M. Krause.

Sachsen.

* Leipzig, 15. September. Welche Agitation seitens der Socialdemokraten getrieben wird, zeigte der Umstand, daß Angehörige dieser Partei auf den umliegenden Dörfern Massen von Nummern des Parteiorgans „Der Wähler" vertheilten. Namentlich geschieht dies Sonntags und suchen die Agitatoren besonders die Dienstleute (Knechte u. s. w.) auf ihre Seite zu ziehen. Auch Fremde, z. B. Leipziger, die ein Sonntagsausflug nach den Dörfern führt, werden eifrigst mit dem „Wähler" bedient. Bemerkenswerth ist, daß gerade solche Nummern dieses Blättchens vertheilt werden, die einen besonders gehässigen Inhalt aufweisen.

* Leipzig, 15 September. Gelegentlich der Berathung des diesjährigen Budgets „Realschule" von Seiten der Stadtvertretung ersuchte Herr Rector Prof. Dr. Richter den Rath um Auskunft, welche Bewandtniß es mit dem Nebenunterricht im Französischen seitens des Herrn Prof. Maillard habe, wofür ein Posten im Haushaltplane nicht zu finden sei. Von sachkundiger Seite seien ihm mehrfache Bedenken gegen die ganze Einrichtung ausgesprochen worden, bei welcher angeblich durch den Nebenunterricht vielfach in Widerspruch mit dem planmäßig im französischen Hauptunterricht Vorgetragenen gerathen werde. Nach einer vom Rathstische abgegebenen Erklärung stellte sodann derselbe Herr Redner folgenden Antrag: „An den Rath das Ersuchen zu richten, daß derselbe schriftliche Auskunft gebe über die dem Vernehmen nach an der Realschule eingeführten französischen Sprachstunden eines Prof. Maillard, insbesondere wo das für diese Stunden bestimmte Honorar im Haushaltplane verzeichnet sei und in welchem Verhältnisse dieser Unterricht zu dem planmäßigen Unterrichte im Französischen stehe." Nachdem nun die Antwort des Rathes beim Stadtverordneten-Collegium eingegangen und vom Schulausschuß die Angelegenheit nochmals berathen worden war, ging die Meinung des Letzteren in der jüngsten Plenarsitzung dahin, daß die betreffende Einrichtung allerdings wohl zu Collisionen zwischen den verschiedenen Lehrern hätte führen können, daß man indessen glaube, zunächst abwarten zu sollen, welchen Erfolg die Präsentation des Herrn Prof. Maillard beim Cultusministerium haben werde, um dann wieder auf die Angelegenheit zurückzukommen. Herr Rechtsanwalt Harich bemerkte hierzu, daß ihm aus Kreisen der Realschullehrer über den erwähnten Zustand Klagen zu Ohren gekommen seien, wonach dieselben sich gewissermaßen gekränkt fühlen. Auch der Herr Antragsteller kritisirte die Einrichtung. Nachdem vom Rathstische aus die Prüfung der geäußerten Anschauungen in Aussicht gestellt worden war, schloß sich das Collegium dem Ausschußantrage an, bei der Erklärung des Rathes Beruhigung zu fassen.

II Leipzig, 15. September. Auf der Bayerischen Bahn trafen gestern 115 Mann Ersatzreservisten für das Infanterie-Regiment Nr. 134 unter Führung von 3 Unterofficieren zu einer 6wöchigen Uebung von Chemnitz, desgleichen 60 Mann von Borna und Geithain für das 107. Infanterie-Regiment hier ein. — Heute Morgen wurden auf der Dresdner Bahn 3 Extrazüge für die Werkstättenarbeiter des Bayerischen und Dresdner Bahnhofes hier nach Dresden von hier abgelassen. Die Züge waren mit etwa 3300 Personen besetzt.

Leipzig, 15. September. In einer Wohnung der Windmühlenstraße entstand gestern Nachmittag in Folge der Explosion eines Petroleumapparats Feuer, indem die Fenstervorhänge in der Küche und einige in der Nähe befindliche Holzgegenstände in Brand geriethen. Die Feuerwehr war ausgerückt, kam aber nicht in Thätigkeit, da es inzwischen gelungen war, den Brand wieder zu löschen und weitere Gefahr zu beseitigen. — Denselben Abend 8 Uhr 10 Min. wurde „Groß-Feuer" in der Gasanstalt I. gemeldet, was natürlich eine abermalige umfangreiche Alarmirung der Feuerwehr veranlaßte. Glücklicherweise lag aber in diesem Falle keine Gefahr, sondern nur eine irrthümliche Feuermeldung, veranlaßt durch das Umfallen einer brennenden Petroleumlampe in einer in der Nähe befindlichen Wohnung der Gutzkow'schen Straße, vor. Die Mannschaften konnten sofort wieder abrücken. — In vergangener Nacht bemerkte man in der Hauptmannstraße Feuerschein aus dem Hofraum eines dasigen Grundstücks herleuchten. Es brannte daselbst die hölzerne Abdeckung einer Aschengrube, in die man noch glühende Asche hineingeschüttet hatte. Das Feuer wurde bald wieder gelöscht. — In einer hiesigen Herberge wurde heute Morgen ein von der Staatsanwaltschaft Kassel wegen schwerer Körperverletzung steckbrieflich verfolgter Müllergeselle aus Heringen polizeilich aufgegriffen und auf den Naschmarkt in Haft genommen.

— Im Krystall-Palast findet heute Concert der Capelle Hartmann, vorm. Büchner (Streichmusik), statt.

— Auch für die Dauer der bevorstehenden Messe hat der Besitzer der Centralhalle, Herr Richard Carius, abermals umfassende Vorkehrungen in Bezug auf das Engagement eines auserlesenen Künstlerpersonals getroffen, wonach den Besuchern der Meßvorstellungen auch diesmal reiche und passende Unterhaltung geboten werden wird. Am nächsten Sonnabend wird dem Publicum Gelegenheit geboten sein, das gesammte Künstlerpersonal in seinen Leistungen kennen zu lernen.

— Im 1. Verein für Naturheilkunde hält morgen Dienstag Herr Pickert aus Plauen einen Vortrag über Bleichsucht und naturgemäße Behandlung. Der Vortrag beginnt Abends 8 Uhr im Saale des „Eldorado" hierselbst.

Wurzen, 14. September. Durch ruchlose Hände ist an dem Kriegerdenkmal am Wettinerplatz eine Beschädigung ausgeführt worden. Man hat ein großes Stück von der Sandsteineinfriedigung abgeschlagen und die angebrachten Sandsteinkugeln herausgerissen.

* Crimmitschau, 14. September. Zum Besten unseres Bürgerhospitalfonds stiftete der Brauereibesitzer Pätzold aus Gera, welcher dieser Tage die Restauration „Stadt Hamburg" am Markt käuflich an sich gebracht hat, die Summe von 500 ℳ — Der hiesige Gustav-Adolf-Verein begeht am 22. d. M. sein diesjähriges Jahresfest. Nach dem Gottesdienst, bei welchem Herr Pastor Gretschel die Festpredigt übernommen, findet Versammlung im „Odeum" statt. — Auf noch unaufgeklärte Weise entstand heute früh 7 Uhr in dem benachbarten Rudelswalde ein größeres Schadenfeuer, durch welches zwei Wohngebäude gänzlich eingeäschert wurden. Glücklicher Weise gelang es noch rechtzeitig, die in dem einen Hause allein noch anwesenden drei Kinder und eine ältere Frau aus dem brennenden Gebäude zu retten; zwei der Kinder waren bereits infolge des Rauches bewußtlos, wurden jedoch bald wieder zur Besinnung zurückgebracht. Die hiesige Landspritze war nach dem Brandplatze abgerückt.

Bautzen, 14. September. Gestern Nachmittag gegen 4 Uhr ist der hiesige Lauenthürmer von dem Gerüst, welches zum Zwecke des Abputzes des Lauenthurmes errichtet worden ist, durch einen zum Herablangen der Bretter offen gelassenen Spalt aus einer Höhe von ungefähr 6 Meter herab auf das Straßenpflaster gefallen. Durch diesen Fall hat er sich derartige schwere innerliche Verletzungen zugezogen, daß er noch an demselben Tage Abends in der sechsten Stunde im hiesigen Stadtkrankenhause, wohin er sofort übergeführt worden war, verstorben ist. Wie verlautet, hat Krausch die losgeschlagenen Holzstückchen auf dem Gerüste sammeln wollen, wobei er wahrscheinlich von einem Schwindel befallen und verunglückt ist. Die Ehefrau des Verunglückten hat sich aus Verzweiflung über den Vorfall vom Thurme herabstürzen wollen; man hat sie deshalb heruntergeholt und sie einem ihrer Verwandten zur Bewachung übergeben.

— Aus Zittau wird gemeldet: In der Untersuchung wider den wegen Verdachts des Mordes an der ledigen Emma Geißler aus Porsch hier inhaftirten Buchhalter Gustav Opitz aus Hartau weilt seit einigen Tagen der Herr Untersuchungsrichter Landgerichtsrath Dr. Schmidt vom Landgericht Bautzen hier. Gestern fand unter Leitung desselben eine Localexpedition am Fundorte des Leichnams der Geißler statt, woran sich auch u. A. ein hiesiger Rechtsanwalt, welcher wahrscheinlich als Vertheidiger für Opitz in Aussicht genommen ist, betheiligte. Außerdem fanden die Zeugenvernehmungen in Porsch, Hartau und hier statt und scheint die Verhandlung schon nahe bevorzustehen.

— Wie seiner Zeit mitgetheilt worden ist, hatte sich der deutsche Generalconsul in Marseille zu Gunsten der beiden Zittauer Studenten (soll wohl heißen: ein Student aus Hannover und sein Hauslehrer Dr. Caspar aus Zittau), die in Frankreich unter dem Verdacht der Spionage verhaftet worden waren, bei der französischen Regierung verwandt und den besorgten Eltern über den Ausgang der Angelegenheiten beruhigende Versicherungen gemacht. Nach den neuesten in Zittau eingetroffenen Nachrichten sind die beiden jungen Leute gegen eine Caution von 12 000 ℳ aus der Haft, in der sie 24 Tage lang in Gesellschaft französischer Vagabunden gewesen sind, entlassen worden, ohne jedoch auch schon in die Heimath zurückkehren zu dürfen. Sie wohnen in einem Hotel in Marseille, dürfen sich frei bewegen, aber die Stadt nicht verlassen, bis ihre Angelegenheit entschieden sein wird. Was den Grund zur Verhaftung anlangt, die spät Abends im Hotel erfolgte, so wird französischerseits behauptet, zwei Deutsche hätten mit einem Militairposten wegen der Ueberlassung einer Lebelpatrone unterhandelt und der Posten hätte später die beiden Verhafteten als die Kauflustigen bezeichnet.

— Ueber den Verlauf des in Anwesenheit von etwa 140 Theilnehmern aus allen Theilen Sachsens in Pirna stattgefundenen 2. Bezirkstages des Deutschen Fleischer-Verbandes wird berichtet, daß zunächst Namens der Pirnaer Fleischer-Innung eine herzliche Begrüßung der Gäste durch Herrn Obermeister Schöne erfolgte, worauf man dann sofort in die Berathung der auf die Tagesordnung gestellten Gegenstände eintrat. In erster Linie referirte Herr Kickelhain-Chemnitz als Mitvorsitzender über die Verhandlungen des am 23. und 24. Juli ds. Js. in Danzig stattgefundenen 3. Deutschen Fleischer-Verbandstages, nach welcher Berichterstattung Herr Vorsitzender Laue-Leipzig den Antrag einbrachte, daß hinsichtlich der Begründung einer Viehversicherung zunächst durch eine zu wählende Commission mit den Herren Landwirthen, Handelsleuten und Fleischern in Verbindung getreten werden soll, um auf solche Weise die gedachte Versicherung anbahnen zu können, was seitens der Versammlung einstimmige Annahme fand. — Eine gleiche Zustimmung erfolgte alsdann auch betreffs eines weiteren Antrages des Genannten, wonach Stellung dahin zu nehmen sei, daß der Verkauf des sogenannten minderwerthigen Fleisches abgeschafft und das Fleisch geschlachteter Thiere entweder als genießbar oder ungenießbar erklärt werden solle, da der erstgedachte Verkauf weder im Interesse des Publicums noch der Fleischer liege. In Verbindung hiermit erfolgte wieder der Hinweis auf die angestrebte Viehversicherung, durch welche Oekonomen sowie Handelsleute und Fleischer vor dem Schaden zu bewahren seien, der daraus entstehe, wenn irgend wo geschlachtetes Vieh beanstandet werde. Diese Viehversicherung habe sich auf das ganze deutsche Reich zu erstrecken. — Nächstdem beschäftigte man sich noch mit der gegenwärtig lebhaft ventilirten Frage des Verbotes der Fleischeinfuhr, in welcher Hinsicht beschlossen wurde, sich betreffs Aufhebung des Verbots der Einführung ungarischer Schweine und Rinder petitionsweise an den Reichstag zu wenden.

— Radeburg, 13. September. Während des am letzten Mittwoch hier abgehaltenen Viehmarktes hatte der ohne Aufsicht gelassene 4 Jahre alte Sohn eines hiesigen Gutsbesitzers, welcher einem entgegenkommenden Ochsen zu nahe kam, das Unglück, von demselben mit den Hörnern erfaßt und über einen anderen Ochsen hinweg auf die Straße geworfen zu werden. Das Kind erlitt eine so schwere Verletzung am Kopfe, daß es sich noch immer in Lebensgefahr befindet.

— In Dresden wird jetzt das Denkmal des Königs Friedrich August auf dem Neumarkt einer Reinigung unterzogen. Mit Bezug auf diese Angelegenheit schreibt die „Dresdner Zeitung":

Zu unserer gestrigen Notiz bezüglich der Reinigung der öffentlichen Denkmäler bemerken wir noch, daß der Zustand, in welchem sich die unter fiskalischer Aufsicht stehenden Denkmäler Dresdens zumeist befinden, schon längst in der Bevölkerung aufgefallen ist. Hoffentlich wird jetzt, da mit König Friedrich August auf dem Neumarkt ein vielversprechender Anfang gemacht worden ist, auch bei den übrigen staatlichen Denkmälern der Reinigungsproceß fortschreiten. Wir geben gern zu, daß die Pflege öffentlicher Denkmäler eine sehr schwierige ist, daß insbesondere auch die Technik in der Metallbehandlung noch immer nicht auf dem Puncte angelangt ist, einen wirksamen, wetterbeständigen Ueberzug zu geben, der eine immerwährende Pflege überflüssig macht. Die Pflege ist eben nothwendig und wir sehen es an den unter städtischer Verwaltung stehenden Denkmälern, daß sie zu guten Resultaten führt. Welch' prächtigen Eindruck machen z. B. die Standbilder vor der Kreuzschule! Das Körnerbild sieht aus, als ob es erst vor Kurzem aus der Gießerei gekommen wäre. Das Verfahren, welches hier angewendet wird, hat Herr Bierling empfohlen. Es rührt von dem Professor Lenz in Nürnberg her und ist von dem Magistratsrath Eckert mit bestem Erfolge angewendet worden. Die Bildsäule wird mit einer dünnen Schicht Wachs überzogen. Dadurch wird das Metall gegen die directe Einwirkung der Witterung, gegen Staub u. s. w. geschützt. Wiederholte Abspritzungen (2 bis 3 Mal wöchentlich) entfernen sehr rasch die sich ansammelnde Staubdecke. Die Stadt läßt sich aber auch, wenn wir nicht irren, die Denkmalsreinigung gegen 1400 ℳ jährlich kosten. Hoffentlich sticht in Zukunft Friedrich August's Denkmal nicht gar zu sehr gegen das benachbarte Lutherdenkmal ab.

Herren-Kragen

Herrenkragen
nur das beste Fabrikat, 4fach Leinen,
in 32 verschiedenen Façons,

Manschetten
nur das beste Fabrikat, 4fach Leinen,
in 20 verschiedenen Façons,

in allen Weiten vorräthig, empfiehlt
Wilhelm Hertzog, Grimmaische Str. 32,
Mauricianum.

Brautkissen
sind wieder die neuesten und schönsten Muster aus Arbeit gekommen. Gleichzeitig empfehle meine außerordentlich große Auswahl von sämmtlichen **Stickereien,** als: Schuhe, Kissen, Teppiche, Decken ꝛc. ꝛc.
Von **Posamenten** täglich Eingang der neuesten Besätze, Knöpfe ꝛc. Alles zu billigsten Preisen.
Otto Freyberg, Petersstrasse 13.

Neues Gewandhaus.

Die Inhaber von **Stiftungsantheilen** und **Anlehnsscheinen** des Neuen Gewandhauses, welche für das bevorstehende Concertjahr 1889/90 ihr Recht auf Benutzung eines Sperrsitzes auszuüben gedenken, werden ersucht, in der Zeit

vom 20. bis 23. September a. c.

ihre Billets **gegen Vorzeigung der sog. „Auslieferungsscheine"** in dem Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang von der Grassistrasse) in Empfang zu nehmen.

Um die Vertheilung zu vereinfachen, gelangen die Abonnementsbücher

für die Saalplätze No.	1— 300	am 20. September a. c.		Vorm.
	301— 500	- 20.	-	Nachm.
	501— 800	- 21.	-	Vorm.
	801—1000	- 21.	-	Nachm.
die Galerieplätze	1— 300	- 23.	-	Vorm.
	301— 500	- 23.	-	Nachm.

zur Ausgabe.

Bureaustunden: Vormittags 9—12, Nachmittags 3—6 Uhr.

Der Preis des Billets beträgt incl. Garderobegeld ℳ 92 für 22 Concerte.

Ueber die bis 23. September Nachmittags 6 Uhr nicht abgeholten Billete wird die Concert-Direction anderweit verfügen.

Leipzig, am 7. September 1889.

Die Concert-Direction.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

Sonnabend, den 28. Septbr.,

findet die XI. diesjährige Auction statt.

Pferde, Wagen, Geschirre, Sättel rc. werden zur Versteigerung angenommen und sind spätestens **bis 23. Septbr.** Abends 6 Uhr wegen Schluß der Liste anzumelden.

Die Einlieferung der angemeldeten **Pferde** und **Objecte** hat am 26. September zu erfolgen.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

Pützmann.

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Linie Lindenau-Thonberg betr.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nachdem die Schleußenbauten im Brühl beendet sind, der Betrieb der obengenannten Linie von heute ab wieder durch den Brühl geleitet wird.

Leipzig, den 15. September 1889. **Die Betriebsdirection.**

BERLINER ACTIONAIR.

Zeitschrift für Capitalisten, Kaufleute, Industrielle und Banquiers.

17. Jahrgang.

Ein Förderer solider Capitals-Anlage u. Speculation, ein Gegner jeden Schwindels, hat sich der **Berliner Actionair** durch sein Programm und durch die Art und Weise, wie er der Lösung desselben näher getreten, bei den Behörden und in den Kreisen der Capitalisten, wie in denen der Börse, des Handels und der Industrie eine geachtete Stellung erworben, und er wird, unterstützt durch anerkannt **gute Verbindungen**, diese Stellung in dem begonnenen neuen Quartale durch **zuverlässige, prompte, reichhaltige, sachkundige und vor Allem unabhängige Berichterstattung und Kritik** über alle Vorgänge auf dem Gebiete des Eisenbahn-, Bank-, Versicherungs- und Berg- und Hüttenwesens, der Industrie, des Staats- und Communal-Credits, der Zölle und Steuern etc zu behaupten und zu befestigen wissen.

Die auf **amtliche** Veranlassung der **Reichsbank** zusammengestellten **Verloosungs-Tabellen** und **Restanten-Listen** (ca. 800 Seiten mit Inhalts-Verzeichniss, **Einzel-Abonnement 8 Mark pro Jahr**), die in Bezug auf Correctheit und Vollständigkeit alle ähnlichen Publicationen anderer Blätter übertreffen und dem Capitalisten geradezu **unentbehrlich** sind, werden unserem Blatte nach wie vor wöchentlich **gratis** beigelegt, quartaliter auch vollständige, von keinem Finanzblatte gebotene **Inhaltsverzeichnisse** zur Ermöglichung rascher Information über alle Thatsachen, die Gegenstand der Berichterstattung und Besprechung waren.

Der Abonnements-Preis für die Zeitschrift mit Courszettel und Verloosungs-Liste bleibt unverändert: in **Berlin Drei Mark**, durch die Post bezogen in ganz Deutschland und Oesterreich-Ungarn 3 M. 25 Pfg., bei Versendung durch unsere Expedition nach allen Orten des Welt-Post-Vereins 5 M. 40 Pf. pro Quartal. **Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. Den neu eintretenden Abonnenten wird die Zeitschrift auf einen uns kundzugebenden Wunsch vom Tage des Abonnements an gratis und franco zugestellt.**

Berlin S. W. 19, Beuthstrasse 17, den 15. September 1889.

Expedition des „Berliner Actionair".

„THE GRESHAM",

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Hauptvertretung:

Dresden, Waisenhausstrasse 6.

Activa der Gesellschaft am 30. Juni 1888	ℳ 82,276,977.98
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1888	15,329,039.60
Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-Beträge u. für Rückkäufe rc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848)	164,126,432.—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	40,776,920.—
neue Anträge eingereicht, **wodurch der Gesammtbetrag** der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf	1,249,406,144.—

beläuft. — Prospecte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen größeren Städten Norddeutschlands, in **Leipzig** durch **Herrn Leopold Marx, Brühl 32.**

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

Die Besitzer von Zuschlags-Pfandbriefen dieser Bank, und zwar von:

5% **Hyp.-Brf.**	**I. Em.**	**(rückzahlb. mit 20%**	**Zuschl.)**
5% -	**II. u. IV.**	- - **10%**	-
4½% -	**II.**	- - **10%**	-
4% **conv. Hyp.-Brf.**	**II.**	- - **10%**	-

werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, uns ihre Adressen baldgefälligst aufzugeben, da wir diesen Besitzern wichtige Mittheilungen zu machen in der Lage sein werden. Wir sind gern bereit, auf Anfragen jede Auskunft zu ertheilen.

Berlin, im Aug 1889. **Albert Schappach & Co.**, Bankgeschäft.

Im Verlage von **F. E. C. Leuckart** in **Leipzig** ist erschienen und durch jede Musikalien- oder Buchhandlung zu beziehen:

Koschat-Album. Band I. u. II.

Auswahl der beliebtesten **Kärntner Lieder,** componirt von **Thomas Koschat.**

Für eine Singstimme hoch und tief, mit Pianoforte à ℳ 3 netto.
Für zwei Singstimmen mit Pianoforte (Duett-Album) à ℳ 3 netto.
Für Pianoforte allein à ℳ 2 netto.
Für Zither mit Gesang ad libitum à ℳ 2 netto. Für zwei Zithern ℳ 3 netto.

Concursmassen-Auction.

Heute v. früh 9 Uhr an kommen n. ca. 30,000 St. Cigarren aus einer Leipziger **Concursmasse** zur Versteigerung zu jedem Preis

Brühl 66, im Laden.

Auction!

Heute Nachm. 4 Uhr soll Barfußgäßchen 6 im Laden ein gebrauchtes, jedoch im besten Zustande befindliches echt engl. Marlboro-

Tandem,

auch als Dreirad z. fahren, sowie 2 gute Bicycle, 48er u. 50er Maschinen, und ein hochf. **Roper** öffentlich versteigert werden.

H. Scheps, Auctionator.

Versteigerung.

Im Versteigerungs-Local des **Königlichen Amtsgerichts** hier sollen

Dienstag, den 17. September d. J., Vorm. 10 Uhr,

1 Partie Möbel u. Decorationsgegenstände, 6 Hobelbänke, 1 Partie lief. Pfosten, einige Ladentafeln, Waarenregale und Kleidungsstücke u. v. a. m.

unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, am 14. September 1889.

Handtrag, Ger.-Voll.

Nachlaß-Versteigerung.

Dienstag, den 17. Sept., Vorm. ½10 Uhr sollen **Blücherstraße Nr. 15,** Hinterhaus II., ein Mahag.-Glasschrank, 1 dergl. Kleiderschrank, 1 Spiegel, 1 Secretair nebst div. Möbels, Betten, Wäsche, Kleider und Küchengeräthe gegen baare Zahlung versteigert werden. **Kühn, Localr.**

Nachlass-Auction.

Morgen Dienstag, den 17. Sept. a. c., früh ½10 Uhr und Nachmittags von ½2 Uhr an soll im Restaurant zur Friedensburg, Ecke der Gemeinde- und Kohlgartenstraße in Leipzig-Reudnitz, sämmtliches zum Nachlaß gehöriges Restaurations-Inventar: als versch. Schränke, 14 St. Tische, 70 St. versch. Stühle, ca. 8 Tpr. Bier- u. a. Gläser, 1 gutes Billard mit Zubehör, 1 Bierdruck-Apparat, 1 Hühnerhaus, 2 St. versch. Colonnaden, 1 Brückenwaage, versch. Wannen u. Fässer, sowie versch. Küchengeschirr u. f. w. gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig-Reudnitz. **Jähnig, Ortsrichter.**

Pfänder-Auction

Mittwoch, den 18. Sept., Mittags 2 Uhr im Bergschlößchen, Neuschönefeld. **C. Berthold.**

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 18. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr

sollen im Locale des Leipziger Roßfuhrenvereins, E. G., an der Blücherstraße hier (Thüringer Güterbahnhof, Speicher 8) **32 Fässer, sowie das in denselben befindliche verdorbene Bier** gegen sofortige Baarzahlung durch mich öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 14. September 1889.

Rechtsanwalt von Metzsch,
Königl. Sächs. Notar.

Restaurationsverkauf.

Mit Genehmigung der Obervormundschaftsbehörde soll das dem entmündigten Restaurateur **Franz Otto Pfau in Altenburg** gehörige Hausgrundstück Nr. 1181 Y des Brandkatasters für Altenburg Nr. d 2180 der Ueberfichtskarte mit — ha 3,6 ar Grundfläche und 638,7 Steuereinheiten, in nächster Nähe des Bahnhofs, Fabrikstraße Nr. 33 gelegen, nach Befinden mit sämmtlichem Schankwirthschaftsinventar, öffentlich an den Meistbietenden durch mich **versteigert** werden.

In dem Hausgrundstück ist seit Jahren eine frequente Restauration betrieben worden.

Termin zur Versteigerung wird

Sonnabend, den 21. September d. J., Nachmittags ¼4 Uhr

an **Ort und Stelle** abgehalten werden. Der Zuschlag erfolgt vorbehältlich der obervormundschaftlichen Genehmigung.

Die Versteigerungsbedingungen liegen auf meiner Expedition zur Einsichtnahme aus.

Altenburg, am 14. September 1889.

Rechtsanwalt Hase.

Verdingung.

Zur Ausführung von 280 qm Reihenpflaster und 660 qm Bruchsteinpflaster auf der Güterzufahrtstraße des Berliner Bahnhofs zu Leipzig.

Die Ausführung der Arbeiten, einschließlich Lieferung aller Materialien, soll nach Maßgabe der Bedingungen öffentlich verdungen werden.

Zu diesem Zwecke ist auf Freitag, den 27. September 1889, Vormittags 10 Uhr im Amtszimmer der unterzeichneten Bau-Inspection Termin anberaumt, zu welchem Angebote mit der Aufschrift „Angebot zur Ausführung von Pflasterarbeiten auf Bahnhof Leipzig (B.-M.)" portofrei und versiegelt einzureichen sind.

Der Ausschreibung liegen die durch die Regierungs-Amtsblätter bekannt gegebenen Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen vom 17. Juli 1885 zu Grunde.

Bedingungen können hier eingesehen oder gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 0,30 ℳ bezogen werden.

Leipzig, im September 1889.

Königl. Eisenbahn-Bau-Inspection. Berliner Bahnhof.

Soeben erschien in 7. Auflage

Edwin Bormann's Büchlein

Komm mit mir!

Preis 50 Pf.

Enthält 56 humoristische Gedichte ... Edwin Bormann's ...

Gedichte, Tafellieder, Toaste Naundörfchen 9, I.

Die Königl. Sächs. Altersrentenbank

empfiehlt sich bei gegenwärtig so niedrigem Zinsfuße ganz besonders zur **Betheiligung.**

In jüngeren und mittleren Jahren erfolgt der Beitritt meistens **mit späterer Rückzahlung** des eingelegten Geldes; es sorgt der Versicherte also nicht nur für sich selbst, sondern **gleichzeitig auch für seine Angehörigen.** Aeltere, namentlich alleinstehende Personen wählen zur Renten-Erhöhung vielfach Capital-Verzicht; dieshalb erhält z. B. eine 60jährige Person für:

1000 Mk. Einlage = 125 Mk. 30 Pf. } **unveränderbares jährliches Einkommen auf Lebenszeit.**

Bei Einzahlung in nächster Zeit kann der Rentenlauf schon am 1. October 1889 beginnen. Dasselbe **höchste Sicherheit** ist gewährleistet: **Der Staat haftet** für alle Verbindlichkeiten dieses **nur** für das Allgemeinwohl sorgenden Landes-Instituts.

Einnahme 1876: 37,005 ℳ; 1881: 443,170 ℳ; **1888: 3,357,906 ℳ**

Weitere Auskunft ertheilt gern Die Agentur:

Lott.-Collect. B. F. Müller { Grimmaischer Steinweg 6, II., der Hauptpost schräg gegenüber.

Höhere Musik-Schule,

Thalstrasse No. 1 (am Johannisplatz).

Beginn des Winter-Semesters am 1. October. Unterrichtsfächer: Clavier-, Violin-, Cello-Spiel (Solo u. Ensemble) und **Theorie der Musik. Anmeldungen werden täglich, ausser Sonntag entgegengenommen.** Prospecte gratis.

Carl Schütze, Director.

Lehrerinnen- u. Kindergärtnerinnen-Seminar

von **Angelika Hartmann,**

Ecke der Thal- und Ulrichsstraße.

1) **Ausbildung zu dem in Sachsen und Preußen vorgeschriebenen Staatsexamen** und zu tüchtigen **Kindergärtnerinnen** für öffentliche Anstalten und in Familien. Vortheilhafte Stellung garantirt.
2) **Lehrcursus in der französischen und englischen Sprache, besonders auch Conversation** in beiden Sprachen für Töchter hiesiger Familien. Vorbereitung für das Staatsexamen in beiden Sprachen.
3) **Kindergarten** für Kinder höherer Stände. Geräumige, gesund gelegene Localitäten mit Garten.

Verein für Familien- und Volkserziehung.

Zu den im October beginnenden Unterrichts- und Lehrcursen

in der: **Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen**

in dem: **Lyceum für Damen**

werden Anmeldungen von Schülerinnen angenommen (3—4 Uhr)

Quaistrasse 1.

Der Vorstand des obeng. Vereins.
Henriette Goldschmidt, Vorsitzende.

Das Knaben-Institut

von D. F. Morgenthaler, Vater, und Dr. J. Morgenthaler, Sohn,

zu **Neuveville,** Schweiz, anno 1864 gegründet, kann wiederum einige Zöglinge aufnehmen. Vorzügliche Empfehlungen in Deutschland. Näheres durch Prospect.

Lehr-Institut f. Damenschneiderei

und akademische Zuschneidekunst.

Unterricht im Schnittzeichnen, Zuschneiden, Maßnehmen und perfecten Schneidern nach dem neuesten, mit der goldenen Medaille prämiirten Zuschneidesystem des Herrn **Chronsezc, Director der deutschen Schneiderakademie in Berlin.**

Für **Damen,** welche nur Zuschneiden lernen, um für jede Figur nach **deutscher, englischer, franz.** und **Wiener Façon** vorzüglich sitzende Schnitte fertigen zu können, kurzer Cursus auch Abends bei civilen Preisen. **Frau A. Mann,** Marienstraße 6.

☞ **Der neue Abendcursus** für theor. und prakt. Damenschneiderei beginnt den **1. October.** Anmeldungen dazu erbitte baldigst. ☜

Lehr-Institut für Damenschneiderei

M. Liebner, Dörrienstraße Nr. 4, III. r.

Maßnehmen, Schnittzeichnen und prakt. Schneidern nach sicherer, leichtfaßlicher Methode.

Gg. Hellmich's bildender Tanz- u. Anstands-Unterricht für die Familien der **Gebildeten.**

Eröffnung **Mitte October** und **Anfang November.** Sprechzeit von 11—1 und 3—5 (Mittwoch ausgenommen). — **Baldige** Anmeldung sichert **günstige** Einreihung in die verschiedenen Zirkel.

Wohnung: **Gottschedstr. 12. I.**

Prompt und zu **billigsten** Preisen führt **P. Ehrlich's** Buchhdl., Kurprinzstr. Nr. 3, Bestellungen von **Büchern, Zeitschriften** u. **Musikalien** aus und erbittet Aufträge.

Dr. med. Windscheid bis 5. October verreist.

Dr. Rudolf Heymann bis 1. October verreist.

Von der Reise zurück
Zahnarzt Fenthol, D. D. S.

Dr. med. A. Henke
prakt. Arzt und Geburtshelfer
in Leutzsch.
Sprechst.: Vorm. 7—8, Nachm. 2—3 Uhr.
Wohnung: **Hauptstr. 26, Vogel's Villa.**

Dr. med. Glitsch, approb. Arzt,
Arzt der Ortskrankencasse,
Specialist für Haut- und Harnkrankheiten.
Sprechst. 11—1 u. 3—5 Uhr. **Blücherstr. 20, I**

Damm spec. für Geschlechtskrankheiten, Harnbeschwerden, Ausflüsse, Geschwüre, Mannesschwäche, Hautkrankheiten, Nasen-, Rachen-, Hals- und Kehlkopfleiden. Sprechstunden: **tägl. 9—3 u. 6—8 Uhr. Universitätsstraße 11, 2. Etage.**

Zähne v. 2 Mk. an, sowie Plombiren u. Gas. bei eleg. Ausführung u. größter Haltbarkeit bei **Hans Förster.** Sprechstunden v. 8—12 u. 2—6, Sonntags nur Vorm., Gottschedstr. 18, III. (Eingang).

Gründ. Ausbild.
in allen Comptoirarbeiten als Schön-Schreib., einf. u. dopp. Buchf., Wchslk., Corresp., kfm. Rech. etc. im Schreib- u. kfm. Unterr.-Institut von
F. Chapison,
An der Pleisse 9 C.

Schön-Schreib-Unterricht
an Damen ertheilt
Frau F. Chapison.
A. d. Pleisse 9C. — Lurgenst. Garten.

Einfache u. doppelte Buchführung, Rechnen, Wechsellehre, Correspondenz, Stenographie, Schnell-Schönschreiben.
Schreib- u. Handels-Lehrinstitut **E. Schneider,** Centralstr. 3.

Doppelte Buchhaltung.
O. Westphal, Katharinenstr. 24, III.

Français.

Cercle pour dames.

Herr u. Fr. Prof. **Maillard** eröffnen im October wieder Conversationszirkel für Damen, einen für Lehrerinnen, und einen für weniger fortgeschrittene junge Damen. Emilienstrasse 40, I.

Français.

Herr Prof. **Maillard,** früher Mitgl. der Prüfungs-Commission im K. S. Ministerium, wird bald wieder neue Course für **Lehrer** und **Lehrerinnen** zur Vorbereitung für das **Fachlehrerexamen** eröffnen.

Emilienstraße 40, I.

Franz. u. Engl. für Knaben!
☞ à Stunde 30 ₰. ☜
Adr. u. „B. 75" in die Exped. d. Bl. erb.

Club franç. recevrait encore des membres. Adr. S. V. 809 **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Cercle für französische Conversation wünscht ein Herr beizutreten. Adressen Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. 150.

Gründl. franz. Unterr. erth. ein Französe. W. Br. Adr. sub P. S. 173, „Invalidendank", hier.

Ein junger Franzose, Baccalaureus, soeben aus Frankreich angekommen u. durch Hrn. Prof. Semmig empf., **ertheilt** französ. Unterricht. **Wohnung: Ritterstraße 8. II.**

Une Dame de Paris donne des leçons chez elle et en ville Mendelssohnstrasse 6, 1.

Engl. u. Franz. Unterricht à St. 75 ₰ Nürnberger Strasse 54, 3. Etage.

Clavierunterricht für Anfänger, auch Erwachsene, wird ertheilt Hundestr. 21, IV. r.

Gedgl. Clavierunterr. Brüderstr. 6, II. lks.

Zitherspiel lehrt gründl. **E. Kindler,** Zitherlehr., Burgstr. 18, III. Verkauf v. **nur vorzügl.** Zithern, Schulen rc.

Damen wird das **Schneidern, Maßnehmen, namentlich das Zuschneiden theoret. u. prakt. in 4-8 Wochen gelehrt. Gute Erfolge u. beste Empf. Marie verw. Claus, Krämerstr. 7, 2. Et. r.**

Englischen

und

Deutschen Sprachunterricht

ertheilt

Ernest Haynel,

Lehrer der englischen Sprache an der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig, sowie Leiter des englischen Sprachclubs des hiesigen Kaufmännischen Vereins.

Wohnung: **Katharinenstr. 5, 2. Et.**

Eine Dame ertheilt Unterricht im Oelmalen, Stunde 1 ℳ Off. erb. unter Malerei in d. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 23.

PATENTE
schnell und sorgfältig durch
RICHARD LÜDERS, Civil-Ingenieur
in **GÖRLITZ.**

Alte Goldrahmen,
Kronleuchter u. dergl. vergoldet billig
Carl Steinert, Vergolder.
18 Gr. Windmühlenstraße **18**
Hintergebäude.

Schmucksachen werden hochfein vergoldet, versilbert, vernickelt und reparirt bei
E. Müller, Gr. Windmühlenstr. 8, IV.

Geb. Küchch. u. and. Gegenst. w. bill. u. dauerhaft vergoldet Reichsstraße 4, Möbelgeschäft.

Stimmer Emil Heyden, Reudnitz, Chausseestr. 23. Beste Empf.

Klagen, Testamente
Verträge, Gesuche etc., engl. u. franz. Uebers., Rath in jeder Sache bill. a. Sonntags Brüderstr. 13, p., bei **Korth.**

Placate und Schilder
mit **Patent-Buchstaben** werden in jeder Größe schnell und billig angefertigt von der **Patentbuchstabenfabrik**
J. Doeselner,
Humboldtstraße 15, I.

Zum Kauf und Verkauf von Restaurationen und Productengeschäften u. dergl. empfiehlt sich zur Vermittelung.
Ch. Hellmundt. Petersfirchhof 1, I.

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt im hellen geräumigen Parterre-Local
Moritzstraße 17,
Inlet-Wäscherei.
Beste Ausführung. **Marie Seiffe.**

Einzelne Ofentheile
sowie **Roste** u. **Einlegeplatten nach jedem Maß** empfiehlt **Oscar Haynor,** Ritterstr. 8.

Alle Haus- u. Küchengeräthe v. Holz empf. billig **C. M. Lange,** Schuhmachergäßchen 14, Ausstattungen billigst.

Alle Polsterarbeit und Zimmer tapeziren empf. **G. Halt,** Humboldtstraße Nr. 22.

Zimmer w. fein tapeziert, Rolle 30 ₰ ausgel., Sophas, Matr., Stühle gepolst., Repar., Gardinenaufmachen rc. bill. **Matr., Betten, Sophas** nach Maß Emilienstr. 25, Hof 1. Et.

Tapezierer-Arbeiten fertigt **Thomas,** Schreiberstraße 4, Wiesenstraße 15. H. part.

Perücken, Scheitel, Toupets, der Natur täuschend ähnl., fertigt schön u. bill. **F. Bataille,** Theater-Friseur, Schützenstr. 1.

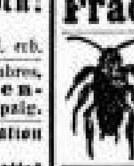
Zöpfe von **2 Mk.** an aus reinem Haar, sowie alte Zöpfe u. s. w. werden modern umgearbeitet u. gefärbt bei **C. F. Leinert, Friseur, 22 Reichsstraße 22.**

Zöpfe, Perücken, Scheitel rc. von nur **Prima-Haar** billigst bei **Paul Kielhorn, 18 Neumarkt 18.**

Zöpfe werden gefärbt, umgearbeitet, verstärkt bei **E. Heinrich, Petersstraße 35.**

Herrenh. w. angefert., aufgebüg., modern. u. gewendet. **G. Hecht,** Zeitzerstr. 6. Hof I.

Frack- Leih-Institut **A. Dachs,** jetzt Hainstrasse 9. I.



L. Graf,
Kammerjäger,
empfiehlt sich zur Vernichtung allen Ungeziefers 21 Carolinenstraße 21, M.-G. III.

Maizena.
Vorzügliches **Nahrungsmittel für Kinder, Magenleidende und Reconvalescenten.** Die damit bereiteten Speisen zeichnen sich durch **besonderen Wohlgeschmack, Leichtverdaulichkeit und großen Nährwerth** aus.
En gros und en détail zu beziehen von
Aumann & Co.,
Leipzig, Neumarkt 12.

Husten,

Keuchhusten, Brust-, Hals- u. Lungenleiden, Heiserkeit, Verschleimung, chronische Katarrhe rc. heilt man in kurzer Zeit durch **Böttger's Husten-Tropfen.**

Nur echt à Fl. 50 ₰ in den Apotheken.

Wirks. Bandwurmmittel empf. d. **Hof-apotheke z. weiss. Adler,** Hainstraße 9.

Die Räumung der Düngergruben in den Vororten

übernimmt die unterzeichnete Gesellschaft unter Berechnung der für die Stadt giltigen Tarifsätze.

Meldungen werden rechtzeitig erbeten.

Leipziger Düngerexport-Actiengesellschaft.
Löbniger Straße Nr. 7.

Fernsprech. Nr. 3139.

Zahnschmerzen,

rheumatische Kopfschmerzen und Ohrenreißen beseitigt man in kurzer Zeit durch **Böttger's Zahntropfen.** Nur echt mit der Marke **M. L. Böttger, Plauen i. Vogtl.,** à Fl. 50 ₰ **in den Apotheken. Hauptdepot: Hof-Apotheke z. weißen Adler. Engros: C. Berndt & Co.**

PROSPECT.

Vereinigte vormals Pongs'sche Spinnereien und Webereien,

Actien-Gesellschaft.

Die Actiengesellschaft in Firma:

„Vereinigte vormals Pongs'sche Spinnereien und Webereien, Actien-Gesellschaft"

ist durch notariellen Vertrag vom 26. Mai 1889 errichtet und am 10. September 1889 in das Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu M.-Gladbach eingetragen worden. Die Gesellschaft hat ihren Sitz zu Odenkirchen, ihre Dauer ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Zweck der Gesellschaft ist:

1) der Erwerb und Fortbetrieb der der offenen Handelsgesellschaft Cornelius Pongs zu Odenkirchen und der offenen Handelsgesellschaft J. Pongs jun. zu Neuwerk bei M.-Gladbach gehörigen Fabrik-Etablissements und Geschäfte;
2) der Betrieb der Spinnerei und Weberei und aller Zweige der Textil-Industrie, sowie der Handel mit den Rohstoffen und Fabrikaten;
3) der Erwerb von Grundstücken zu den Zwecken der Gesellschaft.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr endet am 31. December dieses Jahres.

Das Actiencapital beträgt

Mark 3000000

und ist eingetheilt in 3000 Stück auf den Inhaber lautende Actien à 1000 ℳ, welche sämmtlich von den Gründern theils als vollgezahlt übernommen, theils baar vollgezahlt sind.

Die Firmen Cornelius Pongs und J. Pongs jun. haben der Gesellschaft ihr gesammtes Geschäftsvermögen eingebracht, insbesondere alle Grundstücke — mit alleiniger Ausnahme des zu Neuwerk belegenen, in der Grundsteuerrolle Art. 969 Nr. 44 und 45 verzeichneten Grundstücks — mit allen Gebäuden, Gerechtsamen, Maschinen, Utensilien; ferner alle Vorräthe und Materialien, halbfertige und fertige Fabrikate, Wechsel und Forderungen nach dem Stande vom 31. December 1888, so daß alle seitdem gemachten Geschäfte und Geschäftsergebnisse für Rechnung der Gesellschaft gehen.

Die Grundstücke sind frei von Schulden. Die Passiva der Firma Cornelius Pongs und J. Pongs jun. sind von der Gesellschaft nicht übernommen.

Die Firmen Cornelius Pongs und J. Pongs jr. haben als Gegenwerth für die eingebrachten Grundstücke und Gebäude, einschließlich der Arbeiterwohnungen, Maschinen, Utensilien und Geräthe ℳ 2 020 000 in 2020 Stück als vollgezahlt angesehene Actien à 1000 ℳ erhalten, der Rest von 980 Stück Actien ist durch Baarzahlung übernommen worden.

Jede der beiden Firmen erhält außerdem für die Vorräthe an Materialien, halbfertigen und fertigen Fabrikaten, Garnen ꝛc. den Inventurwerth nach den Aufnahmen vom 31. December 1888 in baar (zusammen ℳ 697 096) und leistet Gewähr dafür, daß diese Inventur den Anschaffungs- und Herstellungspreis nicht übersteigt; sie erhält ferner in baar den Betrag der Wechsel, für deren Eingang Gewähr geleistet wird, und der Casse nach dem Stande vom 31. December 1888, sowie den Betrag der Außenstände nach Maßgabe des Eingangs derselben und abzüglich der zu entrichtenden Entnahmen der Firmen-Inhaber seit dem 1. Januar 1889.

Die Inhaber der genannten Firmen haben sich verpflichtet, innerhalb zehn Jahren, vom 1. Januar d. Js. ab, weder ein Concurrenz-Unternehmen zu errichten, noch sich an einem solchen direct oder indirect zu betheiligen, bei Vermeidung einer für jede Verletzung an die Actiengesellschaft zu entrichtenden Conventionalstrafe von ℳ 300 000.

Die Eröffnungsbilanz stellt sich für die Actiengesellschaft unter Berücksichtigung der Pongs'schen Inventuren für die Vorräthe ꝛc. vom 31. December 1888 wie folgt:

Activa.	ℳ	₰	*Passiva.*	ℳ	₰
1) Grund und Boden in Odenkirchen u. Neuwerk	326 000	—	Actien-Capital	3 000 000	—
2) Gebäude incl. Wohngebäude und Arbeiterwohnungen	808 000	—			
3) Maschinen, Werkzeuge ꝛc.	886 000	—			
4) Bestände an Rohmaterialien, fertigen und halbfertigen Fabrikaten, Kohlen, Garnen ꝛc.	697 096	—			
5) Bankiergutshaben und Casse	282 904	—			
	3 000 000	—		3 000 000	—

Nach der specificirten Schätzung des Königlichen Regierungs- und Baurathes Herrn **Bormann** in Elberfeld beträgt der Werth des ca. 72 Morgen umfassenden Grund und Bodens ℳ 326 701,20, der Werth der Gebäude ℳ 808 800. Die Maschinen und Utensilien sind von Herrn Civilingenieur **Gustav Räder** in Gladbach auf den Gesammtbetrag von ℳ 903 755 abgeschätzt, während solche in die Bilanz nur mit ℳ 886 000 eingestellt sind.

Für die Ueberlassung des Firmenrechts, des Geschäfts und des Ertrages seit dem 1. Januar d. J. hat die Actiengesellschaft keinerlei Vergütung geleistet.

Die Rentabilität beider Etablissements in den letzten 5 Jahren stellte sich laut Bescheinigung des vereideten Bücherrevisors Herrn E. Bierstädt in Berlin wie folgt:

Ertrag nach Abzug der Unkosten und ohne Abrechnung von Capitalzinsen und Tantièmen:

	Brutto:	Abschreibungen:	Netto:
1884	ℳ 453 513,42	46 560,91	406 952,51
1885	„ 427 539,55	51 348,26	376 191,29
1886	„ 447 773,13	53 028,—	394 745,13
1887	„ 463 732,31	44 059,06	419 673,25
1888	„ 377 428,86	47 431,45	329 997,41

Die geringere Abschreibung pro 1887 erklärt sich daraus, daß in Folge des im October 1887 stattgehabten Brandes der Abfallspinnerei in Neuwerk die Amortisation auf wesentlich geringere Werthobjecte beschränkt war. Mit der durch den Brand verursachten Betriebsstörung hängt auch der geringere Ertrag des Jahres 1888 zusammen. An Stelle der abgebrannten ist eine neue, nach den neuesten Erfahrungen ausgerüstete Abfallspinnerei in Neuwerk errichtet worden.

Auch im laufenden Jahre sind die Fabriken gut beschäftigt und noch für mehrere Monate mit Aufträgen versehen; der Versandt übersteigt bereits jetzt denjenigen des vergangenen Jahres um etwa 120 000 ℳ, so daß wir zu der Erwartung berechtigt sind, daß der Gewinn des laufenden Jahres nicht nur denjenigen für 1888 übersteigen, sondern auch mindestens den Durchschnitt der letzten fünf Jahre erreichen wird.

Kosten der Gründung fallen der Gesellschaft nicht zur Last.

Ueber die Vertheilung des Reingewinns bestimmen die §§ 28 und 29 des Statuts wie folgt:

§ 28: Der sich ergebende Ueberschuß der Activa über die sämmtlichen Passiva mit Einschluß des Actiencapitals, der Organisations-, Betriebs-, und Verwaltungskosten und des Reservefonds bildet den Reingewinn der Gesellschaft.

§ 29. Von dem sich hiernach aus der Bilanz ergebenden Reingewinn sind zunächst:

a. 5 % zu dem gesetzlichen Reservefonds zu entnehmen, bis derselbe 10 % des eingezahlten Actiencapitals beträgt, sodann
b. 6 % zusammen an die Mitglieder des Aufsichtsraths,
c. 4 % des Actien-Capitals an die Actionaire

zu zahlen.

Von dem verbleibenden Betrage erhalten die Mitglieder des Vorstandes und die Beamten der Gesellschaft die vertragsmäßigen Tantièmen.

Der Ueberrest wird nach Beschlußfassung der Generalversammlung zur Vertheilung weiterer Dividende an die Actionaire, Bildung von Specialreserven oder Vortrag auf neue Rechnung verwendet.

Die Dividende ist, außer bei der Casse der Gesellschaft, in Berlin bei der Internationalen Bank in Berlin, in Elberfeld, Düsseldorf und Aachen bei der Bergisch-Märkischen Bank zahlbar.

Der erste Aufsichtsrath besteht zur Zeit aus den Herren:

Fabrikbesitzer **Julius Lamberts**, seitheriger Mitinhaber der Firma J. Pongs jun. in Neuwerk, Vorsitzender;
Kaufmann **Friedrich von Schennis** in Elberfeld, Stellvertreter des Vorsitzenden;
Kaufmann **Ludwig Gauwerky** in M.-Gladbach;
Dr. **Hans Jordan**, Director der Bergisch-Märkischen Bank in Elberfeld;
Fabrikbesitzer **Wilhelm Pongs**, bisheriger Mitinhaber der Firma Cornelius Pongs in Odenkirchen;
Dr. **Herman Veit Simon**, Director der Internationalen Bank in Berlin zu Berlin.

Der Vorstand bilden die Herren:

Wilhelm Koch, seitheriger Disponent der Firma Cornelius Pongs
und Ingenieur **Emil Pongs**.

Die Inhaber der Firma Cornelius Pongs & J. Pongs jr. haben sich gegenüber den fungirenden Banken verpflichtet, von den übernommenen Actien 800 000 ℳ und zwar die Hälfte vor Ablauf von drei, die Hälfte vor Ablauf von vier Jahren nicht zu veräußern und bis zum Ablauf der Sperrfrist im Depot jener Banken zu belassen.

Odenkirchen, den 10. September 1889.

Vereinigte vormals Pongs'sche Spinnereien u. Webereien,
Actiengesellschaft.

W. Koch. ***Emil Pongs.***

Subscriptions-Bedingungen.

Auf Grund des vorstehenden Prospects erfolgt die Subscription auf die vorbezeichneten

Stück 2200 = 2 200 000 Mark

Actien der Vereinigten vormals Pongs'schen Spinnereien und Webereien Actiengesellschaft zu Odenkirchen

am Donnerstag, den 19. September 1889

in **Berlin** . . . bei der **Internationalen Bank in Berlin,**
in **Elberfeld**, „ **Düsseldorf**, „ **Aachen** bei der **Bergisch-Märkischen Bank,**
„ **M.-Gladbach** bei dem Bankhause **J. Wm. Quack**

unter folgenden Bedingungen:

1) Die Subscription findet von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags auf Grund eines gedruckten Anmeldeformulars statt. Der frühere Schluß der Subscription bleibt vorbehalten.
2) Der Subscriptionspreis wird auf **127** % zuzüglich 4 %, Stückzinsen seit 1. Januar 1889 festgesetzt.
3) Bei der Subscription ist eine Caution von 20 % in baar oder in der Subscriptionsstelle geeignet erscheinenden Effecten zu hinterlegen.
4) Die Zutheilung ist dem Ermessen jeder Zeichnungsstelle überlassen und erfolgt baldthunlichst nach Schluß der Subscription unter Benachrichtigung der einzelnen Zeichner.
5) Die Abnahme der Stücke erfolgt am 7. October 1889 gegen Zahlung des Preises.

Berlin und **Elberfeld**, im September 1889.

Internationale Bank in Berlin. **Bergisch-Märkische Bank.**

Gardinen
in den **neuesten Mustern**, sowie besten Fabrikaten in sehr großer Auswahl, zu jeder Preislage,
desgleichen **Congress-Stoffe** glatt und gestreift, sowie bunte, waschechte **Kattune, Croisés** ꝛc.
empfiehlt
Gustav Wieland,
Obstmarkt 2, neben dem Stadthaus.

Patentirte, pneumatische
Thürschliesser,
neuester vollkommenster Construction, welche wie einer Reparatur bedürfen, an Hausthüren, Geschäftseingängen u. s. w. mit großem Nutzen angebracht sind, empfiehlt bei mehrjähriger Garantie.
Oscar Manne, Promenadenstraße Nr. 43.

Prima Zwickauer und Oelsnitzer Steinkohlen,
Beste Böhmische Braunkohlen,
Rositzer Briquettes (bestes Fabrikat, am Platze nur bei uns zu haben), liefern zu billigsten Tagespreisen.
J. Schneider & Co.,
Comptoir: Ritterstraße 19. Niederlage: Neustadt, Alleestraße.

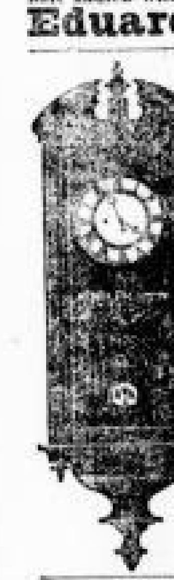
Specialität. Ohne Gerüst.
JOS. HOUZER NÜRNBERG
Nürnberg 1882. Augsburg 1886.
Höchste Auszeichnung.
Specialgeschäft für runden
Dampfschornsteinbau
aus radialen **Formsteinen** der **Greppiner Werke** unter **dauernder Garantie** für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.
Einmauerung von Dampfkesseln jeden Systems.

Potsdamer Kinderzwieback
½ Pfd. 1,40 ℳ, empfehlen
Hartwig & Vogel, Markt 17.

Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft,
ältester Verband solider Firmen der Möbeltransportbranche.
Uebernahme von Möbeltransporten incl. Verpackung von Glas, Porzellan rc. mit außergewöhnlich großen Verschlußmöbelwagen ohne Umladung in allen Richtungen unter Garantie der guten Ablieferung.
Vielfache Gelegenheiten zu billigen Hin- und Rückladungen.
Aufbewahrung von Mobilien in vorzüglichen trockenen Lagerräumen, welche von geehrten Interessenten jederzeit besichtigt werden können.

G. Schleussing,
Mitglied der Deutschen Möbeltransport-Gesellschaft.
Leipzig, Sophienstraße Nr. 49.

Die billigste Bezugsquelle
bei Bedarf von **Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken** bietet das Magazin **kunstgewerbl. Erzeugnisse Peterstr. 36, Passage**, grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayences, Porzellan- und Bisquit-Fantasie-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und Bedarfsartikeln aus Bronce, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher Lederwaaren, Pariser Bijouterien, Ball- und Gesellschaftsfächern. Reich assortirtes Lager Japan- und China-Waaren. ☞ Detail-Verkauf zu wirklichen Engros-Preisen. ☞ Sämmtl. obenbezeichnete Waaren sind in guter sauberer Ausführung in der **3-Mark-Abtheilung** ebenfalls vertreten. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei
Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.



Die
Uhrenfabrik
von **E. Naumann,**
Leipzig,
hält jederzeit ein grossartiges Lager von
Regulateuren, Standuhren, Wanduhren, Reiseweckern, Taschenuhren rc.
Zum Verkauf und Versandt gelangen nur durchaus solid gearbeitete Uhren, für welche zwei Jahre Garantie geleistet wird, innerhalb welcher kleinere Reparaturen unentgeltlich, grössere zum Selbstkostenpreis ausgeführt werden. Aufträge von 20 Mark an werden nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Belgien, Holland und Dänemark portofrei zugesandt. Versandt erfolgt nur gegen Einsendung der Casse oder Postnachnahme. **Regulateure von 10 Mark an, Taschenuhren von 10 Mark an, Wanduhren von 3 Mark an.** Grösste Billigkeit bei solidester und geschmackvollster Ausführung! Preisverzeichnisse auf Wunsch gratis und franco.

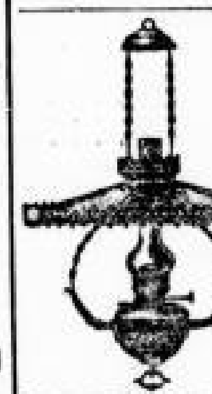
Anti-Tinea

Chemische Anstalt zur Vertilgung von Motten etc.
Einem hochgeehrten Publikum zur gefl. Kenntnißnahme, daß ich unter obiger Firma eine chemische Anstalt zur radicalen **Vertilgung** von **Motten** und anderen **Insecten** nebst **Brut** auf **Politermöbeln, Matratzen, Teppichen, Wollstoffen, Pelzen** rc. unter Garantie des **absolut sicheren** Erfolges eröffnet habe.
Das Verfahren wendet weder Hitze noch angreifende Ingredienzen an, es werden vielmehr die zu desinficirenden Gegenstände in hermetisch geschlossenem Raum chemischen Dämpfen ausgesetzt, welche weder die zartesten Farben, noch Hölzer, Politur, Lack oder Bronze angreifen oder verderben.
Antike Möbel und wissenschaftliche Sammlungen, welche durch den Holzwurm der sicheren Zerstörung entgegengehen, werden durch mein Verfahren sicher gereinigt.
Die Preise für absolut sichere Mottenreinigung sind so gering, daß sie nicht den 10ten Theil des kostspieligen Umpolsterns mottiger Möbel betragen.
Indem ich den hochgeehrten Herrschaften meine Anstalt zu genanntem Zwecke angelegentlichst empfehle, zeichne unter der Versicherung gewissenhafter Bedienung
Hochachtungsvoll
Paul Michaud, Decorateur und Tapezierer,
Poniatowskystrasse 5.

übernimmt den Bau runder
Dampfschornsteine
aus radialen Fagonsteinen inclusive Materiallieferung **unter dauernder Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.**
Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Russland, Oesterreich, Schweiz, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Vogtländische Dampf-Bierbrauerei
von C. W. Förster in Plohn im Vogtlande.
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von meinen verschiedenen Bieren in Flaschen eine **Hauptniederlage** für **Leipzig und Umgegend** errichtet und dieselbe Herrn ***G. Nowack*** in **Leipzig,** Gartenstraße 8, übertragen habe.
Die Beliebtheit der vogtländischen Biere ist bekannt und ich darf besonders die meinigen wegen ihres hohen Gehaltes und ihrer sonstigen Eigenschaften empfehlen. — Sie sind aus bestem Material, nur Hopfen und Malz, gebraut, garantirt rein, wohlschmeckend und bekommen vorzüglich.
Dem Reinigen und Füllen der Flaschen wird alle Sorgfalt zugewendet. Sie tragen, ebenso wie die Verschlüsse, die Firma der Brauerei, deren Eigenthum sie sind. Sie werden nicht berechnet, sind aber unverkäuflich.
Preise von 20 Flaschen ab frei ins Haus:
Einfachbier, hell und dunkel, à Fl. 7 Pfg. | Lagerbier, goldhell, ... à Fl. 12 Pfg.
Böhmisch Schankbier . . à Fl. 9 Pfg. | Exportbier, dunkel, ... à Fl. 15 Pfg.
Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt.

Imperial-Feuerlösch-Granaten.
Das beste Feuerlöschmittel der Gegenwart. Kein Haus ist sicher ohne dieselben.
☞ Stets bereit! Versagt nie! Immer wirksam! ☜
Per Dutzend Flaschen 40 ℳ incl. Verpackung ab Leipziger Lager. Zahlreiche Anerkennungsschreiben.
Alleinverkauf für das Königreich Sachsen **Krumbein & Wiegand, Leipzig-Reudnitz.**
Verkaufsstellen und Vertreter gesucht.



Schubert & Sorge,
Leipzig-Reudnitz, Lampenfabrik.
Wir empfehlen als hellleuchtendste Petroleumlampen in vollkommenster Construction unsere verbesserten
30''' Intensiv-Blitzlampen,
Lichtstärke = 80 Normalkerzen.
Die besten und billigsten Lampen für alle Zwecke, wo mit wenigen Flammen große Räume hell erleuchtet werden sollen. — Wir verkaufen diese von ℳ 10,— p. Stück an. Prospect mit Zeichnungen und Preisen an auswärtige Reflectanten auf Verlangen gratis und franco.
In Leipzig: Verkaufslager unserer sämmtl. Fabrikate in Petroleumlampen:
Grimmaische Str. 5, I. (Sellier's Hof).

Billard-Fabrik

F. W. Geissler, Leipzig.
Sebastian Bach-Strasse 2x.
Lager einf. u. eleg. Billards neuester Systeme. Queues, Leder, Bälle, Tücher.
Neu! Tischbillards, Baraque, interess. Gesellschaftsspiel.

☞ Die praktischsten ☜
Universal-Waschmaschinen und Wringmaschinen
in bester Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen die Wasch- und Wring-Maschinenfabrik von
Alb. Bernstein,
Leipzig, Gerberstraße 38, im Hofe.
Maschinen aller Constructionen werden billigst reparirt, resp. umgeändert.

California Cognac
Walden & Co.
à Flasche Mk. 5.50
verdient wegen seines **herrlichen Bouquets** und seiner **absoluten Reinheit** die Beachtung aller Cognac-Consumenten und den Vorzug vor französischer Waare gleicher Preislage.
In Originalflaschen zu haben bei
Goethestr. 6. **Riquet & Co.** Gegründet 1745.

Gesundheit ist Reichthum!
Werner's
Deutscher Porter
(Malz-Extract-Gesundheitsbier)
17 Flaschen 3 Mark.
Echt Zerbster Bitterbier 24 Fl. 3 Mark,
Echt Culmb. Exportbier 16 Fl. 3 Mark,
Echt Culmbacher Schankbier 20 Fl. 3 Mk.,
Frhrl. v. Tucher'sches Exportbier 16 Fl. 3 Mk.,
Echt Köstritzer Schwarzbier 20 Fl. 3 Mk.,
Crostitzer Lagerbier 25 Flaschen 3 Mark,
Crostitzer Schankbier 36 Flaschen 3 Mark,
hält bestens empfohlen
C. E. Werner.
Hauptniederlage des echten Deutschen Porters und Zerbster Bitterbieres,
Leipzig, Turnerstraße Nr. 23.
Flaschen-Verkauf im Detail auch in meiner Filiale Magazingasse 23.
Telephon No. 1023.

Butter und Käse.
Ein leistungsfähiges Butter- und Käse-Geschäft im Algäu sucht noch einige ständige Abnehmer für seine Producte bei garantirt frischer Waare u. billigsten Preisen. Briefe von zahlungsfähigen Leuten erbeten unt. B. 3256 b. an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Stuttgart.

Für Hausfrauen!
Schöne Pfirsiche,
vor züglich zum Einmachen, Einen 10 Pfund-Korb, à 3 u. 4 ℳ, versendet gegen Postnachnahme (Verpackung und Porto frei)
Arthur Flinsch, Weinbergsbesitzer, Loschwitz-Dresden.

Köstritzer Schwarzbier 20 Fl. 3 Mk.
Kölbitzer Exportbier 20 Fl. 3 Mk.
Crostitzer Lagerbier 26 Fl. 3 Mk.
empfiehlt frei ins Haus
M. Goldberg, Bierhandl.,
Elisenstraße 30.

Malaga-Wein,
5jährig, garantirt rein, ärztlich empfohlen, große Flasche 190 ₰.
Samos-Ausbruch-Wein,
für Kinder und Reconvalescenten, große Flasche 150 ₰.
Pa. Frankfurter Apfelwein
von Adam Rackles, goldhell, nicht sauer, große Flasche 35 ₰.
Otto Franz,
Frankfurter Straße 11 u. Thomasgäßchen 2.

Pa. Sachsenhäuser
Aepfelwein
versendet per 50 Liter incl. Faß zu 16 ℳ gegen Nachnahme. Bei franco Retoursendung des Fasses 4 ℳ Vergütung.
Wilh. Weyer-Klaas,
Sachsenhausen — Frankfurt a/M.

Deutscher Porter
17 Fl. = 3 ℳ frei Haus.
Echt Zerbster Bitterbier
30 Fl. = 3 ℳ frei Haus.
Lagerbier (beste Qualität)
30 Fl. = 3 ℳ frei Haus.
Ed. Roscher, Fürstenstr. 10.

WEINTRAUBEN,
frisch vom Stock, z. Kur- u. Tafelgebrauch. Ein 5 Kilo-Kö behen ℳ 2.60
Reinen Gebirgs-Honig (in Blechdosen) 5 Kilo ℳ 5.50 franko p. Nachn.
J. Walz & Comp., Werschetz (Ung.)

Prima! Erfurter Prima!
Blumenkohl
erhalte jed. Markttag eine Doppellendung, ca. 50—75 Schock, u. verkaufe à Schock von 4 ℳ nur 11 ℳ, à Stck. 1.10—3 ℳ, à Std. von 5—20 ₰, feinster größter.
A. Spiess,
Fleischerplatz vis-à-vis der I. Bürgerschule.

Bestellungen auf frischgeschossene
Hasen
werden stets angenommen
Central-Fischhalle,
Wild- und Geflügelhandlung.
Schützenstraße 8. Telephon Nr. 35. | Königsplatz 9. Telephon Nr. 1116.

Neuen Astrachaner
Caviar
empfiehlt billigst
Russische Caviar-Handlung
Kiessig & Co.,
2 Nicolaistraße 2.

Verkäufe.

Verkäufe. Annoncen „Verkäufe" bitte befördert prompt
Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 26, I.

Lindenau.
Bauplätze an der Georg- und Schillerstraße, zwischen Merseburger, Gundorfer und Leipziger Straße, sind zu verkaufen. Pläne liegen auf unserem Bureau aus.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Bauparzellen.
Ich beabsichtige meine in Schleußig belegenen Bauparzellen, ca. 5000 ☐m groß, im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Offerten erb. Emilienstr. 26, I. r.

Eine Villa,
für eine Familie passend, ist bei geringer Anzahlung für 60 000 ℳ zu verk. durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Eine Villa
in Gohlis, mit schönem Garten, Stallgebäuden und Gewächshaus, ist sofort oder später preiswerth zu verkaufen.
Nähere Auskunft Nicolaistr. 21, Tr. C, I.

Eine Villa
in Plagwitz ist billig zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Das zum Nachlaß des Herrn Hugo Rossberg gehörige, in Podelwitz bei Leipzig gelegene
Landgut
mit ca. 213 Acker Fläche u. 5580,76 Steuereinheiten, welches seit langer Zeit im Eigenthum der Familie war und pfleglichst bewirthschaftet wurde, gute Felder u. vorzügliche Wiesenwirthschaft hat, soll erbtheilungshalber baldthunlichst unter günstigen Zahlungsbedingungen freihändig verkauft werden und ertheilt weitere Auskunft
Hofrath Dr. Lohse in Leipzig,
Katharinenstraße 20, II.

An- und Verkäufe von **Gütern, Fabriken, gewerbl. Etablissements u. Geschäften aller Branchen, sowie Betheilig.** vermittelt coulant und discret (für Suchende gänzlich kostenfrei)
Merzenich's Geschäftsagentur, Leipzig, Blücherstr. 45.
☞ Errichtet 1862. Prima-Referenzen. ☜

Fabrik-Grundstück-Verkauf oder Vermiethung.
Infolge Verlegung unserer Fabrik nach unserem Neubau beabsichtigen wir unser Fabrik-Grundstück in Plagwitz, Ernst Meystraße, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen.
Flügel & Polter, Plagwitz.

An der Täubchenstraße in Eutritzsch ist ein Hausgrundstück für 39,000 ℳ zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Ein Eckgrundstück an der Waldstraße ist billig zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

In der Marienvorstadt ist ein im besten Stande befindliches herrschaftl. Haus- und Gartengrundstück für 120 000 ℳ zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein herrschaftl. Hausgrundstück im vorderen Theile der Waldstraße ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verk. durch
Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Zu verkaufen ist in der Nordvorstadt ein gut gebautes Grundstück mit getheilten Etagen, Einfahrt und Räumen für Industriezwecke.
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

In der Nähe des Augustusplatzes ist ein Grundstück mit Einfahrt für 160,000 ℳ durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

An der Petersstraße ist ein herrschaftl. Haus- u. Gartengrundstück preiswerth zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

In Eutritzsch ist ein Haus mit Productengeschäft für 21,000 ℳ zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Günstige Capitalanlage.
Großes Eckhaus, inn. Südvorst., mit Einfahrt, gr. Hof u. Hintergeb., 6¾ %. Erbringen, mit 40 000 ℳ zu verkaufen. Off. nur von Selbstkäufern u. A. N. 125 Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Verkauf.
Ein Antheil eines Grundstücks ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, sowie ein Bauplatz. Näh. ertheilt C. O. Döring, Bürstengeschäft, Petersstraße 21.

Haus in Connewitz,
Neuh. Bornaische Str., Part., 2 Gescho. hoch, 6 Fenster Front, verkaufe ich 2000 ℳ unter Brandcassentaxe für 16.600 ℳ.
Leipzig, Königsplatz 4. W. Niemann.

Ein Fabrikgrundstück in der Nähe Leipzigs, an der Bahn gelegen und im besten Stande, ist für 70.000 ℳ zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

An der Lindenstraße in Eutritzsch ist ein Hausgrundstück für 27 000 ℳ verkäuflich.
Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Solide Hausgrundstücke in Anger u. Volkmarsdorf, 1 à 8 Fenster Front, Areal 790 Meter, 64,000 ℳ, Ertrag 6 %; desgl. 9 Fenster Front mit Stallungen, 64,000 ℳ, Ertrag 7 %; desgl. 4 Fenster Front mit Kohlengeschäft 14.000 ℳ, Ertrag 6 %.
Näheres ertheilt kostenfrei **Carl Dorritz,** Reudnitz, Dorotheenstraße 22, 1. rechts.

An der Sidonienstraße,
Nähe der Zeitzer Straße, ist ein gut verzinsliches Hausgrundstück mit Einfahrt für 165,000 ℳ zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

In Lindenau
ist ein Hausgrundstück mit noch verkäuflichem Bauareal für 67,500 ℳ zu verk. durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 259. Montag den 16. September 1889. 83. Jahrgang.

Ziegelei-Verkauf.

Eine hochrentable

Ringofen-Ziegelei

in unmittelbarer Nähe von Chemnitz (etwa 3,000,000 jährl. Production) mit ca. **20 Acker** Areal und **ausg. Lehmlager** ist unter günstigen **Bedingungen sofort zu verkaufen.** Näheres durch

Alex. Mor. Bauer,
Chemnitz, Königstr. 1, I.

Eine Dampfziegelei,
leistungsfähig und gut gelegen, ist gegen ein **Zinshaus** in Leipzig oder Dresden zu **vertauschen.** Nähere Auskunft ertheilen
Vieweger & Co., Leipzig,
Katharinenstr. 3, I.

Ein Fabrikgrundstück
in Gohlis ist preiswerth zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

In der äußeren Westvorstadt ist ein **Grundstück** mit ca. 5100 ℳ Miethertrag zu verkaufen durch
Rechtsanwalt Dr. Rosenthal,
Töpferstraße 3, II.

Ein gut rentir. Haus, nahe d. kath. Kirche, Preis 65,000 ℳ bei zahl. nach Uebereinf. (anch. Gr.) zu verk. d. **A. Loß,** Gr. Fleischerg. 11, I.

An der Leipziger Straße
in **Lindenau** ist ein (selbst gebautes) **Hausgrundstück** mit Verkaufsladen für 65,000 ℳ zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Mein in flottem **Gange** bef. sehr gutes

Material-, Kurz- u. Porzellanwaaren-Geschäft

bin ich Willens mit **Grundstück sofort zu verkaufen,** event. auch 1. Januar. 6 bis 7000 ℳ erforderlich.
Wurzen i. Sachs. **W. Köhler.**

In bester Lage einer großen Garnisonstadt Sachsens ist, blos wegen Krankheitsverhältnisse der jetzigen **Inhaber eine im besten Betriebe** befindliche

Brauerei mit Zinshaus

u. bedeutendem Bauland, mit allem im besten Stande befindlichen Inventar, nur bei 10,000 Thlrn. Anzahlung sofort zu verkaufen.
Gefl. Offerten sub **C. L. 88** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Dresden, erbeten.

Ein

Vergnügungs-Etablissement

1. Ranges, mit Ballsaal u. groß. Concertgarten, in einem Vororte Leipzigs, an der Pferdebahn gelegen, ist verhältnißhalber preiswerth zu verkaufen.
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, 2. Etage.

Eine **Pfefferkuchen- u. Zuckerwaaren**fabrik in großg. thür. Stadt, schön beleg. **Grundstück, groß. Hof u. groß. Garten,** lebh. u. noch ausdehnungsfäh. **Geschäft** besonders für **Conf.** geeignet, ist preiswerth zu verkaufen. Zur Uebernahme ca. 20000 ℳ erforderlich. Bezügliche Anfragen befördert die Expedition d. Blattes u. „A. B. C. 450“.

Chocoladen- und Zuckerwaaren-Geschäft

in guter Lage Leipzigs ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Offerten unter 7504 W. Str. 32, Cig.-Handl., erbeten.

Ein in bester Lage befindl. Colonialw. u. Prod.-Gesch. Verhältn. halber sof. od. spät. zu verk. Adr. **B. 167** Exp. d. Bl. erbeten.

Für Bäcker!

Eine im Bau begriffene Bäckerei, mit voraussichtlich guter Kundschaft, ohne Concurrenz, ist in einem, resp. zwei größeren Dörfern der Amtshauptmannschaft Borna, billig **bei wenig Anzahlung zu verkaufen.**
Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Bäckerei-Verkauf!

In einer lebhaften Mittelstadt Sachsens ist ein großes massives **Hausgrundstück** mit **gutgehender Bäckerei** (neuester Backofen), modern eingerichtet, wegen anderer Unternehmungen, bei **5000 Thlr.** Anzahlung zu **verkaufen.** Franco-Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Chemnitz, unter **C. 4326.**

Sichere Capitalanlage!

Zur Vergrößerung eines rentablen **Fabrikationsgeschäfts** wird ein stiller Theilhaber gesucht, welcher 50—60,000 ℳ zur Verfügung stellen kann. Der Inhaber garantirt für die Anlage mit seinem Gesammtvermögen.
Gefl. Offerten befördert unter **Z. 11** die Expedition dieses Blattes.

Für e. lucrat. Geschäft, welches nachw. 20,000 ℳ jährl. rein abw., w. e. thätiger oder stiller

Theilhaber

m. Capit. ges. Off. unter **O. T. 975** m. gen. Ang. an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in Leipzig.

Für eine rentable, günst. geleg.

Dampfziegelei wird ein Theilhaber

mit mindestens 30,000 ℳ Einlage gesucht. Offerten unter **U. V. M. 808 „Invalidendank“,** Leipzig, erbeten.

Stiller Theilhaber
mit 5000 ℳ bei sicherer **Anlage und guter Verzinsung gesucht.**
Offerten unter **T. W. 4 postlagernd.**

2 prachtvolle Pianoforte **100, 120 ℳ,**
2 vorzügliche **Pianinos 350, 375 ℳ,**
1 hocheleganter Blüthner-Flügel **950 ℳ,**
50 neue kreuzs. **Pianinos** zum billigsten Fabrikpreis zu verk., Abzahlung à **20 ℳ** an.
R. Bachrodt, Reichsstraße 11, II.

Pianinos | enorm billig, sel. u. eleg., 275 325 354 380 420 460, bis 750 ℳ. Größte Auswahl i. Stadt, langj. Gar. **E. Wauge,** Grimmaische. 14, gegr. 1873.

Pianinos, kreuzsaitig, Eisenbau, von 200 bis 650 ℳ. Abzahlung. Garantie, billigste Vermiethung **Neumarkt 7, 1. Etage.**

Geschäftsverlegung

wegen verkaufe ich mein reichhaltiges Lager **neuer und gebrauchter Instrumente,**

Flügel, Pianinos, Harmoniums, Pedale (für Orgelspiel), **Tafelclaviere**

zu sehr billigen, resp. bedeutend herabgesetzten Preisen. Für sämmtliche Instrumente wird weitgehendste Garantie geleistet.
Theilzahlungen gestattet.

G. Schlemüller,
An der Pleiße 7, I.

Pianinos, Flügel, Pianoforte von 50 ℳ an (Garantie) **Markt 9, 2. Etage.**

Ein gebrauchter **Flügel** mit schönem Ton ist billig zu verkaufen Poststraße Nr. 9, III.

1 Pianof. 365 ℳ, Pianof. 115 Grimmaische. 14

1 eleg. Pianino, 275 ℳ z. verk. Dorotheenstr. 11, p. links.

1 **Pianino, gbr. bill.** Universitätsstr. 18, II.

1 **Concertzither,** gebr., bill. Gerastr. 18, III.

Regulateure und Pariser Wecker, gut gehend, billig zu verk. Plauensche Str. 7, H. I.

Gelegenheitskauf.

Eine gold. Herren-Rem.-Uhr u. eine Damen-Uhr mit Kette billig zu verkaufen Johannesgasse 10 II., Uhrengeschäft F. Müller.

Wenig gebr. **Singer-Nähmaschinen,** wie neu, billig, Garantie, Windmühlenstr. 20, III.

Sommerüberzieher,

nur neu gefertigt, **Herren-, Damen- und Kinder**garderobe, **Geldbinden** &c. verk. z. bill. Preis.

E. Reinhardt,
Reichsstraße Nr. 6, Specks Hof II.

Achtung! Neue u. getr. Ueberz., Regulat., haben billig bei **Hauschild,** Große Fleischergasse 21, I.

Monats-Damenkleider,

von den einfachsten bis hocheleganteften, in Seide und Wolle jeder Farbe vorräthig, nur neue Façons u. große Auswahl kauft man zu staunend billigen Preisen bei

Clara Herter, Brüderstr. 9, I.

Neue Bettfedern,

fert. Federbetten, Inlets, große Auswahl, empf. bill. **G. Wackler,** Neumarkt 34, II.

Neue Bettfedern, fert. Betten, fert. Inlets, Stroh- und Federsäcke, größte Auswahl, billigste, reelle Preise, bei **Fr. Enke,** nur **Nicolaistr. 43,** Blauer Hecht, 2. Etage.

1 G. b. **Fam.-Betten** bill. Sternwartenstr. 47, I.

Große Geb. gute Bett. b. Rannischestraße 10, II.

Federbetten bill. Pfaffendorfer Str. 9, H. r.

Für den Umzug

empfiehlt unter Garantie, z. B.:

Tischler-Rohmöbel:

Waschtische mit Marmorpl.	24 ℳ
2thür. fourn. Kleiderschr.	48 -
Verticows, fourn.	33 -
Sophas i. Rips- u. Damastbez.	36 -
Schreibsecretaire, lackirt	78 -
Bettst. m. Sprungf.-Matr.	24 -
Schlafsophas, schön prakt.	45 -
ovale Sophatische	15 -
große Pfeilerspiegel, hochf.	20 -
Trumeaux-Spiegel	45 -
Plüschgarnit. 130. 180.	250 -
Küchen- u. Vorsaalschränk.	24 -
Ausziehtische	20 -
Kommoden- u. Nähtische	15 -
Herren- u. Damenschreibt.	45 -

Büffet, hochelegant, bill.
Vollständige Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen v. 220 ℳ an. Gr. Lager v. Büffet, Schreib- u. Kleiderschr., Verticows, Sophas, Plüsch- u. Phantasiestoff-Garnituren, Ottomanen, Schlafsophas u. Chaiselong., Salon- u. ovale Tische

J. Burghardt
Blücherstr. 33.

H. Erhardt,

Petersstraße 37, goldner Hirsch.
Reichhaltige Ausstellung von
Möbeln jeder Art.
Vollständige Wohnungs- u. Zimmereinrichtungen etc.
Versandt und Verpackung frei, unter Garantie.

Möbelmagazin

vereinigter Tischlermeister,
Markt 11 Leipzig Klosterg. 12.
Reichhaltiges Lager gediegener Möbel, Spiegel und Polsterwaaren in allen Preislagen.
Complete Zimmer permanent aufgestellt.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren empfiehlt bei solid. Ausführung zu bill. Preis. **Rich. Wallner,** Zeitzer Str. 20.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren empf. bill. **O. Piekenhahn,** Kleiststraße 5.

Möbel | kauft man am billigsten bei **A. Landel,** Burgstraße 9, I.

Möbel | all. Art, feine u. geringe, in groß. Auswahl empf. f. b. Sternwartenstr. 47, Hof.

Eine **Plüschgarnitur,** desgl. eine hochfeine **Garnitur,** mit prachtvollen Tisches, 1 Verticow, 1 sehr schöner **Trumeau-Spiegel, 2 Sophas, 3 Tische,** 2 franz. Bettstellen, 1 gr., 1 kl. Spiegel, Stühle, Waschtisch mit Marm., Teppich, Spiegelschrank, 1 **Pianino**
Lehmann's Garten 2g, part. l.

Leipzig-Reudnitzer Möbelhallen,

3 Aeussere Tauchaer Strasse 3.
Haltestelle der Pferdebahn. Linie Neuschönefeld. Am Tauchaer Thor.
Im Parterre u. 1. Etage perman. Möbel-, Spiegel- u. Polsterm.-Ausstellung.

Anerkannt billigste Bezugsquelle.

Ausstattungen für 185 ℳ	Ausstattungen für 290 ℳ
1 Kleiderschrank, 1 Sophatisch, 4 Stühle, 1 Spiegel, 2 Bettstellen mit Sprungfedermatratzen, 1 Waschtisch, 1 Sopha, 1 Kommodentischchen.	1 Kleiderschrank, 1 Verticow, 1 Sophatisch, 6 Stühle, 1 Sopha mit Ripsbezug, 1 Spiegel und Schränkchen, 2 Bettstellen mit Sprungfedermatratzen, 1 Waschtisch, 1 Kommodentischchen, 2 Stühle.

Hochelegante Garnituren in Plüsch, Rips, Fantasiestoffbezug.
Schreibsecretaire, Kleiderschränke, Verticows, Trumeaux mit Marmorconsole, Bücherschränke, Cassettentische, Schreibtische, Pfeilerspiegel mit Schränkchen.
Küchenausstattungen von 33 ℳ an.
Sophas, Bettstellen mit Matratzen in allen Preislagen.
Lorenz & Breitschädel, Möbel-Fabrik, Aeussere Tauchaer Str. 3.

Möbel-Fabrik u. Handlung

J. H. Enderlein, Tischlermeister,
18 Windmühlenstrasse 18, parterre u. 1. Etage.
Reichhaltiges Lager solider Möbel in allen Holzarten, **P.-Garnituren** und alle Polsterwaaren zu billigen Preisen bei mehrjähriger Garantie.
Tischlerei und Tapezierwerkstatt in demselben Hause.

Grosser Möbel-Verkauf.

Am Königl. Haupt-Zoll-Amt, Bahnhofstraße 19, Flügel B, I.
stehen unter Garantie für Reellität und solide Ausführung in allen Holzarten, in ganzen Einrichtungen passend, zu außergewöhnlich billigen, aber festen Preisen zum Verkauf: Elegante compl. Herrenzimmer in Eiche von 560 ℳ an, compl. Speisezimmer in Eiche von 420 ℳ an, nußb.-fourn. Saloneinrichtung, compl. von 600 ℳ an, compl. nußb.-fourn. Wohnzimmer v. 200 ℳ an, compl. nußb.-fourn. Schlafzimmer von 160 ℳ an, compl. nußb.-fourn. Speisezimmer von 350 ℳ an, ff. Plüsch-Garnituren (beliebteste Farben, garantirt Roßhaar-Polster) von 150 ℳ an, ferner Verticows, Schreib- und Kleidersecretaire, Spiegel in allen Größen, Etageren, Wasch- und Nachttische, Näh-, Servir- und Lauftische, Kleiderständer, Handtuchhalter u. s. w.
Gekaufte Möbel dürfen gratis lagern, Transport nach den Bahnhöfen, sowie Verpackung unter Garantie gratis.

Betten, Secret., Sophas, Com., Spiegel mit Schränkch., Bettst., Matr. Weststraße 3.

1 Plüschgarnitur,
1 **Ankebank, Sopha, Bettstellen** mit Matratzen bill. zu verk. **Petersstr. 4, III.**

Bettst. Ottom., Schlafs. m. Cauf., Sopha, Bettst., Matr. ef. sof. bill. Alexanderstr. 40, I.

Einige Ottom., Schlafsoph. m. Cauf., sowie Bettst. m. Matr. weg. bill. Grimmaische 6, H. r. l.

Sehr Pl.-Garn., Schlafsopha Poststr. 3, III. r.

Altdeutsche Salongarnit., Porzell.-Service u. versch. And. privat. zu verk. Elsterstr. 2. I.

Spiegel u. Trumeaux

150 Stück, in verschied. Größen, spottbillig zu verkaufen 7 Münzgasse 7, 1. Etage.

Wegen Mangels an Platz bill. zu verkaufen 2 nußb. **Kommoden, Waschtische u. Bettstellen** Sommerfeldstraße 1, 4. Etage rechts.

Schreib- u. Kleiderschr., Sopha, Verticow, 1 Plüsch-Garn., Bettstell. m. Schr., Comm., Kü.-Barf.-Schr. Bettst m. M. Knieterstr. 2 I. p.

Kleiderschr. 18 ℳ, bis 28 ℳ, Bettst., Matr. 18 ℳ, Sophas, Tische, Stühle bill. Kurprinzstr. 8, H.

Specialität: **Vorsaalschränke, Küchenschränke, Küchentische, Aufwaschapparate, Eisschränke, Patent-Bierhähne**
empfiehlt billigst unter Garantie
Franz Weber (E. Stuck's Nachf.),
Eisschrank-Fabrik, Georgenstraße 12,
Nähe des Krystallpalastes.

Umzugshalber bill. 1 or. Kleiderschrank, 1 pol. Vorsaalschrank (Mahag.), 1 braunkohl. Garnitur, 1 Speisetisch, 1 Waschtisch und ein Spieltischler zu verkaufen
Leipzig, Dresdner Straße 14, part.

Ohne Concurrenz
Sopha-Bettst.
gut gepolstert, von 8 ℳ an, bis zur feinsten **Chaiselongue.** Passend für enge **Wohnungen, Comptoire** &c.
S. M. Rubin, Leipzig, Weststraße 50.

Schlafsopha, Sopha, Bettst., Matratzen, Trumeau z. z. b. Grimm. Str. 13, H. II., Treppe.

1 gebr. **Ripssopha,** 24 ℳ, ov. Tisch, 12 ℳ, zu verk. Zeitzer Straße 20, Gebrech.

Zu verk. **Sopha, Matratzen** u. Bettstellen Schreberstraße 4, im Hofe parterre, F. Thomas.

1 Sopha und 1 Nähmaschine zu verk. Wiesenstraße 19 b, part. l.

2 Soph., Str., Bettst., 1 ff. Sopha, Gr. Fleischg. 7, I

2 halbfranz. Bettstellen, rothe Matr., 1 Tauftisch, 2 Kleiderschränke, Tische, Stühle, mehrere Spiegel, Bilder, Küchentisch, eine **Wring-Maschine,** Waschtische und Verschiedenes billig zu verkaufen Nürnberger Straße 31, part., 10—12 und 3—6 Uhr.

Französische Bettstellen mit Sprungf.-Matr., 60 ℳ, Dorotheenstr. 9, Hof r.

Cassaschrank „Verkauf“ | Reichsstraßen- und Goldhahngäßch.-Ecke, **C. F. Gabriel.**

Cassaschrank

wegzugsh. zu verkaufen **Gitterstraße 24, II.**

Cassaschrank zu verk. Neumarkt 15, I.

Eine Schaufenstereinrichtung und ein **Gaskronleuchter** mit 2 Flammen zu verkaufen.
Hainstraße 16, Papiergeschäft.

Doppelte, einfache u. Stehpulte, Schreibtisch, Cpl. Bureau Sessel, Bücherschrank, Drehschemel, Fach-, Bücher- und Kastenregale, Ladentafeln, Copierpresse, Brücken-, Tafelwaagen u. Lampen billig Löhrstr. 6, III. r.

Doppelpulte, | Doch eff. 1. Stehpulte, Doppelcont. **Pulte, |** Schreibtische, Comptoirtische &c. verk. **C. F. Gabriel,** Reichsstr.-u. Goldhg.-Ecke

1 Ladentafel, etwa 3 m lang, billig zu verkaufen Pfaffendorfer Str. 8, Fleischerlad.

Kastenregale und Ladentafeln zu verkaufen, auch werden solche nach **Maß** in kürzester Zeit angefertigt Tauchaer Str. 22.

1 große Wagenplatte, 1 Backtrog, 2 Vogelbauer zu verk. Braustraße 8, 3. Etage links.

Eine Locomobile

mit 2 Cylindern u. 16 Pferde-Kräfte, in gutem betriebsfähigen Zustande, verkauft wegen Betriebsvergrößerung billig **Dampfziegelei Modelwitz b. Schkeuditz.**

2 Berliner Oefen mit Regulir-Untersätzen billig zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausmeister Thalstraße 2, Treppe B, Erdgeschoß.

Ein süddeutscher Kochherd, umzugshalber zu verkaufen, Billige Feuerung, Sophienstraße 23, I.

500 Papp-Cartons

billig ab u. a. d. J. Danziger, Grimm. Str. 5.

2 Paar Pferde-Kummetgeschirre,

1 Paar **Kummet-Kutschgeschirre** zu verkaufen Königsplatz 4, part. im **Comptoir.**
Zu besichtigen Montag.

Ca. 120 leere **Weinfäßchen** (4 Ltr.), altes Glas, Porzellan u. Hohe Straße 51, p. r.

Circa 2 Ctr. gute alte **Roßhaare** à Pfd. 80 ₰, auch feinere Posten, Grimmaische 43 H. I.

Ca. 30,000 St. Hintermauerungssteine werden billig abgegeben
Ziegelei Mahla b. Torgau.

Prima Pferde-Heu,

feinstes Thüringer, Bayerisches und Stöckwiesenheu, sowie alle Sorten **Stroh** in Bunden und Fuhren ab Dresdner Güterbahnhof offerirt stetig zu den billigsten Preisen
F. Hörnig
A. Weinert,
Berliner Straße 34.

Beste Nähmaschinen,
engl. u. deutsche Fahrräder
aller Art, neue u. gebrauchte
empfiehlt
Leipzig, Antonstrasse Nr. 4 und 8.

Theodor Orth & Co.

Offene Chaise, neu,

1- u. 2spännig zu fahren, verkauft billigst
Edm. Naundorf, Carlstraße 12, part.

Landauer, Halbchaisen, Jagdwagen, Markt-, Cabriolets &c. Gerberstraße Nr. 23.

Handomnibus

zu verk. Neuhaus, Eisenbahnstraße Nr. 15.

Ein Brodwagen
(Omnibus) ist sofort zu verkaufen.
Lindenau, Bäck-rei, Demmeringstr. 25.

25 Hand- u. Geschäftswagen Kleiststr. 30.

1 **F. Dreirad** mit Kugellagern, neu und elegant, Verhältnisse halber für 250 ℳ Petersstraße 6, I.

Gut engl. Dreirad Sternwartenstr. 2, b. Bauer

Oldbr. Stute,

engl. Halbblut, 9jähr., lammfromm, **gut geritten und gefahren, ist zu verkaufen.**
Reflectanten wollen sich sub **H. 160** an die Expedition dieses Blattes wenden.

Grüne Papageien, lernen sprechen, à 5 ℳ **Tischler, Königsplatz 7.**

Papageien, lernen spr., 4,50 ℳ Std. **Geupel.**

Canarienhähne gr. Auswahl. **Geupel.**

Vogelkäfige, große Auswahl. **Geupel.**

Kaufgesuche.

Kaufgesuche. Annonc. „Kaufgesuche“ betr. erledigt prompt **Rudolf Mosse,** Grimmaische Str. 20, I.

Lehmlager

nahe bei Leipzig gesucht. Offerten sub **H. 105** Expedition d. Bl. erbeten.

Ein nachweislich gut rentirender **Weinhof oder kleineres Hotel** in einer Stadt **Thüringens** wird mit einer Anzahlung von 15—20,000 ℳ **zu kaufen gesucht.** Gef. Offerten unter **D. 143** in die Exped. d. Bl.

Größere Posten Zinkabfälle,

alt oder neu, **gegen Casse zu kaufen gesucht.**
Offerten unter **U. 8. 015** an den **„Invalidendank“, Leipzig,** erbeten.

Kauf-Gesuch.

Restaurant oder Gasthof zu kaufen gesucht, wenn eine Villa mit in Zahlung genommen wird.
Offerten unter **Z. 48 in die Expedition** dieses Blattes erbeten.

Tageblatt, Zeitschriften, alte Bücher kauft z. höchst. Preis **Radestock,** Kupfergäßchen 5 pt.

Pianino, guter Ton, aus Privathand zu kaufen gesucht. Adr. mit **Preis** Burgstr. Nr. 14, im Bäckerladen.

Wirklich reelle Preise zahlt für getr. **Kleidungsst., Milit.-Uniformen,** Nachlässe jeder Art, komme auf Bestellung, **G. Engelhardt,** Gr. Fleischergasse 16, 3 Tr.

Getr. Herrenkleider
Damenkl., **Möbel** u. s. w. kaufe z. hohe. Pr., **Ed. Kloser,** Magazing. 19, I., Geschäft.

Winterüberzieher, compl. Anzüge, einzelne Jaquets, Beinkleider &c. werden hoch bezahlt und auch abgeholt. Werthe Adressen an **Kindermann,** Salzgäßchen 9, I.

Achtung! Kleider, Betten, Möb., Nachlässe kauft zu hohen Preisen **Hauschild,** Gr. Fleischerg. 21, I.

Möbel, ganze Einricht., Herrenkleider, Vorsaalschränke kauft zu hohen u. reellen Preisen **Frau Brendel,** Ulrichsg. 21.

Möbel für eine **Wirthschaft kauft** zu hohen Preisen
Petersteinweg Nr. 17, im Schnittwaarengeschäft.

Möbel jeder Art werden gekauft u. gut bezahlt. Adr. Sternwartenstr. 43, p. l.

Möbel, getr. Kleidungsstücke all. Art kauft bestd. zahl. **ab Schramm,** Thonb. Str. 17, p.

Möbel | ganze Wirthschaften kauft **A. Landel,** Burgstraße 9, I.

Gebr. **Möbel** kauft Nicolaistr. 51, 1. Et.

Möbel, Einrichtungen kauft stets **Kaiser,** Kurprinzstr. 8, Hof I.

Eiserne Wendeltreppe zu kaufen gesucht. Arnburg, Comenstraße 30, 1 Treppe.

Alte Dachsteine
kauft Ofenfabrik, Blücherstraße 39.

Ich suche zur ersten Stelle

ca. 300,000 Mark

auf ein Haus in bester Lage Dresdens in Höhe von **75%, der amtlichen Taxe** innerhalb der Brandcasse. Offerten unter **E. V. 427 „Invalidendank“,** Dresden, erbeten.

Bitte zu beachten!

Wegen Mangel an Beschäftigung und mäßiger Noth bittet eine schwergeprüfte Familie besseren Standes um ein Darlehn v. **300 ℳ** Rückz. in 2 Raten. Nur Gef. Anerbieten werden geb., w. Adr. unter **B. 171** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2 dritte Hypotheken

zu 18,000 ℳ und 20,000 ℳ auf **2 Hausgrundstücke in erster Lage der Stadt Chemnitz** per 1. October gesucht.
Off. sub **H. W. 1659 „Invalidendank“,** Chemnitz, erbeten.

5000, 6000, 8000, 10,000, 20,000, 25,000, 30,000, 32,000, 36,000 und **40,000 ℳ** suche auf meine lohnen Grundstücke und Privathaus gegen sichere Zinsen zum 1. October e. event. früher oder später zu erborgen. Offerten erbitte unter Chiffre **L. F. 19** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig.

Ein Student (im 6. Semester stehend, im Besitze bester Zeugnisse und guten Rufes), welcher Vermögen zu erwarten hat, dem aber momentan die Mittel zum Weiterstudiren fehlen, sucht zur Vollendung seines Studiums eine Persönlichkeit, welche ihm das Erforderliche borgen will.
Geneigte Offerten unter Chiffre **Z. 112** in die Expedition d. Bl. erbeten.

7000 ℳ Hypothekenforderung zu 4½%, verzinslich und vollständig sicher ist sofort zu cediren durch
Rechtsanwalt Protze, Kurprinzstr. 3.

50,000 ℳ werd. als z. 2 Hyp. zu 4½% gesucht. Adr. u. **Q. 15** Exped. d. Bl. erbet.

Ein Beamter ges. Alters, in einer u. fester St., sucht **300 ℳ** geg. gute Sicherheit u. Zinsen v. einem vermög. Herrn oder Dame gegen monatl. Abzahlung zu leihen. Adr. erb. unter **B. 168** in die Expedition d. Bl.

Capitalisten welche sichere, sichere erste und zweite Hypotheken kostenfrei nach- weist u. Hypothekenbureau

C. Th. Lenk, Wintergartenstr. 7, 1. Et.

Die Preußische Central-Boden-Credit-Actiengesellschaft in Berlin
beleiht zu mäßigem Zinsfuß und sonst coulanten Bedingungen **Leipziger Grundstücke,** auch gewährt sie an Gemeinde-Verbände und Corporationen aller Art ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen.
Keine Agenten-Provision!
Vertreter: **Hampe & Snenger,** Leipzig, Hainstraße 5.

Cassen- und Privatgelder

sind unter sicheren Umständen unter den günstigsten Bedingungen ausgeliehen durch **das Hypotheken-Bureau des Hausbesitzer-Vereins der Ostvorstadt,** Leipzig-Reudnitz, Mühlstraße 24.

150,000 Privatgelder, 4½—5%, auf 1., 2. und gute 3. Hypotheken,
200,000 Cassengelder, 3½—4½%, auf gute Stadt- und Landhyp.,
Baugelder jeder Betragshöhe an solide Bauunternehmer,
C. Th. Lenk ausgeliehen durch Wintergartenstr. 7, I.

Ein j. M. (Commis) sucht **50 Mark** zu leihen gegen mon. Rückz. v. **10 ℳ** u. gute Zins-u. Off. u. **B. 161** Exped. d. Bl. erb.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein strebs. Kaufm., stattl. Figur, von g. Charakter, 38 J., evg., Grundbes., Verm. 60,000 ℳ,

wünscht zu heirathen.

Geb., häusl. erz. Damen, a. Wittwen ohne Kind., i. Alt. bis zu 30 J., m. gen. gl. Verm., b. Off. u. Chiffre **Z. 11 112** d. zum 23. d. M. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gebildeter **Kaufmann,** in sicherer Lebensstellung, von angenehmem Aeußern, wünscht die Bekanntschaft einer hübschen, jungen Dame im Alter von **18—22 Jahren** behufs späterer Verheirathung zu machen. — Etwas Vermögen erwünscht.
Nur ernstgemeinte Briefe **nebst Beifügung** der Photographie unter **A. J. 231** wolle man nach Karlsbad postlagernd richten.

Privat-Entbindung.

Wilhelmine Raab, Hebamme,
Neustadt-Leipzig, Eisenbahnstraße 19.

Privat-Entbindung
Frau Schnabel, Hebamme, Zeitzer Str. 1.

Damen find. stets freundl. Aufn. b. Fr. **Kadner,** Hebamme, Kurfürstenstr. 22, pt., Dresd.-R.

Damengarderobe w. modern, gutsitz. und sauber gefertigt Kurze Straße 15, II. H.-H.

Putz, all. Gorn. Leig u. bill. Gr. Fleischerg. 12, III

Plätterinnenpl. l. in u. a. d. H. Humboldtstr. 36, III.

Wäsche wird z. w. fein u. sauber gewaschen. Adr. erbeten Neumarkt Nr. 3, im Hausstand.

Offene Stellen.

Offene Stellen. Annoncen „Offene Stellen“ betr. beförd. sofort **Rudolf Mosse,** Grimm. Str. 20, I.

Ein g. **Clavier-,** sowie **ein g. Geigenspieler** werden für die **Mittwoch-Abende** gesucht. Off. mit Honorarangabe unt. **B. 134** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bautechniker.

Gesucht wird von einem hiesigen Maurermeister, älteres Geschäft, ein **Bautechniker,** gelernter Maurer, welcher zugleich sämmtl. schriftliche Arbeiten zu besorgen hat. Stellung selbstständig u. angenehm, sowie dauernd. Adr. u. **F. N. 30** Weststraße 32, Cig.-Handl.

Mehrere Bautechniker

gesucht, gewissenhaft und tüchtig. Offerten mit Ansprüche erbitten
F. Wagner & R. Schmidt, Chemnitz, Schillerplatz 3, I.

Stellenvermittelung

für Kaufleute (Principale und Gehülfen)
durch den
Verband Deutscher Handlungsgehülfen,
Königsplatz 1, II.

„Münchner Bier.“

Eine renommirte **Münchner Brauerei** ersteren Ranges sucht einem bedeutenden Restaurateur oder Bierhändler den Alleinverkauf ihres Bieres zu übertragen. Gef. Offerten erbeten unter **D. 83085** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig.

Agenten gesucht

f. concurrenzlose pat. Bauartikel.
Off. sub **S. 73** a. Rud. Mosse, Frankf. a/M.

Für mein **Fabrikgeschäft, technische Bedarfsartikel** für Fabriken, suche ich einen

tüchtigen Reisenden.

Offerten bef. sub **J. m. 11499 Rud. Mosse,** Leipzig.

Tüchtiger, zuverläss. Buchhalter,

welcher den **Chef** zeitweise vertreten kann, wird per **sofort oder 1. October** gesucht. Bevorzugt werden solche Herren, welche bereits in einem **Pferdegeschäft** thätig waren. Offerten unter **Y. H. 104** Expedition d. Magdeburger Ztg. erbeten.

Auf dem Comptoir eines Fabrikgeschäfts auf dem Lande (Niederschlesien) ist sofort eine Stelle für

Buchhaltung und Correspondenz

zu vergeben.
Erforderniße: schöne **Handschrift, sicheres Rechnen.** Gehalt: **1200 ℳ pro anno** und freie **Wohnung.** Offerten unter **Z. 43 in d.** Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird per 1. October a. c. für ein Bankgeschäft ein mit allen in das Bankfach einschlagenden Arbeiten vertrauter

zweiter Buchhalter.

Offerten sind unter **O. L.** postlagernd **Altenburg** niederzulegen.

Für ein seit 14 Jahren besteh., lebhaftes **Landesproducten-Geschäft en gros,** verbunden mit **Delicatessen- u. Materialwaarenhandlg.,** in der gewerbreichsten Fabrikstadt des **Vogtlandes,** wird ein zuverläss., kaufmännisch gebildeter,

thätiger Mitarbeiter gesucht

zum baldigen Antritt. Gewinnantheil wird gewährt. Franco-Briefe erbitte unter **Z. 120** in die Expedition dieses Blattes.

Ich suche für mein Materialwaarengeschäft zum 1. October einen noch im jungen Alter stehenden **Verkäufer.** Off. sub **L. 153** an **Rudolf Mosse, Gotha.**

Tüchtige Bildhauer

gesucht. **W. Knobloch,** Bildhauerei, Eisenberg S/A.

In unserem Bureau finden gut empfohlene Herren als

Schreiber

jederzeit Beschäftigung. Nur solche mit guter Handschrift wollen schriftl. Offerten mit Zeugnißabschriften persönlich — Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr — vorlegen.

Internat. Adressen-Verlags-Anstalt und Verlagsbuchhandlung.
C. Herm. Serbe. Roßplatz Nr. 4, I.

Per 1. oder 15. October wird für Manufact.- u. Modegeschäft 1 j. Mann als Verkäufer gesucht, der noch nicht lange seine Lehrzeit absolvirt hat. Den Zeugnißabschr. ist Photogr. anzufügen.
Weida i. S.
Hirschfeld & Oestreicher Nachf.

Lagerist und Detaillist.
Für ein größeres Verbandstofffabrik- und Gummiwaarengeschäft wird ein flotter, tüchtiger Detaillist gesucht, der militairfrei ist, womöglich Fachkenntnisse hat u. eine gefl. Handschrift besitzt. Gehalt 1100 ℳ Tüchtigen erfahrenen Leuten ist damit eine spätere Versetzung in gr. ausländ. Filialfabriken geb. Nur ganz tücht. Bewerber wollen Off. sub Z. A. 1206 postlag. Chemnitz, niederlegen.

Tüchtigen Preßvergolder, im Farbendruck geübt, sucht Adolf Rabe, Gutenbergstraße 7.

2 tüchtige Buchbindergehilfen sucht L. Penkert, Thalstraße 21.

Ein Buchbindergehilfen, auf Broschüren geübt, sucht L. Bauer, Johannesgasse Nr. 10.

Buchbinder zur Aushilfe sucht Aug. Fries, Brüderstraße 59.

Ein tüchtiger
Galvaniseur,
welcher in seinem Fache Vorzügliches leistet und selber mitarbeitet, findet bei einem Lohne von 27—30 ℳ pro Woche dauernde Beschäftigung.
Sächsische Bronzewaarenfabrik, vorm. K. A. Seifert, Wurzen in Sachsen.

Tüchtige Former
werden für dauernde Arbeit zu sofortigem Antritt gesucht.
Richard Klinkhardt, Wurzen.

Tüchtige Maschinenschlosser
sucht bei gutem Lohn zu sofortigem Antritt
Richard Klinkhardt, Wurzen.

Tüchtige Maschinenschlosser sofort gesucht. Gebr. Wetzel, Neudnitzer Str. 15.

Tüchtiger Schlosser gesucht Gerberstraße 56.

Schlossergesellen, gute Arbeiter, erhalten dauernde Beschäftigung Königsplatz Nr. 3.

Tüchtige Schlosser erhalten Arbeit Windmühlenstraße Nr. 46.

Tüchtigen Schlossergesellen sucht Uferstraße Nr. 18.

Tüchtige Schlosser werden gesucht Dresdner Straße 4.

Gesucht guter Bauschlosser Alexanderstraße 11.

Ein Schmied findet dauernde Arbeit Carl Leistner, Plagwitz, Gleisstraße.

Ein geübter
Anschläger
für Geldschränke findet bei vorzügl. Lohn angenehme und dauernde Stellung in der Geldschrankfabrik von F. E. Baum, Chemnitz.

Einen tüchtigen Klempner sucht H. Kopsch, Thomasgäßchen.

Tüchtigen Klempner sucht H. Fritzsche, Dresdner Straße Nr. 14.

2 Tischlergef. auf Bau u. Möbel gesucht Gohlis, Untere Georgstraße 7.

Tüchtige Tischler suchen Günther & Tischendorf, Petersteinweg 16.

Tischler auf Möbel u. weiße Arbeiten gesucht Marschnerstraße Nr. 3.

Einen tüchtigen Modelltischler sucht C. Carius, Modelltischlerei, Lindenau, Heinestraße 46.

Tücht. Bautischler ges. Möckern, Kirchbergstr. 2.

Tischler gesucht Floßplatz Nr. 20.

Ein Tischler auf Möbel gesucht Elsterstr. 57.

Tischler u. Drechsler ges. Neustadt, Hauptstr. 10.

Tüchtiger Drechsler wird gesucht [illegible]straße Nr. 1b.

Holzdrechsler ges. Gerberstr. 16. C. Stemmer.

Tüchtige Zimmerleute sucht Perlitz Nachf., Frankfurter Thor.

Ein Tapezierergehilfe (Polsterarb.) für dauernde Winterarbeit nach Grimma gesucht. Näheres Frankfurter Straße 15, 4. Etage.

1 Tapezierergehilfe wird gesucht Friedrich-List-Str. 10. C. Wollermann.

Tapezierer gesucht Inselstraße Nr. 15.

Malergehilfen
und Lackirer stellt an J. H. Bey, An der Pleiße 11.

Maler u. Lackirer w. gesucht Lindenau, Herrmannstraße Nr. 22. A. Böhme.

Ges. Malergeh. u. Anstreicher Sellerhausen, Wurzner Str., Hrn. Hering's Bau.

2 Malergehilfen werden gesucht Kästner's Neubau, Thonberg. W. Hennig.

Malergehilfen sucht Wilhelm Böhme, Lindenau, Heinestr. 35.

Maler- und Lackierergehilfen sucht C. Kegel, Neudnitz, Kohlgartenstr. 60.

Lackirer-Gehilfen werden gesucht Taucher Straße 22.

Glasergehilfen z. Verglasen u. Bauarbeiten finden dauernde Beschäftigung bei Max Pallgutter, Dampfglaserei, Lindenau.

Gesucht sofort ein tüchtiger Maurer Eberhardstraße 13, 2. Etage links.

1 Schuhmach. auf g. H.- u. D.-Arb. Gartenstr. 7, p.

Tüchtige Rockschneider
finden lohnende Beschäftigung bei J. Landauer, Leipzig-Neudnitz, Täubchenweg 37.

Gute Rock- und Hosenschneider sucht Bock, Katharinenstr. 2, 3. Et.

Gesucht ein tüchtiger Schneidergehilfe Eutritzsch, Lindenstraße 2, II. l.

Schneidergehilfen auf Hosen u. Westen gesucht. R. Kuhnert, Neumarkt 3.

Ein j. Schneidergehilfe auf Woche gesucht Humboldtstraße 20, 4. Etage. Johne.

Gesucht ein Schneider Kl. Fleischerg. 20, III.

Schneidergehilf. a. W. Nürnberger Str. 51, II.

1 Rock- u. Uniformschneid. ges. Leplaystr. 7, H. I.

Ein Barbiergehilfen sucht H. Fischer, Naumburg a. S., Gr. Jacobstraße.

Kellner, 3 Haus- u. 1 Laufb. sucht sofort Jühring, Johannisplatz 16.

3. Kellner u. Kellnerb. f. Nicolaistr. 15, III.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Sohn rechtlicher Eltern kann in eine größ. äther. Oelfabrik als Lehrling eintreten. Adr. u. F. G. 986 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., hier, nieder.

Lehrling
für mein Drogen-, Farben- und Colonialwaaren-Geschäft bei freier Station u. 3½ jähr. Lehrzeit gesucht.
Franz Fischer, Friedrichsberg b. Berlin Nr. 28.

Lehrlings-Gesuch.
Ein bedeutendes hiesig. Manufacturwaaren-Engros-Geschäft sucht zum Eintritt per 1. October a. c. einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling aus guter Familie. Gef. Offerten unter A. 63 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrling
mit Real- resp. Gymnasial-Kenntnissen für ein Leipziger Wäsche-Aussteuer-Geschäft unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Eltern, denen an ebenso gründlicher als vielseitiger Ausbildung gelegen, wollen Offerten unter U. 5566 bei Rudolf Mosse, Leipzig, niederlegen.

Apotheker-Lehrling
sucht zum 1. October für die
Engel-Apotheke in Chemnitz.
A. Rieper, Apotheker.

Abonnentensammler, hoh. Verdienst, sofort H. Dresden's Buchh., Johannesg. 10, Tr. B. I.

Ein Hausmannsposten
in feinem Hause ist an anst., ruh., kinderlose Leute zu vergeben. Näh. Schenkendorfstr. 15, H. I.

Ein Comptoirdiener, der auch gleichzeitig Aufsichtsdienst mit zu verrichten hat, wird ein zuverlässiger, unverheiratheter Mann gesucht. Selbstgeschriebene Angebote mit Zeugnißabschriften und Angabe der bisherigen Thätigkeit sind zu richten unter S. A. 100 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Weimar.

Diener-Gesuch.
Gesucht wird ein mit durchaus guten Zeugnissen versehener Diener (am liebsten Bursche eines höheren Officiers) zum Antritt in Dresden, spätestens am 1. October.
Reflectanten wollen Adr. mit Zeugnißabschriften unter S. J. 105 an d. „Invalidendank", Dresden, einsenden.

Für mein Drogen- u. Parfümerie-Geschäft suche einen fleißigen, tüchtigen Markthelfer. Es wollen sich nur solche melden, die bereits in d. Branche thät. waren. Adler-Drogerie, Bruno Fickenwirth, Zeitzer Straße 37b.

Ein junger, solider und fleißiger
Markthelfer,
welcher sich gleichzeitig als Verkäufer eignet, findet in einem hies. Cigarren-Detailgeschäft dauernde und angenehme Stellung. Nur ganz geeignete, gut empfohlene Bewerber mit gefälligen Umgangsformen wollen ihre Off. mit Gehaltsansprüchen u. Altersangabe unter B. 170 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Flaschenspüler wird gesucht
G. Winkler's Weinstube, Emilienstr. 48, p.

Gesucht sofort
ein junger Mann, welcher in Leipzig Bescheid weiß, guter Pferdewärter und Fahrer ist. Bevorzugt gewesener Soldat.
Zu melden bei Herrn Restaurateur Beyer, Berliner Straße 34.

Ges. 1 Kutscher u. Hausb. Humboldtstr. 28, I. l.

Gesucht 1 Kutscher aufs Land, 2 j. Markth., 6 Hausb. rc. Z. Loff, Kl. Fleischerg. 11, I.

Gesucht wird ein Pferdeknecht Südplatz Nr. 6.

Soliden Raddreher sucht Herm. Rühel, Grimmaischer Steinweg 2.

Arbeiter gesucht Neumarkt 36, Hefengeschäft.

Erdarbeiter
gesucht Eisenbahndamm, neben Krause's Fabrik, Anger-Crottendorf.

Tüchtige Erdarbeiter
werden angenommen Montag, den 16. Septbr., auf den Arbeitsplätzen Schönefeld, Straßenbau, Leipzig, Schwimmanstalt, Schreberstr., Connewitz, an der Filteranlage im Mühlholze. Zu melden bei den Schachtmeistern daselbst. G. Hartmann, Tiefbauunternehmer.

Tagelöhner werden angestellt Salomonstraße 25, Neubau.

Mehrere tüchtige Handarbeiter werden angestellt beim Polier Querstraße 16.

Erdarbeiter sucht Schreiber, Lessingstr. 16, Hof.

Knechte gesucht Burgstraße 22, I.

Jüngerer Bursche für leichte Arbeit gesucht. Zu melden Vorm. von 9—10 Uhr. Gebr. Herzberg, Hohe Straße 13.

Bursche sofort gesucht, der im Verpacken von Flaschen geübt ist. Neudnitz, Georgstraße 26, Hof, 8—9 Uhr melden.

Gesucht ein Bursche. Richard Tittner, Leipzig, Georgenstraße 3.

Ein ä. Bursche ges., Kost u. Logis im Hause. H. Dresden's Buchh., Johannesg. 10, Tr. B. II.

Arbeitsburschen
für sofort und später gesucht.
Felix Lasse, Leipzig-Neudnitz, Josephinenstraße 21.

Arbeitsbursche für Tiegeldruckpresse gesucht. J. Zürn, Leipzig, Kurze Str. 5.

Arbeitsbursch. J. Bartels, Maler, Eisenstr. 4.

Gesucht wird ein kräftiger Arbeitsbursche Wilh. Tuch, Klempnermstr., Promenadestr. 34.

Hausburschen, Laufb. rc. gesucht Haupt-Contor (Hofmann), Brühl 80, parterre.

3 Hausburschen ges. gr. Burgstraße 16, II.

Zu sof. Antritt ein Hausbursche, 16—17 Jahre, Landfleischerhalle a. Bienenischen Platz.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht. C. A. Hausmann, Grimmaischer Steinweg Nr. 9.

Einen kräftigen
Laufburschen,
welcher die Fortbildungsschule nicht mehr besucht und gute Zeugnisse besitzt, sucht
Zu melden zwischen 8 und 9 Uhr Vorm.
H. A. Baum,
Katharinenstraße 25.

Laufburschen mit nur guten Zeugnissen sucht Carl Felix Ahlemann, Neumarkt 3.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht Reichsstraße 41.

Laufbursche, Sohn ordentl. Leute, gesucht Neustadt, Hauptstraße 11, bei Jacob.

2 Laufburschen finden bei gutem Lohn dauernde Besch. Neudnitz, Brommestr. 1, I.

2 Laufburschen verl. Kl. Windmühlengasse 2, Weber.

1 j. Laufburschen f. L. Bauer, Johannesg. 10.

Placir.-Institut für Damen gebild. Stände (Frau Sander), Leplaystraße 2, I.

Bonne od. besseres Kindermädchen f. gute Stelle. Adr. u. W. J. 761., Katharinenstr. 28.

Gesucht ein anst. j. Mädchen, welches sich für ein größeres Restaurant als
Cassirerin
eignet und etwas von der Küche versteht.
Offerten unter U. V. 640 „Invalidendank", hier, erbeten.

Verkäuferin.
Wir suchen für unser Confections- und Mode-Waaren-Geschäft eine erste Verkäuferin mit la. Zeugnissen bei hoh. Salair zum baldigen Antritt. Deertz & Ziller, Dresden.

Gesucht für ein Colonialwaarengeschäft in einer vogtländischen Stadt per sofort oder 1. October eine freundliche und gewandte
Verkäuferin,
welche bereits in derartigen Geschäften conditionirt hat. Offerten mit Photographie, Gehaltsansprüchen und Zeugnißabschriften u. Z. 48 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Verkäuferin-Gesuch.
Ein hiesiges, größeres Manufacturwaaren- und Confections-Geschäft sucht möglichst sofort eine ganz tüchtige, im Verkauf selbstständige Verkäuferin für die Confections-Abtheilung. Gefl. Offerten werden erbeten sub W. N. 5 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 23.
NB. Zeugniß-Abschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erwünscht.

Zuarbeiterinnen f. Damenmäntel f. dauernd gesucht Alexanderstraße 32, 2 Trepp. links.

Geübte Zuarbeit. auf Damenmäntel sof. gesucht Marschnerstraße 14, 2 Tr. l.

Wir suchen zum sofortigen Antritt geübte Taillen-, Rock- u. Mäntelarbeiterinnen bei hohem Wochenlohn. Hartmann & Uhlmann, Hoflief.

Geübte Arbeiterinnen
auf Mäntel und Costumes suchen Warnecke & Nienstedt, Grimmaische Straße 19.

Geübte
Maschinennäherinnen u. Handnäherinnen
in dauernde Beschäftigung gesucht.
J. C. Richter,
Nicolaistraße 31.

Geübte Maschinen-Näherinnen finden dauernde u. lohnende Beschäftigung in unserer Schürzen-Fabrik. Bekemeyer & Haak, Neumarkt 38, II.

Geübte Maschinennäherin, W.-W., f. Wäsche, sowie Lernende gesucht Moltkegasse 5, Tr. C. I.

Eine geübte Maschinennäherin, W.-W., für Wäsche wird gesucht Dresdner Str. 39, IV.

Tücht. Näherin f. fein. Knabencost. u. Paletots, Handnäh. b. h. Arb. sucht Humboldtstr. 19, 4. Et.

Ges. geübte Weißnäherin als Zuarbeiterin Dresdner Straße 69, 3. Et.

Mädchen f. Maschinennähen gründlich lernen Frankfurter Str. 3, H. W., pt. l.

Masch.-Stepperin ges. Bücherstr. 49, I. Krebs.

Cartonnagen-Arbeiterinnen
gesucht Kurprinzstraße 22, Hof 1 Treppe.

Cartonnagenarbeiterin und junge Mädchen für leichte Handarbeit sucht J. Zürn, Kurze Straße 5, Leipzig.

Geübte Maschinenstrickerin auf Strümpfe gesucht Kochstraße 71, 3 Treppen.

Geübte
Straußfeder-Arbeiterinnen
sucht E. Rohrlapper, Neumarkt 36.

Einige junge Mädchen werden als Lernende angenommen von der Hof-Schmuckfeder-Fabrik Julie Serig, Lindau, Schloßgasse 5, I.

Geübte Muffenanfertigerin f. H. al. Brühl 66, III.

Canevas-Stickerinnen
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Klemm & Helmberger, Pfaffendorfer Straße Nr. 5.

Geübte Wollhutnäherin ges. Peterstr. 27, C. II.

Gesucht werden Mädchen
Wezel & Naumann, Leipzig-Reudnitz.

20 Arbeitsmädchen
im Alter von 14—18 Jahren für leichte Beschäftigung bei hohem Lohn gesucht. Fritz Schulz jun., Kaiser Wilhelmstr.

Geübte Arbeitsmädchen sofort gesucht Windmühlenstraße 10, 2. Hof links.

Tüchtige Punctirerin wird angenommen, Bockwitz & Webel, Lindenstraße 6.

Punctirerin
und Bogenfängerin sucht Wigand's Buchdruckerei.

Auslegerin sucht sofort Aug. Fries, Brüderstr. 59.

Eine geübte Anlegerin sofort gesucht F. A. Körner, Neudnitzer Str. 15.

Anlegerinnen sucht C. G. Röder, Gerichtsw.

Junge Mädchen zum Bogenauflegen sucht C. G. Röder, Gerichtsweg.

Mädchen zum Falzen sucht Fr. Legel.

Geübte Falzerin sucht Böhnlein, Querstraße 14.

Geübte Falzerinnen gesucht Thalstraße 9.

Falzerin f. C. Fiecke, Johannisg. 10, I.

Ges. 1 Wirthsch. sof. od. sp. 70 Thlr. u. Weihn., ist noch ein Mädch. b. Wirbach, Humboldtstr. 28, I. I.

Wirthschafterin in angenehme Stelle für Privaten sucht Brüderstr. 19, II., Fuchs.

Tüchtige Kochmamsell
sofort gesucht
Restaurant Burgkeller.

Gesucht zum sof. Antritt eine tüchtige
Küchenmamsell.
Gehalt 50 Mark pr. Monat.
Centralhalle, Zwickau.

Junge Kochmamsell, welche schon im Hotel thätig war, wird zum sof. Antr. in der Nähe Leipzigs ges. Näh. im Vorderhaus in der Küche.

1 Mamsell f. kalte Küche, 35 ℳ, 4 Köchin. für Hotel u. Restaur. Viele Küchenmädch., 3 Zimmermädch. sucht in gute Stell. Fr. Kirsch, Burgstr. 16, II.

Ges. Köch., Mädch. f. selbst. Küche u. H. f. eing. Leute, Stub.-, Küchen- u. Hausmädch. Reichsstr. 5, Durchg., Fr. Kerstine, Seitengeb.

Gesucht 2 perf. Köchinn., Stub.- u. Hausmädchen Fr. Kutzsch, Bergstraße 8, I.

1 Mädch., w. in d. Küche erfahr. ist, sucht. z. Dienst bei hoh. Lohn Albertstr. 20, II. l.

Köch. f. Hot. u. R., S.- u. Küchen-Mädchen f. Nicolaistr. 15, III.

Stellen-Vermittel., Nicolaistr. 6, Tr. B. I. placirt reell u. billig Köchin, f. f. Herrsch., Herb., Haus- und Küchenmädchen.

☞ Ich suche Köchin., Stub.-, Haus- u. Kindermädch., auch Mädch. b. hoh. Lohn sof. od. sp. Fr. Frohwein, Hainstr. 19, H. Tr. B. II.

1 gute Köchin u. 1 fein. Stubenmädch. sucht zu ans. Herrsch. Fr. Meyer, Emilienstr. 38, I.

Ein ordentliches Mädchen,
welches kochen kann, wird zu miethen gesucht Salomonstr. 19, 2. Et. rechts.

Zum 1. October, auch früher, wird ein sauberes Mädchen für die Küche gesucht, welches kochen kann. Mit Buch zu melden Weststr. 68, 2. Hof III., b. Frau Louise Tornberg.

Ges. 1 Mädch. f. bürg. Küche zu 2 Pers. Bed., ist noch ein Diener ba. Wirbach, Humboldtstr. 28, I. I.

Gesucht wird eine erfahr. Köchin bei hohem Lohn. Zu melden Fr. Dr. Hillig, Plagwitz, Carl Heinestraße 52.

Köchin, f. Hot. u. Rest., Kochlernende ges. Haupt-Contor (Hofmann), Brühl 80, part.

Ein solides fleißiges Mädchen, welches der guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird von kinderloser Herrschaft bei gutem Lohn gesucht
Inselstraße 18, 2. Et. rechts.

Gesucht ein flottes Mädchen für Haus u. Küche bei 2 Leuten Königsplatz 6, 2 Tr. l.

Gesucht in gute Stellung ordentl. Dienstmädchen für Küche u. Haus 1. October Leplaystraße 5, Hof II. Graichen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen für K. u. H. zum 1. Oct. oder früher gesucht Windmühlenstraße 25, I. links.

Ges. ein saub. Mädch., 20—26 J., f. Küche u. Haus in fl. gut. Haush. (3 Pers.), Lohn 45—50 Thlr. Zu meld. Emilienstr. 38, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. October ein kräftiges Mädchen für Küche und Haus. Nur gut Empfohlene mögen sich melden Marschnerstraße 13, part.

Ein anständ. Mädchen mit guten Zeugn. wird zum 1. oder 15. October von einer Herrschaft ohne Kinder für Küche und Haus gesucht. Zu melden Kl. Burggasse 4, II.

Gesucht sofort oder 1. October ein kräftiges Mädchen für Küche und Haus Reudnitz, Hospitalstraße 4, parterre.

Ges. 1 Mädchen m. gut. Attesten f. Küche u. Haus Petersteinweg 21, 1. Et. links.

Gesucht von einzelnen Leuten zum 1. Octbr. ordentl. Mädchen für Küche und Haus. Mit guten Zeugnissen Nürnberger Straße 22, 2. Et. l.

Einfaches Mädchen für Küche und Haus von einzelner Dame gesucht. Große Figur bevorzugt. Mit Buch sich vorzustellen Hohe Straße Nr. 47, 2. Etage.

Gesucht wird 1. Oct. ein j. tücht. Mädchen für Küche, häusl. Arbeit und ein Kind Albertstraße 31, 3. Etage rechts.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches Lust zur Küche hat, wird für einen besseren Haushalt für Küche und Hausarbeit per 1. Oct. gesucht Elsterstraße 9, 1. Etage links.

Ein ordl. K. Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit gesucht Turnergasse 2, Tr. C. III.

Gesucht wird per 1. Octbr. ein einfaches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen f. Küche und Haus Bismarckstraße 5, part.

Ges. wird 1 einf. saub. Mädch. f. Küche u. Häuslichk. zu kinderl. Leut. Gr. Fleischergasse 1, III. l.

Gesucht zum 1. Oct. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Haus Pfaffendorfer Straße 13, part. rechts.

Gesucht zu einzelnen Leuten ein sauberes Mädchen, 18—24 Jahre, gutes Buch, für Küche und Haus Reichsstraße 43, 3. Etage.

Gesucht 1. Octbr. ein ält. Mädchen für Küche u. Haus Nordstraße 49, I. Et. r.

Gesuch!
Eine Dame in einer Stadt Sachsens sucht ein bescheidenes heiteres Mädchen aus bürgerlicher Familie, welches sich den häuslichen Arbeiten mit unterzieht. Gehalt nach Uebereinkommen. Familienanschluß zugesichert. Sollte selbiges etwas Kenntniß im Clavierspiel besitzen, so wäre dies erwünscht. Offerten sub P. K. 989 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gesuch!
Für einen kleineren Haushalt ein. Mittel-Stadt Sachsens wird für den 1. October ein einfach erzogenes Mädchen gesucht, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, und wird solches mit zur Familie gehörig betrachtet werden. Gehalt jährlich 190 ℳ Offerten unter P. L. 990 an Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Leipzig.

Gesucht wird zum 1. October ein Stubenmädchen, welches nähen und plätten, womöglich auch etwas schneidern kann.
Nur Solche, die schon gedient haben, wollen sich melden mit Buch Kaiser Wilhelm-Straße 29, II.

Gesucht w. Haus-, Stuben-, Küchen- und Kindermädchen, Stallmägde kostenfreie Stelle Preußergäßchen 9, I.

Ges. ein tücht. Stubenmädchen auf ein Rittergut bei hoh. Lohn Königsplatz 6, II. l.

Ein tüchtiges Hausmädchen findet sofort dauernde Stellung. Mit Dienstbuch zu melden bei Frau Niemczik in Eutritzsch, Leipziger Straße 8.

1 ordl. fl. Mädchen per 1. Oct. ges. Friedrich Liststraße 1, part. rechts.

Ges. 1 fr. Mädch., 15—17 J., f. leicht. Hausarb. zu jung. E., gute Behandl. Gr. Fleischerg. 1, III. l.

Gesucht wird zum 1. October ein ehrliches, ordnungsliebendes Mädchen in guten Dienst Roßstraße 20, part.

☞ Ohne Einschreibeg. sind g. weibl. Dienstb. zu besetzen Gewandgäßch. 1b, 2. Et. A. Arnold.

Sofort u. 1. Oct. sind schöne St. f. Priv. u. Rest. zu besetz. Teuper, Poststr. 16, I.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein sauberes, williges Mädchen zu Leuten ohne Kinder Neumarkt 12, im Strumpfgeschäft.

Ges. nicht zu j., saub., ordl. Mädch. p. 1. Oct. Mit Zeugn. Neustadt, Eisenbahnstr. 6, I. r.

Ein j. Mädchen wird mit zur Hilfe in fl. Haushalt gesucht Gohlis, Wachtstr. 8, I. links.

J. Mädch. sof. in 1. Dienst ges. Gr. Fleischerg. 16.

Gesucht f. sof. od. 1. Oct. 1 Mädchen Wallgasse 12, IV. I. Zu melden von 3—5 Uhr Nachm.

Ein ordl. fleißiges Mädchen für Alles wird gesucht Rosenthalgasse 7, part.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen wird für den 1. October gesucht Stephanstraße Nr. 18, parterre.

Ein kräftiges Mädchen von 16—18 J. wird sofort gesucht bei G. Jul. Pickenhahn, Dörrienstr. 13.

Gesucht 1 anständ. Mädchen zu einz. Leuten, gute Behandl., Brühl 19, II.

Gesucht auf 1. October ein sehr reinliches, fleißiges Hausmädchen Marienstr. 10, part.

Ein ordentl. reinl. Mädchen von 16—18 Jahren wird zum 1. Oct. fürs Haus gesucht. Toller, Braustr. 1, II.

Ges. 1 j. Mädch. v. 15—18 J. Humboldtstr. 28, I. I.

Ordentl. fleiß. Dienstmädchen gesucht per 1. October Pfaffendorfer Straße 1, II. links.

☞ Dienstmädch. in sehr gute Stellen sucht Fr. Modes, Nicolaistr. 36, Hof I.

Ein fleiß. u. sauber. Dienstmädchen
wird zum 1. October gesucht. Mit Buch zu melden Ritterstraße 10. C. Leverbe jun.

Ein kräftiges, arbeitsames Dienstmädchen wird per 1. October bei gutem Lohn gesucht Pfaffendorfer Straße 56, 1. Etage.

Ein ord. Dienstmädchen wird sof. oder 1. Oct. bei 40 Thlr. Lohn gesucht. Näheres b. Musikdir. Bergmann, Zwenkau.

☞ Viele Dienstmädchen ☜ sucht bei 40—60 Thlr. Lohn Kupferg. 7, II.

Ein sauberes fleißiges Dienstmädchen wird per 1. Oct. bei g. Lohn ges. Nordstr. 41, II., Mitte.

Ein junges, gut empf. Dienstmädchen wird sofort oder später gesucht. Mit Buch zu melden Albertstraße 29, 3. Etage.

☞ Anst. Dienstmädch. f. all. Branch. ☜ erh. ohne Einschreibeg. stets g. angen. Stelle. Lad. L., a. Schnedl., z. 1. October u. früher Brühl 55, Seitengeb. r. II. Fr. Hempel.

☞ Viele Kellnerinnen ☜ sucht f. Weinstuben, Cafés u. gr. Bierloc., hier u. auswärts Kupferg. 7, II.

Eine nette, gewandte Kellnerin
für ein Hotel-Restaurant gesucht.
Offerten mit Zeugnißabschriften u. Photographie unter Z. 45 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kellnerin, f. anstd. Hotel ges. Friedrichstr. 47.

Kellnerin mit g. Gard. f. Preußergäßchen 9, I.

Kellnerin sucht Franke, Nicolaistraße 15.

Suche flotte Kellnerin Neukirchhof 18, II.

Gesucht 1. Oct. ein j. tücht. Mädchen für 2 Kinder u. Handarb. Eberhardtstr. 8, Parterre.

Gesucht eine ältere unabhängige Frau für Kinder Brandvorwerkstraße Nr. 6, 4. Etage.

Ges. 1 Mädchen v. 15 J. für Kinder zum 1. Octbr. Petersteinweg 23, Schuhgeschäft.

Gesucht 1 anst. älteres Kindermädchen, guter Lohn, Peterskirchhof 1, 1. Etage.

Stellegesuche

Stellengesuche. Annoncen, „Stellengesuche" betr. befördert sofort Rudolf Mosse, Grimm. Str. 20, I.

Aelterer Kaufmann, tücht. Buchhalter u. Correspondent, wünscht Vertrauensposten in größerem Hause oder Betheiligung mit ca. 20 M. an notorisch gesundem Geschäft. Beste Refer., unbed. Discr. — Mittheil. B. 145 Exp. d. Bl.

Ein älterer erfahrener
Buchhalter,
über 10 Jahre in letzter Stellung, mit hochfeinen Referenzen, sucht anderw. Engagement. Gef. Off. sub N. E. 5794 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Ein j. Kaufmann, gelernter Materialist, 25 J. alt, sucht anderweit Stell. als Reisender, Comptoirist oder Lagerist. Caution kann gestellt werden. Gef. Offerten erbeten sub G. W. 100 postlagernd Rossen erbeten.

Reisender.
Seit 10 Jahren die Weißw.- u. Seiden-Kundschaft ganz Deutschlands mit bestem Erfolge besucht, mit d. Leinen- und Weißwaaren-Branchen vertraut, jetzt Reisender einer größeren Halbwollweberei, sucht anderweit Stellung bei erstem Hause. Offert. sub U. 5589 an Rud. Mosse, Leipzig.

Ein j. Kaufmann, welcher mit allem Kaufmännischen wohl vertraut ist u. die Holzbranche genau in allen Zweigen kennt, wünscht sich zu verändern. Off. sub Z. 49 an d. Expedition d. Bl. erb.

J. M., Mitte 30er, verh., w. l. in Amerika w., g. englisch spr., im Rechn. u. Schr. bew. u. Caution l. kann, s. Stell. als Lagerist, Cassirer, Aufseher rc. Gef. Offert. unter H. O. 10 hauptpostlagernd erbeten.

Für Lederhandlungen.
Ein junger Mann, gelernter Gerber, sucht sofort Stellung in einer Lederhandlung, am liebsten als Lagerist. Gef. Adressen unter Z. 40 bef. die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher per 1. October in einem Manufacturgesch. ausgelernt hat, sucht auf einem Comptoir Stellung als
Volontair.
Gef. Off. sub W. 5591 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein ordentlicher junger Mann mit guten Zeugnissen, 20 Jahre alt, militairfrei, sucht unter bescheidenen Lohnansprüchen Stellung als Bauzeichner. Gef. Offerten unter „G. K. 15" postlagernd Kirchberg bei Zwickau erbeten.

Ein junger flotter
Schriftsetzer
sucht dauernde Condition, sofort od. später. Off. u. A. 128 a. d. Expedition d. Bl.

Ein tücht. Maschinenheizer (18 J. in letzt. St.) sucht Besch. Off. Kl. Fleischergasse 11, I. r.

Köche, Buffetiers, Ober-, Zimmer-, Hotel- u. Restaur.-Kellner, Hausdiener empf. stets Kirsch, Gastw.-Bureau, Burgstr. 16.

Oberkellner sucht Posten.
Adr. unter B. 169 Expedition d. Bl. erb.

Kellner, Buffetier mit Caut., Buffetb., Zapfer, Haus- u. Laufburschen empfiehlt stets Jühring, Johannisplatz 16.

Buffetiers mit Caut., 2 j. Kellner, 2 j. Köche suchen St. Kl. Fleischerg. 11, I. r.

Buffetiers u. j. Kellner empf. Kupferg. 7, II.

Für meinen Sohn, 17 Jahre alt, suche ich in einem größeren Detail- u. Engrosgeschäft Stellung als
Lehrling.
Gef. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter B. 94 erbeten.

Ein nachweislich tüchtiger u. energischer Forstmann, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, mit Fasanerie, künstlicher Fischzucht, sowie mit allen Forstarbeiten und Fangmethoden des Raubzeuges vertraut, sucht gegen geringes Honorar, resp. Schußgeld Stellung als Jagdaufseher, in welcher ihm gestattet, Raubzeuge zu fangen und abzuschießen. Gefl. Offerten erb. unter Z. 222 an G. L. Daube & Comp. in Zittau.

Ein kräftiger verheiratheter Arbeiter sucht dauernde Stelle, gleichviel welcher Branche. Adr. unter B. 162 Expedition d. Bl. erbeten.

Ein kräft. j. Mann, ged. Militair, sucht Stelle als Markthelfer, am liebsten in Kurzw.-Branche. Geneigte Adressen unter B. 163 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Reservisten als: Markth., Kutsch., Diener, Hausb. rc. empf. Z. Loff, Kl. Fleischerg. 11, I.

Ein gut empf. Markth. (Reserv.), Weinhandl. gew., sucht irg. w. St. Off. Kl. Fleischerg. 11, I. r.

Suche als Gesellschafterin oder Pflegerin einer älteren Dame, da in der Krankenpflege erfahren, passende Stelle. Gefäll. Adr. unter A. B. L.-Reudnitz, Kuchengartenstr. 5, I. r.

Ein gebild. junges Mädchen wünscht sich in einem Leinen- u. Weißwaarengeschäft als Verkäuferin auszubilden. Gefl. Offerten u. P. B. 16 durch d. Fil., Katharinenstr. 23, erb.

Eine Putzmacherin sucht für ein Geschäft alle in das Putzfach einschlagenden Arbeiten zu übernehmen. Adressen unter L. M. 1888 in die Fil. d. Bl., Katharinenstr. 23, erbet.

1 Mädchen in Putz u. Schneidern geübt, überhaupt in jeder Näherei bewandert, sucht Beschäftigung für ein Geschäft. Adr. unter B. 164 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ordentl. Mädchen sucht bei einer Schneiderin Stelle als Zuarbeiterin Leipzig, Turnerstraße 9, III. l.

Eine Wirthschafterin, 24 Jahre alt, in allen Zweigen der Landwirthschaft tüchtig, die auch feiner Küche vorstehen kann, sucht, gestützt auf gut. Zeugn., 1. od. 15. October Stellung. Offerten unter M. G. 44 postlagernd Calbitz bei Dahlen.

Bescheid., arbeitsl. Wirthschafterin sucht Stelle Brüderstraße Nr. 19, II. Fuchs.

Mamsell und Chef suche Stelle Nicolaistr. 15, III.

Stelle suchen f. t. Köch. u. Stubenm., ein 17j. Mädch. f. K. u. H. Reichsstr. 5, Durchg., Seiteng.

☞ Eine Köchin sucht in feinem Hause Stell. als Aushilfe. W. Adr. Gerberstr. 13, III.

Eine Köchin, sehr g. att., ein tücht. Stubenm., 2 J. in St., sch. St. Neudnitzer Straße 4, I.

Bürgerl. Köchin sucht 1. Oct. Stelle. Naundörfchen 7, part., bei Frau Häbicke.

Empf. eine tüchtige Köchin für Restaurant, jetzige Stelle 2 Jahre. Peterskirchhof 1, 1. Etage.

1 ordentliches Mädchen, 25 J., in bürgerlich. Küche erf., d. Hausarbeit bewgs., g. Zeugnisse hat, s. St. Emilienstr. 38, I. Fr. Wirzer.

Mädchen für Küche u. H. m. g. Zeugn. sucht Stelle sofort o. spät. Thomasiusstr. 18, H. IV. I.

Ein ä. Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle für Küche u. Haus Königsplatz 6, II. l.

1 Mädchen mit gut. Attest. sucht Dienst für Küche u. Haus Petersteinweg 21, 1. Et. links.

2 ält. Mädch., w. g. bürgerl. kochen u. Hausarb. übern., desgl. mehr. saub. Mädch. f. K. u. H. empf. f. sof. o. 1. Oct. b. Bauer, Gr. Fleischerg. 16.

1 ord. Mädchen m. gut. Att., w. bürg. kocht u. Hausarb. verst., f. St. Gr. Fleischergasse 1, III. l.

Saub. Mädchen sucht Stell. für Küche u. Hausarbeit. Zu erfr. Marschnerstraße 9, I. Montag Nachmittag von 3—5 Uhr.

Empf. anst. Stubenmädchen mit g. Zeugn., welche g. nähen, plätten und serviren können, anst. Mädchen für Küche u. Haus zum 1. October und später Brühl 55, Seitengeb. r. II., Fr. Hempel.

Ich empf. Köchin, Stub.-, Haus-, Kindermädchen, Wirthschafterin, Verkäuferin mit g. Zeugnissen sofort od. sp. Frau Frohwein, Quaistr. 19, Tr. B, II.

Mädchenmamsl., Buffetmamsl., Mamsl. f. f. Küche s. Stell. für sof. od. später Haupt-Contor (Hofmann), Brühl 80, parterre.

Ein j. anst. Mädch., welches im Plätt. u. all. weibl. Handarb. erf. ist, sucht bis 1. Oct. Stell. als Stubenm. Adr. niederg. Plauensche Str. 5, III.

1 Stubenmädch. w. nähen, plätten u. serv. k. f. St. Zu erfr. Mont. zw. 4 u. 5 U. Thomaskirchh. 2, II.

1 ord. 17j. Mädch. f. Dienst Gr. Fleischerg. 1, III. l.

Empf. gut. weibl. Personal sof. u. später Gewandgäßchen 1b, 2. Et. A. Arnold.

Ein Mädchen sucht Stelle zum 1. Octbr. zu einzelnen Leuten. Zu erfragen Südplatz 2, 3. Etage rechts.

Ein Mädchen, w. Ostern d. Sch. verlassen, sucht Dienst. Zu erfragen Centralstr. 15, IV.

16j. M. f. St. z. einz. L. p. 1. Oct. Gerberstr. 8, H. 2, II. l.

17jähr. anst. Mädchen sucht Stelle, womöglich zu einz. Leuten Neukirchhof 18, II.

Ein Mädchen, 23 J., w. bürg. kochen kann, sucht bei anständ. Herrschaft Stelle. Näher. Carolinenstraße 20, Hof p. r., 4—6 Uhr.

Für ein j. gebild. Mädchen aus guter Familie, in allen weibl. Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle zu älteren Leuten oder zu Kindern. Adr. erbeten unter N. 200 N. N. postlagernd Grimma.

1 arbeits. Mädchen mit gut. Zeugn. sucht Stelle Peterskirchhof 3, 2. Etage.

Ein j. Mädch. m. gut. Zeugn. verl. f. St. als Dienstmädch. Zu erfr. Marschnerstr. 6, Prod.-G.

1 kräftiges Dienstmädchen sucht Stelle sof. in Priv. od. Restaurant Barfußgäßch. 3, III.

Empf. mehr. ord. Dienstmädchen Reichsstr. 16, I.

Tücht. Kellnerin mit gut. Garderobe sucht Stelle Peterskirchhof 3, 2. Etage.

Kellnerin m. g. Gard. empf. Brühlg. 9, I.

Hübsche Kellnerinnen empf. Kupferg. 7, II.

Kellnerin empf. Franke, Nicolaistraße 15.

Empf. fl. Kellnerin Burgstraße 8, 1. Et.

Ein j. gebildetes Mädchen, in allen weibl. Arbeiten u. Schneidern geübt, sucht in feinem Hause Stellung für Kinder. Näh. Fregestraße Nr. 21, 1. Etage links.

Junges anständ. Mädchen, 19 Jahre alt, sucht für größere Kinder u. Stube Stellung Zeitzerstraße 5, Hof 2 Treppen.

Eine ordl. Frau sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern. Zu erfr. Königstr. 26, [illegible]

J. Frau f. Beschäft. i. W. u. R. Promenadenstr. 90, 3 Tr. r.

E. Fr. f. Arb. im Wasch. u. Scheuern. [illegible] 52, I.

Eine recht milchreiche gesunde Landamme, [illegible] sucht Stellung. Kind 4 Wochen, Zeitzerstraße 5, Hof 2. Et.

Zweitstill. Amme f. St. Albertstr. 20, II. Mit.

Miethgesuche.

Bäckerei, in od. Nähe Leipzigs, w. z. pachten gesucht. Adr. u. F. K. 145 Fil. Katharinenstr. 23, erb.

Messlocal mäßigen Umfanges von diesjähriger Herbstmesse an in der Petersstraße gesucht. Adressen und Preisangabe erbeten an A. Breden, Unter St. Veit bei Wien.

1 Geschäftslocal für ein groß. Wäschegesch. wird mit od. o. Wohn. inn. Stadt oder deren Nähe für 1. April 1890 gesucht. Offerten u. B. 148 Exp. d. Bl. erb.

Für die Zeit der Leipziger Messe (vier Wochen) sucht für 2 Herren

Wohnung mit Kaffee, am liebsten in der Nähe vom Markt. Gef. Offerten mit Preisangabe sind zu richten nach Brandenburg a. d. Havel, Molkenmarkt 38.

Gesucht 1 Wohnung, 2—3 Stuben u. Zubeh. f. 380—400 ℳ, innere Stadt, a. ruh. Verf. Off. u. P. 90 an R. Brauner, Barfußg. 4, 1½ Tr.

Logis-Gesuch. Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet wird von einem jungen Herrn zum 1. October in der Nähe der Nicolaikirche gesucht. Offerten unter Z. 47 in der Expedition dss. Blattes abzugeben.

1. April 1890 sucht einz. Ehep., Hm., Stadt od. inneres Ost. [illegible] Wohnung, sowie Hof o. Gart. [illegible] Zubeh. [illegible] Wasserl., zu 400—800 ℳ. Off. unter H. 9. 59 in die Fil. d. Bl. Königsplatz 7, erbeten.

1 Logis im Pr. v. 450—550 ℳ p. 1. Oct. gesucht. Off. Leipz.-Passage, Tr. B, II.

Ält. Dame sucht z. 1. Oct. unmöbl. oder möbl. Zim. zu 12—18 ℳ p. M. in ruh. Str. d. in Vorst. 2—3 Stock [illegible] Kinder, Fam. o. einz. Wwe. Adr. [illegible] part. bei Herbrich.

Pension gesucht. Für einen 20jähr. Mann, Volontair eines hies. Geschäfts, wird eine gute Pension in gebildeter Familie gesucht. Bedingung ist neben guter Kost und Pflege strengste Beaufsichtigung des etwas zum Leichtsinn neigenden j. Mannes. Gef. Off. mit Preisang. sub B. 165 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Vermiethungen.

Flügel vermiethet billig [illegible], Brühl Nr. 1.

Kreuzs. Pianinos, Pianof., Harmoniums vermiethet von 4—15 ℳ pro Mon. (Ausw. 50 Pianinos) R. Dachrodt, Reichsstr. 11, II.

Pianinos vermiethet billigst C. Rothe, Königstr. 6.

Pianinos vermieth. v. 5 ℳ an Neumarkt 7, I.

In den Neubauten Königstraße 3 und 5 (der besten Lage der Stadt Chemnitz) sind **Geschäftslocale** und Wohnungen vom 1. März 1890 an zu vermiethen. Näheres durch **Alex. Mor. Bauer,** Chemnitz, Königstr. 1, I.

Laden zu Fleischerei, 2 gr. Fleischzubereitungsräume, worin seit 18 Jahren die Schächterei betrieben worden ist, Gas- und Wasserleitung, Räucherkammer, Trockenboden f. Würste und Därme, sind nebst Wohnung, bestehend aus 2 Stub., 3 Kamm., Küche, Keller, für den 1. April 1890 zu verm. Braustr. 4, part. Julius Uhlmann.

Großer Laden, ev. mit Hinterräumen, ist Brüderstraße 1 — bei der Markthalle — für sofort oder später miethfrei.

Zu gewerblichen Zwecken, als Arbeitslocale oder Niederlagen ist das Souterrain, Parterre u. Zwischenstock enthaltende Seitengebäude im Grundstück Brüderstraße 1, — an der Kurprinzstraße — im Ganzen oder getheilt für sofort oder später miethfrei, ev. nebst gr. Laden. Alles hell u. frdl.

1 Laden ist sofort zu vermiethen, schönste Lage Leipz., vis-à-vis den Markthallen Windmühlengasse Nr. 14. Zu erfr. Königsplatz 5, I.

Laden, in günstiger Lage, Barfußgäßchen 6, per 1. October zu verm. Näh. b. Hausm., 3. Etage das.

Ein Laden mit Wohn., Lützowstr. 36, ist für 500 ℳ sof. zu verm. Derselbe eignet sich zum Productengeschäft und dergl.

Ein geräum. Laden in der Reichsstraße ist in und außer den Messen zu verm. durch Dr. Friederici, An der Pleiße 10.

Große Läden mit großem Schaufenster in Leipzig-Reudnitz, Senefelderstr. Nr. 23 (erstes Haus von der Chausseestr. aus) sind per sofort oder später zu vermiethen. Näheres durch Herrn Eisenschmidt, Senefelderstr. Nr. 1, II., od. beim Besitzer, Neustadt, Eisenbahnstr. Nr. 12, I.

Die gr. Geschäftslocal. & Laden mit Wohnung, sofort oder später zu verm. Bayersche Str. 62.

Laden m. H. Wohn., l. Trock.-Gelaß sc. sof. zu vermiethen b. A. Loß, [illegible] Fleischergasse 11, I.

Laden, gute Lage, m. Wohn. u. sch. Kellerräumen, ist zu vermieth. N. Kanitzsch, Str. 10, b. Hausm.

Ein Laden in bester Geschäftsgegend Bernburgs, für Putz- oder Handschuh-Geschäft passend, zum 1. October zu vermiethen. Gef. Adressen unter H. D. 58 postlagernd Bernburg erbeten.

Katharinenstr. 31, 1. Et., ist ein Geschäftslocal, bestehend aus drei großen Zimmern mit Nebenräumen und Aufzug, per 1. October a. c. oder 1. April 1890 zu vermiethen. R.-Anw. Liebster, Salzgäßchen 1.

Pfaffendorfer Str. 20 die erste Etage des Vorderhauses, zu Geschäftslocal u. Wohnung ausgezeichnet passend, für 1. October d. J. zu vermiethen durch Rechtsanwalt Harlah, Universitätsstraße 4, II.

Große, helle Geschäfts- u. Fabrikräume nebst Boden sind, auch getheilt, zu vermiethen. Näheres durch Plantier & Co., Färberstr.

Neumarkt 13 ist Umstände halber die 1. Etage pr. sofort oder später als Geschäftslocal zu vermiethen. Näheres daselbst 3 Treppen.

Ein Hausstand für die Messen od. aufs Jahr zu vermiethen Brühl Nr. 17, 2. Et.

Fabrik-Localitäten, event. mit Dampfkraft u. Heizung, sind in Gohlis, Möckernsche Str. 25, per 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann oder im Comtoir Möckernsche Straße 30d.

Vermiethung. Umzugshalber sind unsere Fabriklocalitäten, in der Nähe von Leipzig gelegen, mit guter Dampfkraft und Dampfheizung versehen, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Offerten unter P. H. 987 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Werkstätten oder Niederlagen, hell und schön, zu ca. 140 und ca. 300 □m, sind zum 1. Januar zu vermiethen Plagwitz, Albertstraße 45.

Werkstelle in Lindenau z. 1. Octbr. f. 86 ℳ zu verm. Näh. Heinestr. 26, im Laden.

Werkstellen oder Niederlagen per 1./10. oder später Arndtstraße 22.

Werkstelle, Kurprinzviertel, f. Schlosser sc. pass., ℳ 300. Näh. Härtelstr. 9, 2. Et. l.

Nähe der Bahnhöfe wird eine schöne Wohnung, Parterre oder 1. Etage und ein Speicher oder große Niederlage mit Trockenboden gesucht event. passendes Grundstück gekauft. Gef. Offerten unter F. K. 9 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 23, erbeten.

Ein Arbeitssaal in 2. Etage, hell und sauber, ca. 280 □m groß, mit Dampfheizung, Lasten-Aufzug, event. Dampfkraft, in vorzüglicher Lage von Plagwitz sofort zu vermiethen. Näheres Plagwitz, Albertstraße 5.

Bismarckstrasse 14 herrschaftliches Hochparterre mit Veranda u. Vorgarten, 2200 ℳ, zu vermiethen. Näheres 3. Etage.

Fürstenstr. 6 (Floßplatz 12) schönes Parterre, [illegible], 3l. Salon, 3 Z., 2 einf. Zimmer, Kamm., Küche nebst Bad, auf Wunsch mit Garten, per 1. Oct. zu verm.

Gustav Adolphstrasse No. 3, in nächster Nähe des Rosenthals und nur wenige Minuten v. Mittelpunkte der Stadt entfernt, sind noch die herrschaftl. eingerichte. Wohnungen: erhöhtes Parterre 1800 ℳ, 2. Etage 1800 ℳ und 3. Etage 1700 ℳ per 1. Octbr. zu verm. Näheres daselbst Gartengebäude.

Nordplatz (Ecke der Gohliser und Nordstrasse) hochelegante Logis, im Parterre, 1., 2. und 3. Etage, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, 8 bis 9 Zimmer und Zubehör, darunter großer Salon mit Erker, reizende Aussicht nach dem Rosenthal, Gohlis sc., sind in feinem Hause per 1. October c. oder später zu vermiethen. Näheres bei Herrn **E. G. Prager,** Nordstr. 50, 2. Et., und **F. A. Siegel,** Grimmaischer Steinweg 8, parterre.

Jacobstrasse No. 19 ist die herrschaftl. 1. Etage per 1. Oct. er. od. später zu vermiethen. Näh. im Comptoir.

Grimmaische Straße 26 I. Etage per sofort oder später zu vermiethen.

Gohliser Str. 9 ist 1. Octbr. d. 1. Etage, 4—5 St. u. Zubeh., f. Pr. v. 875 ℳ, desgl. 2 Logis in 4. Et. z. Nachpl. 2. 4 St. u. Zubeh., zu verm. Näh. Gohliser Str. 9, III.

Albertstraße 31, 1. Etage, elegant, der Neuzeit entsprechend, 5 Z., reichl. Zubehör, 1050 ℳ, sofort beziehbar. Auskunft b. Besitzer im Hause.

Gottschedstrasse 6 ist die 2. und 3. Etage rechts per sofort oder später zu vermiethen. Alles Nähere daselbst beim Hausmeister.

Leibnizstr. 11 ist die 2. Etage nebst Garten, ganz oder getheilt, vom 1. October c. oder später ab für 2300 ℳ zu vermiethen durch die Rechtsanw. Zinkeisen & Weber, Schulstraße 12, I.

Floßplatz 34 ist die herrschaftl. 3. Etage, 6 Zimmer sc. enth., deren Renovirung nach Wunsch geschieht, zu vermiethen durch Dr. Friederici, An der Pleiße 10.

Dorotheenplatz 4 in feinem Hause neu renovirte 3. Etage, 5 gr. Zim., 1 Salon, Bad, 3 Kamm. Ruhige Leute.

1. October 3. Etage, ganz, auch getheilt, 9 Zimmer, reichl. Zubehör in Löhrstraße Nr. 1, Neubau, zu vermiethen.

Westviertel Ecke der Elsässer und Sedanstraße, in prachtv., ges. Lage, Sonnenf., schöne freie Aussicht bis [illegible], Nähe des Rosenth., sind p. sofort od. später verich. hochelegante, mit all. d. Neuz. entspr. Baucomf. ausgest. Wohn. z. Pr. v. 625 ℳ (3 Zimmer mit reichl. Zubeh.) bis 1500 ℳ (6 Zim. mit reichl. Zubeh.) p. a. zu verm. Näheres beim Besitzer daselbst 1. Etage.

Ecke der Mozart- und F. Rhodestraße, Nähe des neuen Concerthauses, sind comfortable Wohnungen im Preise von 850 ℳ bis 2600 ℳ per sofort zu vermiethen. Zu erfragen 1. Etage links beim Besitzer.

Zu vermiethen per 1. October oder später an der Zeitzer Straße 39b und Sophienplatz 1, 2, 9 und 10, durch Passage mit d. Zeitzer Straße direct verbunden, der Neuzeit entspr. Wohnungen, in gesunder und angenehmer Lage, zu 4—450, 5—550, 650—800 ℳ, einige kleinere zu 3—350 ℳ, Geschäftslocale zu 800—3000 ℳ, 1 Lagerkeller, 300 □Meter groß, mehrere kleinere, zu Bier- oder Weingeschäften geeignet, Niederlagsräume sc. Näheres beim Hausm. Schulz oder direct durch den Besitzer A. C. Friedlieb, Floßplatz 11, I.

Sophienstrasse 7 (Villa) sind herrschaftlich einger. Wohnungen mit Garten, getheilt und ganze Etagen, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmeister daselbst.

Grassistrasse 7K, in der Nähe des Concerthauses, sind Wohnungen, sämmtlich Sonnenseite (die größere mit Bad), im Preise von 750 bis 1450 ℳ sofort oder später zu vermiethen.

Grassistraße 6 J sind per 1. October mit allem Comfort ausgestattete Wohnungen für 900—1000 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst parterre rechts.

Schulstrasse No. 12 ist eine herrschaftliche Wohnung für jährlich 1620 ℳ zu vermiethen durch Rechtsanwälte Zinkeisen & Weber, Schulstraße 12, I.

Schenkendorfstrasse 15, zwischen Kaiser Wilhelmstraße und Südplatz, sind bessere Wohnungen im Preise von 560—750 ℳ, Sonnenseite, mit Parquet, altdeutschen Oefen, Closet, mit und ohne Bad, auf Wunsch mit Gärtchen. Näh. daselbst Hof 1. Et.

In feinem ruhigen Hause, **Moschelesstraße Nr. 5, Villa,** fünf, event. sieben Zimmer, Zubeh. und Garten zu vermiethen, event. sofort zu beziehen.

Herrschaftl. Villa, Gohlis, Möckernsche Straße Nr. 37, zu verm. od. zu verk. Näheres das. oder nebenan Schmiedestraße 9, 2. Et.

Simsonstrasse 10, Nähe des Concerthauses, sind noch einige der Neuzeit entsprechend eingerichtete Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör, preiswerth zu vermiethen. Näheres daselbst parterre rechts.

In meinem Hause Schulstraße in Eutritzsch sind schön eingerichtete Wohnungen — theilweise mit Gartenbenutzung — im Preise von 150—300 ℳ per sofort oder später zu vermiethen. — Näheres beim Hausmann daselbst oder im Comptoir Eutritzsch, Hauptstraße 22. Albert Oertel, Maurermeister.

Promenadenstraße Nr. 24 Souterrain-Werkstatt mit fl. Parterre-Wohnung zu vermiethen. Rechtsanw. Dr. Engel, Katharinenstr. 19.

Werkstellen, Fabrik- und Niederl.-Räume billig zu zu verm. Näh. bei Jul. Kiessling, Dresdner Straße 11, part.

Zu verm. per sofort 1 Werkstatt, pass. für Schlosser sc. Zu erfragen bei Klempnermeister Richter, Poststraße 16.

Helles Souterrain, geräumig, als Werkstatt, Geschäftslocal od. dergl., für 200 ℳ zu vermiethen Pfaffendorfer Str. 3, Fleischladen.

Stallung nebst Kutscherwohnung per 1. October zu vermiethen Gottschedstraße Nr. 11. Zu erfragen Hof rechts im Comptoir.

Albertstr. 31 ein schön. trock. Keller, circa 60 □Mtr., ohne Pfeiler, sofort beziehbar.

Yorkstraße Nr. 7 sind zwei freundliche Familienlogis, Parterre u. 2. Etage, im Preise zu 625 ℳ und 600 ℳ per 1. October d. J. zu verm. Näheres A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Gustav Adolphstr. 51 ist das aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör bestehende Parterre für 600 ℳ pr. 1. October a. c. zu vermiethen durch Rechtsanw. Dr. Rosenthal, Töpferstraße 3, II.

Ein sehr hohes Parterre 5 heizb. Räume, 3 Kammern, Küche, Boden, Keller und Badezimmer, 680 ℳ, zum 1. October zu vermiethen. Von 9—12 und 2—5 zu besichtigen Färberstr. 16, I.

Haydnstr. 3, verlängerte Hohe Str., sofort oder später
1 Hochparterre 4 Z., 2 K. u. Zub. 950 ℳ
1. Etage, 6 Zimm., Bad u. Zub. 1650 „
desgl., 4 Zimmer u. Zub. 1050 „
2. Etage, 6 Zimm., Bad u. Zub. 1550 „
3. Etage, 3 Zimmer u. Zub. 750 „
Näheres das. 2. Et. b. Bes. R. Gempe.

Brommestr. 4 u. 6 sind sehr fein eingerichtete sonnige Wohnungen billig zu vermiethen. Schöne Aussicht auf die Johannisthalgärten am Eilenburger Bahnhof:
zwei Part. —, 440, 540 ℳ
drei 1. Etg. 540, 550, 620 „
drei 2. Etg. 520, 530, 630 „
drei 3. Etg. 500, 510, 610 „

Emilienstraße 12, part., kleine Wohnung, 1 zwei- und 1 einfenstr. Zimmer, zu Contor passend, p. 1. Octbr. frei.

In Lehmann's Garten sind 1 Parterre mit 8 Zim. u. Garten sc., 1 Parterre mit 4 Zimmern sc., neu hergericht., z. verm. d. Hausm. Bauer.

Wintergartenstraße Nr. 7 ist das Parterre links für 880 ℳ zu verm. durch Hausm. Liebthal das.

Georgen- und Gartenstraße. Einige geräumige, schöne Wohnungen, hoh. Parterre, 1. Etage mit Balcon u. 2, 3. Etag. à 550—1000 ℳ sofort oder später zu vermiethen Georgenstraße 38, Contor.

An der Alten Elster 4 ist ein fr. Parterre 1. October zu verm. Näheres 3. Et., b. W.

Westvorstadt, Poniatowskistraße Nr. 12 (Villa), Parterre mit schönem Garten zum 1. Octbr. zu verm. Näheres beim Hausmann.

Friedrichstraße ist eine Parterrewohnung per 1. Octbr. für 180 ℳ zu verm. Näheres Thalstraße 26, beim Besitzer.

Jacobstraße Nr. 7 große herrschaftl. eingerichtete Wohnung in 1. Etage, auch für Geschäftszwecke geeignet, event. mit Gärtchen, zu vermiethen. Rechtsanw. Dr. Engel, Katharinenstr. 19.

Dufourstraße 22. Eine schöne, preiswerthe erste Etage sofort oder später zu vermiethen für 750 ℳ. Wird nach Wunsch ganz neu hergerichtet.

Innere Löhrstr. 13 geräumige halbe 1., 2. und 4. Etage, für 450—1000 ℳ per 1. October zu vermieth.

Kohlenstraße 30. 2 freundl. Logis in 1. u. 3. Etage für 400 u. 475 ℳ per 1. October zu vermiethen. Näh. part. b. Besitzer.

Mozartstrasse 9 ist die 1. Etage 1, 4 Z., Bad nebst Zub., b. sofortigem Bezug sehr billig zu vermieth. Näheres beim Hausmann.

Ritterstrasse 9 ist die 1. Etage per 1. Oct. zu verm. durch Rechtsanw. J. Zehme II, Neumarkt 38.

Braustraße 1, Sonnenseite, mit reizender Aussicht auf die Rennbahn und das Scheibenholz, per 1. Octbr. oder später zu vermiethen:
Eine erste Etage für 850 Mark,
eine zweite do. „ 750 „
ein Parterre „ 630 „
welche nach Wunsch ganz neu hergerichtet werden.

Bayerische Str. 20A 1. Etage sehr schöne Logis 500 und 550 ℳ.

Südstraße 20 halbe 1. Etage 1. Octbr. zu vermiethen. Zu erfragen im Laden.

Braustraße 5. Per sofort oder später 2 schöne, preiswerthe erste Etagen für 750 und 500 ℳ. Werden nach Wunsch ganz neu hergerichtet.

Elsterstr. 46, I. r., Logis p. 1. Octbr. f. 450 ℳ z. verm.

Waldstr. 33 (½ I. 550 ℳ, ½ II. 500 ℳ) ¼ I. hint. 240 ℳ.

Lampestr. 13 1. Etage, elegant, mit Bad, sofort od. spät. zu verm. Näh. das. 1. Et. r.

Aeußere Tauchaer Straße Nr. 3 freundl. Wohnung in 1. Et. (2 St., 2 K. u. Zub.) für 500 ℳ zu vermiethen. R.-Anw. Dr. Engel, Katharinenstr. 19.

Promenadenstraße Nr. 24 freundl. Wohnung in 1. Etage (4 Stuben mit Zubehör) zu vermiethen. Rechtsanw. Dr. Engel, Katharinenstr. 19.

Sophienplatz Nr. 6 und 7 (am Carolatheater) eine geräumige ½ 1. Et. 450 ℳ P. Schössler.

Marienplatz, Lange Straße 36, 1. Et., Quergeb., ist eine freundliche Wohnung für 260 ℳ per 1. October zu vermiethen. Näheres Lange Straße Nr. 34, 2. Etage.

Zu vermiethen 1. October, auch später, eine 1. Etage, 4 heizbare Zimmer, reichliches Zubehör, Doppelfenster, für 540 ℳ. Die Wohnung wird fein hergerichtet. Braustr. 4, Julius Uhlmann.

Reudnitzer Straße 6, am Kugeldenkmal, 1. Etage, 2 Stuben, 1 gr. u. 1 kl. Kammer, Alkoven, Vorsaal, Küche, Keller, Boden, für 420 ℳ zu vermiethen. Pötsch.

Moltkestr. 5 ½, 1. Etage, neu hergericht., zu verm. u. per sofort od. 1. Octbr. zu beziehen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu verm. 1. Oct. 1 kl. Hoflogis, 1. Et. Zu erfr. bei Klempnermstr. Richter, Poststr. 16.

Ostvorstadt, Lange Straße Nr. 11, 1. Etage. Preis 550 ℳ, zum 1. October zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Körnerstraße, am Zeitzer Thor, eine 1. Etage zu vermiethen, 3 Stuben, Kammer, Küche, Corridor und Zubehör für 400 ℳ. Zu erfragen Bäckerei, Grimmaischer Steinweg 4.

Windmühlenstr. 46—48, erste Etage links, im Hofe, ist ein fr. Logis, 3 Stuben mit Zub., für 400 ℳ zu vermiethen.

Sofort 1., 2. u. 3. Et., 3, 4 u. 5 Zimm. mit Zubehör, sehr billig zu vermiethen Eberhardtstraße 2, 1. Etage links.

1. Etage, neu, eleg. hergerichtet, 5 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, sofort oder 1. Octbr. für 900 ℳ zu verm. Gartenstr. 12, part. r.

Westvorstadt, nahe am Rosenthal, in feinem, ruh. Hause wird 1. April eine herrschaftl. 1. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, miethfrei. Preis 925 ℳ. Näheres d. d. Bes. Fregestraße 2, I.

In unmittelb. Nähe d. Rosenthals, Uferstraße 19, ist eine geräumige und ganz neu hergerichtete Wohnung in 1. Etage für 1350 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst 3. Etage links.

Weststraße 30, in sehr angenehm. Lage, ist eine neuhergericht. Wohnung in 3. Etage wegzugshalber für 400 ℳ sof. od. sp. zu verm. Das. b. Hausm.

Nordstraße 16, nahe der Promenade, ist in 2. Etage eine geräumige Wohnung, freundlich und frei gelegen, zum 1. October oder später für 1000 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe rechts.

Aeuß. Tauchaer Str. 7, Ecke, sof. oder später eine freil. 2. Etage, 3 Zim. u. Zubeh. 560 ℳ. Näheres beim Hausmann daselbst.

Münzgasse Nr. 12 ist die 3. Etage zu vermiethen.

Freundl. Logis 2. Etage 1. Oct. 370 ℳ. [illegible] Friedrichstr. u. Webergasse 12b, II. l.

Elisenstraße 30 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, für 900 ℳ 1. October zu verm. Näh. part.

Thomasiusstr. 24. Eine der Neuzeit entspr. eingerichtete halbe 2. Etage ist per 1. October für 800 ℳ zu vermiethen. Näh. b. Besitzer Hof 1. links.

Bayerische Str., Nähe Bahnh., r. fr. ½ 2. Et., 380 ℳ. Näh. Sidonienstr. 44 b, I., bei H. Kirchhoff, v. 8—4 U.

Ein freundl. Logis ist zu verm., 2. Etage, geth. u. auch einzeln, sofort oder 1. Oct. er. E. Bockemüller, Brandvorwerkstr. 39, Kronprinzstr.-Ecke.

Zu vermiethen 1. Oct. 2. Etage nach der Promenade, 400 ℳ. Näheres Barthel's Hof, Klempnergeschäft.

Brühl 4 ist 1. October eine im III. Obergeschoß gelegene geräumige Wohnung zu vermiethen. Leipziger Immobiliengesellschaft.

Eine geräumige Wohnung 3. Et., am Rosenthal, 330 ℳ, ist zum 1. October zu vermiethen Färberstraße 16, beim Hausmann.

Querstraße 31 im neuerbauten Hintergebäude ist eine Wohnung im 3. Stockwerk für jährlich 400 ℳ per 1. October a. zu vermiethen durch Rechtsanwalt Harlah, Universitätsstr. 4, II.

Gottschedstraße 2 ist die im 3. Obergeschoß gelegene, der Neuzeit entsprechende Wohnung, enthaltend 8 Zimmer u. reichl. Zubehör, zu vermiethen. Leipziger Immobiliengesellschaft.

Sidonienstr. 52, Ecke Lampestr. sind: eine 3. Etage, 5 Zimmer, Badest. u. Zub. und eine 4. Etage zu vermiethen b. Exped. Schubert, Dorotheenstraße 1, II.

Zu vermiethen ist eine schöne Wohnung 3. Etage, 520 ℳ, umzugshalber Kurze Straße 5, III. rechts, Leipzig.

1 schl. Logis 3. Etage, 2 St., 1 K., Küche, 320 ℳ, an ruhige L. zu verm. Weststr. 25.

Plauenscher Platz 3 ist 1. October eine im IV. Obergeschoß gel. Wohnung für jährl. 270 ℳ zu verm. Leipziger Immobiliengesellschaft.

Dufourstraße 22. Zwei 4. Etagen für 320 und 380 ℳ.

Haydnstr. 3, verläng. Hohe Straße, sof. oder später 4. Etage, 320 und 360 ℳ. Näheres beim Besitzer das.

Per sofort Elsterstr. 56 in anst. ruhig. Hause ¼ 4. Etage zu verm. Preis 360 ℳ.

4. Etage, geräum. Wohnung, 3 Zimmer, mehrere Kammern sc. per 1. Oct. zu verm. Arndtstraße 35, Eckladen.

Bayerische Straße 58 ist per 1. Octbr. ¼ freundl. 4. Etage an ruhige Leute billig zu vermiethen. Näheres Brühl 61, 2 Tr.

Dufourstr. 12/14 sind einige kleine Familienlogis zu vermiethen per 1. October 1889, Preis 60 Thlr. Rechtsanwalt Erler, Petersstraße 37, 2. Etage.

Kleine Wohnung am Rosenthal an einzelnes, solides Ehepaar zu 150 ℳ zu vermiethen. Näheres Fregestraße 2, 1. Et.

Salomonstrasse 16 Verhältnisse halber schönes Logis mit großem Garten billig zu vermiethen. Näheres daselbst parterre rechts.

Am Marienplatz, Ecke [illegible] Gäßchen 2, ist eine fdl. Wohnung, 2 zweifenstr., 3 einfenstr. Zimm., Küche, Speisekammer, Keller u. Bodenraum, per 1. October zu vermiethen. Preis 450 ℳ. Näheres 2 Treppen rechts.

Eilenburger Straße 20 (am Eilenb. Bahnh.) sind in neuerb., eleg. H. 2 gr. Wohng. — [illegible] Et. — best. a. 3 bez. 4 Zimmern m. reichl. Zubehör, zu verm. Wasserleit., Berliner Oefen, Kastenfenster, auf Wunsch Garten. Preis 480 bez. 400 ℳ. Näheres Josephinenstraße 27, 1. links.

Lange Straße 15, nahe der Dresdner Straße, sind Wohnungen von je 3 Zimmern im Preise von 620 bis 750 ℳ per October oder Neujahr zu verm. Sämmtliche der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres im Fabrikcontor, Hof 1 Tr.

Fichtestraße 32, Eckhaus, sind in neuem Hause gesunde Familienwohnungen im Preise von 315 bis 380 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Näh. beim Besitzer daselbst 1. Etage.

Fichte-Strasse 31D sind zum 1. October gesunde Wohnungen im Preise von 210—360 ℳ zu vermiethen. Näheres beim Besitzer.

Brommestr. 4 u. 6, a. Eilenb. Bahnh., sind Sonnens. Wohn. m. Wasserleitung, Aussicht auf Johannisthals., v. 245—380 ℳ sof. oder später zu vermieth.

Schuhmachergäßchen 6 ist ein freundliches Logis zu vermiethen. Näheres 1 Treppe.

Waldstr. 55 sind 1. Octbr. in feinem Hause elegante, praktische Wohnungen zu 474—700 ℳ zu vermiethen. Näheres Fregestraße 2, 1. Etage.

Westvorstadt sind 1. October hübsche prakt. Wohn. zu 360—450 ℳ zu vermiethen. Näheres Alexanderstr. 41.

Zu vermiethen für sofort oder 1. October sehr schöne Logis von 330 bis 350 ℳ Fichtestraße 31 b.

Wohnung für 210 ℳ zu vermiethen per 1. Oct. bei Riedel, Brandvorwerkstr. 43, p.

Kleine Wohnung für 60 Thlr. zu verm. Hohe Str. 36, II.

Elisenstraße sofort oder 1. Oct. ein schönes, sehr preisw. Logis 445 ℳ, eins dergl. 280 ℳ Elisenstraße 54, I. rechts. Heyne.

Brandvorwerkstr. 15 sind 1. Octbr. hübsche Wohn. zu 275—330 ℳ zu verm.

Logis 85 Thlr., Gartenausſ. Moltkestr. 12, II. l.

Emilienstraße 8 schöne ½ Etage zum 1. Oct. zu vermiethen. Zu erfragen 2. Et.

Logis, 1. Oct., 96 Thlr., Sternwartenstr. 65.

80 Thlr. Log. z. b. wieder Silberstraße 38, IV.

Herrschaftliche Wohnungen

zu 850, 800 u. 450 ℳ, in Leipzig-Reudnitz, Senefelderstr. 23 (erstes Haus von d. Chausseestraße aus) sind per 1. Octbr. od. sp. zu vermiethen. — Auf Wunsch auch etwas Garten. — Näheres durch Herrn Eisenschmidt, Senefelderstraße Nr. 1, II.

Reudnitz, am Tauchaer Thor, Logis v. 270—450 ℳ mit Wasserl. zu verm. durch Architect Ltz. Ritterstraße 10, II.

Frdl. Logis, halbe 1. Etage, 220 ℳ 1. October zu vermiethen Leipzig-Reudnitz, Gemeindestr. 23, pt.

L.-Reudnitz, Ecke der Ost- u. Münzerstr., Logis mit Wasserl. von 205—360 ℳ per Michaelis. Sonn- u. Wochentags v. 10—12 u. 4—7 Uhr daselbst zu sprechen.

Reudnitz, Senefelderstraße 2, zu vermiethen per 1. October ein Logis, 8 Zimmer und Zubehör, 750 ℳ Näheres daselbst beim Handwerker.

L.-Reudnitz, Oststr. 30, 2 gut eingerichtete, geräum. Wohnungen, je 4 heizb. Zimmer, 1 Kammer, Küche, Speisek., Vorsaal u. Keller, 435 und 500 ℳ, zu verm. Näheres 1. Et.

2 schöne 4. Etagen, Gas- u. Wasserleit., Preis 290,300 ℳ L.-Reudnitz, Melanchthonstr. 1, p. r.

Leipzig-Reudnitz, Wurzner Straße 4, dicht an der Pferdebahn, sind mehrere Logis im Preise von 420—135 ℳ per 1. Oct. zu verm. Näh. b. Polier od. Täubchenweg 38, II.

Frdl. Logis im Preise von 190, 220, 240 und 270 ℳ pr. 1. Octbr. zu verm. Riebeckstraße 11, Leipzig-Reudnitz.

Frdl. Wohn. in 4. Et. m. Wasserl. pr. 1./10. 270 ℳ Näh. Reudnitz, Chausseestr. 5a, I. l.

Anger, Albertstraße 12, b. Hausmann, Wohnungen per 1. October 350 u. 320 ℳ, gesunde Lage, Pferdebahnhaltestelle.

Logis, 1. Et., mit 2 St., 2 K., Zubehör, sof. od. Octbr. Neustadt, Eisenbahnstr. 14, 1. lks.

Gohlis,

Hallesche Str. 77, gegenüber dem goldenen Helm, sind schöne Wohnungen zu 240 u. 380 ℳ pr. 1. October zu vermiethen.

Gohlis Logis zu vermiethen

von 186—1200 ℳ Näh. Poetenweg Nr. 10.

Gohlis, Hallesche Str. 13 eine 1. Et. (Balcon u. Wasserl. Hof. zu verm.

Große Familien-Wohnungen hochfein eingerichtet, m. Wasserleitung v. 410—440 ℳ, sowie 8 kleine Wohnungen v. 174—240 ℳ z. 1. Oct. zu bez. Gohlis, Lindenthaler Str. 32, I. l.

Gohlis. In einer Villa in schönster, gesunder Lage, inmitten von Gärten (Villenviertel), 1. Etage, 5 Zimmer, 2 Kammern, Zubehör nebst Garten, zum 1. April, auch früher zu vermiethen. Näh. bei Herrn Kaufmann Förstner, Gohlis, Kirchplatz.

Gohlis, Leipziger Straße 7, eine geräumige ½ 2. Etage zu 450 ℳ und ein Logis 3. Etage 180 ℳ

Eutritzsch, Leipziger u. Oststraße, sind Logis im Preise von 200—800 ℳ zum 1. October zu vermiethen. Näheres Oststraße Nr. 5, im Comptoir.

Lindenau, Heinestr. 26, z. 1. Octbr. Logis f. 50 Thlr. zu vermiethen. Näheres im Laden.

Eine schöne Wohnung,

3 Stuben (tapeziert), Kammer, Küche, Boden, Keller, Trockenboden und Wasserleitung, 400 Mk., eine dergl. zu 320 Mk. zu vermiethen. Kann sofort bezogen werd. Plagwitz, Albertstraße 45, 1. Et. r.

Mehrere größere u. kl. Wohnungen, schöne ges. Lage, Hauptstr. Pferdebahn in Plagwitz von 500 bis 275 ℳ, sowie ein großer Laden mit oder ohne Fabrik, auch 2 Pferdeställe mit Remise sofort zu vermiethen b. Architekt Heine, Plagwitz, Zschochersche Straße 49 zu erfragen.

Garçonlogis.

Ein fein möblirtes 2fenstr. Zimmer an einen Herrn, pro Monat 20 ℳ, zu vermiethen Kleine Burggasse 8, II. r.

Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, Promenadenaussicht, einzige Vermiethung, Klostergasse 9, III. (Hôtel de Saxe).

Garçonlogis in ruh. Fam. an 1 soliden Hrn. preisw. Turnerstr. 6, I. r.

Garçonlogis, 1 möbl. Zim. an e. ält. od. solid. Herrn Königstr. 4, II. Hs. quergeb., 2 Etag. links.

Fein. Garçonl. mit oder ohne Schlafz. Emilienstraße 26, II. r.

Elegantes Garçon-Logis.

1—2 Zimmer in herrschaftl. Etage sof. od. später, wenige Schritte v. Promenade, Bahnhöfe u. Krystallpalast, Wintergartenstraße 7, I.

2 Garçonlogis, freundl. gr. Zimmer, mit oder ohne Pension Grimm. Str. 18, 8 Tr.

F. Garçonlogis f. 1 oder 2 Herren Härtelstraße 5, 3. Etage rechts.

Nordviertel,

Nähe der Bahnhöfe, ist ein freundlich gross. Garçonlogis, Stube u. Schlafz., an soliden ruhigen Herrn zu verm. Packhofstraße 9, III.

Garçonl., ein frdl. u. gut möbl. Z. i. fein. Haus ist pr. 1. Octbr. bill. z. verm. Hohe Str. 36, part.

Garçonlogis für anst., auch 2 Herren Lange Straße Nr. 18, 2. Et. rechts.

Am Augustusplatz Garçonl. Postſtr. 5, III. r.

Garçonlogis, frdl. möbl., Humboldtstr. 35, III.

Frdl. Garçonlogis Weststraße 27, 4 Tr. r.

Garçonlogis Lortzingstraße 10, 2. Et.

Fr. Garçonlogis Nordstr. 44, Gartenseite III. r.

Garçonl., fr. g. möbl. 16 ℳ Alexanderstr. 36, Gbh.

Fein möbl. Etage zu verm. Lessingstr. 2, I.

Freundl. Garçonlogis Nürnberger Str. 7, III.

Garçonlogis, frdl. Nürnberger Str. 34, III. lks.

Freundl. möbl. Garçonlogis Georgenstr. 11, III.

Frdl. Garçonl. f. H. Windmühlenstr. 22, II. l.

Fein. frdl. möbl. Garçonl. Alexanderstr. 32, I. l.

Garçonlogis Hohe Straße 16, part. rechts.

Garçonl. von 12 ℳ an K. Schenkendorfstr. 25, II. l.

Frdl. Garçonlogis, sof., Carlstr. 12, 3. Etage r.

Garçonlogis Schletterstraße 18, pt. l.

Promenadenstraße 13, parterre, ist ein eleganter Salon nebst Schlafzimmer per sofort zu vermiethen.

Zimm. m. Cabinet f. Moritzstr. 2, II. rechts.

Zu verm. gut möbl. sep. Stube Ranstädter Steinweg 12, I. r.

2 Zimmer, unmöbl., zu vermiethen, Näheres Haydnstraße 3, part. rechts.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen Haydnstraße Nr. 3, part. rechts.

Eine freundliche helle Stube möblirt Carrstraße 10, Tr. C, 3. Etage.

Fr. möbl. Stube, Woche 3 ℳ mit Kaffee, für 1 H. Büchnerstraße 49, I. r. Krosse.

Z. 1. Oct. freundl. möbl. Zimmer (a. Wunsch m. K.) zu verm. Nordstr. 24, Tr. B, II. r.

Feine Wohnung für 2 geb. Herren oder Damen Alexanderstraße 23, II. rechts.

Sauberes Meßlogis bei einz. gebildeten Leuten Petersstraße 38, Tr. A, 3. Et. lks.

F. Privatm.! Engros-Messe Windmühlstr. 22, II. r.

Schön möbl. Z., 16 ℳ, Schenkendorfstr. 45, III. r.

Fr. möbl. Stube f. 2 H. Plauensche Str. 41, II. l.

Möbl. Zimm. f. H. w. d. Messe Königsstr. 7, III. B.

1 m. Stube z. verm. Reudnitz Gemeindestr. 29, H. I.

2 g. möbl. Zimm. z. verm. Lessingstr. 5, H. 3. Et.

Frdl. Zimmer an 1 Herrn Lößnitzstr. 8, pt. l.

Frdl. möbl. St. f. anst. D., 2 ℳ, Brühl 69, IV.

Sep. möbl. St. f. D. zu verm. Neukirchhof 18, II.

In einer frdl. Stube ist eine Schlafstelle zu vermiethen Ranstädter Steinweg 10, III.

Möbl. St. u. Schlafst. Petersstr. 37, 4. Et. r., vorn.

Möbl. Stuben, Schlafst. f. H. Turnerstr. 3, H. II.

Fr. Stube f. H. als Schlafst. Nicolaistr. 12, 2. Et.

St. f. 2 H. a. Schlfst., bill., Albertstr. 4, IV. r.

Fr. Stube ab. Schlafst. Weststr. 52, G.-H. 1. Et. l.

Fr. möbl. St. als Schlafst. f. H. Wiesenstr. 2, 4. Et. r.

Hgb. Stub. a. Schlfst. z. v. Gust.-Adolphstr. 51, III.

Möbl. St. u. Schlafst. Schützenstr. 3, IV., Scheibe.

Fr. St. o. Schlafst. Kupferg. 12, Tr. B, II.

Frdl. Schlafstelle für 2 anständ. Mädchen Grenzstraße 14, H. 1 Tr. links.

Sep. Schlafstelle offen f. H. bill. Friedrich Liststraße 20, H. part., früher Eisenbahnstr.

Frdl. Schlafst. Hardenbergstr. 29, 4 Tr. Seitl.

Frdl. Schlafst. f. H. z. verm. Sebastianstraße 16, I. r.

Eine fr. Schlafstelle f. 1 H. Sidonienstr. 33, III. r.

Freundl. Schlafst. f. H. Wintergartenstr. 7, IV. r.

Frdl. Schlafst. f. anst. M. Gr. Mauerstr. 13, H. I. IV.

Fr. Schlafst. für Hrn. Eutritzscher Str. 12, 4. Et. r.

Frdl. Schlafstelle f. 1 Herrn Weststraße 33, H. 1 Tr.

Frdl. Schlafst. f. H. Gerberstr. 20, Sgb. 2 Tr. l.

Frdl. Schlafst. f. H. bill. zu verm. Grenzstr. 31, I. r.

Schlafst. f. Herren Gerberstraße 33, H. I. I.

Frdl. heizb. Schlafst. Erdmannstr. 3, H. I. II.

1 frdl. Schlafst. f. H. Blumenstraße 16, part. l.

Frdl. Schlafst. Sternwartenstr. 2, Tr. C, I. links.

Fr. Schlafst. f. H., 1,50 ℳ Reichsstr. 24, H. III.

2 f. Schlafst. Gr. Windmühlenstraße 8, IV.

Frdl. Schlafst. Mittelstraße 11, II. lks.

☛ Schlafst. f. H. Neukirchhof 33, 3. Et.

Schlafst. f. H. Sidonienstr. 35, Milchgeschäft.

Reichsstr. 9, 4 Tr., fr. Schlafst. m. Hausschl. f. H.

1 fr. Schlafst. f. H. Georgenstr. 13, III. r.

Frdl. möbl. Schlafst. Moritzstr. 17, 2. Et. l.

Offen frdl. Schlafst. f. H. Neukirchhof 20, III. r.

Offen billige Schlafst. Sidonienstr. 15, 4 Tr. l.

Off. 1 Schlafst. in fr. St. f. H. Nürnb. Str. 51, IV. r.

Off. 2 frdl. Schlafst. Marienstraße 17, C, p. r.

Off. Schlafst. f. H. ob. M. Petersteinweg 11, III.

Off. 1 frdl. Schlfst. f. H. Alexanderstr. 34, III. r. Hs.

Offen freundl. Schlafstellen Brühl 24, 4 Tr.

Off. 1 Schlafstelle Alexanderstr. 34, H. 2 Tr. lks.

Vorzügl. Pension, Promenade, An der Pleiße 5, part. u. 1. Et.

Pension. Wendt, Wächterstraße 3, 1. Et.

Vorzügl. Pension Lehmann's Garten f. 2. Etage links.

Pension, Garçonlogis, auch für Familien, auch auf Verz. Zeit Lessingstr. 2. 1. u. 2. Et.

Gute Pension, Garçonl., Humboldtstr. 21, IV. r.

Gute Pension Härtelstraße 2, 3. Etage

Pension, Garçonlogis, Emilienstr. 40, II.

2 Mons. f. g. Pension z. möbl. Poststraße 12, III.

Pension i. f. geb. Fam. Moritzstr. 19, I.

Saal!

zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art, sowie eine sehr gute Kegelbahn empfiehlt Lehrervereinshaus, Königsplatz, Kramerstraße, Königsplatz.

Krystall-Palast.
Concert
der Capelle Hartmann (vorm. Stolzner), Streichmusik.
Anfang **8** Uhr. Entrée **50** Pf. Dutzendkarten 3 Mark.
Abonnenten- und Vereinskarteninhaber gegen Entnahme von Entrée-Programm à 10 Pfg.
Panorama geöffnet von früh 9 Uhr an.

Culmbacher Bierhalle
Facius, Hainstrasse 3.
Biere direct vom Faß
aus der
I. Culmbacher Actien-Exportbier-Brauerei.
Kölner Ausstellung für Nahrungsmittel höchster Ehrenpreis.
Helles Versandtbier, $^1/_{10}$ 20 ₰.
Schweres dunkles Export-Bier, $^1/_{10}$ 20 ₰.
Restaurant und Gesellschaftszimmer renovirt und bedeutend vergrößert.
Früh und Abends Stamm, Mittagstisch.
Heute Hasenbraten, Kartoffelpuffer rc. Morgen Dienstag Irish Stew.
Gesellschaftszimmer noch frei.

Zoolog. Garten!
Täglich geöffnet — Fütterung ½6 U.
Entrée 50 Pfg. Kinder 25 Pfg.
Ernst Pinkert.

Central-Halle.
Morgen Dienstag
Familien-Abonnement-Concert
v. d. Capelle des Kgl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg" No. 107.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. R. Carius.

Kaiser-Panorama, Grimmaische Str. 24, I.
II. Cyklus. Pariser Weltausstellung 1889.

Lindenau — Drei Linden
Es finden **nur** noch
Drei humoristische Soiréen statt.
Montag, Dienstag, Mittwoch.
☛ Heute Montag, den 16. September.
14. grosse humoristische Soirée
des beliebten
☛ **Muldenthaler Männer-Quartetts**
aus Roßwein.
Herren **Lommatzsch, Lessig, Höser, Schmettan** (Quartett), **Junghähnel** und **Brauer** (Komiker), sowie des Damendarstellers Herrn **Lemke.**
Cassa-Eröffnung ½7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 ₰.
Bons haben Gültigkeit und sind im Büffet zu haben.
Morgen Dienstag vorletzte Soirée mit neuem Programm. F. L. Brandt.

Schützenhaus Sellerhausen.
Heute ☛ Große Künstler-Vorstellung ☛
von der Akrobaten- und Gymnastiker-Gruppe Geschw. Terppe, sowie Auftreten der Costumsoubrette Frl. Margarethe Glass, des Komikers und Mimikers Herrn A. Baumgart und anderer Specialitäten. ☛ **Hierauf Gesellschaftsball.** ☛
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. C. Trojahn.

Albert-Garten.
Leipzig-Anger.
Heute **Grosses Concert**
vom Ersten Leipziger Knaben-Musikcorps unter Leitung seines Dirigenten Herrn **Karl Burg.**
Anfang ½8 Uhr. Entrée 30 ₰.
Hierzu ladet ergebenst ein G. Pflaume.

Schubert's ☛ **Ballhaus** ☛
Heute Concert und Ballmusik.

Ton-Halle. Heute Montag große Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Fr. Stephan.

Weintraube Gohlis.
☛ Heute Schlachtfest. ☛

Eutritzsch — Helm.
Großes Schlachtfest.
Termin-Gose und echt Münchener Unionsbräu
großartig schön. Clemens Heulig.

L. Hoffmann's Restaurant,
☛ **Gosenstube und Glas-Colonnaden,**
Inhaber Fröhlich, schrägüber dem Krystallpalast.
Empfehle für heute **Schweinsknochen.**
Pfaffendorfer Lager ⅓ L. 15 ₰, Münchner Kindl ⅓ L. 25 ₰, Wettinorgoſt. Döllnitzer Gose Fl. 30 ₰.

Gosenschänke — Eutritzsch.
Schweinsknochen mit Klößen. G. Pfotenhauer.

Eis, Frucht- und Vanille-, ☛ à Port. 20 Pf. ☛ empfiehlt die Conditorei von **L. Tilebein Nachf.,** Hainstraße Nr. 17.

Frankf. Aepfelwein-Stube, W. Kämpf, Inh. R. Kämpf, Zeitzer Str. 7, Ecke Schletterstr. Heute, sowie jed. Montag Abend
● **Plinsen** ●
u. süßen Aepfelmost.
Tiroler Landwein (Special).

Zur Post, Connewitz.
Heute Abend Schinken in Brodteig 45 ₰. Ausschank von Thür. Holbier à ⅓ Liter 18 ₰. Fritz Bertram.

Lützschenaer Brauerei.
Heute Schweinsknochen.

Restaurant Stephan, Creditanstalt
empfiehlt seinen kräftigen Mittagstisch von 12—3 Uhr. Hochfeine Biere.
Hochachtungsvoll Ernst Schoepp.

Central-Speisehaus
Petersstraße 39, 50 ₰ Mittagstisch 50 ₰. Abonnement billiger. Damenzimmer separat.

Zu längerer, kräft. Privatmittagstisch werden noch einige Theiln. ges. Gießerstr. 2, I. Mosell.

Café Bomberg, Colonnadenstraße.
Hochfeine Biere.
Angenehmer Aufenthalt.

Speisehalle, Katharinenstr. 19. Tägl. fr. M. (Mittagst.) à Port. 30 ₰.

Parterre-Saal. **Gute Quelle,** Parterre-Saal.
42 Brühl 42.
Neues Personal. **Specialitäten-Theater.** Neues Personal.
Elite-Monstre-Vorstellung. Gastspiel der Costumsoubrette Frl. Alma Döring, der Sitzschulreiterin Miss Ogda, sowie des Negertänzers und Sängers Mr. Umfa. Auftreten der Costumsoubrette Frl. Jermonde, des Humoristen Herrn Waschinsky, des musikalischen Holzhauers Mr. Olsen, sowie der Duettisten Herren Hempel und Preiss. Größter Erfolg der unvergleichbaren Künstler-Specialitäten
Frl. Elsa Perner und des Michelson-Trios.
Neues Programm.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Reservirte Plätze 75 ₰.
Familienbillets 3 Stück 1 ℳ bis 6 Uhr Abends am Buffet. Bons giltig. Zu haben bei den an Placattafeln angeführten Firmen.

Tunnel. Auftreten der Concertsängergesellschaft Cristoph aus Berlin, bestehend aus 7 Damen u. 2 Herren. Anfang 6 Uhr. H. Fritsch.

Concerthaus **Babelsberg,** Königsplatz Nr. 5.
☛ Täglich Concert und Vorstellung. Auftreten des urkomischen Richard Strohbach, sowie des hier so beliebten Jug-Trios und der Damen Frl. Eyll und Frl. Merry. Im Saale 1. Etage zwei vorzügliche Billards.

Théâtre **Café Metz.** variété.
Täglich große Künstler-Vorstellung und Concert.
Anfang ½8 Uhr. — Eintritt frei. W. Klingebeil.

Hartmann's Ruhe, Tauchaer Thor.
☛ Täglich Grosse Künstlervorstellung und Concert. ☛
Auftreten neuer Mitglieder, 4 Damen, 3 Herren. Anfang 8 Uhr.

Apollo-Saal. Heute Schweinsknochen. A. Schlag.

Bamberger Hof Roastbeef m. Kartoffelcroquetts. Babbähner.

I. Quittung
über bei uns eingegangene Gelder für die durch Feuersbrunst zerstörte Stadt Sachsenberg im Fürstenthum Waldeck.
E. u. G. 1 ℳ 50 ₰, J. H. 5 ℳ, Bohre 1 ℳ, O. Sch. 10 ℳ, Familie J. 4 ℳ, Frau Schilling 20 ℳ, Liebeck Müller 3 ℳ, B. 1 ℳ, M. 1 ℳ, W. Sch. 5 ℳ, Frau A. Meißner 3 ℳ, H. & H. 1 ℳ, B. & G. 10 ℳ, Wilhelm Bauer 3 ℳ, X. 3 ℳ, Clara H. 10 ℳ, Ein Soldat 1 ℳ 50 ₰, Fräulein Lechler 20 ℳ, R. 50 ₰, J. Ch. R. 3 ℳ, E. H. 1 ℳ, E. S. 5 ℳ, M. 23 3 ℳ, B. Ente 5 ℳ, Wittwe Wiss. 1 ℳ 50 ₰, Franziska Leonhardt 50 ₰, E. Leonhardt 1 ℳ, „Kommt zu Hülf" 1 ℳ, Dornbergs Restaurant 3 ℳ 55 ₰, Emil 5 ℳ, Rieg 4 ℳ, Baron 5 ℳ, Eberty 3 ℳ, Kirchner 5 ℳ, Pieste 1 3 ℳ, Dedel 5 ℳ, 1 Waldecker 20 ℳ Summa 178 ℳ 65 ₰.
Indem wir für die empfangenen Gaben bestens danken, fügen wir die Bitte hinzu, durch weitere Spenden die große Noth der Unglücklichen lindern zu helfen.
Expedition des „Leipziger Tageblattes", E. Polz.

Herbst-Radwettfahren
des
Leipziger Bicycle-Clubs
auf der Rennbahn im Rosenthal, neben dem Kaiserpark,
Sonntag, den 22. September, Nachmittags 3 Uhr.
PROGRAMM.
1) Roverfahren. 2000 Meter.
2) Rosenthalfahren auf dem hohen Zweirad. 2000 Meter.
3) **Großes Dreiradfahren.** 5000 Meter.
4) **Großes Zweiradfahren.** 5000 Meter.
5) Roverfahren mit Vorgabe. 3000 Meter.
6) Fahren auf dem hohen Zweirad mit Vorgabe. 3000 Meter.
7) Dreiradfahren mit Vorgabe. 3000 Meter.
8) Fahren auf dem zweisitzigen Dreirad mit Vorgabe. 2000 Meter.
Während des Rennens:
Grosses Concert
von der Capelle des 3. königl. sächsischen Jäger-Bataillons Nr. 15 unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn C. Berger.
Preise der Plätze:

An den Vorverkaufsstellen:		An den Cassen am Rennplatz:	
bei Herrn L. Holthuer, Markt 10.		Haupttribüne (gesperrt)	ℳ 3.—
„ „ Moritz Schubert, Grimm. Str. 22.		Seitentribüne (gesperrt)	„ 2.—
Haupttribüne (gesperrt)	ℳ 2.50.	Sattelplatz	„ 2.—
Seitentribüne (gesperrt)	„ 1.50.	Tribüne (ungesperrt)	„ 1.—
Sattelplatz	„ 1.50.	Fußgänger	„ —.50.

☛ Die sich als Mitglieder des „Deutschen Radfahrer-Bundes" ausweisenden Radfahrer erhalten nur an der Casse am Rennplatz, Wettiner Straße, Sattelplatz-Billets für 1 ℳ

Kaufmännischer Verein.
Heute Montag, 16. September 1889: Vereinsabend.
Der Vorstand.

I. Verein für Naturheilkunde.
Morgen Dienstag Abend 8 Uhr im Eldorado Vortrag des beliebten Redners Herrn Pickert (Plauen) über Bleichsucht und deren naturgemäße Behandlung. Gäste, besonders Damen willkommen. Eintritt frei.

DFZ ? **Alle Damen**

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 259. Montag den 16. September 1889. 83. Jahrgang.

Ein Preisbuch verloren. Abzugeben g. Belohnung Reichsstraße 35, I.

Verloren 2 Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Pellystraße, Zeitzer Thor.

Verlaufen ein Pinscher, Hündin, schwarzgrau. Abzugeben Neudnitz, Friedrich August-Straße 16, parterre.

Wer Millionen will sehen, muß ins „Café Rheinfall" gehen!

Wer interessirt sich für Luxus-Hunde, deren Zucht etc.? Adressen unter B. 16 d. d. Expedition d. Blattes erbeten.

Für Gute d. Blat. wird auf ein paar Tage eine Persönlichkeit zum Abschreiben eines Reiseberichts gegen hohes Honorar ges. Off. sub B. 11 168 Expedition d. Blattes.

Allezeit innigste Herzens-Grüße.

Heute Abend **Versammlung.** Besprechung verschiedener Angelegenheiten. Donnerstag, 19. Sept. 8 Uhr, im Vereinslocal Leipz. der Theilnehm am Modellabende.

L. L. Heute Abend 8½ Uhr Uebung. Neuheiten. Bericht. 10 Uhr Beginn des Festes der Rebenblüthe. D. V.

D. G. ½8 Uhr Restaurant Mertens (Dresdner Straße).

Gesellsch. Stolze'scher Stenographen Heute allgem. Versammlung. Zahlr. Ersch. nöthig. Restaurant Stephan, Parkstr.

Stolze'scher Stenographen-Verein. Heute Abend Uebung.

Reclamen.

Französisch. Putzcursus, Cursus 1 Monat. A. Burmestré, Reichsstraße 6, II. r. NB. Modellhüte stets vorräthig.

Reparaturen fertigt schnell, gut und billig **Julius Müller, Goldarbeiter,** Schuhmachergäßchen 9.

Geraer Kleiderstoffe!!! Neuheit! in all. mod. Farb., hochf. farbige Stoffe inge. Auswahl. 1 Posten Lamaresten! empf. sehr billig **J. Otto, Poststr. 16, III.**

Trauer-Hüte von 3 ℳ an in reichster Auswahl bei **Marie Müller,** Reichsstraße, Böttchergäßchen.

Für die Jagd:
Loden-Joppen und -Röcke
aus festen Stoffen und vorschriftsmässig gemacht.
Reise-Mäntel, Gamaschen und Jagd-Mützen.
Leipzig Neumarkt 18. **Mey & Edlich** Plagwitz Nonnenstr. 28.
Königl. Sächs. Hoflieferanten.

Neuheiten in Trauer-Hüten Schwarzen Kleidern Schwarzen Kleider- u. Trauerstoffen treffen täglich ein und bietet mein Lager umfangreiche Auswahl in allen Preislagen.
Mein bedeutendes **Gardinen-Lager** empfehle bei Bedarf. Preise äusserst reducirt. Anerkannt reelle Fabrikate.
Emil Beckert, Gardinen-Handlung, Trauer-Magazin, Thomaskirchhof, Ahlemann's Haus.

Hüte w. sch. eleg. u. billig garnirt. Modelle vorräthig. A. Burmestré, Reichsstr. 6, II.

Tanz-Schuhe genau nach Vorschrift sämmtlicher Herren Tanzlehrer empfiehlt in großer Auswahl für Herren ℳ 5. " Damen " 3.50.
Reichsstr. 19. **N. Herz,** 19 Reichsstr.

Möbel billig solid u. Ed. Berndorf Nachf. Univ.-Str. No. 11, I.

Hygiëa-Damen-Binden bei Elise Metz, Tauchaer Straße 13.

Tanzschuhe genau nach Vorschrift in reichster Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt von ℳ 3.50 an **W. A. Hennig,** Johannesgasse 18, n. d. Nürnberger Str.

Allerneueste, denkbar praktischste und billigste **Waschmaschine,** Preis 45 Mark. Ueberlasse gern zum Versuch **Richard Furcht,** Steckner-Passage.

Jungbier-Verkauf der Brauerei Stötteritz Merseburger Hof.

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend in der 5. Stunde entschlief sanft und ruhig an Altersschwäche unsere unvergeßliche Mutter, Groß- und Urgroßmutter

Frau Johanne Rosine verw. Patzsch geb. Walther

im 84. Lebensjahre. Dies zeigt Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid nur hierdurch an

J. August Patzsch,
zugleich für die übrigen Hinterbliebenen.
Leipzig, Gohlis und Großzschocher,
den 15. September 1889.

Sonnabend Nachmittag, zu gleicher Stunde, verschieden nach kurzem, aber schwerem Leiden, an Diphtheritis, unsere lieben heißgeliebten Kinder

Marie und Elsbeth

im Alter von 6½ und 3½ Jahren.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Reudnitz-Leipzig, Ostsstraße 43,
den 14. September 1889.
Alwin Grohmann und Frau
Marie geb. Bachmann.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Vormittag 11½ Uhr verschied nach kurzem aber schwerem Leiden unsere theure, heißgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Marie Pauline verw. Betzoldt geb. Petzler

im bald vollendeten 73. Lebensjahre.
Schmerzerfüllt zeigen dies hierdurch an die tieftrauernden Hinterlassenen.
Reichenbach, Chemnitz, Glauchau,
den 14. September 1889.
Die Beerdigung der theuren Entschlafenen findet Dienstag, den 17. September, Nachmittags 4 Uhr statt.

Verlobt: Herr Paul Sturm, Bäckermeister in Blasewitz, mit Frl. Louise Schubert in Dresden. Herr Theodor Franke, Kaufmann in Dresden, mit Frl. Ida Hamann daselbst. Herr Emil Wenzig in Meißen mit Frl. Lina Vieth in Gera. Herr Gustav Welsch, Kaufmann in Magdeburg, mit Frl. Olga von Gromisch in Dresden. Herr Carl Busch in Altenburg mit Frl. Thekla Poppendieck in Roßla a. Harz. Herr Richard Franz in Wittgensdorf mit Frl. Martha Fiß daselbst. Herr Paul Wilbert, Kaufmann in Chemnitz, mit Frl. Louise Krancke daselbst.

Vermählt: Herr Landgerichtsrath E. Wickert in Chemnitz mit Frl. Frida Wohlrab daselbst. Herr Lehrer Paul Müller in Chemnitz mit Frl. Anna Schumann in Grefenhain. Herr Emil Schäfer in Berlin mit Frau Marie verw. Krebs daselbst. Herr Julius Weinitz in Zwickau mit Frl. Clara Bilz daselbst. Herr Albert Frank, Tischlermeister in Dresden, mit Frl. Emma Bär daselbst. Herr Hermann Klettig in Dresden mit Frl. Martha Heinze daselbst.

Geboren: Herrn W. Kaiser in Dresden ein Sohn. Herrn Paul Listner in Plauen i. V. ein Sohn. Herrn Ingenieur Dietrich in Riesa ein Zwillingspaar. Herrn Bezirks-Steuer-Assistent Schmidt in Borna eine Tochter. Herrn Assessor Dr. jur. Groeberg in Bautzen eine Tochter. Herrn Gustav Kirchhoff in Altenburg ein Sohn. Herrn Postsecretair Jungshans in Frankfurt a. M. ein Sohn. Herrn Rudolf Barthel in Chemnitz eine Tochter. Herrn Bruno Hieler in Chemnitz eine Tochter. Herrn Lehrer Robert Wiener in Altendorf ein Sohn. Herrn Johannes Kreißig in Chemnitz ein Sohn.

Gestorben: Frau Marie Rosine Knipfer in Glauchau. Herrn Hermann Fischer's in Annaberg Tochter Anna. Herr Assessor und Commissionsrath Ernst Moritz Bertmann in Borna. Herr Wilhelm Fiedler in Döbeln. Herrn Seyffert's in Kleinbautzen Sohn Walther. Herrn Fritz Müller's, Herzogl. Steuerassessor in Altenburg, Sohn Erich. Herr Carl Friedrich Kretzschmar, Zimmermann in Zwickau. Frau Marie Lißscheer in Boxdorf bei Meißen. Herr Heinrich August Seiße, Forstrentamtsrendant a. D. in Dresden. Herr Heinrich Julius Rupprecht in Borna. Frl. Natalie Hausmann in Döbeln. Herr Friedrich Adolf Lipner in Stadt Wehlen. Herr H. F. Schwabe, Kellermeister in Crimmitschau. Frau Juliane Caroline verw. Münch geb. Barth in Zittau. Herrn B. Bäßler's in Germania Tochter Gretchen. Herr Carl Friedrich Müller in Plauen i. V. Frau Louise verw. Ulle in Plauen i. V. Herrn Eduard Wolf's in Plauen i. V. Sohn Paul. Herr Hermann Weiße, Gutsbesitzer in Ostrowitz. Herr Gustav Adolph Dittrich, Steueraufseher in Meerane. Frau Wilhelmine Pauline Wolf geb. Bauer in Meerane. Frau Christiane Grundmann geb. Baum in Zwickau. Frau Sophie Emilie Vogelsdorf geb. Wagner in Zwickau. Herr Johann Gottlieb Schubert in Weißgendorf. Herr Victor Hugo Birkhäuser, Brauereibesitzer in Naundorf bei Rüpschenroda. Herr Franz Eduard Rüffel in Frauenstein. Herr Karl Friedrich Brüller, Bahnschaffner in Altenburg. Herrn Heinrich Wolf's in Langenchursdorf Sohn Arthur. Herr Oswald Obert in Langenau. Frau Lina Kuhle geb. Hahn in Freiberg. Frau Wilhelmine Grenzer geb. Meyer in Rabeberg. Frau Ernestine Rosalie Wächter geb. Gasthoff in Reichenbach. Frau Marie Selma Vogel geb. Dachsel in Chemnitz. Herr Carl Bernhard Richter in Chemnitz. Frau Agathe Ottilie Franke in Chemnitz. Frau Alma Reinhardt geb. Hartwig in Limbach. Frau Johanna verw. Dr. Otto in Eisfeld. Herrn Ernst Bauer's in Altenburg Sohn Arnold. Herrn Karl Schulze's in Borna Sohn Otto. Herrn Emil Weichelt's in Freiberg Sohn Willy. Frau Marie Sophie verw. Teichmann geb. Klug in Plauen i. V. Herr Johann Schömann, Restaurateur in Dresden. Herrn G. Hennig's in Dresden Tochter Meta. Herr Karl Robert Kurzweiler, Privatus in Wurzburg. Frl. Clara Leicher in Dresden. Herr Friedrich Knaule, Schüler in Dresden. Herrn Ernst Schröder's in Wurzen Sohn Ernst. Frau Eleonore Beyrich in Wurzen. Frau Wilhelmine Heiber in Wurzen. Frau Amalie Auguste Hecker geb. Tenner in Rohnitz. Herr Chr. Wilhelm Köhler in Gevensdorf. Herr Carl Heinrich Riehel in Sehma. Herr Major a. D. Hermann Otto Bogmann auf Ober-Lichtenau. Herr Wilhelm Eppler, Contorist in Glauchau. Herr August Friedrich Koch, Webermeister in Glauchau. Herrn Robert Sommer's in Niederwiera Tochter Elsa. Herr Ernst Kraulich in Bautzen.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenspenden beim Ableben unseres einzigen Kindes, unseres theuren Sohnes

Paul Arthur,

sagen wir hiermit Allen, besonders auch Herrn Archidiakonus Dr. Schumann für seine trostreichen Worte am Sarge, unsern tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, 15. September 1889.
Rud. Giegler und Frau.

Beerdigungsanstalt „Heimkehr"
für Leipzig und Umgegend
von **Schönherr und Seehausen**
übernimmt unter Zusicherung reeller Bedienung alle Arten Leichenbegängnisse, sowie Ueberführung Verstorbener für In- und Ausland.
Leichenbestatter: C. Schönherr.
Comptoir: Neukirchhof 31, Sargmagazin Nr. 30.
Fernsprecheinrichtung 599.
Filiale: Reudnitz, Bornitzstraße 9.

Marien-Bad. Schwimm-Bassin 19° Damen: Mont., Dienst., Donnerst., Freit. mit Wellenschlag 19° ½8—11. Mittw. u. Sonnab. 2—½5 Uhr. Vorzügl. Douchen-Wannenbäder. — Jederzeit Schwimmunterricht. — Pferdebahn. 30,000 Liter täglich fließender Wasser Zu- und Abfluß. Krystallkl. Wasser.

Sophienbad, Temperatur des Schwimmbassins 20° Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½8—½11. Montag, Mittw., Freitag ½2-5 U.

Diana-Bad, Schwimmbassin und Wellenbad 20° Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½8—½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2-5.

Johanna-Bad, 18 Blücherstrasse 18. Wannen- und Curbäder, krystallkl. Wasser. Sandbäder, vorz. conf. Einricht. Für Damen Montag, Mittwoch u. d. Freitag 7—12 Vormittag. Dampfbäder für Damen täglich 1—4 Nachmittag.

Wasserheilanstalt fortw. geöffnet. Prospecte an d. Casse. Sprechstunden d. Arzt Dr. med. Dreher 8-10 U. 3-4 U.

Speiseanstalt I. II. Dienstag: Erbs. mit Kindfleisch. L. B. Hanack. Kartoffeln m. frischem Rindfl. L. B. Hoffmann III.

Neue Leipz. Speiseanst., Zeitzer Str. 43/45. Montag: Schweinefleisch u. weiße Bohnen.

Militairisches.

* Die Bestimmungen über den behufs Ergänzung des Feuerwerkspersonals der Feldartillerie eingeführten Unterricht sind durch eine Cabinetsordre vom 28. August cr. abgeändert. Danach sollen alljährlich von jedem Feld-Artillerie-Regiment 5, von der Artillerie-Schießschule 1 bis 2 Unterofficiere oder Unterofficier-Aspiranten zu einem gemeinsamen, vom 1. October bis 15. Februar dauernden Unterrichtscursus in einer von dem Generalcommando zu bestimmenden Feldartillerie-Garnison des Corpsbereichs vereinigt werden. Es sind dazu solche Persönlichkeiten auszuwählen, welche sich freiwillig melden und auf Grund ihrer Führung, ihrer Leistungen und ihrer Vorbildung hoffen lassen, daß sie sich für die Feuerwerker-Laufbahn eignen werden. Der Unterricht soll 28 Stunden wöchentlich umfassen, und zwar in praktischem Rechnen und Mathematik 8, inkl. „Artillerie" 7, in Schreiben, deutsche Sprache und Aufsatz 6, in Dienstkenntniß 2 und in Zeichnen 5 Stunden, außerdem einige Stunden in Uebung am unbespannten Geschütz und im Turnen. Von den zum Schulbesuch commandirten Unterofficieren u. s. w. bringt der Regimentscommandeur 2 bis 3 auf Grund ihrer Leistungen und einer im Februar abzuhaltenden Schlußprüfung für das Commando zur Oberfeuerwerkerschule in Vorschlag.

* Die österreichisch-ungarische Armee hat ein neues Exercir-Reglement für die Fußtruppen erhalten, welches bezüglich der Einfachheit in den Formen mit dem jetzigen Reglement der deutschen Infanterie wetteifert. Wir kommen auf dieses Reglement zurück.

* Die 38 Fahrer der 6. Feldbatterie, welche in Woolwich garnisonirt ist, weigerten sich am Montag Abend ihren Dienst anzutreten, nachdem sie während der letzten Tage stark beschäftigt worden waren. Alle 38 Mann wurden in Arrest abgeführt. Die kriegsgerichtliche Untersuchung ist im Gange.

Neues Theater.

Leipzig, 15. September. In der gestrigen Vorstellung von Ernst von Wildenbruch's Schauspiel „Die Quitzow's" spielte Herr Borcherdt die bisher von Herrn Mitterwurzer dargestellte Rolle des Dietrich von Quitzow. Es ist nicht leicht, einem berühmten Darsteller derartige große Rollen nachzuspielen: in der Phantasie verschmilzt so leicht das Bild eines Helden mit dem Bilde des ersten Darstellers, den man in dieser Rolle gesehen, Abweichungen werden leicht als Verschlechterungen empfunden und gleichartige Darstellung als Nachahmung herabgesetzt. Herr Borcherdt hatte sich seinen Vorgänger nicht ohne Nutzen angesehen, ging aber doch seinen eigenen Weg. Sein Dietrich von Quitzow war aus Einem Gusse: er war fest und stolz, ritterlich, selbstherrlich, Krieg und Brand gleichsam sein Handwerk, dem er mit naiver Hingebung huldigte. Darum gemahnen ihn die Anschauungen des Bruders so fremdartig wie Träumereien eines Schülers, und als dieser einen eigenen Willen zeigt, tritt ihm Dietrich als eiserner Despot entgegen. Gerade diese Auftritte gelangen Herrn Borcherdt aufs Beste. Der Darsteller sprach stets mit Klarheit und Bestimmtheit. Hier und dort würde eine Ermäßigung des lauten Tones für die Leistung von Vortheil sein. Er spielte die Rolle im Ganzen schlichter als Mitterwurzer, bei diesem trat der ingrimmige Humor noch mehr hervor und ein Charakterzug, der uns an die lauernde, aber stets zum Sprung bereite wilde Bestie erinnerte. Herr Borcherdt fand lebhaften Beifall.

Das Zusammenspiel in den Massenscenen hatte die Frische des ersten Abends bewahrt, einzelne Rollen traten noch schärfer und lebendiger hervor. Dies gilt besonders von Konrad von Quitzow, dem Herr Hartmann hinreißendes Feuer gab als in jener ersten Vorstellung, und auch Herr Haenseler hatte seinen Köhne Finke, besonders im ersten Act, noch mit einigen Nuancen ausgestattet, welche dem kecken Vagabunden besonders gut zu Gesicht standen.

Rudolf von Gottschall.

Versammlung der Klempner.

* Leipzig, 15. September. Gestern Abend wurde im Saale des Restaurants „Bellevue" unter dem Vorsitz der Herren Karo, Burkhardt und Schröder eine von etwa 100 Personen besuchte Versammlung der Klempner abgehalten. In derselben berichtete der seitherige Vertreter der Klempner beim Gewerbeschiedsgericht, Herr Karth, über die Wirksamkeit des letzteren während der beiden vergangenen Jahre. Der Genannte wurde hierauf für die bevorstehende Neuwahl zum Gewerbeschiedsgericht wieder als Candidat aufgestellt. Herr Karo referirte alsdann über das Resultat der behufs Aufstellung einer Lohnstatistik vertheilten Fragebogen, von denen 82 ausgegeben wurden und nur 25 wieder eingegangen sind. Die Zusammenstellung der letzteren hat ergeben, daß im Sommer 215 Gesellen, im Winter nur 153 beschäftigt waren, und zwar bei 24 Meistern auf Stundenlohn, bei einem Meister auf Wochenlohn. In 23 Werkstellen war die zehnstündige Arbeitszeit eingeführt, während in den übrigen zwei Werkstellen die Arbeitszeit elf Stunden betrug. Der Lohn schwankt zwischen 21 bis 38 ₰ pro Stunde, was mithin einen Durchschnittslohn von 30½ ₰ ergiebt. Dem wöchentlichen Durchschnittsverdienst wurde eine Aufstellung der nothwendigen Lebensbedürfnisse entgegengestellt, welche eine Summe von 19 ℳ 50 ₰ erfordert, wonach sich ein Deficit von 1 ℳ 50 ₰ herausstellt, das zu decken die Arbeit der Frau erforderlich macht. Der Redner wies noch auf die enorm gestiegenen Preise der Wohnungsmiethen und aller übrigen Lebensbedürfnisse hin, die sich durch den jetzigen Verdienst nicht decken lassen. Mehrere andere Redner betonten, daß die Klempner als Bauhandwerker im Lohne mindestens den Maurern, die gegenwärtig viel höhere Löhne beziehen, gleichkommen müßten. Einige von den Rednern bezeichneten die Löhne der Klempner als überaus traurig und elend und den von ihnen erreichten Verdienst als „Hungerlohn". Es wurde im Anschluß hieran betont, daß im nächsten Frühjahr zur Erreichung eines höheren Lohnes auf alle Fälle in einen Streik eingetreten werden soll, und um diesen erfolgreich durchzuführen, wurde zur Bildung einer strammen Organisation und zum Eintritt in den hier bestehenden Fachverein der Klempner aufgefordert. Die Versammlung nahm dann noch eine Resolution an, in welcher sich die Anwesenden mit dem Gehörten einverstanden erklären und sich verpflichten, dem Fachverein beizutreten, beziehentlich denselben nach allen Kräften zu unterstützen. Die Versammlung erreichte hiermit gegen ½12 Uhr ihren Abschluß.

Vermischtes.

— Mit Bezug auf den Kaiserbesuch in Königsberg wird der „Königsberger Hartung'schen Zeitung" aus der Rominter Haide mitgetheilt, daß der Kaiser für die Zeit seines dortigen Aufenthaltes entweder in Weller's Logirhaus in Theerbude oder in der Villa des Herrn Professor Naunyn Quartier nehmen wird. Uebrigens sei der Wildbestand des dortigen Forstreviers sehr gelichtet worden, jedoch an capitalen Hirschen in hervorragend schönen Exemplaren kein Mangel sei.

— Homburg, 14. September. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich ist mit J. J. K. Hoheiten den Prinzessinnen-Töchtern heute Abend 7¼ Uhr nach Berlin abgereist.

— Wien, 14. September. In Gegenwart des Landmarschalls Grafen Kinsky, vieler Gemeinderäthe und eines gewählten Publicums fand heute die feierliche Legung des Schlußsteins des neuen deutschen Volkstheaters statt. Der Männergesangverein sang den Bauspruch, trug eine Festhymne vor und schloß die Feier mit Mendelssohn's Festgesang an die Künstler.

Telegraphische Depeschen.

* Homburg, 14. September. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich ist mit J. J. K. Hoheiten den Prinzessinnen-Töchtern heute Abend 7¼ Uhr nach Berlin abgereist.

* Wien, 14. September. Nach einer Meldung der „Polit. Corresp." aus Belgrad wird in unterrichteten Kreisen versichert, Regierung und Regentschaft stünden in Betreff der Rückkehr der Königin Natalie nach Belgrad auf dem Standpuncte der in Wranja getroffenen Vereinbarungen, welche dahin gingen, die constitutionellen und natürlichen Rechte des königlichen Vaters mit den der Königin-Mutter gebührenden Rücksichten in Einklang zu bringen.

* Wien, 14. September. Der heutigen Eröffnung des deutschen Volkstheaters wohnte ein zahlreiches Publicum aus den besten Kreisen der Stadt bei, auch Ministerpräsident Graf Taaffe war mit Familie anwesend, ebenso auch andere Mitglieder des Ministeriums und Deputationen aus den Provinzen. Als die Ouverture in die Festhymne ausklang, erhob sich das Haus. Dichter und Künstler wurden im Laufe des Abends wiederholt durch lebhaften Beifall ausgezeichnet. Bei dem sodann folgenden Banket brachte Vereins-Präsident Thonet ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser, den alles Gute und Schöne fördernden Monarchen, aus.

* Paris, 14. September. Der internationale Münzcongreß hat heute seine Berathungen beendet. Eine Resolution ist nicht gefaßt worden.

* Neapel, 14. September. Staatsanwalt und Untersuchungsrichter haben heute Crispi in Bezug auf das gegen ihn verübte Attentat vernommen.

* Mailand, 14. September. Die äthiopische Mission war heute vom König in Monza zum Frühstück geladen und kehrte sodann nach Genua zurück.

* Brüssel, 14. September. Eine Versammlung des Comités der liberalen Association des Arrondissements Brüssel hat beschlossen, die Mitglieder der liberalen Association des Landes zu einer Generalversammlung zusammen zu berufen.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

* Hannover, 15. September. Der Kaiser empfing heute Vormittag die Deputation der Göttinger Universität, hiernach fuhren Ihre Majestäten, der Großfürst-Thronfolger und die fürstlichen Gäste nach dem Waterlooplatz, wo 10 Uhr 10 Minuten Feldgottesdienst abgehalten wurde. Der Altar stand am Fuße der Waterloosäule, rechts davon war der Pavillon für die hohen Herrschaften, die Generalität, das Officiercorps und die Deputationen; die hier anwesenden Regimenter, welche ihre Standarten und Fahnen vorher geholt hatten, nahmen im offenen Viereck Aufstellung. Der Feldpropst Richter hielt eine ergreifende Rede über Psalm 77, nach dem Gebet und Segen fuhr die Kaiserin mit der Prinzessin Albrecht in das Schloß. Der Kaiser richtete an den Feldpropst huldvolle Worte und reichte demselben die Hand. Nach dem Vorbeimarsch der Deputationen unter den Klängen der Nationalhymne fuhr der Kaiser, welcher die Uniform des 13. hannoverschen Ulanenregiments trug, mit dem Großfürst-Thronfolger ins Schloß.

* Hannover, 15. September. Das Kaiserpaar und der Großfürst-Thronfolger, nebst anderen fürstlichen Gästen, begaben sich Nachmittags nach dem kleinen Bult, wo hier Pferderennen der Officiere des X. Armeecorps stattfanden. Den Ehrenpreis des Kaisers gewann Lieutenant Pieschel's „Calamity". Der Jubel der nach Tausenden zählenden Zuschauer war groß.

* Hannover, 15. September. Zu dem von den Provinzialständen zu Ehren des Kaisers gegebenen Diner waren 250 Einladungen ergangen. Rechts von der Kaiserin saßen der Großfürst-Thronfolger und Generalfeldmarschall Prinz Georg zu Sachsen; zur Linken des Kaisers Prinzessin Albrecht, der Großherzog von Hessen und Prinz Wilhelm von Württemberg; gegenüber den Majestäten saß der Botschafter Graf Münster, der Oberpräsident von Bennigsen und der General von Caprivi. Der Kaiser trug die Uniform seines Ulanenregiments; derselbe ernannte die Prinzessin Albrecht zum Chef des 74. Infanterieregiments. Die Stadt ist auch heute prächtig illuminirt.

* Königsberg, 15. September. Der Augenarzt Professor Jacobson ist im Ostseebad Cranz gestorben.

* Bozen, 15. September. Die Enthüllung des Walterdenkmales fand bei herrlichem Wetter und unter großer Betheiligung, auch aus Deutschland, statt, nachdem Erzherzog Heinrich die Erlaubniß dazu ertheilt hatte. Professor Weinhold-Berlin hielt die Festrede und Hofschauspieler Reimers sprach Walther's Festgrüße, worauf zahlreiche Kränze an dem Denkmale niedergelegt wurden. Das Denkmal und der Brunnenunterbau fanden allgemein reichsten Beifall.

* Neapel, 15. September. Das Allgemeinbefinden Crispi's ist befriedigend, die Besserung schreitet fort. Das Aussehen der Wunde ist ein gutes; dieselbe beginnt zu vernarben, in den Kinnbackengelenken nur geringer Schmerz.

* London, 15. September. Etwa 50 000 Dockarbeiter und andere Arbeiter gingen heute Nachmittag in Procession nach dem Hydepark, woselbst Burns in einer Ansprache die Arbeiter zu der Beendigung des Streiks beglückwünschte, dessen günstiger Ausgang das englische Publicum belehren würde, daß die Tüchtigkeit der Arbeiter ihre Grenze habe; derselbe dankte in warmen Worten dem Lordmayor und Cardinal Manning für die Energie und Hingebung, die entwickelten Arrangements herbeizuführen.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke	Himmelsansicht.
14 Sept. Abds 8 U.	753.1	+ 12.6	61	WNW 3	fast klar
15. " Morg. 8 U.	753.2	+ 18.9	71	NNW 4	bewölkt

Maximum der Temperatur = + 15,1°. Minimum = + 8,8°.

Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg,

am 14 September 1889, Morgens 8 Uhr.

Stations-Name.	Barometer auf 0° u. Meeresniveau	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.
Mullaghmore	773	N schwach	bedeckt	+ 13
Christiansund	766	NW steif	Regen	+ 8
Moskau	755	W leiser Zug	bedeckt	+ 1
Neufahrwasser	757	NW mässig	heiter	+ 10
Karlsruhe	765	SW leicht	bedeckt	+ 16
Wiesbaden	760	NW leicht	bedeckt	+ 14
Breslau	762	NW mässig	bedeckt	+ 9
Nizza	—	—	—	—

Verantwortlicher Redacteur Heinrich Uhle in Leipzig.
Für den musikalischen Theil: Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Baue in Leipzig.

Melbourner Weltausstellung 1888—89.

Aus Anlaß der internationalen Jubiläums-Ausstellung in Melbourne 1888/89 sind nach der von dem Melbourner Ausstellungs-Comité an den „Reichs-Anz." gelangten Zusammenstellung auf sächsische Aussteller folgende Preise entfallen:

In Section I: für ausgestellte Gemälde Prof. Theodor Grosse-Dresden, 1. Preis für „Urtheil des Midas", Prof. Julius Scholtz-Dresden, 2. Preis für „Hermann und Dorothea", J. W. H. Hofmann-Dresden, 3. Preis für „Leda und der Schwan", Prof. Franz Brede-Blasewitz, 3. Preis für „Die Insel Capri" und C. Lindemann-Leipzig für Decorationsgemälde und Stahlstiche.

In Section II (Bildhauerei, Stempelschneiderei und Bronzegüsse): 1. Preis: Prof. G. Broßmann-Dresden für eine Marmorstatue „Die gefesselte Psyche", Robert Diez-Dresden für einen Bronzeguß „Der Gänsedieb"; 2. Preis: L. H. Bäumer-Dresden für einen Bronzeguß „Amors Fernde", R. Henze-Dresden für einen Bronzeguß „Cupido, junge Nachtigallen fütternd", H. Hultzsch-Dresden für drei Bronzestatuetten „Amor", „Psyche" und „Echo", E. Schilling-Dresden für einen Bronzeguß „Hirtenknabe"; 3. Preis: R. Ockelmann-Dresden für einen Bronzeguß „Bacchantin".

In der III. Section (Erziehung, Organisation, Methoden, Hilfsmittel 2c.) einen 1. Preis: der Leipziger Börsenverein für eine Collectivausstellung von Büchern, Ed. Gaebler-Leipzig für Hand- und Wandkarten für Schulen.

In Section IV (Schreibmaterialien, Bücher, Buchbinderei, Druckerei 2c.) erhielten einen 1. Preis und besondere Erwähnung: H. Sperling-Leipzig für Einbände für Bücher, Breitkopf & Härtel in Leipzig für Notendruck 2c., Julius Klinkhardt-Leipzig für Typen, galvanographische Bilder, Farbendruck 2c., C. F. Peters-Leipzig für Druck von Musikwerken, C. G. Röder-Leipzig-Reudnitz für Notenstiche, lithographische Werke 2c., Sieler & Vogel-Leipzig und Berlin für Papier, Paul Süß-Dresden für photographische Karten; einen 2. Preis: Carl Hochhorst und Aug. Brouhardi-Dresden für Platen 2c.; einen 3. Preis: Exportverein für das Königreich Sachsen in Dresden für von dem Verein herausgegebene Druckwerke, Adolf Mai-Dresden für Oeldruckbilder 2c., Louis Streß-Chemnitz für Tinte 2c. und Hugo Teichmann Nachf. F. W. Richter-Leipzig für Papierlaternen.

In Section V (photographische Abdrücke und Apparate) einen 2. Preis: Hofphotograph J. F. Kolbe-Zwickau für Photographien; einen 3. Preis und ehrenvolle Erwähnung: die Dresdner Albuminpapierfabrik, Actiengesellschaft, für Albuminpapiere und Photographien.

In Section VI und VII (Pianos, Orgeln, Saiten- und Blasinstrumente) erhielten einen 1. Preis: Julius Blüthner-Leipzig für großen Concertflügel, Stutzflügel und Piano's, Ernst Kaps-Dresden für Flügel und Pianinos, Ferd. Thürmer-Meißen für kreuzsaitige Pianos (gute Pianos zu billigen Preisen), C. F. Hauptmann-Dresden für Zithern; einen 2. Preis: Julius Feurich-Leipzig für Flügel und Pianos; einen 3. Preis: J. G. Vogel u. Sohn-Plauen für Flügel und Pianos, Pianofortefabrik „Apollo"-Dresden für Flügel und Pianos; eine ehrenvolle Erwähnung: H. Wolfframm-Dresden für Flügel und Pianos.

In Section VIII (Uhren, mathem.-physik. Instrumente) einen 2. Preis: Eppold und Lorenz-Leipzig für deutsche Uhren mit Holzgehäusen.

In Section IX (Möbel, Tapezier- und Decorateurarbeiten) einen 1. Preis und besondere Erwähnung: O. B. Friedrich-Dresden für eingelegte Tische, B. Schmidemann-Leipzig für Decken- und Wanddecorationen, Gebr. Hering-Königstein für Decorationsleisten; einen 2. Preis erhielt August Heinert-Zwickau für Stuckornamenten.

In Section X (Wandtapeten, Teppiche und Möbelstoffe) erhielten Beiberg und Wiede-Chemnitz für Chenillevorhänge und Tischdecken den 1. und Eduard Brauloch-Chemnitz für Smyrnateppiche den 2. Preis. — In Section XI (Waffen-, Schmiede-, Stahl- und Eisenwaaren 2c.) einen 1. Preis und besondere Erwähnung: B. Gahle, Dresden, Eisenornamente (besondere Erwähnung für Schmiedeeisernes Ornament).

In Section XIII (Parfümerie und Toilettenseifen) erhielten einen 1. Preis: Anton Ludwig Schubertsch-Zwickau für Toilettenseifen und eine ehrenvolle Erwähnung die Leipziger Gummiwaarenfabrik, vormals Julius Marx, Heine & Co., für Toilettegegenstände.

In Section XVII (Baumwoll-, Garn-, Strumpfwaaren, Flachs 2c. und Bekleidungsgegenstände): 1. Preis und besondere Erwähnung: Heinrich Galden-Chemnitz für seidene und baumwollene Handschuhe; 1. Preis: H. W. Wermuth-Löbtau-Dresden für Schläuche und Segeltuche, Esterbach und Berger-Wittgensdorf bei Chemnitz für seidene und baumwollene Handschuhe, L. H. Schmalschmidt in Limbach, Strumpfwaaren, Gebrüder Uebel-Plauen für Hoter-Blousen, L. Marschel & Co.-Chemnitz für Unterkleider, H. Naumann-Oberlungwitz bei Chemnitz für seidene und baumwollene Handschuhe, Albin Kunth-Hartmannsdorf bei Leipzig für seidene und baumwollene Handschuhe, Johann August Beck-Hohenstein für baumwollene Beinkleider; 2. Preis: Werner & Huber-Limbach, Handschuhe, C. G. Seifert-Taura für Strumpfwaaren; 3. Preis: R. Engelmann-Rußdorf für Strumpfwaaren, Conradi & Friedemann-Limbach, Strumpfwaaren.

In Section XVIII (Wollen- und Kammgarnfabricate, Shawls und sonstige Bekleidungsgegenstände) einen 1. Preis: die Lausitzer Tuchfabrik und Kunstmühle, vorm. C. G. C. Mörsch-Bautzen, für wollene Beinkleider und Jacken, Gerck & Weiß-Leipzig für die Collectivausstellung von sächsisch-lausitzer Fabrikaten. Theilnehmer: G. Döhler, W. H. Ziger, Carl Kirchner, Gebr. Spengler, August Jahn und Carl Wilhelm in Crimmitschau, Schreiber & Co. in Glauchau, Reinhard Buchwald, J. F. Gappert, J. Lang in Großenhain, Oscar Müller, E. Boeters in Kamenz, Gebr. Chevalier in Bischofswerda, C. H. Lippold und Otto Ullrich-Werdau für sächsisch-lausitzer Fabrikate in wollenen Tuchen 2c.; 2. Preis: C. Wallner-Leipzig für Halstücher; 3. Preis: Ernst Gärtner-[illegible] für Herren- und Kinderkleider.

In Section XIX einen 3. Preis: G. Thorey-Leipzig und Falkenstein für Spitzenvorhänge.

In Section XXV einen 3. Preis: Paul Liebe-Dresden für Nährmittel für Kinder.

In Section XXXI (Chemikalien, chemische Producte und Apparate) erhielten einen 1. Preis: Heinrich Haensel-Pirna für ätherische Oele und Dr. F. Wilhelmi-Leipzig-Reudnitz für Chemikalien.

In Section XXXII (pharmaceutische Producte und Apparate, Spezereien, Gewürze 2c.) erhielten einen 1. Preis: Dr. Willmar Schwabe-Leipzig für homöopathische Präparate, J. Paul Liebe-Dresden für pharmaceutische Präparate, W. Casparis und Stalling-Pieschen b. Dresden für Schmiermittel, Lindenstehn & Küstel-Leipzig-Reudnitz für Farben und ätherisches Oel; einen 2. Preis erhielt: Carl Hochhorst-Dresden für Wichse und Lederschwärze; einen 3. Preis erhielten: Speck & Co.-Leipzig für Farben und Essenzen, Jorck & Sening-Leipzig für Farben; eine Erwähnung erhielt: Berger & Wirth-Leipzig für Farben.

In Section XXXIII erhielt einen 1. Preis: C. Flemming & Co.-Schönheide für seine Bürstenwaaren.

In Section XXXVII (landwirthschaftliche Geräthe und Hilfsmittel) erhielten einen 1. Preis: Rud. Sack-Plagwitz-Leipzig für Pflüge und landwirthschaftliche Geräthe, Rud. Herrmann-Gohlis-Leipzig für Walzmühlen, die Maschinenfabrik „Germania" vorm. J. S. Schwalbe & Sohn in Chemnitz für Eismaschinen, Gersten-Reinigungs- und Malzputzapparate, Otto W. Röder-Dresden erhielt einen 2. Preis für Maschinen zur Seifenfabrikation.

In Section XXXVIIa (Maschinen und Geräthe im Allgemeinen) 1. Preis und besondere Erwähnung: die Maschinenfabrik „Germania" vorm. J. S. Schwalbe & Sohn-Chemnitz für Dampfmaschinen; 2. Preis: Karl Krause in Leipzig für Druckmaschinen.

In Section XXXVIIb (Werkzeuge, Maschinen für Möbelfabrikation) erhielt einen 1. Preis Erdmann Kircheis-Aue für Klempner-Werkzeuge und die Chemnitzer Werkzeug-Maschinenfabrik vorm. J. Zimmermann-Chemnitz eine ehrenvolle Erwähnung für ihre ausgestellten Holzbearbeitungsmaschinen.

In Section XXXVIII (Näh- und andere Maschinen zur Kleiderfabrikation) erhielten einen 1. Preis Lane & Tirelius-Löbtau-Dresden für eine Strick-Maschine.

In Section XL erhielt F. G. Bruner-Bautzen den 2. Preis für Geschirre und Kummete.

In Section XLII erhielt Aug. Schefbauer-Dresden den 2. Preis für Wagenlaternen für elektrisches Licht.

In Section XLIII B. Gutte-Dresden den 1. Preis und besondere Erwähnung für schmiedeeiserne Bauornamente.

In Section XLVI einen 1. Preis Gruner & Co., Siegmar, für Branntwein ([illegible]), einen 2. Preis Gruner & Co., Siegmar, für Branntwein ([illegible]), einen 3. Preis C. Maul-Leipzig für Wermuthliqueur, einen 3. Preis Gruner & Co., Siegmar, für [illegible] ([illegible]).

In Section XLVII den 2. Preis Ricker & Co. in Gohlis b. Leipzig für ihr Lagerbier.

In Section XLVIII (chirurgische Instrumente und Hilfsmittel) erhielten einen 1. Preis Max Arnold und Emil Schäfer in Chemnitz für absorbirende Wolle und andere antiseptische Verbände, Cocain- und Morphiumwolle, Spongiopilin, Umschläge für Gypsverbände, bezw. verschiedene chirurgische Verbände und ein antiseptisches Becken.

In Section L erhielten Thiemer & Schlinger in Bischofswerda einen 1. Preis für Wetzsteine. — Der Reichscommissar, Reg.-Rath Wermuth, knüpft hieran die Mittheilung, daß ihm die auf Grund der Preise auszugebenden Medaillen und Diplome noch nicht zugegangen seien. Er habe wiederholt darauf Bedacht genommen, die Beschleunigung dieser Sache anzuregen und insbesondere, wenn thunlich, Abdrücke der Medaille zu beschaffen, welche, sobald sie vorliegen, den Ausstellern zugefertigt werden sollen.

Die Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft.

Der großen Anzahl sachverständiger Fachgenossen, welche gelegentlich des in Halle a/S. abgehaltenen IV. allgemeinen deutschen Bergmannstages am 6. d. M. dem Mansfeld'schen Grubenreviere einen langandauernden Besuch abstatteten, hatte die Oberberg- und Hüttendirection zu Eisleben eine Specialschrift überreichen lassen, welche zwei bei den Verhandlungen gehaltene Vorträge, die interessanten Verhältnisse der Wasserhaltung und Maschinenbohrung auf diesem Revier, zum Gegenstand hatte. Auf Grund dieser Mittheilungen wie der Erläuterungen für die Mansfelder Objecte auf der Berliner Unfallausstellung zusammengestellte nachstehende Angaben dürften wohl allgemeineres Interesse bieten.

Ist auch nicht erwiesen, ob im Jahre 1199 bereits bei Hettstädt Bergbau ausgeübt wurde oder im Jahre 1215 die Grafen von Mansfeld von Kaiser Friedrich II. mit einem Grubenfeld förmlich beliehen wurden, so steht doch fest, daß im Jahre 1364 diese Grafen von dem Kaiser Karl IV. ein überaus großes Grubenfeld schon mit bestimmter Abgrenzung zum Bergbau überwiesen erhielten. Mannigfachen Wandlungen und Störungen durch Kriege 2c. war dieser Bergbau unterworfen, von besonderem Einfluß war die Sequestration der Mansfeld'schen Bergwerke 1570, wodurch die Oberlehnsherrschaft an Kursachsen fiel.

Aus dieser Zeit leitet sich das Interesse her, welches die Stadt Leipzig an dem Mansfelder Bergbau hat, da sie als Hauptgläubiger an der gegen 2½ Millionen Gulden betragenden Schuld der Grafen von Mansfeld auftrat und zur Befriedigung ihrer Ansprüche 3½ Zwölftel von den für die Gläubiger zu erhebenden Zehnten und den Erträgnissen zugesprochen erhielt, auch diesen Antheil bis zum Tilsiter Frieden bezog. An Stelle der Grafen von Mansfeld traten 1674 6, 1723 noch eine 7. Gewerkschaft mit je 128 Kuxen und eine nach Feuern, im Ganzen 8½, geregelte Productionsfähigkeit. Endlich im Jahre 1852 bildete sich hieraus die Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft, ein Bergwerksunternehmen der größten Art mit umfänglichem Grundbesitz, was aus folgenden Angaben zu erkennen sein wird.

Die erzführenden Lagen, der Kupferschiefer der Zechsteinformation, bestehen aus 3 Abtheilungen, genannt Schieferkopf, Kopfschale und Kammschale mit nur 8—17 cm Mächtigkeit und enthalten vorherrschend Schwefel- und Arsenverbindungen von Kupfer, Silber, Blei, Zink, Eisen und Kobalt, die Gesammtlänge des Grubenfeldes in Streichrichtung des z. Z. im Abbau begriffenen Erzflötzes gemessen beträgt 18 km, die Tiefe unter Erdoberfläche — bis zum Jahre 1880 kaum 140 m — bis 480 m; der vorhandene tiefste Wasserableitungsstollen ist 33,9 km lang.

Zur Zeit stehen in Betrieb 16 Förder- und 7 Wasserhaltungsschächte, 3 Schächte dienen zur Aus- und Einfahrt der Arbeiter und 1 zur Ableitung der Wetter. Aus diesen Schächten werden jährlich 480 000 t erzführende Schiefer und taube Bergmassen gefördert und etwa 40 Millionen Cubikmeter Wasser gehoben, wozu mächtige Maschinen mit 1000—1500 Pferdekräften vorhanden sind.

Große Aufmerksamkeit erfordert die Verhüttung der Erze, welche durchschnittlich 2—3 Proc. und 0,008 bis 0,012 Proc. Silber enthalten und doch im Jahre 1888 zu einer Production von 13 579 t Kupfer und 78 696 kg Silber geführt haben, ein Resultat nie erreicht und doppelt so groß als Anfang der 70er Jahre.

Dies ist nur ermöglicht worden durch Einführung verschiedener Hilfsmittel der neueren Zeit; darunter seit 1881 Maschinen zur Beschleunigung der Bohrung beim Streckenbetrieb, theils nach System Frölich mit Luftdruck, theils nach System Brandt mit Wasserdruck, und seit 1880 eine die weit entfernt von einander gelegene Werke verbindende Schmalspurbahn (0,75 m Spurweite), 33 km Länge der Hauptlinie und 20,5 km Nebengleisen, 18 Locomotiven und 446 Wagen aller Art (darunter 20 Personenwagen für Arbeitertransporte).

Den Anschluß an die normalspurigen Verkehrsbahnen findet diese Zechenbahn in Hettstädt und Mansfeld, wo interessante Umladungsvorrichtungen für die Kohlenverladung in die schmalspurigen Wagen vorhanden sind. Daß bei dem großartigen Betriebe die Mansfelder Werke, welche u. A. eines Waldbesitzes von über 4000 ha sich erfreuen und gegen 55 000 Menschen beschäftigen in Schächten und Hütten, bei deren Einrichtungen vielfache vorzügliche Sicherheitsvorkehrungen haben, ist naturgemäß, aber die Verwaltung ist auch weiter gegangen in Errichtung verschiedener Wohlfahrtseinrichtungen, worunter 421 Familienwohnungen in Arbeiterhäusern besonders hervorzuheben sind.

Selbst die Periode, wo das Kupfer zum Object tollkühner Speculation gemacht wurde und einen ganz enormen Preisrückgang erlitt, ist an dem Mansfeld'schen Werksbetrieb glücklich und ohne Schädigung vorübergegangen, möchte auch die Zeit, wo Arbeiterunruhen zu Störungen Veranlassungen bieten, ihm erspart bleiben. „Glück auf!" —e.

Ein böhmisches Eisenbahnproject der Oesterreichischen Creditanstalt.

W-n. **Prag**, 14. September. Die Bahnfrage Laun-Leitmeritz-Leipa geht nunmehr ihrer Lösung entgegen. Die österreichische Creditanstalt ist ernstlich gesonnen, die Finanzirung dieser Bahn durchzuführen und außerdem als Concessionsbewerberin aufzutreten. Zwischen dem Obmann des Executiv-Comités, Herrn Dr. v. Zeilitschek, und den Directoren der Creditanstalt fand dieser Tage eine Conferenz statt, über deren Ergebniß der Genannte wie folgt berichtet:

„Durch die in den letzten Tagen stattgehabten Conferenzen bei der k. k. privilegirten Credit-Anstalt in Wien ist das Bahnproject um einen namhaften Schritt der Verwirklichung näher gerückt und kann dasselbe nunmehr wohl ohne Optimismus als gesichert bezeichnet werden. — Zweck der Conferenz war zunächst, die österreichische Creditanstalt zu bestimmen, die zur Concessionserwerbung erforderlichen Schritte sofort beim Handelsministerium einzuleiten, damit sowohl die Regierung, als die Interessenten selbst von dem Ernst der Absicht, das Project zu realisiren, die Ueberzeugung gewinnen. — Weiter habe ich in Vertretung des Executiv-Comités die Erklärung abgegeben, daß es uns nach den bisherigen Erfahrungen und Erfolgen in absehbarer Zeit nicht gelingen wird, den geforderten Betrag von zwei Millionen Gulden an Stammactien aufzubringen und habe die Bitte daran geknüpft, es möge der von uns an Stammactien aufzubringende Betrag von zwei Millionen Gulden auf ein und eine halbe Million Gulden reducirt und die restlichen 500 000 fl. Stammactien von der Creditanstalt selbst übernommen werden. Nachdem endlich die Sectionen an das Executiv-Comité zur Ausführung der von denselben übernommenen, höchst wichtigen Einlösung von Grund und Boden gegen Stammactien, das Verlangen gestellt haben, daß zur Feststellung der Parcellen die Trace thunlichst genau bezeichnet werde, habe ich an die Creditanstalt die Bitte gerichtet, die Bahntrace ausstecken zu lassen.

Die Resultate der diesfalls gepflogenen eingehenden Verhandlungen sind folgende:

1) Die österreichische Creditanstalt überreicht sofort das zur Erwirkung der Concession vorerst erforderliche Einschreiten um Tracenrevision jener Strecken der ganzen Bahnlinie, welche gegenüber dem früheren Projecte eine Aenderung erfahren haben und wird diese Tracenrevision, bei welcher allfällige Wünsche der Interessenten zur Besprechung und Austragung gelangen, noch in diesem Herbste durchgeführt. — Diese partielle Tracenrevision bezieht sich auf die gegen das frühere Project geänderten Theilstrecken: Patek, Libochowitz, Hrbitz, Leitmeritz, Ploschkowitz bis Liebeschitz und muß vor Ueberreichung des Concessionsgesuches durchgeführt werden. Unmittelbar hierauf überreicht die österreichische Creditanstalt das Concessionsgesuch für die ganze Strecke Laun-Leitmeritz-Leipa und haben bis dahin die Interessenten der Creditanstalt die Aufbringung des festgestellten Stammactiencapitals auszuweisen.

2) Die österreichische Creditanstalt hat sich bereit erklärt, den von den Interessenten aufzubringenden Betrag an Zeichnungen auf al pari zu übernehmende Stammactien, Zeichnungen à fond perdu und Grundüberlassung an zwei Millionen auf eine Million 600 000 fl. zu reduciren und die restlichen 400 000 fl. Stammactien selbst zu übernehmen. Ich selbst erklärte, an der Aufbringung von 1 500 000 fl. nicht zu zweifeln und im Vereine mit dem Executiv-Comité thunlichst bemüht zu sein, auch die mehr geforderten 100 000 fl. aufzubringen. — Die Creditanstalt wünscht, um in der Durchführung in keiner Weise aufgehalten zu sein, die Subscription seitens der Interessenten innerhalb vier Wochen beendet zu sehen und werden deshalb die noch erforderlichen Schritte mit jeder möglichen Beschleunigung eingeleitet und das erforderliche Einvernehmen mit den Sectionen gepflogen.

3) Von einem namhaften Theil der Interessenten liegt die Erklärung vor, daß die Grundbesitzer, deren Grund und Boden durch die Bahnlinie berührt wird, geneigt sind, den Grund und Boden gegen Stammactien abzutreten, daß jedoch zur praktischen Durchführung die möglichst genaue Feststellung der Trace nothwendig ist. — Zu diesem Behufe wird sofort und zwar schon mit Beginn der nächsten Woche die Aussteckung der Bahntrace durchgeführt werden.

Die Detailarbeiten bei der Bauabtheilung der österreichischen Creditanstalt sind schon soweit vorgeschritten, daß der unmittelbaren Durchführung nichts mehr im Wege steht und hat die Creditanstalt durch die bisherigen Zeichnungen der Interessenten die Ueberzeugung gewonnen, daß die Realisirung des Projectes als gesichert angenommen werden kann, weshalb selbe keinen Anstand nimmt, sowohl der Regierung, als der Oeffentlichkeit gegenüber im eigenen Namen für das Project einzutreten und jene Schritte zu unternehmen, welche zur unmittelbaren Durchführung des Projectes führen. Ich kann weiter gegenüber den böswillig ausgestreuten Berichten erklären, daß der Gesammtkostenaufwand für das Bahnproject die Summe von 5,5 Millionen Gulden keinesfalls übersteigen wird und daß insbesondere der Herr Baudirector Ritter von Herz mit jeder nur wünschenswerthen Bestimmtheit für die Realisirung des Projectes eintritt und dem Unternehmen die größten Sympathien entgegenbringt.

Nach den bisherigen Erfolgen kann ich die Hoffnung aussprechen, daß durch die thätige und wohlwollende Mitwirkung der Interessenten das Project in kürzester Zeit verwirklicht werden wird."

Vermischtes.

—m **Leipzig**, 15. September. Auf der Tagesordnung der heute Vormittag im großen Saale der Centralhalle abgehaltenen zweiten außerordentlichen Generalversammlung der Leipziger Credit-Bank, eingetragene Genossenschaft, stand die Bestätigung des in der außerordentlichen Generalversammlung vom 8. September 1889 gefaßten Beschlusses, die Genossenschaft aufzulösen.

561 Mitglieder hatten sich zu dieser Versammlung, welche der Vorsitzende des Verwaltungsraths Herr Gustav Fritzsche, Königl. Hofbuchbinder, leitete, eingefunden.

Von Seiten des Herrn Director Dr. Helm, Mitglied des Verwaltungsrathes, wurde zu Beginn der Berathung noch einmal in kurzen Zügen der Inhalt seiner zur ersten außerordentlichen Generalversammlung eingehend gegebenen Begründung wiederholt und betont, daß die Form, in welcher das Institut weiter bestehen soll, bereits berathen und beschlossen sei. Es handele sich also nur noch gemäß der Statutenbestimmung um eine Bestätigung dieses Beschlusses.

Bevor die Versammlung sich zu letzterer anschickte, nahm Herr J. Pergamenter das Wort, um im Namen der Genossenschafter den Spitzen der Creditbank für ihre Thätigkeit und für ihr uneigennütziges Wirken im Interesse des Instituts zu danken. Die Versammlung erhob sich zu Ehren der gesammten Verwaltungsorgane von ihren Plätzen.

Hierauf genehmigte sie mit voller Einstimmigkeit die Vorlage.

Herr Gustav Fritzsche schloß mit herzlichem Dankeswort diese 2. außerordentliche Generalversammlung, die kaum ½ Stunde Zeit beansprucht hatte.

*— Personalnotiz. Der Procurist der „Leipziger Bank", Herr Hilbert, feiert heute — 16. September — das fünfundzwanzigjährige Jubiläum seines Eintritts bei dem genannten Institut. Wir verfehlen nicht, dem Herrn Jubilar, der sich in Folge seines bescheidenen, liebenswürdigen Wesens großer Beliebtheit, namentlich auch an der Börse, zu erfreuen hat, unsere besten Glückwünsche darzubringen.

*— Silbercours. Der Cours, zu welchem die in Silber zahlbaren Coupons und verloosten Stücke der österreichischen bezw. ungarischen Werthpapiere an den deutschen Zahlstellen eingelöst werden, ist von 85¼ Proc. auf 85¾ Proc. ermäßigt. Es werden demnach bis auf Weiteres für 100 fl. gezahlt 171½ M.

*— Vom Geldmarkte. Die Zinsfußerhöhung der Deutschen Reichsbank hat die Position derselben bisher nicht wesentlich verbessert, sonst aber gestalten sich die Verhältnisse auf dem deutschen Geldmarkte vollständig normal und beruhigend. Die Bank von England hat endlich eine mäßige Besserung ihres Standes ergeben, indem sich die Totalreserve derselben um 0,337 Millionen Pfund Sterling, der Goldvorrath aber um 49 000 Pfund Sterling erhöhte. Es ist dies der Abnahme des Portefeuilles um 0,326 Mill. Pfund Sterling zuzuschreiben, während die Depositen nur mäßige Aenderungen erfuhren. Unter der combinirten Wirkung der Zinsfußerhöhungen in London und Berlin hat sich zum ersten Male seit langer Zeit der Goldvorrath der Banken von Frankreich, und zwar um 2,7 Millionen Francs, vermindert. Sonst ergaben sich im Stande derselben keine größeren Veränderungen. Bei der österreichisch-ungarischen Bank ist vorläufig die Zinsfußfrage zu Gunsten des Handels und des Verkehrs als erledigt zu betrachten, denn die 4proc. Bankrate so lange gewahrt bleibt, bis sich nicht die absolute Nothwendigkeit ihrer Erhöhung ergiebt. Es ist nicht anzunehmen, daß diese Nothwendigkeit allzu bald eintreten werde, denn die Verhältnisse des österreichischen Geldmarktes haben in neuerer Zeit eine radicale Aenderung im günstigen Sinne erfahren. Die Besorgniß, daß zum Schluß des Monats die regulären Reserven der Bank erschöpft sein könnten und der thatsächliche Bedarf nur mit großen Zinsfußopfern Deckung finden könnte, sind geschwunden und das Geldangebot hat sich plötzlich so vermehrt, daß der Discont wie der Report auf offenem Markte einen starken Druck erfahren. Die Geldanlagen des österreichischen Finanzministers sind wohl nicht die Ursache dieser Wandlung, sie haben derselben aber zum rascheren Durchbruch verholfen. Wie sich die eigentliche Herbstcampagne, insbesondere der „kritische" Monat October gestalten wird, darüber kann man nur Vermuthungen hegen; unzweifelhaft erscheint es aber, daß die Vollendung der ungarischen Conversion auf den Geldmarkt nur geringen Einfluß üben könne.

*— Lebensmittel- u.-Verkehr auf dem hiesigen Dresdner Bahnhofe im Juli d. Js. I. Eingang: Backwaaren 3928 kg, Beeren 83 067, Bier 370 018, Butter 15 961, Colonialwaaren 29 410, Conserven 15, Eier 116 152, frische Fische und Austern 69, Süßwasserfische 1383, geräucherte Fische 23, geräuchertes Fleisch und Speck 1808, frisches Fleisch 1119, Gemüse 117 414, Geflügel 14 404, Hefe 12 202, Heu 68 203, Kartoffeln 13 417, Käse 55 964, Kleie 385 330, Malz 10 480, Mehl 432 751, frisches Obst 75 983, getrocknetes Obst 874, Mineralwasser 126, Pflanzen und Blumen 628, Schmalz und Fett 64, Spirituosen 15 136, Stroh 44 788, Südfrüchte 14, Wein 7005, Wild 362 und Zucker 13 356 kg. Im Ganzen belief sich der Eingang an Lebensmitteln u. auf 1 892 820 kg, von denen 300 633 auf Stückgüter und 1 591 687 auf Wagenladungsgüter entfielen. II. Abgang: In Mengen von mindestens 5000 kg wurden abgefertigt Backwaaren 98 040, Bier 219 419, Butter 9189, Colonialwaaren 17 421, Eier 11 259, Gemüse 391 060, Geflügel 5601, Heringe 45 099, Kartoffeln 18 519, Käse 12 195, Kleie 263 108, Malz 71 800, Mehl 88 125, Mineralwasser 19 971, Spirituosen 60 632, Stroh 76 682, Wein 31 584 und Zucker 36 929 kg. Im Ganzen bezifferte sich der Abgang an Lebensmitteln auf 1 524 496 kg, von denen 797 980 auf Stückgüter und 726 516 auf Wagenladungsgüter entfielen. III. Im Gesammtverkehr: An Lebensmitteln wurden im Ganzen befördert 1 098 593 kg Stückgüter und 2 318 223 kg Wagenladungsgüter, zusammen 3 416 816 kg.

⊕ **Plagwitz**, 15. September. Von den mit morgen in Kraft tretenden veränderten Frachtsätzen der sächsischen Staatsbahnen in Betreff der Beförderung von Braunkohlen, Briquettes und Braunkohlencoaks wird die hiesige Station insofern berührt, als 100 kg von Meuselwitz her 0,16 und von Rositz bis hierher 0,18 M Fracht kosten. — Der Consumverein für Plagwitz und Umgegend, dessen Mitgliederzahl im abgelaufenen Geschäftsjahre von 549 auf 846 gestiegen ist, der auch eine dritte Filiale in Lindenau errichtet hat, konnte in Folge sparsamer Wirthschaft seine Spesen von 5½ auf 5 Proc. herunterbringen und doch seinen Umsatz von 109 365 auf 209 261 M, also um rund 100 000 M steigern, wodurch ein Bruttogewinn von 22 536 M erreicht wurde. Nach den Vorschlägen des Vorstandes soll derselbe so vertheilt werden, daß 5 Proc. (1126,80 M) für den Reservefonds, 10 Proc. für abgelieferte Dividendenmarken (20 130,80 M) und 1278,40 M als Ueberschuß in den Reservefonds kommen. Das Cassaconto steht mit 219,90 M, das Reserveconto mit 4932,72 M, das Inventarconto mit 6824,44 M, das Antheilconto mit 51 784,54 M zu Buch, während sich die Bilanz auf beiden Seiten mit 57 511,85 M ausgleicht.

*— Der vom Dresdner Droguenhause Gehe & Co. ausgegebene Handelsbericht faßt sich in seinem allgemeinen Theile kürzer als sonst und stellt nur an der Hand der vom statistischen Amte des Deutschen Reiches veröffentlichten Berichte über den Waarenverkehr eine Besserung des Geschäftsganges fest. Aus diesen Berichten ergiebt sich folgendes Verhältniß: Deckung des Bedarfs von Waaren ausländischen Ursprungs zu im Ganzen gleich gebliebenen, ja eher noch etwas gesunkenen, dagegen Verwerthung der ins Ausland abgesetzten einheimischen Erzeugnisse zu im großen Durchschnitt wesentlich erhöhten Preisen — ein Verhältniß also, daß zweifellos als ein für die allgemeine wirthschaftliche Lage des deutschen Reiches günstiges bezeichnet werden darf. Ein weniger erfreuliches Bild zeigen die Verhältnisse des Droguenmarktes. Dieser hat an dem allgemeinen Aufschwunge nur in beschränktem Maße theilgenommen. Die Einfuhrartikel der chemischen Industrie und der Pharmacie zusammen wiesen nämlich im Jahre 1888 einen Gesammtwerth von 243 Millionen Mark auf gegen 219 Millionen Mark im Jahre 1887, das besagt eine Werthzunahme um 24 Millionen Mark. Bei durchweg unveränderter Fortdauer der Preise von 1887 würde genau dieselbe Ziffer herausgekommen. Es haben also bei der Einfuhr im Allgemeinen die bei einzelnen Artikeln eingetretenen Werthsteigerungen und Werthverminderungen sich in der Einwirkung wechselseitig aufgehoben. Bei der Ausfuhr hingegen, welche bei derselben Gruppe von Artikeln im Jahre 1888 die Gesammtwerthziffer von 236 Mill. Mark gegen 226 Millionen Mark im Jahre 1887 erreichte, würde sich unter der Voraussetzung der unveränderten Fortdauer der Preise von 1887 ein Gesammtwerth von 243 Millionen Mark, also statt einer Zunahme von 10 eine solche von 17 Millionen Mark, ergeben haben. Während somit das deutsche Volk im großen Durchschnitt seine Bezüge an Artikeln der chemischen Industrie und der Pharmacie im Jahre 1888 zu denselben Preisen deckte wie im Vorjahre, hat es für seine Erzeugnisse aus der gleichen Waarengruppe im Durchschnitt abermals etwas niedrigere Preise erzielt als 1887. Die Geschäftslage in den betreffenden Artikeln erscheint danach noch keineswegs als eine normale, und der lebhaftere, aber nicht entsprechend umfänglicher Umsatz dient nur einem laufenden Bedürfnisse, welches nicht im Stande ist, die Leistungsfähigkeit der Producenten auch nur annähernd zu erschöpfen. Unter solchen Umständen ist Selbstbeschränkung der Production ein Gebot naturgemäßer Volkswirthschaft, welche ja immer die Herstellung des Gleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage erstreben muß.

*— Weimar-Geraer Eisenbahn. Die günstige Betriebsentwickelung der Weimar-Geraer Eisenbahn hat auch im August a. c. weiteren Fortgang genommen und zwar gelangte solche in der Güterbewegung, worauf besondern Werth gelegt werden muß, zum entsprechenden Ausdruck. Es resultirte im August a. c. aus dem Güterverkehr ein Plus von 10 534 M, das bisher erzielte Gesammtplus beziffert sich nunmehr auf 73 540 M. Da erwartet werden darf, daß auch in den restlichen vier Monaten des laufenden Jahres sich der Betrieb weiter günstig gestalten wird, so darf schon heute ein höherer Ertrag für die Prioritäts-Stamm-Actien, welche bekanntlich für das Vorjahr eine Dividende von 3½ erhalten haben, in Aussicht genommen werden.

Berlin, 14. September. Von der Börse schreibt der „Berl. Act.": Wie schon im letzten Bericht gemeldet, kam die Hausse der Montanwerthe in der damals beendeten Berichtsperiode stürmischen [illegible] Die eingetretenen vielseitigen Courssteigerungen haben mit Nothwendigkeit in den Kreisen der [illegible] Realisationen hervorgerufen, welche starke Coursabschwächungen zur Folge hatten, zuerst für Montanwerthe selbst, dann aber auch für leitende Bankactien und für die Papiere anderer Gebiete. Erst in den allerletzten Tagen, namentlich gestern, ist wieder ein abermaliger Aufschwung eingetreten. Veranlaßt scheint derselbe durch das Interesse einiger erster Speculations-Makler unseres Platzes zu sein, die von der Berliner Handels-Gesellschaft 2 Mill. junger Bochumer Actien fest und in Option übernommen und dieselben nun mit Nutzen weiter begeben haben. Die Anregung haben die Herren gegeben, der Erfolg aber war doch nur möglich, weil so unendlich viel Leute in- und außerhalb der Börse von der Fortdauer der günstigen Conjunctur für die Montan-Industrie überzeugt sind. Der gestrige Tag hat vielfach höhere Course entstehen lassen, als Ende der Vorwoche in Geltung waren, zum Mindesten sind die inzwischen eingetretenen Verluste großentheils ausgeglichen worden.

Berlin, 14. September. Zum Schweineeinfuhr-Verbot. Die „N. A. Ztg." hat aus Anlaß des Verbots der Schweineeinfuhr einen neuen Artikel gebracht. Sie veröffentlicht eine tabellarische Uebersicht über die Preise für Schweinefleisch und geräucherten Speck vom Juni 1887 bis August 1889, die für die Zeit bis Ende 1888 ziemlich constante Preise sowohl für frisches Fleisch als auch für geräucherten Speck in den 24 größeren Marktorten Preußens ergiebt. In Gleiwitz dagegen war schon im September, October und November vorigen Jahres eine erhebliche Preissteigerung für frisches Fleisch eingetreten. In den folgenden Monaten bis zum April 1889 trat dann ein Rückschlag ein. Im April haben sich die Preise wieder ungefähr auf die Höhe, die sie im September vorigen Jahres gehabt. Im Juli betrug der Preis für das Kilogramm frischen Fleisches in Gleiwitz 111 ₰, im August 118. Am 14. Juli ist bekanntlich das Einfuhrverbot ergangen. Der Preis für geräucherten Speck hielt sich an dem gleichen Orte vom Juli 1887 bis Juli 1888, von vorübergehenden Ermäßigungen zu Beginn des Jahres 1888 abgesehen, auf derselben Höhe: 170 ₰ per Kilogramm. Im August 1888 trat eine Erhöhung des Preises auf 185, im September auf 190 ₰ ein. Dieser Preis hielt sich bis Juni 1889. Im Juli wurde der Preis mit 192, im August mit 198 ₰ notirt. Inzwischen ist derselbe noch weiter in die Höhe gegangen. Angesichts dieser Thatsachen werden die Bemühungen, die Preissteigerung auf künstliche Manöver zurückzuführen, nur wenig Eindruck machen. Das officiöse Organ beruft sich dann weiter darauf, daß das Einfuhrverbot „geboten" sei durch den Reichstagsbeschluß vom 26. Februar 1886. In demselben hat der Reichstag den Reichskanzler ersucht, dafür sorgen zu wollen, daß die Vorsichtsmaßregeln bei der Viehzufuhr vom Auslande in ein richtiges Verhältniß gebracht werden zu den auf Verminderung von Viehseuchen gerichteten, wohlberechtigten strengen gesetzlichen Bestimmungen im Inlande. Es wird aber bezweifelt, daß bei dem jetzt erlassenen Verbot jenes richtige Verhältniß beobachtet sei. (Magdeb. Ztg.)

Berlin, 14. September. Auf die Actien der Schloßbrauerei Schöneberg entfällt nach Abschreibungen und Rückstellungen, welche die bevorstehende Erweiterung der Brauerei nöthig macht, eine Dividende von 12 Proc.; für 1887/88 wurden 10 Proc. Dividende vertheilt.

*— Consulate. Dem zum columbischen Consul in Frankfurt a. M. ernannten Kaufmann Adolf Baer-Goldschmidt ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

*— Laut Meldung des „Reichsanzeigers" wurden im August producirt 49 740 hl reiner Alkohol. In den freien Verkehr wurden übergeführt nach Entrichtung der Verbrauchsabgabe von 50 M 72 509, mit Verbrauchsabgabe von 70 M 92 641. Seit dem 1. April stellen sich die Ziffern auf 676 141, resp. 398 344, resp. 436 130.

*— Eine große Zahl von Guts- und Grundbesitzern, welche zugleich Inhaber von Spiritusbrennereien sind und auf die Vortheile der landwirthschaftlichen Brennereien, d. h. auf die Zahlung des Maischbottichsteuersatzes an Stelle der Verbrauchsabgabe, die für gewerbliche Brennereien gilt, Anspruch erheben, haben kürzlich an das landwirthschaftliche und an das Finanzministerium Gesuche um die Ertheilung der Erlaubniß gerichtet, ihren Brennbetrieb wegen eingetretener Kartoffelfäule 2c. bereits am 15. September beginnen zu dürfen. Andere landwirthschaftliche Brenner beabsichtigen, ohne Weiteres vor dem 1. October ihren Betrieb zu eröffnen, weil sie annehmen, daß sie dazu gegen Zahlung des höheren Steuersatzes (wie das frühere Gesetz unter Umständen gestattete) berechtigt seien. Beide Theile befinden sich, wie der „Schles. Ztg." aus Berlin geschrieben wird, im Irrthum. An den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen könne nichts geändert werden, oder die landwirthschaftlichen Brennereien würden eben durch frühere Inbetriebsetzung in gewerbliche umgewandelt und müßten die Verbrauchsabgabe entrichten.

*— Entwickelung des Zeichenregisters. Im Monat August wurden im Zeichenregister des „Deutschen Reichs-Anzeigers" 98 Zeichen resp. Zeichengruppen von 78 Firmen veröffentlicht (gegen 147 Zeichen von 104 Firmen im August 1888); es befanden sich darunter 8 (in Leipzig angemeldete) Zeichen von 8 ausländischen Firmen, nämlich 3 Zeichen von 2 Firmen in Frankreich und je 1 Zeichen von einer Firma in Belgien, Dänemark, Großbritannien, in den Niederlanden, in Schweden und in der Schweiz (gegen 29 Zeichen von 17 fremden Firmen im August 1888). — Ferner wurde im Monat August d. J. die Löschung von 20 Zeichen, welche 16 Firmen angehörten (im August 1888 15 Zeichen von 10 Firmen), veröffentlicht, nämlich 5 Zeichen von 4 Firmen in Berlin, 3 Zeichen von 3 Firmen in Leipzig, 3 Zeichen von 1 Firma in Frankfurt a. M., 2 Zeichen von 2 Firmen in Hamburg, 2 Zeichen von 1 Firma in Köln, je 1 Zeichen von 1 Firma in Zittau, Rödlitz, München, Polsnitz und Schwelm. — Seit dem Beginn dieses Jahres bis Ende August 1889 beträgt die Zahl der angemeldeten und veröffentlichten Zeichen 1014 gegen 1101 Zeichen in demselben Abschnitt des Vorjahres.

*— Zu den Nachrichten über deutsche Spiritusverkäufe nach Karlshamn äußern sich nunmehr die Karlshamner Spritfabriken, um unrichtigen Angaben über Spritkäufe in Deutschland entgegenzutreten, die „wahrscheinlich aus Spritspeculationen entsprungen sein sollen", folgendermaßen: „Unter gewöhnlichen Verhältnissen pflegen die Spritfabrikanten um diese Zeit große Rohspritlager zu haben, weil der Export dieser Waare aus Rußland im Juli aufhört; in diesem Jahre aber wagten weder die deutschen Fabrikanten, noch die Karlshamner Gesellschaft, größere Partien Rohsprit zu kaufen, bevor man wußte, in wie weit die Vorlage wegen Veränderung der Consumsteuer in Spanien Gesetz werden würde. Nun bildete sich in Deutschland ein Consortium, das à la hausse speculirte und große Quantitäten Rohsprit aufkaufte. Die Gesetzveränderungen in Spanien wurden endlich beschlossen und traten am 1. Juli in Kraft, aber trotzdem alle Spritlager in Spanien aufgeräumt waren und verschiedene Weine aus dem Vorjahre den nöthigen Spritzusatz noch nicht erhalten hatten, weil man erst die Gesetzveränderung abwarten wollte, wodurch der Spritzoll ermäßigt und somit die Waare billiger gemacht werden würde, trat doch für Rohsprit keine Hausse ein, eher noch das Entgegengesetzte. Jetzt mußte das Consortium in Hamburg verkaufen, und die Karlshamner Gesellschaft übernahm eine Partie von feinem Rohsprit zu billigem Preise; durch diesen Kauf wurde aber der Preis so gesteigert, daß die deutschen Consumenten, die später kauften, einen ebenso hohen Preis bezahlen mußten, wie die Waare inclusive Fracht in Karlshamn kostete. Die Karlshamner Fabriken haben nur für den Bedarf des Augenblicks gekauft und contant bezahlt, aber durchaus nicht auf Speculation."

*— Die Ueberlegenheit der deutschen kaufmännischen Ausbildung, auf welche unlängst in dem Bericht des englischen Consuls in Mannheim so nachdrücklich verwiesen wurde, ist der deutschen Eigenliebe sehr schmeichelhaft, und fast täglich werden von den Londoner Blättern Versuche angestellt, den Sachverhalt zu Gunsten der eigenen Ueberlegenheit zu drehen und zu wenden. Am beliebtesten ist der Satz, daß deutsche Handelsbeflissene sich ausschließlich in subalternen Geschäftsstellungen besser bewähren möchten, daß aber als Leiter und Begründer die Engländer wegen der größeren Selbständigkeit und Selbstbewußtheit des Volkscharakters alle Concurrenz hinter sich ließen. — Etwas Wahres mag an dieser Beweisführung sein. War doch England schon eine in sich geschlossene, mächtige, von Erfolg zu Erfolg strebende Nation, als Deutschland noch tief in der Misère kleinstaatlicher Herrlichkeit und politischer Ohnmacht steckte. Und von der Rolle, die das Ganze spielt, überträgt sich ein Theil immer auch auf den Einzelnen, welcher dem Ganzen als Glied angehört. Das jahrhundertelange nationale Elend Deutschlands hat auf den Volkscharakter natürlich nicht ermuthigend, hebend, den Unternehmungsgeist anspornend wirken können. Und es ist ein allgemeines Gesetz, daß die Wirkungen oft noch geraume Zeit fortdauern, wenn die bestimmenden Ursachen auch schon längst behoben sind. Deutschland als Nation ist seit seiner Wiedergeburt in raschem Aufschwunge begriffen, die Wiedergeburt des deutschen Volkscharakters kommt nachgehinkt, wird aber mit der Zeit unfehlbar ebenfalls auf der Höhe anlangen, welche unsere Gesammtstellung gewonnen hat. Und daß wir schon jetzt unsern Nachbarn jenseits des Canals dicht auf den Hacken sind, empfinden diese selbst täglich mehr. Für Indien und die übrigen Colonien geben sie sogar die einzigen Verfechter der Ueberlegenheit englischer Handelsgeschäfte ein, daß der deutsche Kaufmann dem Engländer in Bezug auf das Einfuhrgeschäft den Rang abläuft, und nur der Ausfuhrhandel noch unbestritten in englischer Hand liegt. Das ist auch ganz natürlich, weil, um einen starken Ausfuhrhandel, z. B. aus Indien, zu treiben, bedeutendes Capital, nicht minder bedeutender Credit und genaue Kenntniß von Land und Leuten erfordert wird. Vorzüge, die der Engländer, der ja in Indien und seinen sonstigen Colonien sich wie zu Hause fühlt, natürlich leichter sich dienstbar machen kann, als der dort mehr oder weniger fremde und der analogen Hülfsquellen ermangelnde Deutsche. Abgesehen von diesen, den Engländern zu Gute kommenden rein äußerlichen Momenten sind es aber auch hier wieder die Charaktereigenschaften, Erziehung, Unterricht, Strebsamkeit, Genügsamkeit, Ausdauer, in denen der Deutsche seinem englischen Nebenbuhler überlegen ist und mittelst deren er ihm da, wo er sie zur freien Entfaltung bringen kann, also im Einfuhrhandel nach Indien und den Colonien, Schritt für Schritt das Feld abgewinnt. Das gestehen auch die englischen Blätter, welche sich mit diesem Thema neuerdings beschäftigen, wenn auch nur widerwillig und mit allerhand Einschränkungen zu — und hierin steckt der Schwerpunct der ganzen Streitfrage, mit deren Ergebniß wir also von unserem nationalen Interessenstandpunct immerhin zufrieden sein dürfen.

*— Zu den schwierigsten Aufgaben der heutigen Verwaltung gehört die Reinhaltung der Gewässer von schädlichen Stoffen. Abgesehen von den Fischern erheischen die gewichtigsten Rücksichten der Gesundheitspflege dringend die Reinheit der bedeutenderen Gewässer. Die Interessen der Gewerbethätigkeit, sowie diejenigen der Ableitung der gesundheitsschädlichen Stoffe, insonderheit der Fäcalien aus großen Städten und ähnlichen dichtbevölkerten Ortschaften, stehen damit in zum Theil noch ungelöstem Widerspruch. Theils sind ausreichende Methoden der Desinfection der Abflußwässer überhaupt noch nicht ermittelt, theils sind sie noch zu kostspielig, um ohne Gefährdung der wirthschaftlichen Prosperität communaler und privater Unternehmungen durchgeführt werden zu können. — Die in England mit Erfolg unternommenen Versuche, auf elektrischem Wege eine Scheidung der schädlichen und der unschädlichen Bestandtheile der Abwässer herbeizuführen, sind daher auch für uns von besonderem Interesse. Aus Anlaß eines Berichts des bei der kaiserlichen Botschaft in London attachirten Technikers ist von dem Ministerium für Handel und Gewerbe nicht nur die theoretische Richtigkeit dieser Methode, sondern auch die Möglichkeit und Preiswürdigkeit der Durchführung derselben im Großen zum Gegenstand eingehender Studiums gemacht. Zur Zeit liegt die Frage der königlich technischen Deputation für Gewerbesachen vor. Von dem Ergebniß der Untersuchung dieses Sachverständigencollegs wird es wesentlich abhängen, welche praktische Bedeutung jene Experimente für uns gewinnen werden.

*— Glasow-Berlinchener Bahn. In 1888/89 wurden vereinnahmt 78 880 ℳ und einschließlich Vortrag 80 188 ℳ. Davon Betriebs-Ausgaben 30 224 ℳ, Ueberschuß 50 758 ℳ. Davon dem Erneuerungsfonds 6718 ℳ, Special-Reserve 1000 ℳ, Zinsen und Amortisation eines Darlehns 420 ℳ, Eisenbahnsteuer 588 ℳ, 5 Proc. Dividende der Stamm-Prioritäts-Actien 21 875 ℳ, Bilanzreserve 1058 ℳ, Reserveerneuerungsfonds 900 ℳ, dem Betriebsgaranten 9327 ℳ, Vortrag 9490 ℳ. — Der Verkehr nahm zu, namentlich in landwirthschaftlichen Producten; für Güter- und Vieh-Transporte wurden die Tarifsätze der preußischen Staatsbahnen eingeführt.

Magdeburg, 14. September. Die heutige General-Versammlung des Zuckerexportvereins einigte sich nach lebhafter Besprechung dahin, daß die Mitglieder von der am 12. Juli bis 15. September vertagten Wiederaufnahme der Regulirung ihrer Contracte auch noch dem 15. September noch absehen, bei Gegenseitigkeitsgeschäften aber sofort nach Aufstellung der Compensationsnote bezahlen. Ferner wurde beschlossen, die Schlußscheinbedingungen und Contracte gänzlich mit denen der englischen Association in Uebereinstimmung zu bringen.

□ Genossenschaften. Die Discontogesellschaft zu Gerbstedt, e. G., beschloß in einer außerordentlichen General-Versammlung am 13. d. M. die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft. — Der Vorschußverein, e. G., zu Merseburg beruft auf den 18. d. M. eine General-Versammlung seiner Mitglieder behufs Beschlußfassung über Anpassung der Gesellschaftsstatuten an die Bestimmungen des neuen Genossenschaftsgesetzes.

✢ Zucker-Industrie. Folgende Zuckerfabriken geben ihren Geschäftsabschluß pro 1888/89 bekannt, dem Folgendes zu entnehmen ist: Zuckerfabrik Kaltenberg. Actiencapital 900 000 ℳ. Betriebsüberschuß 163 591,67 ℳ. Abschreibungen 49 266,07 ℳ, bleibt Reingewinn 14 325,60 ℳ. Davon werden 40 000 ℳ zur Einlösung der Dividendenscheine Nr. 4 und 5 (1885/86 und 1886/87) verwendet und 6000 ℳ dem freien Reservefonds zugeführt. — Zuckerfabrik Zbunin. Actiencapital 900 000 ℳ. Gewinn 85 740,95 ℳ. Die Grundstücke rc. stehen mit 388 393,03 ℳ, die Maschinen mit 668 913,47 ℳ zu Buche. — Actienzuckerfabrik Vorsberg. Actiencapital 394 500 ℳ. Gewinn 98 411,10 ℳ. Die Grundstücke stehen mit 468 017,78 ℳ zu Buche. Der Reservefonds hat eine Höhe von 50 173,05 ℳ erreicht. — Actienzuckerfabrik Ummendorf. Actiencapital 372 600 ℳ. Betriebsüberschuß 28 436,80 ℳ. Abschreibungen 23 395,57 ℳ, somit Reingewinn 5041,30 ℳ. — Zuckerfabrik Münsterberg. Actiencapital 600 000 ℳ. Betriebsüberschuß 217 190,21 ℳ. Nach Deckung des Verlustsaldos aus dem Vorjahre verbleiben zur Verfügung 149 120,53 ℳ. Davon erhielten die Actionaire 8 Proc. Dividende. Die gegenwärtig auf den Fabrikgrundstücken ruhende Grundschuld von 1 Million Mark soll abgelöst und an deren Stelle 500 000 ℳ 4½proc. Partialobligationen, welche das Bankhaus Gebr. Arnhold-Dresden fest übernahm, ausgegeben, außerdem werden 700 000 ℳ Actien emittirt, die gleichfalls fest begeben sind. — Actienzuckerfabrik Eilenstedt. Actiencapital 600 000 ℳ. Betriebsüberschuß 124 482,50 ℳ. Die Grundstücke rc. stehen mit 568 105,14 ℳ zu Buche, der Reservefonds hat eine Höhe von 150 000 ℳ erreicht. — Actienzuckerfabrik Badersleben. Actiencapital 473 550 ℳ. Betriebsüberschuß 284 299,01 ℳ. Abschreibungen 22 167 ℳ, Reingewinn sonach 262 132,01 ℳ. Der Reservefonds beträgt 122 270,55 ℳ und der Buchwerth des Grundstücks rc. 557 233,24 ℳ.

WTB. Dessau, 14. September. Der Aufsichtsrath der Vereinigten chemischen Fabriken zu Leopoldshall beschloß die Vertheilung einer Dividende von 5 Proc.

*— Eisen- und Blechfabrik-Gesellschaft „Union". Zu denjenigen Gesellschaften, welche durch die günstige Gestaltung der Eisenconjunctur auf das Niveau der Ertragsfähigkeit gehoben wurden, zählt auch diese Gesellschaft. Allerdings wäre dieselbe schon in den letzten Jahren in der Lage gewesen, ihren Actionairen eine kleine Dividende zu gewähren, doch zog es die Verwaltung vor, die Vertheilung eines Erträgnisses erst für jenen Zeitpunct in Aussicht zu nehmen, bis die vollständige Consolidirung der Gesellschaft erreicht ist. Bereits im letzten Rechenschaftsbericht wurde die Hoffnung ausgesprochen, daß mit der Bezahlung der Zinsen für das laufende Jahr begonnen werden wird, und durch den äußerst befriedigenden Geschäftsgang der gegenwärtigen Periode ist dies nunmehr zur Gewißheit geworden. Die Eisen- und Blechfabrik-Gesellschaft „Union" gehört mit ihren Werken sowohl dem österreichischen wie dem ungarischen Cartel an, participirt daher an dem gemeinsamen Verkauf. Außerdem erzeugt dieselbe gewisse Bleche, welche eine Specialität bilden. Die Prioritätsschuld der Gesellschaft ist bis auf einen Rest von 250 000 fl. getilgt und derselben steht eine Reserve in gleicher Höhe, sowie ein größerer Gewinnvortrag gegenüber.

*— Vereinigte vormals Bongs'sche Spinnereien und Webereien, Actiengesellschaft. Die Gründung der Fabrik, aus welcher die vorstehende Actiengesellschaft entstanden ist, fällt in den Anfang dieses Jahrhunderts. Vor etwa 40 Jahren trennten sich die damaligen Inhaber derselben und führten die Spinnerei und Weberei selbständig, der eine unter der Firma J. Bongs jun. in Neuwerk, der andere unter der Firma Cornelius Bongs in Odenkirchen fort. Trotz der großen Concurrenz, welche sich die beiden Firmen machten, gelang es denselben, das Geschäft immer mehr und mehr auszudehnen. Die neue Actiengesellschaft vereinigt die beiden Fabriken wiederum zu einer einzigen, wodurch, auch abgesehen von den durch den Fortfall der Concurrenz voraussichtlich zu erzielenden besseren Preisen, eine erhebliche Herabsetzung der Unkosten, wie sie insbesondere durch Reisen entstehen, erzielt wird. Die Fabriken beschäftigen gegenwärtig zusammen circa 500 Arbeiter. Gegenstand der Fabrikation sind in beiden Etablissements aus baumwollene Waaren, wie Biber, Calmuc, Barchent, Fancy-Düffel und dergleichen, alles Stapelartikel, welche der Mode nicht unterworfen sind und wozu die erforderlichen Garne von den Fabriken selbst aus Baumwolle und Baumwolle-Abfällen gewonnen werden. Der Umstand, daß die Fabrikationsgegenstände nicht der Conjunctur unterworfen sind, hat auch eine große Stetigkeit in den Umsätzen und Einnahmen der Fabriken zur Folge. Wie der Prospect angiebt, haben die Fabriken in den Jahren 1884 bis 1887 einen Reinertrag von circa 400 000 ℳ ergeben, von welchen Durchschnittserträgen die einzelnen Jahre nur unbedeutend abweichen. Dieser Reinertrag stellt 13⅓ Proc. des auf 3 Millionen Mark normirten Capitals der neuen Gesellschaft dar. Ende 1887 brannte die Abfallspinnerei in Neuwerk nieder und wurde im Jahre 1888 wieder aufgebaut. In Folge der hierdurch entstandenen Betriebsstörung betrug der Netto-Reingewinn im Jahre 1888 nur 330 000 ℳ. Die Abfallspinnerei ist vollständig neu aufgebaut und mit neuen Maschinen versehen worden. Auch das laufende Jahr stellt gute Erträgnisse in Aussicht, und es wird seitens der Directoren im Prospect erklärt, daß mindestens der Durchschnittsgewinn der letzten 5 Jahre als Erträgniß des laufenden Jahres zu erwarten ist. Der Ueberschuß betrug in den ersten 8 Monaten des laufenden Jahres rund 1 403 000 ℳ gegen rund 1 282 000 ℳ des Vorjahres. Auf das Grundcapital der neuen Gesellschaft haben die bisherigen Eigenthümer 2 020 000 ℳ durch Illation der Fabriken erhalten, während die restlichen 980 000 baar eingezahlt sind und zum Erwerb der Vorräthe, sowie zum Betriebscapital verwandt wurden. Von dem Gesammtcapital gelangen 2 200 000 ℳ zur Subscription; die restlichen 800 000 ℳ verbleiben als Eigenthum den Vorbesitzern und müssen im Depot der finanzirenden Banken auf 3 bezw. 4 Jahre unter Sperre belassen werden. Den Vorstand der neuen Gesellschaft bilden die bisherigen Betriebsleiter der Odenkirchener Fabrik, die Herren W. Koen und Emil Bongs. Die Zeichnung geschieht bei der Internationalen Bank in Berlin und der Bergisch-Märkischen Bank in Elberfeld, deren Directoren neben den bisherigen Eigenthümern und zwei rheinischen Industriellen im Aufsichtsrath vertreten sind, und außerdem bei der Firma J. Wm. Quack in M.-Gladbach, deren Geschäfte demnächst auf die Bergisch-Märkische Bank übergehen. Der Emissionscours ist auf 127 Proc. zuzüglich 4 Proc. Stückzinsen vom 1. Januar 1889 festgesetzt. — Des Näheren verweisen wir auf den Prospect auf S. 5787.

*— Export- und Lagerhaus-Gesellschaft (vormals J. Ferd. Nagel) in Hamburg. In der stattgehabten Aufsichtsraths-Sitzung gelangte die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Geschäftsjahr zur Vorlage. Die Gewinn- und Verlustrechnung ergiebt einen Reingewinn von 484 146 ℳ. Hiervon sind in Abzug zu bringen: Die Verzinsung der Obligationen und die Verwaltungskosten des Grundstücks mit 168 000 ℳ. Von dem alsdann verbleibenden Ueberschuß von 296 150 ℳ werden 85 000 ℳ zu Abschreibungen auf Gebäude und Maschinen verwandt, 11 200 ℳ für Steuern und den gesetzlichen Reservefonds. Es wird in Vorschlag gebracht, eine Dividende von 4 Proc. — 140 000 ℳ zur Vertheilung zu bringen, und verbleibt dann ein Gewinn-Vortrag von 27 176 ℳ auf neue Rechnung.

H Ueber den Handel und die Schifffahrt Hamburgs im Jahre 1888 liegen, wie man uns schreibt, erst jetzt diejenigen ausführlichen Tabellen vor, welche das handelsstatistische Bureau Hamburgs stets über diesen Gegenstand veröffentlicht, nachdem schon einige Monate früher Auszüge über die betreffende Materie bekannt gegeben worden sind. Die bisherigen Nachweisungen über diesen Gegenstand stellten den Gesammtwaarenumsatz in Hamburg dar, sie enthielten also neben der Seeeinfuhr auch die Einfuhr mit den Eisenbahnen, ferner die Einfuhr auf den übrigen Landwegen und endlich diejenige, welche flußwärts in Hamburg stattfand. Seit dem am 15. October vorigen Jahres vollzogenen Zollanschlusse können aber Zusammenstellungen der vorgedachten Art nicht mehr in der bisherigen Vollständigkeit aufgestellt werden. Die Trennung des früheren einheitlichen hamburgischen Verkehrsgebietes in einen zollangeschlossenen Theil und einen Freihafen hatte nämlich zur Folge, daß derjenige Waarenverkehr, welcher über die Zollgrenze von oder nach der zollangeschlossenen Stadt sich bewegt, den Bestimmungen des Reichsgesetzes, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebietes mit dem Auslande, unterliegt und demgemäß für die Reichsstatistik declarirt werden muß. Neben diesen reichsgesetzlich vorgeschriebenen Declarationen waren die in dem hamburgischen Gesetze, betreffend die Declarationen für die Handels- und Schifffahrtsstatistik, vorgesehenen Bestimmungen über die Declarirung der land- und flußwärts in Hamburg eingeführten Waaren nicht mehr aufrecht zu erhalten. Das neue in dieser Veranlassung erlassene hamburgische Declarationsgesetz beschränkt sich dementsprechend im Wesentlichen auf den Verkehr des Freihafengebietes mit der See. Von den Bestimmungen über die Declarirung des Verkehrs land- und flußwärts sind nur die Vorschriften über die Einlieferung der Ladungs-Verzeichnisse für Eisenbahn und Flußschifffahrt in das neue Gesetz mit übernommen, so daß auch fernerhin der Verkehr mittelst der in Hamburg mündenden Eisenbahnen und mittelst der Oberelbe statistisch erfaßt und im Anschluß an die bisherigen Veröffentlichungen dargestellt werden kann. Vollständig in Wegfall sind dagegen gekommen die Nachweisungen über die Einfuhr in Hamburg von Altona, mit der Altona-Kieler Eisenbahn, von und über Harburg, von der Unterelbe, mittelst der Post und auf den Landwegen aus der nächsten Umgebung Hamburgs. Zu den Uebersichten über die Waaren-Ausfuhr ist hinzuzufügen, daß die betreffenden Zusammenstellungen schon bisher auf die Nachweisung der Seeausfuhr Hamburgs und der Ausfuhr mittelst der in Hamburg mündenden Eisenbahnen und nach der Oberelbe sich beschränkten, so daß dieselben daher ein Bild der Gesammtausfuhr Hamburgs nicht zu liefern vermochten. Bei Aufstellung der betreffenden Angaben über die Einfuhr Hamburgs im Jahre 1888 mußten in Berücksichtigung der oben erwähnten Veränderungen alle diejenigen Zahlen ausgeschieden werden, welche in früheren Jahren erhältlich waren, dies aber gegenwärtig nicht mehr sind. Nachdem diesen neuen Verhältnissen Rechnung getragen worden, stellte die Einfuhr sich wie folgt:

	Doppelctr.		
1886	58 306 553	= 1 790 135 400	ℳ
1887	61 582 678	= 1 966 761 430	„
1888	69 414 368	= 2 059 840 500	„

Die Ausfuhr hat dagegen betragen:

	Doppelctr.		
1886	38 041 790	= 1 659 887 000	ℳ
1887	40 272 317	= 1 844 539 000	„
1888	43 380 430	= 1 902 839 000	„

Als sehr erfreulich kann es gelten, daß die Zu- und Abfuhr von Waaren auf dem Elbstrome fernerhin in Folge der zu Frostzeiten ununterbrochen arbeitenden Eisbrecher seit dem Jahre 1876 nicht mehr durch Eis gesperrt gewesen ist, sondern selbst sich ungehindert hat vollziehen können. Was nun die Einzelheiten der Einfuhr anbelangt, so kamen in Doppelcentnern von

	1888	1887
Europa	27 704 867	24 788 252
Amerika	8 780 553	7 869 039
Afrika	703 648	527 094
Asien	1 606 350	1 149 632
Australien	138 806	190 623
mit der Bahn und von der Oberelbe	80 570 139	27 239 008

Nach den Hauptrubriken gestaltete die Einfuhr sich wie folgt:

	Doppelcentner 1887	1888
Verzehrungsgegenstände	6 564 362	7 140 947
Bau- und Brennmaterialien	13 613 291	15 175 562
andere Rohstoffe und Halbfabrikate	13 392 951	15 492 311
Manufacturwaaren	218 384	199 420
Kunst- und Industrieerzeugnisse	735 582	835 988
	34 524 570	38 844 228

Von der Ausfuhr gingen in Doppelcentnern nach

deutschen Ländern	1 008 142	1 011 381
Nord-Europa	10 782 942	11 645 857
Süd-Europa	1 964 780	1 664 603
Nord-Amerika	3 374 709	3 881 947
Westindien	282 090	293 371
Süd-Amerika	2 145 108	2 745 531
Afrika	582 840	728 008
Asien	657 712	691 657
Australien	357 488	514 291
	21 090 811	23 177 756

Nach den Einzelrubriken entfiel von der Ausfuhr auf

	Doppelcentner 1887	1888
Verzehrungsgegenstände	10 357 045	10 946 773
Bau- und Brennmaterial	1 341 499	1 425 877
Rohstoffe und Halbfabrikate	4 989 743	5 979 281
Manufactur- und Modewaaren	366 166	402 872
Industrieerzeugnisse	2 436 104	2 688 123

In dieser Tabelle ist von besonderem Interesse, daß die Ausfuhr der Industrieerzeugnisse deutschen Ursprungs sich gegen das Vorjahr um 252 019 Doppelcentner im Werthe von 15 324 000 ℳ vergrößert hat.

*— Stargard-Cüstriner Bahn. In 1888/89 wurden vereinnahmt 735 556 ℳ und einschließlich Vortrag 747 134 ℳ. Davon Betriebs-Ausgaben 342 098 ℳ, Ueberschuß 405 036 ℳ. Davon dem Erneuerungsfonds 37 885 ℳ, Special-Reserve 6000 ℳ, Zinsen und Tilgung eines Darlehns 4500 ℳ, Eisenbahnsteuer 5000 ℳ, Zahlung von 4½ Proc. Dividende der St.-Pr.-Actien 135 000 ℳ, 2 Proc. Dividende der Actien 60 000 ℳ, Bilanz-Reserve 2750 ℳ, Reserveerneuerungsfonds 5000 ℳ, Dem Betriebsgaranten H. Bachstein für Betriebsrisico rc. 114 514 ℳ, Vortrag 27 368 ℳ. — Die Verkehrsverhältnisse haben sich günstiger gestaltet, zum Theil erheblich; namentlich Heu, Stroh und andere landwirthschaftliche Producte wurden mehr verfrachtet. Die Einheitssätze der preußischen Staatsbahnen wurden für den Güter- und Viehverkehr eingeführt.

WTB. Görlitz, 14. September. Der Aufsichtsrath der Actiengesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial (Lüders) hat die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 12 Proc. festgesetzt.

*— Von den von der bayerischen Staatseisenbahn ausgeschriebenen 12 000 t Stahlschienen erhalten laut „Rh.-W. Ztg." Friedr. Krupp in Essen 4500 t, Hörder Bergwerks- und Hüttenverein 1500 t, Stahlwerk Hoesch in Dortmund 1500 t, Gebr. Stumm in Neunkirchen 1500 t, Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte zu Haidhof i. B. 3000 t. Ein weiterer Schienenbedarf von 3000 t, welcher sich bei der Generaldirection der Königl. bayerischen Staatsbahn jetzt noch herausgestellt hat, wird jedenfalls von einem Theile der obengenannten Schienenwerke zu den für die Hauptlieferung maßgebenden Preisen und Bedingungen übernommen werden.

X Von der böhmischen Grenze, 14. September. Daß im Grenzverkehr ein reges Leben herrscht, beweist die Thatsache, daß allein auf der Elbe im Monat August 1 923 134 M.-Ctr. Güter aus Böhmen nach Sachsen gebracht wurden. Darunter waren 1 600 512 M.-Ctr. Braunkohlen und 18 892 M.-Ctr. Steinkohlen. Wenn nach Hamburg 6090 M.-Ctr. Mehl und 16 107 Metercentner Gerste (für Brauzwecke) geladen wurden, wenn ferner nach Dresden 1374 M.-Ctr. Weizen, nach Berlin 2106 M.-Ctr. Mehl, nach Dessau 2563 M.-Ctr. Weizen und nach Riesa 1200 M.-Ctr. Weizen gingen, so geht aus diesen Zahlen doch hervor, daß trotz der erst beendeten Ernte in Deutschland und trotz des amerikanischen Weizens die Erzeugnisse der Ernte in Böhmen für einen großen Theil deutschen Gebietes nöthig sind.

WTB. Wien, 14. September. Der Minister des Innern hat der Wiener Unionbank die Concession zur Errichtung einer Actiengesellschaft unter der Firma „Erste Oesterreichische Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser" ertheilt. Als Actien-Capital ist vorerst 1 000 000 fl., in 5000 Actien à 200 fl., festgesetzt.

Wien, 14. September. Die Creditanstalt beschloß, die Concession für die projectirte Eisenbahnlinie Laun-Kripa anzusuchen. Sie reducirte den seitens der Interessenten aufzubringenden Betrag von 2 Millionen auf 1 600 000 Gulden und übernimmt selbst 400 000 Gulden Stammactien. Die Trace wird schon nächste Woche ausgesteckt. Das Actiencapital ist auf 5½ Millionen Gulden präliminirt.

Wien, 14. September. Wie die „Zeitschrift für Eisenbahnen" meldet, stimmt die Regierung der Erwerbung der Prag-Duxer Bahn durch die Dux-Bodenbacher Bahn principiell zu, das Project werde aber durch das Fallenlassen der Emission von Dux-Bodenbacher Lit. C-Actien eine Aenderung erfahren müssen, da ein solcher Titre nicht jenen Charakter der Stabilität in sich tragen würde, welcher bei vorsichtiger Wahrnehmung in Betracht kommender Interessen vorauszusetzen sei. Die Dux-Bodenbacher Bahn dürfte zur Baareinlösung der Prag-Duxer Actien eine schwebende Schuld contrahiren.

*— Galizische Carl-Ludwigbahn. In den letzten vierzehn Tagen hatte diese Bahn, wie dies der gestern veröffentlichte Decaden-Ausweis constatirt, wiederum günstigere Einnahmen als in der gleichen Periode des Vorjahres. Die Zufuhren von Getreide und Hülsenfrüchten in den russischen Anschlußpuncten Brody und Podwołoczyska betrugen 28 000 Meter-Centner und wendeten sich zum großen Theile nach Mähren, Schlesien und Preußisch-Schlesien. Werk-, Bau- und Nutzholz repräsentirte bei der Aufgabe ein Verfrachtungsquantum von 40 000 Meter-Centnern. Von Nutz- und Schlachtvieh gelangten 5800 Stück und von Borstenvieh 6700 Stück zur Verladung. Für den Monat October werden bedeutende Transporte von Kartoffeln erwartet. Die Personenfrequenz war auf den Hauptlinien normal, auf den Seitenrouten steigend.

WTB. Bern, 14. September. Der Verwaltungsrath der Jura-Bern-Bahn hat den Vertrag über die Fusion mit der Schweizer Westbahn einstimmig genehmigt.

Mailand, 14. September. Das große Mühlenetablissement von Barbieri in Foggia ist durch Feuersbrunst fast ganz zerstört. Der Schaden beläuft sich auf 1 200 000 Lire; 140 Arbeiter sind beschäftigungslos. Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen.

Brüssel, 14. September. Die Zinkgesellschaft Vieille Montagne erhöhte die Zinkpreise um 1,25 Frcs. per 100 kg.

*† Neuerdings beschäftigt man sich mit dem Entwurfe eines neuen Schifffahrtscanals zwischen Wolga und Don behufs Herstellung einer durchgehenden Wasserstraßenverbindung zwischen dem Schwarzen und Caspischen Meer. Der Canal soll die Wolga unterhalb der Stadt Zarizyn verlassen und nach einem 85,5 km langen Laufe durch das Thal von Karpowka den Don erreichen. Das nöthige Speisewasser soll durch neben dem Canal angelegte Wasserbehälter zugeführt werden. Der Canal wird eine gewisse Strecke neben der Zweigbahn Wolga-Don der Hauptbahn Griasi-Zarizyn parallel laufen und dieselbe bei der Station Kriwaja-Musga ... führen, so daß er solchergestalt mit dem russischen Eisenbahnnetz in Verbindung gebracht wird. Als Anlagekosten für diesen Canal sind angenommen: 40 000 000 Frcs. für das Ausbaggern des Canals und der Speisewasserbecken, 20 000 000 Frcs. für die Anlage von Schleusen, 10 000 000 Frcs. für Gebäude, Brücken, Maschinenanlagen, Beleuchtung, Telegraphenleitung rc., also im Ganzen 70 000 000 Frcs. Die Erdarbeiten würden sich auf 27 000 000 cbm stellen. Der Canal soll derartig eingerichtet werden, daß ihn Schiffe von 64 m Länge, 13 m Breite und 500 bis 600 t in 70 Stunden durchfahren können. Kleinere Schiffe sollen nur 24 Stunden nöthig haben. Der Hauptverkehr soll in der Länge wenig mehr als 4 km betragen und würde mit sehr Theile auszuführen sein.

London, 14. September. Aus Johannesburg (Afrika) meldet der Telegraph, daß in den Goldminen Salisbury und Knights ein Streik ausgebrochen sei.

*— Das Eisenbahnnetz der Vereinigten Staaten. Nach dem eben erschienenen Poor'schen Eisenbahn-Handbuch hatte das Eisenbahnnetz der Vereinigten Staaten Amerikas am Schlusse des Jahres 1888 eine Länge von 156 081 englischen Meilen. Im Jahre 1888 wurden 7028 Meilen, 1887 12 872 Meilen, 1886 8100 Meilen rc. gebaut. In Kilometern ausgedrückt, haben die Vereinigten Staaten 241 210, Europa nur 207 808 km. Das Anlagecapital in allen Bahnen der Union beträgt rund 10 000 Millionen Dollars; auf diesen Bahnen befinden sich 29 398 Locomotiven und 1 683 368 Wagen, welche im letzten Jahre 451 353 655 Personen und 589 308 317 t (à 20 Zollcentner) Fracht beförderten. Nicht weniger als 936 000 Personen sind direct bei den Bahnen und 780 000 im Locomotiven- und Wagenbau angestellt. Beim Bau neuer Bahnen waren 334 000 Personen beschäftigt. Summe 2 050 000, die mit ihren Familien 10 250 000 Personen ausmachen; mithin hängt fast der sechste Theil der ganzen Bevölkerung der Union für die Beförderung und den Güterverkehr der anderen fünf Sechstel. Die Salaire dieser Angestellten betragen im Jahre 1040 Millionen Dollars, also etwa 3 Millionen per Tag.

Technisches.

*— Beseitigung der Rauchbelästigung durch Elektricität. Die Rauchbelästigung ist mit dem rapiden Wachsthum der Industrie und der Städte zu einer wirklichen Calamität geworden und so zahlreiche Vorrichtungen auch bereits bestehen, so beweist die Zunahme dieser Calamität, daß sie ihren Zweck nur unvollkommen erfüllen. Nach dem scheint es nun die Elektricität zu sein, von welcher aus eine ganz unerwartete Hilfe kommen soll. Durch einen kürzlich vom Prof. Lodge in Liverpool ausgeführten Versuch von bahnbrechender Bedeutung dürfte die Lösung dieser brennenden Frage bald zu erwarten sein. Nach einem Berichte des Patent-Bureau von Richard Lüders in Görlitz, wird dieser Versuch wie folgt beschrieben. Herr Lodge füllte ein großes würfelförmiges Glasgefäß von 100 Cubikfuß Inhalt mit dichtem schwarzen Petroleumruß derart an, so daß man nicht im Stande war von einer an der einen Seite befindlichen Lichtquelle von etwa 80 Normalkerzen Leuchtkraft auch nur den geringsten Schimmer an der anderen Seite wahrzunehmen. In dem Gefäß hatte er in gleichen Abständen zwei Eisenplatten befestigt, deren Oberfläche mit zahlreichen dünnen Spitzen versehen waren; diese Platten brachte er in leitende Verbindung mit den Polen einer kleinen Wechselstrom-Dynamo. Der erzielte Effect war ein wahrhaft überraschender. In der dichten schwarzen Masse entstand eine wallende Bewegung, sämmtliche festen Ruß- und Kohlenpartikelchen wurden von den Spitzen der Eisenplatten angezogen und schlugen sich in einer dicken Schicht darauf nieder, so daß in zwei bis drei Minuten das Glasgefäß vollkommen durchsichtig und frei von Ruß war und das Licht mit voller Intensität auf der anderen Seite wahrgenommen werden konnte. Einer Anbringung derartiger mit Elektricität zu ladender Metallplatten in den Rauchzügen von Feuerungsanlagen steht nichts im Wege und die Kosten sind außerdem auch geringer, wie diejenigen von anderen Vorrichtungen, welche diesen Zweck verfolgen, aber nicht erreichen.

Landwirthschaftliches.

New-York, 30. August. Ernteberichte aus den Vereinigten Staaten. Ueber die Ernte und den Stand der Feldfrüchte während der am 24. cr. beendeten Woche liegen folgende officielle Meldungen vor: In Minnesota hat die Weizen-Ernte einen ungewöhnlich reichen Ertrag ergeben. Die noch nicht geernteten Feldfrüchte in Dakota haben durch Regenmangel und Hitze gelitten. Von New-York und Pennsylvania westwärts bis Iowa und Illinois war die Witterung in der verflossenen Woche günstig für das Gedeihen der Maispflanzen; die letzteren sollen schnell der Reife entgegengehen, obwohl sie zu Beginn der Saison zwei Wochen lang durch zu viel Regen im Wachsthum zurückgehalten worden waren. In Michigan haben Mais, Kartoffeln und die Weidegründe durch kühle Nächte und anhaltende Trockenheit gelitten. Im größten Theile von Kansas, sowie in der westlichen Hälfte von Missouri ist der Stand der Maispflanzen ein ausgezeichneter, dagegen haben dieselben in der östlichen Hälfte von Missouri durch Dürre gelitten. Nachrichten aus der Mais-Region zufolge werden die Pflanzen am 15. September so weit entwickelt sein, daß Frost ihnen nichts mehr anhaben kann. In Kentucky und Tennessee fehlt es an Regen zur Entwickelung der Mais- und Tabakpflanzen. In den westlichen Golf-Staaten, einschließlich Arkansas, Louisiana und Texas hat sich der Stand aller Feldfrüchte, einschließlich Baumwolle, infolge trockenen warmen Wetters sehr gebessert. In Louisiana hat mit der Reis-Ernte und dem Pflücken der Baumwolle begonnen; Raupen und anderes Ungeziefer haben bisher in Louisiana nur wenig Schaden angerichtet, während das Gegentheil in Mississippi und Alabama der Fall ist. In den Neuengland- und Mittelatlantischen Staaten war die Witterung eine im Allgemeinen günstige für die Feldfrüchte. Der Stand der Maispflanzen hat sich gebessert, obwohl frühere starke Regengüsse denselben Schaden zugefügt. Die Tabak-Ernte in Pennsylvanien wird nicht so gut, wie man erwartet, ausfallen. Der Ertrag der Hopfen-Ernte in New-York wird um die Hälfte geringer werden als im Vorjahre. In den Neuengland-Staaten, sowie in Pennsylvania faulen die Kartoffeln in der Erde. In Connecticut verspricht die Tabak-Ernte einen guten Ertrag. In New-Jersey stehen alle Feldfrüchte gut und dürfte die Obst-Ernte sehr befriedigend ausfallen. Wie aus Atlanta, Ga., unterm 26. c. gemeldet wird, sind die Aussichten für die Baumwollernte in den Südstaaten vielversprechende. Die Pflanzen gedeihen im Allgemeinen vortrefflich und haben dieselben bisher wenig von Ungeziefer zu leiden gehabt. In einigen Theilen des Südens hat man bereits mit dem Pflücken der früh gepflanzten Baumwolle begonnen.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Automaten-Gesellschaft Germania Knoch & Co. in Dresden. Inh. die Herren P. Knoch und G. M. Pfeifer das. — Möbelmagazin vereinigter Tapezierer-Innungsmeister Gustav Rasch & Co. das. Inh. Herr F. G. Rasch das. und 7 Commanditisten. — Hammer & Schöne in Oberu. Inh. Herren C. B. Hammer und R. E. Schöne das. — M. Habenbach in Niederwitz. Inh. Frau M. M. verehel. Haberbach das. — Leo Bohlius in Bad Elster, Freiersdorf. Inh. Frau M. A. verw. Bohlius in Dresden.

Veränderungen:

Frau A. A. verw. Lehmann in Pulsnitz ist nach Ableben des Herrn E. Lehmann Inh. der dort. Firma Emil Lehmann. — Frau J. S. verw. Hammer in Mittweida ist nach Ableben des Herrn B. R. Hammer Inh. der dort. Firma Richard Hammer. — Herr R. F. Freyberg ist Mitinh. der Firma Ernst Schulze & Co. in Dresden.

Erloschen die Firmen:

Heinrich Bertram in Dresden. — Eduard Neumann das., Freigniebert.

Einnahme-Ausweise.

*— Weimar-Geraer Eisenbahn. August 121 701 ℳ (gegen provisorisch + 12 274 ℳ, gegen definitiv + 10 890 ℳ), seit 1. Januar 824 502 ℳ (gegen provisorisch + 74 588 ℳ, gegen definitiv + 60 986 ℳ).

*— Saal-Eisenbahn. August 186 530 ℳ (gegen provisorisch + 19 630 ℳ, gegen definitiv + 16 636 ℳ), seit 1. Januar 855 800 ℳ (gegen provisorisch + 126 777 ℳ, gegen definitiv + 95 171 ℳ).

*— Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn. August 70 800 ℳ (+ 5140 ℳ), bis Ende August 442 040 ℳ (+ 26 940 ℳ).

*— Wittenberge-Perleberger Bahn. August 12 311 ℳ (+ 1141 ℳ), bis Ende August 51 427 ℳ (+ 3639 ℳ).

*— Prignitzer Bahn. August 23 550 ℳ (+ 3753 ℳ), bis Ende August 101 739 ℳ (+ 10 607 ℳ).

*— Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahn. Vom 3. bis 9. September 835 377 fl. (gegen provisorisch + 8497 fl.), seit 1. Januar 24 586 842 fl. (gegen provisorisch + 1 789 000 fl.).

*— Oesterreichische Nordwestbahn. Vom 1. Januar bis 12. September: Garantirte Linie 5 901 656 fl. (+ 82 837 fl.); Elbethalbahn 3 778 476 fl. (+ 217 939 fl.).

Submissionen im September.

24. Hamburg, Finanz-Deputation, Kartoffeln;
26. Pforzheim, Stadtbauamt, Gummischläuche;
26. Glogau, Betriebsamt, Schmiedeeiserne Röhren;
27. Berlin, Eisenbahn-Direction, Eiserne Weichenschwellen;
27. Leipzig, Eisenbahn-Bauinspection, Pflasterarbeiten.

Uebersicht

über die mit Hauptverkehrsorten in überseeischen Ländern bestehenden Postdampfschiff-Verbindungen.

Aufgestellt bei der kaiserl. Oberpostdirection Leipzig am 4. September 1889.

Nach	Abgangshafen	Der Abgang findet statt	Bei regelmäßigem Gange der Eisenbahnzüge etc. wird der Anschluss erreicht, wenn der Abgang aus Leipzig spätestens erfolgt:	Ungefähre Beförderungsdauer von Leipzig ab. Tage:
Alexandrien (Egypten)	Brindisi	jeden Montag 1.0 fr.	jeden Freitag 11.50 Nachts	4
		jeden 2. Montag (30. September, 14. October)	jeden 2. Freitag (27. September, 11. October) 11.50 Nachts	4
		jeden Sonntag 5.0 fr.	jeden Donnerstag 11.50 Nachts	4
		jeden 2. Freitag (20. September, 4., 18. October)	jeden 2. Dienstag (17. Sept., 1., 15. October) 11.50 Nachts	4
	Neapel	jeden Mittwoch 7.30 Abends	jeden Montag 6.50 Vorm.	5½
	Marseille	jed. 2. Sonntag (22. Sept., 6. Oct.) u. jed. 2. Freit. (27. Sept., 11. October)	am 20., 26. September, 4., 6. October 10.50 Nachts	6½
		Auf Verlangen des Absenders auch über Triest. Ab Triest jeden Freitag Mittag, bis Alexandrien 4½ Tage.		
Bahia (Brasilien)	Bordeaux	am 5. u. 20. jeden Monats und am 5. October	am 2. u. 18. jed. Mts. 7.40 Nm. und am 2. October 7.40 Nachm.	15
	Southampton	am 20. September, 10. October	am 24. Sept., 8. Oct. 9.52 Nm.	19
	Hamburg	am 4. u. 19. jeden Monats	am 3. u. 17. jed. Mts. 11.0 Vm.	20
	Bremerhaven	am 25. jeden Monats	am 24. jeden Monats 7.40 Nm.	28
	Antwerpen	am 28. jeden Monats	am 27. jeden Monats 9.52 Nm.	29
	Lissabon	am 21., 26. September, 5., 6., 9., 19. October und	am 19., 22. Septbr., 1., 4., 5., 8., 19. October 7.40 Nachm. und	27—31
		am 30. September, 14. October	am 27. Sept., 11. Oct. 11.0 Vm.	17
Baltimore (Verein. Staaten)	Bremerhaven	jeden Mittwoch u. Sonnabend	jed. Dienstag u. Freitag 7.40 Nm.	10—11
	Cuxhaven	am 19. September	am 18. September 9.52 Nm.	9½
	Southampton	jeden Donnerstag u. Sonntag u. am 26. September	jed. Mittw. u. Sonnab. 6.35 Vm. und am 21. September 6.35 Vm.	9
	Hamburg	am 22. September und am 29. September	am 21. September 9.52 Nm. und am 28. September 9.52 Nm.	12
	Havre	jeden Sonnabend und am 17., 24. September	jeden Donnerstag 7.40 Nm. und am 22. September 7.40 Nm.	13—14
	Queenstown	jeden Donnerstag u. Sonntag	jed. Dienstag u. Freitag 11.0 Vm.	10
Batavia (Niederl. Indien)	Brindisi	jeden Montag 1.0 fr.	jeden Freitag 11.50 Nachts	29
	Genua	am 26. September, 10. October	am 24. Sept., 8. Oct. 11.50 N.	28
	Marseille	jeden 2. Sonntag (22. September, 6. October) und	jeden 2. Freitag (20. September, 4. October) 10.50 Nm. und	30
		jeden 2. Donnerstag (19. Septbr., 3., 17. October)	jeden 2. Dienstag (17. September, 1., 15. October) 11.0 Vm.	30
Bombay (Ostind.)	Brindisi	jeden Montag 1.0 fr.	jeden Freitag 11.50 Nachts	17
Boston (Verein. Staaten)	Bremerhaven	jeden Mittwoch u. Sonnabend	jed. Dienstag u. Freitag 7.40 Nm.	10—11
	Cuxhaven	am 19. September	am 18. September 9.52 Nm.	9½
	Southampton	jed. Donnerstag u. Sonntag und am 26. September	jed. Mittw. u. Sonnab. 6.35 Vm. u. am 19. September 6.35 Vm.	9
	Hamburg	am 22. September und am 29. September	am 21. September 9.52 Nachm. u. am 28. September 9.52 Nm.	12
	Havre	jeden Sonnabend und am 17., 24. September	jeden Donnerstag 7.40 Nm. und am 22. September 7.40 Nm.	13—14
	Queenstown	jeden Donnerstag u. Sonntag	jed. Dienstag u. Freitag 11.0 Vm.	10
Buenos-Ayres (Argent. Republik)	Bordeaux	am 5. u. 20. jeden Monats und am 21. September, 5. October	am 2. u. 18. jed. Mts. 7.40 Nm. und am 19. Sept., 3. Oct. 7.40 Nm.	20 bez. 26
	Southampton	am 26. September, 10. October	am 24. Sept., 8. Oct. 9.52 Nm.	25—27
	Lissabon	am 21., 26. September, 5., 6., 20. October und	am 19., 24. September, 4., 5., 19. October 7.40 Nachm. und	30
		am 30. September, 14. October	am 27. Sept., 11. Oct. 11.0 Vm.	22—27
	Hamburg	jeden Donnerstag	jeden Donnerstag 11.0 Vorm.	27
	Bremerhaven	am 10., 25. u. 30. jeden Monats	am 9., 24. u. 29. jed. Mts. 7.40 Nm.	28
	Antwerpen	am 1., 14., 15. u. 26. jeden Monats	am 12., 13., 25. u. Vorletzten jed. Monats 9.52 Nachm.	34
	Genua	am 1., 3., 7., 10., 14., 15., 25., 26. und 28. jeden Monats	am 1., 3., 8., 12., 13., 25., 26. u. Vorletzten jed. Mts. 11.50 N.	31
Calcutta (Ostind.)	Brindisi	jeden Montag 1.0 fr.	jeden Freitag 11.50 Nachts	22—23
Capstadt (Süd-Afr.)	Lissabon	jeden Montag	jeden Donnerstag 7.40 Nachm.	21
Colon (Columbia)	Southampton	am 19. September, 2., 17. October	am 17. Sept., 1., 15. Oct. 9.52 Nm.	21
	St. Nazaire	am 10. jeden Monats	am 8. jeden Monats 7.40 Nachm.	22
	Bordeaux	am 26. jeden Monats	am 24. jeden Monats 7.40 Nachm.	22
	Bremerhaven	am 21., 28. Septbr., 5., 26. October	am 19., 26. Sept., 3., 24. Oct. 7.40 Nm.	20—28
	Hamburg	am 4. u. 18. jeden Monats	am 3. u. 17. jed. Monats 11.0 Vm.	20 bez. 24
	Havre	am 7. u. 23. jeden Monats	am 5. u. 21. jed. Monats 11.0 Vm.	18 bez. 20
Havana (Cuba)	St. Nazaire	am 20. jeden Monats	am 20. jeden Monats 7.40 Nm.	17
	Hamburg	am 8. jeden Monats	am 7. jeden Monats 11.0 Vorm.	24
	Havre	am 12. jeden Monats	am 9. jeden Monats 11.0 Vorm.	20
	Cadix	am 10. u. 26. jeden Monats	am 6. u. 22. jed. Monats 7.40 Nm.	21
	Corunna	am 21. jeden Monats	am 17. jeden Monats 7.40 Nm.	21
		Ausserdem über Bremen—New-York. Ab Bremerhaven jeden Mittwoch und Sonnabend, bis Havana 14 Tage.		
Hongkong (Brit. Bes. in China)	Brindisi	jeden Montag 1.0 fr. und jeden 4. Freitag (4. Oct.) 4.0 fr.	jeden Freitag 11.50 N. und jeden 4. Dienstag (1. Oct.) 11.50 N.	30—33
	Marseille	jed. 2. Sonntag (22. Sept., 6. Oct.)	jed. 2. Freit. (20. Sept., 4. Oct.) 10.50 Nm.	35
	Bremerhaven	am 1., 2., 16. October	am 28. Sept., 6., 14. Oct. 7.40 Nm.	44—48
	Queenstown	am 3., 12., 26. October	am 1., 11., 25. October 11.0 Vm.	44—46
Kingston (Jamaica)	Southampton	am 19. September, 2., 17. October	am 17. Sept., 1., 15. Oct. 9.52 Nm.	15
La Guayra (Venezuela)	St. Nazaire	am 10. jeden Monats	am 8. jeden Monats 7.40 Nachm.	18
	Bordeaux	am 26. jeden Monats	am 24. jeden Monats 7.40 Nachm.	17
	Southampton	am 19. September, 2., 17. October	am 17. Sept., 1., 15. Oct. 9.52 Nm.	19—20
	Hamburg	am 12. und 27. jeden Monats	am 11. u. 26. jed. Monats 11.0 Vm.	27
	Havre	am 15. und 31. jeden Monats	am 13. u. 29. jed. Monats 11.0 Vm.	20
	Amsterdam	am 12. jeden Monats	am 10. jeden Monats 9.52 Nachm.	30
		Auf Verlangen des Absenders weiter nach Venezuela	nach über New-York; von dort etwa 2—3 Mal monatlich.	
Melbourne	Brindisi	jeden 2. Montag (30. September, 14. October) 1.0 fr.	jeden 2. Freitag (27. September, 11. October) 11.50 Nachts	36
	Neapel	jed. 4. Freit. (20. Sept., 18. Oct.) 4.0 fr.	jed. 4. Dienst. (17. Sept., 15. Oct.) 11.50 N.	35
	Marseille	jed. 2. Mont. (23. Sept., 7. Oct.) 4.0 fr.	jed. 2. Freit. (20. Sept., 4. Oct.) 11.50 N.	35
	Bordeaux	am 1. jeden Monats	am Vorletzten jed. Mts. 7.40 Nm.	38
Montevideo (Uruguay)	Bordeaux	am 5. u. 20. jeden Monats und jeden 2. Sonnabend (21. Septbr., 5. October)	am 2. u. 18. jed. Mts. 7.40 Nm. und jeden 2. Donnerstag (19. Sept., 3. October) 7.40 Nm.	22 bez. 26
	Southampton	am 26. September, 10. October	am 24. Sept., 8. Oct. 9.52 Nm.	25—27
	Lissabon	am 21., 26. September, 5., 6., 20. October und	am 19., 22. Sept., 4., 5., 19. Oct. 7.40 Nachm. und	21—25
		am 30. September, 14. October	am 27. Sept., 11. Oct. 11.0 Vm.	27
	Hamburg	jeden Donnerstag	jeden Donnerstag 11.0 Vm.	27
	Bremerhaven	am 10., 25. u. 30. jeden Monats	am 9., 24. u. 29. jed. Mts. 7.40 Nm.	30
	Antwerpen	am 1., 14., 15. u. 26. jeden Monats	am 12., 13., 25. u. Vorl. j. M. 9.52 Nm.	30
	Genua	am 1., 3., 7., 10., 14., 15., 25., 26. u. 28. jeden Monats	am 1., 2., 5., 12., 13., 16., 20., 25. u. Vorl. jeden Monats 11.50 N.	31—34
New-York (Verein. Staaten)	Bremerhaven	jeden Mittwoch und Sonnabend	jed. Dienstag u. Freitag 7.40 Nm.	10—11
	Cuxhaven	am 19. September	am 18. September 9.52 Nm.	9½
	Southampton	jeden Donnerstag u. Sonntag u. am 26. September	jed. Mittw. u. Sonnab. 6.35 Vm. u. am 19. September 6.35 Vm.	9
	Hamburg	am 22. September und am 29. September	am 21. September 9.52 Nachm. am 28. September 9.52 Nachm.	12
	Havre	jeden Sonnabend und am 17. u. 24. September	jeden Donnerstag 7.40 Nachm. u. am 22. September 7.40 Nm.	13—14
	Queenstown	jeden Donnerstag und Sonntag	jed. Dienstag u. Freitag 11.0 Vm.	10
Pernambuco (Brasilien)	Bordeaux	am 5. u. 20. jeden Monats und am 5. October	am 2. u. 18. jed. Mts. 7.40 Nm. u. am 2. October 7.40 Nachm.	12
	Southampton	am 26. September, 10. October	am 24. Sept., 8. Oct. 9.52 Nm.	17
	Hamburg	am 11. u. 25. jeden Monats	am 11. u. 25. jed. Mts. 11.0 Vm.	23
	Lissabon	am 12., 15. September, 5., 6., 8., 26. October und	am 10., 12. Sept., 4., 5., 19. Octbr. 7.40 Nachm. und	13—15
		am 30. September, 14. October	am 27. Sept., 11. Oct. 11.0 Vm.	15
Port-au-Prince (Hayti)	Southampton	am 19. September, 2., 17. Oct.	am 17. Sept., 1., 15. Oct. 9.52 Nm.	15
	Bordeaux	am 12. jeden Monats	am 10. jed. Mts. 7.40 Nachm.	18
	Hamburg	am 4. u. 18. jeden Monats	am 3. u. 17. jed. Mts. 11.0 Vm.	18 bez. 19
	Havre	am 7. u. 23. jeden Monats	am 5. u. 21. jed. Mts. 11.0 Vm.	24 bez. 25
		Auf Verlangen des Absenders weiter nach Hayti etc.	nach über New-York. Von dort etwa viermal monatlich.	
Puerto-Cabello (Venezuela)	St. Nazaire	am 10. jeden Monats	am 8. jeden Monats 7.40 Nachm.	19
	Bordeaux	am 26. jeden Monats	am 24. jeden Monats 7.40 Nachm.	21
	Southampton	am 17. September, 2., 17. Oct.	am 17. Sept., 1., 15. Oct. 9.52 Nm.	18
	Hamburg	am 12. u. 27. jeden Monats	am 11. u. 26. jed. Mts. 11.0 Vm.	29
	Havre	am 15. u. 31. jeden Monats	am 14. u. 29. jed. Mts. 11.0 Vm.	28
	Amsterdam	am 12. jeden Monats	am 10. jeden Monats 9.52 Nachm.	31
		Auf Verlangen des Absenders weiter nach Venezuela	nach über New-York. Von dort 2—3 Mal monatlich.	
Quebec (Canada)	Londonderry	jeden Freitag	jeden Mittwoch 11.0 Vm.	11
	Queenstown (üb. New-York)	jeden Donnerstag u. Sonntag	jed. Dienstag u. Freitag 11.0 Vm.	15
		Ausserdem über New-York. Von dort mittelst Eisenbahn in 24 Stunden.		
Rio Janeiro (Brasilien)	Bordeaux	am 5. u. 20. jeden Monats und am 21. September, 5. October	am 2. u. 18. jed. Mts. 7.40 Nm. u. am 19. Sept., 3. Oct. 7.40 Nm.	18
	Southampton	am 26. September, 10. October	am 24. Sept., 8. Oct. 9.52 Nm.	20—22
	Hamburg	am 4., 11., 18. u. 25. jed. Mts.	am 4., 11., 18. u. 25. jed. Mts. 11.0 Vm.	27—28
	Bremerhaven	am 25. jeden Monats	am 24. jeden Monats 7.40 Nachm.	27
	Antwerpen	am 28. jeden Monats	am 27. jeden Monats 9.52 Nachm.	29
	Lissabon	am 19., 21., 25., 26. September, 3., 5., 6., 9., 23. October und	am 18., 20., 23., 25. September, 1., 4., 5., 8., 22. Oct. 7.40 Nachm. u.	17—20
		am 30. September, 14. October	am 27. Sept., 11. Oct. 11.0 Vm.	20
Sanct Thomas (Dänisch Westind.)	Southampton	am 19. September, 2., 17. Oct.	am 17. Sept., 1., 15. Oct. 9.52 Nm.	17
	Bordeaux	am 12. jeden Monats	am 10. jeden Monats 7.40 Nm.	17
	Hamburg	am 4., 12., 18., 27. jeden Monats	am 3., 11., 17., 26. jed. Mts. 11.0 Vm.	20—22
	Havre	am 7., 15., 21., 31. jeden Monats	am 5., 13., 21., 29. jed. Mts. 11.0 Vm.	20
Savanilla (Columbia)	Southampton	am 19. September, 2., 17. Oct.	am 17. Sept., 1., 15. Oct. 9.52 Nm.	25
	St. Nazaire	am 10. jeden Monats	am 8. jeden Monats 7.40 Nachm.	22
	Bordeaux	am 26. jeden Monats	am 24. jeden Monats 7.40 Nachm.	23
	Hamburg	am 12. u. 27. jeden Monats	am 11. u. 26. jeden Mts. 11.0 Vm.	30 bez. 31
	Havre	am 15. u. 31. jeden Monats	am 13. u. 29. jeden Mts. 11.0 Vm.	28 bez. 29
Shanghai (China)	Brindisi	jeden Montag 1.0 fr. und jeden 4. Freitag (4. October)	jeden Freitag 11.50 Nachts und jed. 4. Dienst. (1. Oct.) 11.50 N.	35—38
	Marseille	am 22. September, 6. October	am 20. Sept., 4. Oct. 10.50 Nm.	38
Sydney (Austral.)	Brindisi	jeden 2. Montag (30. September, 14. October) 1.0 fr. und	jed. 2. Freitag (27. Sept., 11. Oct.) 11.50 Nachts und	37
	Neapel	jed. 4. Freit. (20. Sept., 18. Oct.) 4.0 fr.	jed. 4. Dienst. (17. Sept., 15. Oct.) 11.50 N.	37
	Marseille	jed. 2. Mont. (23. Sept., 7. Oct.) 4.0 fr.; am 1. jeden Monats	jed. 2. Freit. (20. Sept., 4. Oct.) 11.50 N.; am Vorletzten jed. Mts. 10.50 N.	37
	Queenstown	am 6. October (über New-York — San Francisco)	am 4. October 11.0 Vorm.	40
Tampico (Mexico)	Hamburg	am 27. jeden Monats	am 26. jeden Monats 11.0 Vm.	32
	Havre	am 28. jeden Monats	am 26. jeden Monats 11.0 Vm.	30
		Ausserdem über New-York. Von dort tägliche Weiterbeförderung mittelst Eisenbahn.		
Valparaiso (Chili) a) via Colon-Panama	Southampton	am 19. September, 2., 17. Oct.	am 17. Sept., 1., 15. Oct. 9.52 Nm.	40
	St. Nazaire	am 10. jeden Monats	am 8. jeden Monats 7.40 Nachm.	45
	Bordeaux	am 26. jeden Monats	am 24. jeden Monats 7.40 Nachm.	47
	Bremerhaven	am 21., 28. Sept., 5., 26. Oct.	am 19., 27. Sept., 3., 24. Oct. 7.40 Nm.	40—51
	Hamburg	am 4. u. 18. jeden Monats	am 3. u. 17. jed. Monats 11.0 Vm.	51—57
	Havre	am 7. u. 23. jeden Monats	am 5. u. 21. jed. Monats 11.0 Vm.	53—56
b) durch die Magellanstrasse	Bordeaux	am 21. September, 5. October	am 19. Sept., 3. Oct. 7.40 Nm.	37 bez. 39
	Lissabon	am 26. September, 9. October	am 24. Sept., 8. Oct. 7.40 Nm.	41
	Hamburg	am 25. September, 7. October	am 25. Sept., 7. Oct. 11.0 Vm.	50—53
	Antwerpen	am 28. September, 12. October	am 22. Sept., 11. Oct. 11.0 Vm.	50—52
Veracruz (Mexico)	Hamburg	am 8. u. 23. jeden Monats	am 7. u. 22. jeden Mts. 11.0 Vm.	30
	Havre	am 11. u. 26. jeden Monats	am 9. u. 24. jeden Mts. 11.0 Vm.	28
	St. Nazaire	am 21. jeden Monats	am 19. jeden Monats 7.40 Nm.	30
		Ausserdem über New-York. Von dort tägliche Weiterbeförderung mittelst Eisenbahn.		
Yokohama (Japan)	Brindisi	jeden Montag 1.0 fr. und jeden 4. Freitag (4. Oct.) 4.0 fr.	jeden Freitag 11.50 Nachts und jed. 4. Dienstag (1. Oct.) 11.50 N.	44 bez. 45
	Marseille	am 22. September, 6. October	am 20. Sept., 4. Oct. 10.50 Nm.	44
	Bremerhaven	am 1., 12., 26. October	am 29. Sept., 9., 24. Oct. 7.40 Nm.	50—55
	Queenstown	am 3., 12., 26. October	am 1., 11., 25. Oct. 11.0 Vorm.	55—58

Börsen- und Handelsberichte.

Berlin, 14. September. Börsenbericht. Die gestrige Börse waren zu überwiegend steigenden Coursen fest. In Frankfurt lief auf Dividendenschätzungen der Gotthardbahnactien eine bevorzugte Stellung an. Diesen schlossen sich auf Berlin Bergwerksactien an. Im Abendverkehr waren auch Russische Südwestbahn, Egypter und Italiener steigend. Die Bodenbacher erheblich schwächer. In Wien wirkten der flüssige Geldstand und die leichte Versorgung günstig, besonders für Creditactien und Kölnische Eisenbahnactien, Länderbank und Alpine waren auf Paris steigend. In Paris wurden, wie gemeldet wird, im Interesse der Wahlcampagne Renten stark gekauft. Die Londoner Börse war fest, besonders für Egypter. Ebenso wie die Wiener Börse eröffnete auch die hiesige Börse in sehr fester Haltung und zu fast ausnahmslos höheren Coursen. Auf einigen Gebieten fanden wieder grössere Deckungskäufe statt, welchen auch Meinungskäufe in grösserem Umfange hinzutraten. Das Geschäft war sehr lebhaft. Die Haltung blieb auch im weiteren Verlaufe sehr fest und das Geschäft war zeitweise sehr lebhaft. In erster Linie wurden weiter Bergwerksactien, sodann auch Schweizer Bahnen bevorzugt. Oesterreichische Bahnen überschritten später wesentlich die ersten Course. Banken ruhiger, aber fest. Von fremden Renten erfreuten sich besonders Italiener guter Beachtung. Russische Werthe blieben weiter fest. (W. T.)

Frankfurt, 14. September. Die heutige Börse schloss still. [illegible]

Berlin, 14. September. Anlehensloose. Ansbacher 7-fl.-Loose [illegible]

Frankfurt a. M., 14. September. Deutsche Verlagsanstalt [illegible]

Frankfurt a. M., 14. September, Abends 5 Uhr 50 Min. Effecten-Societät. Creditactien [illegible]

Breslau, 14. September, Nachmittag. Sehr fest. [illegible]

Hamburg, 14. September, Nachmittag. Schwach. Preuss. 4proc. Consols [illegible]

Bremen, 14. September. Norddeutscher Lloyd per Cassa [illegible]

London, 14. September, Nachm. Fest. Engl. 2¾proc. Consols [illegible]

Paris, 14. September, Nachmitt. Fest. 3proc. amort. Rente [illegible] Wechsel deutscher Plätze [illegible], Londoner Wechsel kurz [illegible], Cheques auf London [illegible], Comptoir d'Escompte [illegible].

New-York, 14. September, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Ruhig. Wechsel auf London (60 Tage) [illegible], Cable Transfers [illegible], Wechsel auf Paris (60 Tage) [illegible], Wechsel auf Berlin (60 Tage) [illegible], 4proc. fundirte Anleihe [illegible], Canadian-Pacific-Actien [illegible], Central-Pacific-Actien [illegible], Chicago- & North-Western-Actien [illegible], Chicago-, Milwaukee- & St. Paul-Actien [illegible], Illinois-Central-Actien [illegible], Lake-Shore-Michigan-South-Actien [illegible], Louisville- & Nashville-Actien [illegible], New-York-Lake-Erie & Western-Actien [illegible], New-York, Lake-Erie & Western second Mort.-Bonds [illegible], New-York, Cent. & Hudson River-Actien [illegible], Northern-Pacific-Preferred-Actien [illegible], Norfolk & Western-Preferred-Actien [illegible], Philadelphia & Reading-Actien [illegible], St. Louis & San Francisco-Preferred-Actien [illegible], Union-Pacific-Actien [illegible], Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien [illegible]. — Geld leicht, für Regierungsbonds [illegible], für andere Sicherheiten ebenfalls [illegible] Proc.

Frankfurt a. M., 14. September. Gold- u. Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. [illegible], ganz feines Scheidegold [illegible], Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. [illegible]

London, 14. September. (Telegramm der Herren J. Pollak & Co.) Diamant-Actien. Debeers [illegible], Griquas [illegible], New-Jagersfontein [illegible]. Tendenz: Fest.

New-York, 14. September. Baumwollbörse. Der Markt in New-York für Baumwolle auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erhöhung von 1 Point. Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung ruhig und unverändert seit der Eröffnung. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf [illegible] geschätzt.

New-York, 14. September. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York, Galveston und St. Louis fest, in New-Orleans und Mobile willig, in Savannah und Augusta ruhig, in Memphis ruhig, aber stetig, übrige Märkte stetig. Der Markt auf Lieferung in New-York war ganz durch Manipulationen beherrscht; derselbe besserte sich nach der Eröffnung, gab aber wieder nach und schloss matt zu 2 Points niedrigeren bis 2 Points höheren Preisen. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss ruhig zu 2 Points niedrigeren bis 4 Points höheren Preisen. — Laut Wochenbericht des „Chronicle" war das Wetter günstig. Im nördlichen Texas haben starke Regen das Pflücken unterbrochen, der Pflanze aber keinen Schaden gethan, sondern in einigen Gegenden sogar genützt. Mit dem Pflücken und dem Heranschaffen der Baumwolle an den Markt sind gute Fortschritte gemacht.

Kalkutta, 24. August. (Von R. Steel & Co.) Jute. Die Flüsse sind jetzt fortwährend im Fallen begriffen und soweit unsere Informationen reichen, ist Jute durch die Ueberschwemmungen nicht verloren gegangen. Dahingegen bestätigt es sich, dass dieselbe theils mit „neuer" Lebehold ist. — Zufuhren anlangend, so sind solche bis jetzt grösser als im verflossenen Jahre und würden noch bedeutender gewesen sein, wenn die Ueberschwemmungen nicht daran gehindert hätten. Wir sind der Meinung, dass der Ertrag der Ernte ein unwesentlich grösserer sein wird als derjenige im Vorjahre und die Verschiffungen sich im September-October beträchtlich steigern werden. Die hiesigen Spinner kaufen bisher nur für den nothwendigen Bedarf und werden, falls Preise nicht weichen, vor November sich nicht für das Lager versorgen. Von Seeeingange meldet man aus unteren [illegible], dass die Ueberschwemmungen dort ebenfalls zurückgetreten und der Wasserstand gegenwärtig nur noch eine Kleinigkeit über dem normalen sei.

Bremen, 14. September. Butter. Bei anhaltend gutem Bedarfe verlief das Geschäft ziemlich lebhaft. Westfriesische Butter, in regelmässigen Sendungen wieder an den Markt gebracht, bleibt in frischer Qualität noch begehrt. Von amerikanischer Butter sind einige gute Partien hereingekommen und schlank verkauft, dagegen sind Preise für alle abfallenden Qualitäten nominell. Angekommen sind per Dampfer „Trave" [illegible] Kübel, per Dampfer „Fulda" [illegible] Kübel. Verkauft davon ca. [illegible] Kübel. Das Lager in erster Hand besteht aus ca. [illegible] Kübel. Erwartet werden per Dampfer „Lahn" [illegible] Kübel. Notirungen sind für erste Sorte Holsteiner Butter [illegible], do. zweite Sorte [illegible], Hiesige Bauernbutter (sog. Schlagen) [illegible], Westfriesische Butter [illegible], amerikanische Butter [illegible], Leistare Sorten incl. Zoll. (W.-Z.)

Kiel, 14. September. Wochenbericht über Butter von J. W. Seibel. Das Buttergeschäft glebt in letzterer Zeit wenig Befriedigung. Der Absatz stockt und viele Butter hat zu Lager genommen werden müssen. Die Notirungen blieben bis heute unverändert [illegible] für feine, während geringere Partien nur langsam und zu unregelmässigen Preisen abgehen. Die englischen Märkte notiren [illegible] London besonders flau und fremde Butter schwer verkäuflich. Wochenzufuhr in England an Butter [illegible] Ctw., an Margarine [illegible] Ctw.

Hamburg, 14. September. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke matt. Prima-Waare [illegible] — Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare [illegible], extra Qualität [illegible], Prima-Kartoffelmehl oder -Stärke neue Ernte [illegible] — Capillair-Stärkesyrup ruhig. — Prima in Exportgebinden [illegible] — Traubenzucker still. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken [illegible] — **Kaffee.** Gestern Abend war der Markt ruhig, Preise verloren bei kleinem Geschäft für sämmtliche Monate [illegible], nur auf September, der [illegible] höher als die Nachmittagsnotiz schloss. Heute Morgen zeigten die Eröffnungscourse keine Veränderungen gegen gestern Abend. Nach der Morgennotiz eingelaufene Kauflaufträge konnten nur mit einer Preiserhöhung von [illegible] ausgeführt werden. Das Geschäft bewegte sich in den engsten Grenzen. Havre meldete unveränderte Course. Gegen Schluss schwächten Preise [illegible] ab, in Folge Privat-Depeschen von Havre, die niedrigere Course meldeten, und schliesst der Markt ruhig. September [illegible], December [illegible], März 1890 und Mai 1890 [illegible]. Da sich ohne Nachricht von Havre bestätigte und da die vor Schluss gemeldeten Course eine Erhöhung von [illegible] Fres. gegen gestern Abend aufwiesen, verlor Preise hier an der Börse bis [illegible]. Auf Basis dieser Preise entwickelte sich einiges Geschäft und konnte sich der Markt bis zum Schluss der Börse [illegible] befestigen. Um 3 Uhr notirte September-December [illegible], März-Mai [illegible]. Das Geschäft in effectiver Waare lag wesentlich [illegible].

ruhiger und blieben Umsätze auf ca. 2500 Sack Diverse beschränkt. — **Schmalz.** Raffbruch, Stern, St. George und Schaub [illegible] — Von anderer Seite wird Fairbanks [illegible], Steam [illegible], fast Zoll. — Von anderer Seite wird gemeldet: Speck-Schmalz unveränderlich, in Tierces [illegible] per 100 Pfd., in Firkins [illegible] per Stück, Royal [illegible], Hammonia [illegible], Hansabrit [illegible] incl. Zoll.

Bremen, 14. September. **Tabak.** Umsatz [illegible] Fass Kentucky, 12 Fass Virginia, [illegible] Seronen Havana. — **Baumwolle** ruhig. Upland middling loco [illegible], Upland Basis middling auf Termin-Lieferung: September [illegible], October [illegible], November [illegible], December [illegible], Januar [illegible], Februar [illegible] — **Schmalz.** Wilcox [illegible], Armour [illegible] — **Wolle.** Umsatz 117 B. Cap, 27 B. Australische.

Bremen, 14. September. (Wochenbericht.) **Kaffee.** Bei sehr günstiger Stimmung wurden die an den Markt gebrachten Partien prompt verkauft. Umgesetzt wurden [illegible] Sack Guatemala, [illegible] Sack Savanilla und [illegible] Sack diverse Sorten. — **Zucker,** roher, ohne Umsatz. Raffinirter. In der verflossenen Woche war im Zuckermarkte eine feste Tendenz vorherrschend, jedoch wurden nur Bedarfskäufe gemacht. — **Wolle.** Der Markt ist ruhig bei fest behaupteten Preisen, Stimmung etwas besser. Der Umsatz betrug [illegible] Cap, [illegible] Buenos-Ayres, [illegible] Kammzüge und [illegible] Bll. Russische, zusammen [illegible] gegen [illegible] in voriger Woche. Zufuhr [illegible] Bll. Cap und [illegible] Montevideo. (W.-Z.)

WTB. **Amsterdam,** 14. September. Java-Kaffee good ordinary [illegible].

Rotterdam, 14. September. Kaffee-Terminnotirungen: Java October [illegible], December [illegible], März [illegible], Mai [illegible]. Java-Santos October [illegible], December [illegible], März [illegible], Mai [illegible]. Umsatz [illegible] B.

New-York, 13. September. (Telegramm der Herren H. Hentz & Co.) **Kaffee:** Markt geschäftslos und ohne ausgeprägte Tendenz, anwartige Speculation unternahm sehr wenig. — **Weizen:** Markt schwach infolge Verkäufe von Seiten der „Bears".

Santos, 13. September. (Von Berla & Co.) **Kaffee.** Preis von superior [illegible], good average [illegible], regular [illegible], ordinär [illegible] per Ctr., von 50 kg Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen oder Hamburg. Wöchentliche Zufuhren durchschnittlich [illegible] Sack per Tag. Vorrath [illegible] Sack. Markt lebhaft und Preise stetig.

Magdeburg, 14. September. (Bericht von Hierstedt & Bedentz.) **Raffinirter Zucker.** Durch vorwiegend günstige Berichte vom tonangebenden Ausland unterstützt, verkehrte unser Markt auch in der mit heute beendeten Woche in fester Stimmung. Der Absatz erwies sich als zufriedenstellend und entsprach der effectiv vorliegenden Bedarfsfrage, welche die Bestandteile der Eigner immer mehr zusammenschmelzen lässt. Ausser für greifbare Zucker in gemahlener und granulirter Form — letztere für Exportzwecke — bestand vermehrtes Interesse für Lieferungswaare October-December, wovon Mancherlei zu verhältnissmässig guten Preisen begeben wurde. Weniger Beachtung wurde Brodzuckern zu Theil; da indess das Geschäft speciell darin seit Monaten stockt, so wird angenommen, dass der Bedarf sich auch in dieser Gattung demnächst geltend machen muss. Nachstehend die officiellen Notirungen für Inlands-Waare bei Posten aus erster Hand: gemahlene Raffinade [illegible], gemahlener Melis I. [illegible]

WTB. **Hamburg,** 14. September, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rübenrohzucker I. Product Basis 88 Proc. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per December [illegible], per Februar [illegible], per Mai [illegible]. Fest.

WTB. **Paris,** 14. September. Rohzucker 88° ruhig, loco [illegible] — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per September [illegible], per October [illegible], per October-Januar [illegible], per Januar-April [illegible].

London, 14. September. Zucker. 96proc. Javazucker [illegible], fester, Rüben-Rohzucker neue Ernte per October [illegible], matt. Centrifugal-Cuba [illegible], fester. — **Kaffee.** Rio fair channel per December [illegible] — Reis ruhig.

London, 13. September. Kupfervitriol [illegible] — Chinin [illegible] — Schellack stetig. — Kampher, Japan Juli-August [illegible] — Quecksilber ruhig, erste Hand unverändert, zweite Hand [illegible].

Hamburg, 13. September. Chili-Salpeter. (Bericht von H. J. Merck & Co.) Der Markt war seit unserem letzten Bericht in sehr ruhiger Haltung, doch haben Preise keine Veränderung erlitten. Wir notiren Loco-Waare [illegible] per 50 kg frei ab Bord.

L. Lützen, 13. September. (Original-Fenchel-Wochenbericht.) Das Fenchelgeschäft war in dieser Woche wegen geringen Angebots noch ruhig. Die wenigen Posten von neuem Kammfenchel, der in diesem Jahre bei der günstigen Witterung von vorzüglicher Beschaffenheit ist, wurden mit [illegible] alter Strohfenchel je nach Qualität mit [illegible] per Centner bezahlt.

Breslau, 14. September. Kleesamen schwacher Umsatz, per 50 kg weisser [illegible]

London, 13. September. Korinthen fester, Provincial [illegible] Vostizza [illegible]. Valencias stetig begehrt, gute bis ausgewählte [illegible], feine Sultanas [illegible]. Mandeln, süsse Mogadore [illegible].

Breslau, 14. September. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per September [illegible], do. do. per September-October [illegible], do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per September [illegible].

Stettin, 14. September. Spiritus behauptet, loco ohne Fass mit 50 ℳ Consumsteuer [illegible], mit 70 ℳ Consumsteuer [illegible], per September mit 70 ℳ Consumsteuer [illegible], per September-October mit 70 ℳ Consumsteuer [illegible].

Posen, 14. September. Spiritus loco ohne Fass (50er) [illegible], do. loco ohne Fass (70er) [illegible]. Still. — Wetter: Veränderlich.

Hamburg, 14. September. Spiritus fest, per September [illegible] Br., per September-October [illegible] Br., per October-November [illegible] Br., per November-December [illegible] Br.

Paris, 14. September. Spiritus ruhig, per September [illegible], per October [illegible], per November-December [illegible], per Januar-April [illegible].

Stettin, 14. September. Petroleum loco [illegible]

Hamburg, 14. September. Petroleum behauptet, Standard white loco [illegible] Br., [illegible] G., per October-December [illegible] Br., [illegible] G.

Bremen, 14. September. Petroleum ruhig, loco Standard white [illegible] bez.

Antwerpen, 14. September. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco [illegible] bez. u. Br., per September [illegible] Br., per November-December [illegible] Br., per Januar-März [illegible] Br. Ruhig.

New-York, 13. September. (Kabel-Telegramm der „H. B.-H.") Petroleum. Charterungen vom 6. September bis 13. September:

		1889	1888
	nach dem Continent	[illegible] Brls.	[illegible] Brls.
	nach der Ostsee	—	—
Charterungen			
	nach dem Continent	[illegible] Brls.	[illegible] Brls.
	nach der Ostsee	—	[illegible]

Bremen, 14. September. (Wochenbericht.) **Nordamerikanischer Tabak in Fässern.** Kentucky. Zur Abschreibung gelangten in der vergangenen Woche [illegible] Fässer, grösstentheils per Segel von New-Orleans erwartete bessere Blattwaare, sowie Kleinigkeiten Lugs und Stärken. Von Virginy sind in die zweite Hand übergegangen [illegible] Fässer neue Mittelstabaks und etwas altes Schneidegut, wofür unter dem Einflusse sehr animirender amerikanischer Berichte etwas vollere Preise bewilligt wurden. In Maryland kleines Bedarfsgeschäft. Stengel ohne Umsatz. — **Cigarrentabak.** Der Markt verlief im Allgemeinen in ruhiger Haltung. Die Stimmung für alte St. Felix- und Brasil-Tabake blieb zwar eine feste wie in den Vorwochen, doch fehlte es an jeglichem Angebot. Die hiesigen Läger in erster als auch in zweiter Hand sind fast gänzlich geräumt. — Die neue Waare bleibt noch wie vor vernachlässigt, theils der mangelhaften Beschaffenheit, theils der hohen Forderungen wegen. Verkauft wurden davon nur ca. [illegible] Pck. Unterclassen. — Für Domingo-Tabak erhielt sich lebhaftes Interesse. Auf Lieferung angebotene [illegible] Ser. fanden zu vollen Preisen schlank Käufer. — Die kleinen Zufuhren von Carmen- und Ambalema-Tabak wurden nach der Besichtigung prompt begeben. — Von Havana-Tabak neuer Ernte wechselten [illegible] Ser., grösstentheils Remedios, zu guten Preisen die Hände. — Die von Seedleaf-Tabak als verkauft aufgegebenen ca. [illegible] K. sind sämmtlich auf Verkäufe älteren Datums zurückzuführen. Die Probesendungen während der letzten 14 Tage waren unbedeutend. — Eine am Donnerstag in Amsterdam stattgehabte Einschreibung über ca. 24 000 Pck. Sumatra-Tabak fand auch von hier aus eine lebhafte Betheiligung; es gingen davon ca. [illegible] Pck. in Bremer Hände über. (W.-Z.)

Nürnberg, 14. September. Hopfenmarkt. Die heutige Landzufuhr beträgt [illegible] Ballen. Mittel- sowie geringe Sorten sind sehr flau, dagegen bleibt alle Primawaare gefragt.

Breslau, 14. September. Zink unsealsos.

New-York, 13. September. Amerikanischer Metallmarkt. Kupfer ist, da die Verhandlungen der Minenbesitzer mit den Liquidatoren der Société des Métaux noch schweben, sehr unentschieden, Preise nominell. Zinn ist höher, ebenso Antimon. Heutige Preise: Kupfer Lake superior [illegible], Zinn Straits [illegible], Blei ord. Western [illegible], Zink ord. [illegible], Antimonium (Cookson) [illegible] das Pfund. (Ironm.)

Melbourne, 12. September. Der australische Eisenmarkt befindet sich in günstiger Verfassung; die Eigner verkaufen nur zu vollen Preisen. Heutige Preise sind: Galvanisirtes Eisen Nr. [illegible], Zaundraht Nr. 8 [illegible]. Die Eisenverschiffungen von Australien und Tasmanien betragen in den letzten zwei Wochen ungefähr [illegible]. (Ironm.)

Hamburg, 14. September. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: 12 Hochseefischer und Zufuhren von auswärts. Tendenz fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität pro Pfund: Steinbutt [illegible], kleine [illegible], Seezungen [illegible], kleine [illegible], Kleiss [illegible], Rothzungen [illegible], Zander [illegible], Schollen, grosse [illegible], Schellfische [illegible], Silberlachs [illegible], Lachsforellen [illegible], Hechte [illegible], Hummer, lebende [illegible], Cabliau [illegible].

Breslau, 14. September. Weizen, nur zu anderen Preisen gut verkäuflich, per 100 kg weisser alter [illegible], gelber alter [illegible], neuer [illegible] — Roggen bei schwachem Angebot fest, per September [illegible], per September-October [illegible], per November-December [illegible] — Rüböl per September [illegible], per September-October [illegible] — Wetter: Bewölkt.

Köln, 14. September. Weizen hiesiger loco [illegible], do. fremder loco [illegible], do. per November [illegible], per März [illegible] — Roggen hiesiger loco [illegible], fremder loco [illegible], per November [illegible], per März [illegible] — Hafer hiesiger loco [illegible], fremder [illegible] — Rüböl loco [illegible], per October [illegible], per Mai [illegible].

Stettin, 14. September. Weizen, matt, loco [illegible], do. per September-October [illegible], do. per October-November [illegible] — Roggen matt, loco [illegible], do. per September-October [illegible], do. per October-November [illegible] — Pommerscher Hafer loco [illegible] — Rüböl unverändert, per September-October [illegible], per April-Mai [illegible].

Hamburg, 14. September. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer [illegible] — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer [illegible], russischer loco ruhig, [illegible] — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco [illegible] — Wetter: Schön.

Mannheim, 14. September. Weizen per November [illegible], per März [illegible] — Roggen per November [illegible], per März [illegible] — Hafer per November [illegible], per März [illegible].

Wien, 14. September. Weizen per Herbst [illegible] G., [illegible] Br., per Frühjahr [illegible] G., [illegible] Br. — Roggen per Herbst [illegible] G., [illegible] Br., per Frühjahr [illegible] G., [illegible] Br. — Mais per Mai-Juni [illegible] G., [illegible] Br. — Hafer per Herbst [illegible] G., [illegible] Br., per Frühjahr [illegible] G., [illegible] Br.

Pest, 14. September. Weizen loco fest, per Herbst [illegible] G., [illegible] Br., per Frühjahr [illegible] G., [illegible] Br. — Hafer per Herbst [illegible] G., [illegible] Br., per Frühjahr [illegible] G., [illegible] Br. — Neuer Mais per Mai-Juni [illegible] G., [illegible] Br. — Kohlraps per September [illegible] — Wetter: Schön.

Amsterdam, 14. September. Weizen per November [illegible], per März [illegible] — Roggen per October [illegible], per März [illegible].

Antwerpen, 14. September. Weizen ruhig. — Roggen behauptet. — Hafer unbelebt. — Gerste besser.

London, 14. September. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

Paris, 14. September. Weizen ruhig, per September [illegible], per October [illegible], per November-Februar [illegible], per Januar-April [illegible] — Roggen ruhig, per September [illegible], per Januar-April [illegible] — Mehl ruhig, per September [illegible], per October [illegible], per November-Februar [illegible], per Januar-April [illegible] — Rüböl ruhig, per September [illegible], per October [illegible], per November-December [illegible], per Januar-April [illegible] — Wetter: Schön.

Berlin, 14. September. Wind: W. Thermometer: [illegible] R. Barometer: [illegible]. Witterung: Sehr schön. Aus New-York lagen schwächere Notirungen vor, doch wurden dieselben in der Hauptsache durch die aus Paris und theilweise auch durch die aus England eingelaufenen Meldungen compensirt, so dass der hiesige Markt denselben keine besondere Beachtung schenkte. Der Verkehr selbst war lustlos, trotzdem konnte jedoch eine ziemlich feste Tendenz zum Ausdruck gelangen. Weizen blieb sich ziemlich unverändert auf gestrigem Niveau, nur spätere Termine zeichneten sich durch Festigkeit aus, so dass sich der Report etwas erweitert hat. Roggen zeigte sich überhaupt in festerer Haltung, da für Frühjahrslieferung bei den hiesigen Commissionären vielfach Kauforders vorlagen. Hafer hielt sich fast ganz unverändert. Rüböl zog im Preise etwas an. Spiritus loco schwächer, in den Notirungen nach. — Mehl für 100 kg mit Sack. Für diesen Monat, September-October und October-November [illegible], November-December [illegible], April-Mai [illegible]. — Weizenmehl Nr. 00 [illegible], Nr. 0 [illegible] — Roggenmehl Nr. 0 und 1 [illegible], feine Marke Nr. 0 und 1: [illegible], Nr. 0 [illegible] über 0 und 1 bez.

* **Erfurt,** 14. September. (Originalbericht von G. C. Köhlewein.) Getreide, Hülsenfrüchte, Oelsaaten, Mühlen-Fabrikate. Mit Ausnahme einiger leichten Niederschläge hatten wir auch in der verflossenen Woche anhaltend schönes Wetter. Das Getreidegeschäft entbehrte noch immer der Anregung, um grösseren Absatz als zu den nothwendigsten Bedarfszwecken herbeizuführen, und ist sich in den Preisverhältnissen im Allgemeinen wenig geändert. Weizen [illegible], Roggen [illegible], Gerste [illegible], feinste über Notiz. Hafer, neuer [illegible], alter über Notiz. Raps [illegible], Dotter [illegible], Lein [illegible] per 1000 kg. — Mohn, blau [illegible], do. grau [illegible], Erbsen, gelb und grün [illegible], do. Victoria [illegible], Linsen [illegible], Bohnen, weisse [illegible], Feldbohnen [illegible], Gerstenmehl, weiss [illegible], Gerstenfuttermehl [illegible], Gerstelgraupen [illegible], Graupenfutter [illegible], Erbsenschrot [illegible] per 100 kg.

Leipziger Fischmarkt.

Am 14. September 1889.

Bericht der Hoffischhandlung Friedr. Wilh. Linke.

Auch in der verflossenen Woche konnte man mit den Umsätzen recht zufrieden sein. Zu diesem günstigen Ergebnisse haben besonders die civilen Preise und die frische Qualität der Waare beigetragen. In Lachs war eine Veränderung nicht eingetreten. Für Steinbutt trat regere Frage hervor und sind dessen Preise zurückgingen, zeigte sich belebt. Von Zander bevorzugte man die grossen Taille, welche feste Preise behaupteten. Für Stettiner Hecht interessirte man sich trotz schöner Waare und angehobener Preise weniger. Die Umsätze von Schellfisch übertrafen alle Erwartungen, da sie in anderen Jahren um dieselbe Zeit bedeutend geringer gewesen sind. — Von den anderen geringen Seefischen lenkte nur Cabliau einige Beachtung auf sich. — Karpfen anlangend, ist zu bemerken, dass die Teichfischereien in der hiesigen Gegend in vollem Gange sind. Die Nachfrage im Detail wie im Engros-Geschäft ist eine lebhafte, Schleien und Aale erfreuten sich ebenfalls regen Zuspruchs. Lebende Hechte gelangten. — Der Krebshandel geht langsam. — Die Notirungen waren ungefähr folgende: Frischer Rheinlachs [illegible], Silberlachs [illegible], Steinbutt [illegible], Seezunge [illegible], Zander [illegible], Stettiner Hecht [illegible], Schellfisch [illegible], grosse Schollen [illegible], Cabliau [illegible], Lebende Schleien- und Spiegelkarpfen [illegible], Schleie [illegible], Aale [illegible], lebende Hechte [illegible] — Gemüsekrebse per Schock [illegible].

Leipziger Wildmarkt

am 14. September.

(Bericht der Wildhandlung Ernst Krieger.)

Die heutige Marktlage war bei verhältnissmässig geringen Zufahren sehr fest. Rebhühner machten sich besonders in prima junger Waare knapp und wurden solche meist ausverkauft. Vorjährige hingegen boten genügende Auswahl. — In Grosswild ausgehn es trotz hoher Notirungen fortgesetzt an Hirschen und wird hierin vor 15. October, Beginn der Jagd auf weibliches Rehwild, eine Besserung nicht eintreten. Hirsche und Wildschweine, welche bereits reichlicher eingingen, fanden heute leicht Nehmer. — Bezahlt wurden etwa ungefähr folgende Preise: Rebhühner, junge, pro Stück [illegible], do. vorjährige pro Stück [illegible], Rehrücken pro Stück [illegible], Rehkeulen pro Stück [illegible], Hirschrücken pro Pfund [illegible], Hirschkeulen pro Pfund [illegible], Hirschfricandeaux pro Pfund [illegible], Hirschblätter pro Pfund [illegible], Wildschweinsrücken pro Pfund [illegible], Wildschweinskeulen pro Pfund [illegible], Wildschweinsblätter pro Pfund [illegible].

WTB. **Liverpool,** 14. September, Nachm. 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz [illegible] B., davon für Speculation und Export [illegible] B. Träge. Middling amerik. Lieferung: September [illegible], September-October [illegible], October-November [illegible], November-December [illegible], December-Januar [illegible], Januar-Februar [illegible], März-April [illegible], April-Mai [illegible], Mai-Juni [illegible] d. Verkäuferpreis.

Schifffahrt.

Eingetroffen: auf der Elbe (14/9) der Hamb.-amerik. Packet-A.-G.-Postdampfer „Rhaetia" von New-York; in Lissabon (13/9) der Dampfer „Habsburg" von Bremen; in Bahia (13/9) der Dampfer „Santos" von Hamburg; in Philadelphia (13/9) der Dampfer „Lord Gough" von Liverpool; in Quebec (13/9) der Allan-Dampfer „Sardinian" von Liverpool.

Abgegangen: von Antwerpen (14/9) „Dresden" nach Buenos-Ayres und „Frankfurt" nach Genua, beide nordd. Lloyd-Postdampfer.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

Heinrich Thiessen

Schneidermeister

Plauenscher Hof (Brühl 23)

Treppe A., 4 Treppen.

Reichassortirtes Lager
der modernsten
Winterstoffe
in allen Preislagen.

Grosse Auswahl
in den neuesten
Saison-Westenstoffen.
Heinrich Thiessen.

Elegante Anzüge
in Preise von
45 ℳ bis 75 ℳ.

Winter-Paletots
für 50—75 ℳ.

Garantie
für gute Arbeit und eleganten Sitz.
Heinrich Thiessen.

P. P.

Bei allen Kulturvölkern hat von jeher die Frage der Bekleidung eine hervorragende Rolle gespielt. Ist doch Jedermann bestrebt, seine Person betreffs der äusserlichen Form in das vorteilhafteste Licht zu setzen. Dieses Bestreben regelt nun im Allgemeinen die wechselnde Mode. Je nach Charakter und Geschmack folgt der **Eine** der neuen Mode **unbedingt**, der **Andere** hält liebgewonnene und praktische Formen bei. Bei einem **Dritten** schreibt wiederum die Figur den Schnitt vor. Mangelnde Fülle wird künstlich ersetzt, übermässige Fülle wird scheinbar in schlanke Linien gebunden. Selbst für einen abnormen Körperbau muss der geschickte Schneider ein Arrangement finden, damit die Bekleidung einen natürlichen Abschluss findet. Endlich giebt es noch Leute, die wie in allen anderen Fällen so auch bei der Bekleidung eine grosse Ungebundenheit lieben. Diese kehren sich weder an die Mode, noch an die Jahreszeit, noch an ihre eigene Körperform.

Und doch muss Jeder befriedigt werden. Langjährige Erfahrung helfen über alle Klippen weg. Ein gewissenhafter Schneider findet für jeden Wunsch eine passende Form. — Ich habe seit Jahren schon dieses Problem in wirksamster Weise gelöst zur vollsten Zufriedenheit meines grossen Kundenkreises. Hauptsächlich ist mir dies gelungen, weil ich den Grundsatz zur strengsten Richtschnur machte:

„Nur gegen bare Zahlung zu arbeiten."

Das Zuschneiden sowie die Anprobe besorge ich persönlich. Bezüglich der Auswahl der Stoffe glaube ich selbst die weitgehendsten Ansprüche erfüllen zu können. Der Hauptvorteil meines Geschäftsgebahrens wurzelt aber (wie bereits oben erwähnt) in dem langjährigen Grundsatze: „Nur gegen bare Zahlung zu liefern!" Verluste gehören bei mir zur Seltenheit. Daher kann ich auch der gesamten Kundschaft gegenüber wesentliche Ermässigungen im Preise eintreten lassen.

Gegen bare Zahlung liefere ich (nur auf Bestellung nach Mass) **elegante Anzüge für 45—75 Mk., Winter-Paletots für 50—75 Mk.** und **leiste für gute Arbeit und eleganten Sitz jede Garantie.**

Heinrich Thiessen.
Schneidermeister.

Bei Selbstlieferung der Stoffe
rechne für Anfertigung eines Rockes 18 ℳ,
für Hose und Weste je $4\frac{1}{2}$ ℳ.
Reparaturen
werden gut und billigst ausgeführt.
Heinrich Thiessen.

Konditionen:
Um meine werten Kunden gut und billigst zu bedienen, arbeite ich nur
gegen bare Zahlung
und zwar ebensowohl im Interesse der Auftraggeber, als in dem meinigen.
Heinrich Thiessen.

Druckerei A. Wagner, Leipzig.